

LEIB SALBUNG

Dritte Salbung

Gemeinsame Salbung

aus dem Original von Kelley Varner

"CORPORATE ANOINTING"

von Heinz Hofstetter

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS	6
VORWORT	7
EINFÜHRUNG	9
DIE GEMEINSAME SALBUNG IST GRÖßER ALS DIE SUMME DER EINZELNEN GESALBTEN.	9
GOTTES STIMME IST EINFACH UND EINDEUTIG: ENTWEDER ALLE ODER KEINER!	9
1. DIE SALBUNG IST EINE PERSON	11
DIE SALBUNG IST WEDER EIN GEFÜHL NOCH EINE IDEE, ODER EINE ATMOSPHÄRE.	11
DIE SALBUNG KOMMT NUR DURCH DEN GESALBTEN	11
JESUS IST DER PROPHET, DER PRIESTER UND DER KÖNIG.	12
DER HEILIGE GEIST IST EINE PERSON	13
GOTT IN DER PERSON DES HEILIGEN GEISTES, IN DEM GEIST DES SOHNES:	13
DIE PERSON DES HEILIGEN GEISTES KANN MAN....	13
SEI DIR IMMER BEWUSST: DER HEILIGE GEIST IST EINE PERSON UND KEIN DING! – DENN ES HEISST:	15
CHRISTUS MIT UND IN ALLEN VON EUCH	16
GOLGATHA LEGTE DEN GRUND FÜR PFINGSTEN:	16
CHRISTUS HAT DEN PLANETEN ERDE NIE VERLASSEN	17
WO IST DER HERR UND GOTT ELIAS JETZT?	18
2. DIE GEMEINSAME SALBUNG IN DREI DIMENSIONEN	23
GOTTES DREIFÄLTIGKEIT	23
DIE ERSTE SALBUNG – "ÜBERGOSSEN"	25
DIE ZWEITE SALBUNG – "EINGESCHMIERT"	26
DIE DRITTE SALBUNGSDIMENSION – "EINGERIEBEN"	27
DER DRUCK FÜR DEN REIFEPROZESS AUS "GOTTES HAND"	29
DIE DREI SALBUNGEN DAVIDS	31
DIE ERSTE SALBUNG WIRD AUSGEGOSSEN	31
DIE ZWEITE SALBUNG WIRD ANGESCHMIERT	32
DIE DRITTE UND HÖCHSTE SALBUNG WIRD EINGERIEBEN (EINMASSIERT)	33
3. BIBEL BEISPIELE DER DRITTEN SALBUNG	37
GUT UND SEHR GUT	37
ALLES AN IHM IST LIEBLICH - BEGEHRENSWERT	38
ER WIRD WIR	40
DER DIENER DER DIENER	41
DER NEUE WEIN IST DER TRAUBENBÜSCHEL*	42
WIR SIND VIELE UND DOCH NUR EINER!	42
ANDERE BEISPIELE	44
4. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ELEMENTE DER SALBENMISCHUNG	47
HAUPTBESTANDTEILE DER SALBENMISCHUNG	47
DIE VIER HAUPTGEWÜRZE UND DAS ÖL STELLEN AUCH FOLGENDES DAR:	50
AUSGEFLOSSENE (REINE) MYRRHE	51
DAS KREUZ IST KEINE OPTION.	55
WOHLRIECHENDER (SÜSSER*) ZIMT	55
SÜSSER* KALAMUS (WÜRZROHR)	58
KASSIA	62

DIE ESSENZ VON WAHRER ANBETUNG HEISST OPFER	63
ES IST DER HERZENSSCHREI DES SOHNES ZUM VATER.	63
1. LÄSTERNDE (VERGEBLICHE) ANBETUNG:	64
2. IGNORANTE ANBETUNG:	64
3. EIGENWILLIGE ANBETUNG:	64
DAS MASS UND DAS GESTOSSENE, AUSGEPRESSTE ÖL HÄLT ALLES ZUSAMMEN.	64
5. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ART DES APOTHEKERS	67
ES WIRD DICH ETWAS KOSTEN, IHN UND SEIN VOLK ZU LIEBEN!	67
NICHT WIR RÜHREN IM TOPF – WIR SIND IM TOPF	68
JESUS CHRISTUS IST UNSER LEBENDIGES JUBELJAHR!	69
DAS GRÖSSTE BEISPIEL DES SALBENMISCHERS KUNST	71
DAS GANZE HAUS IST GESALBT	71
DAS HEISST, ALLE DREI BEREICHE WURDEN GESALBT!	72
IHR DÜRFT NICHTS HERSTELLEN, WAS IHM IN SEINER ZUSAMMENSETZUNG GLEICH IST	73
EINEN HEXENBRÄU MACHEN	76
LEGE NICHT DIE HÄNDE AUF JEMANDEN - PLÖTZLICH ODER ZU SCHNELL ODER...	77
TOTE FLIEGEN IN DER SALBUNG	77
6. DIE KORPORATIVE SALBUNG - UND DIE KIRCHE IN DER WÜSTE	79
DIE WEISESTEN UNTER UNS VERSTEHEN DEN WERT DES LERNENS AUS DER VERGANGENHEIT.	79
GOTT BEGINNT SEINEN PLAN MIT EINEM MANN	80
BEWAHRUNG IN DER STUNDE DER PRÜFUNG	82
BEFREIUNG DURCH BLUT, WASSER UND GEIST	85
ÜBERNATÜRLICH VERSORGT	88
DAS MANNA WAR:	90
INSTRUKTION	91
WAS KOMMT JETZT NACH ALL DEM?	91
ER IST APOSTOLISCH BEVOR ER PASTORAL IST!	92
7. VIER TOD-SÜNDEN, WELCHE DIE LEIBSALBUNG BEDROHEN	93
TODSÜNDE MURREN	93
TODSÜNDE FLEISCHLICHE GESINNUNG	95
TODSÜNDE REBELLION	96
TODSÜNDE UN-GLAUBEN (UN-GEHORSAM)	99
DIE MODERNE KIRCHE BEI DER KREUZIGUNG	101
DIE DRITTE TAUFGE	101
8. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE "EINSHEIT"	105
"ER" WIRD ZU "UNS"!	106
ECHTE EINSHEIT FLIESST VOM HAUPT HERAB	106
DIE PRAKTISCHEN KRÄFTE IN DER EINSHEIT	108
JESUS GEBETE WERDEN BEANTWORTET	113
EIN GEBET EINES KÖNIGS FÜR EINEN KÖNIG!	114
9. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DER NAME GOTTES	117
AUSGEGOSSENES SALBÖL IST DEIN NAME.	117
DU SOLLST SEINEN NAMEN JESUS NENNEN	118
DIE "EL" NAMEN – "KRAFT"	119
"ELOHIYM" – "SCHÖPFER"	120
"EL-SHADDAI" – "ALLMÄCHTIGER"	121
"EL-ELYON" – "ALLERHÖCHSTER" (PRIESTER)	121

10. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ERLÖSERNAMEN	
"JAHWE"	125
"YEHOVAH" – "HERR"	125
DIE DREIFÄLTIGKEIT GOTTES:	126
"JAHWE-JIREH" – "ERSEHER, VERSORGER"	127
"JAHWE-RAPHA" – "HEILER"	128
"JAHWE-NISSI" – "RETTER / FELDZEICHEN, BANNER"	128
"JAHWE-MAKADDESH" – "HEILIGER"	129
"JAHWE-SHALOM" – "FRIEDEN"	131
"JAHWE-SHAPHAT" – "RICHTER"	132
"JAHWE-TSIDKENU" – "GERECHTIGKEIT"	133
"JAHWE-ROHI" – "HIRTE"	134
"JAHWE-HOENU" – "UNSER MACHER"	136
"JAHWE-SHAMMAH" – "HIER BIN ICH"	137
11. KORPORATIVE SALBUNG DRINGT DURCH ZEIT UND RAUM	141
"DER PREIS FÜR DIE KORPORATIVE SALBUNG"	141
JEMAND BETETE FÜR DICH!	141
SOUVERÄNE BEGRENZUNG	143
DAS WERK DES VATERS VOLLENDEN	145
IHRE WERKE FOLGEN IHNEN NACH	147
SIE – OHNE UNS!	149
12. DIE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER KORPORATIVEN	
SALBUNG (DER PERSON)	153
VIER TORE ZU DEINER WELT	153
1. DEINE FAMILIE	154
2. DEINE LOKALE KIRCHE	155
3. DEINE ARBEIT (AUCH SCHULE ODER LEHRE USW.)	157
4. DEINE GEMEINDE	158
VON ANGESICHT ZU ANGESICHT	158
EINIGE ANFORDERUNGEN AN DIE VERSAMMLUNG	159
WAS IST DEIN HAUS?	160
ENTSCHULDIGUNGEN:	161
"ICH WERDE LIEBER MEINEN BESITZ ZÄHLEN"	162
"ICH MUSS ETWAS ANDERES, WICHTIGERES FÜR MICH MACHEN"	162
"ICH BIN MIT ETWAS (JEMAND) WICHTIGEREM VERHEIRATET - ALS GOTT"	162
DU BIST DIESEN WEG NOCH NIE ZUVOR GEGANGEN	163
JESUS KOMMT!	163
WAS BLEIBT ZU TUN?	165
STEH AUF VON... UND FOLGE IHM NACH!	165
HEILIGT EUCH! DENN MORGEN WIRD DER HERR IN EURER MITTE WUNDER TUN	165

ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

Nach dem Buch von KELLEY VARNER "CORPORATE ANOINTING". Vorwort vom Propheten Lynn Hills.

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB), wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt im August 2009 von Heinz Hofstetter. Abweichungen und Zusätze vom Original und – oder Erklärungen dazu, sind mit Anmerkungen des Übersetzers (A.d.Ü.) vermerkt.

Wo von Gott die rede ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das Wort "Einsheit", im Kontext der Korporativen Salbung, ist im Sinne von einer tieferen, vollendeteren und der verwirklichten "Einheit" zu verstehen - das meint - die Steigerung oder Vollendung davon.

Das **©Copyright** in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes, in und durch Seinen Christus!

VORWORT

Psalm 133,1-3

1 {Ein Wallfahrtslied. Von David.}

Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen. (Eng beieinander sitzen wie zusammengepfercht auf den Angriff wartend).

2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfließt auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfließt auf den Halssaum seiner Kleider.

3 Wie der Tau des Hermon, der herabfließt auf die Berge Zions. Denn dorthin hat der HERR den Segen befohlen, Leben bis in Ewigkeit.

Wenn wir auf dem eigensüchtigen Weg weitergehen, bleiben die Fragmente und der Leib Christi weiter weit auseinandergerissen. Ein Auge, da, ein Ohr dort, ein Arm hier und ein Bein irgendwo. Sein Leib bleibt eine Ruine, solange die Knochen uneingelenkt sind.

Ps 22,14 Sie haben ihr Maul gegen mich aufgesperrt, <wie> ein Löwe, reissend und brüllend.

Jes 52,14 Wie sich viele über dich entsetzt haben - so entstellte war sein Aussehen, mehr als das irgendeines Mannes, und seine Gestalt mehr als die der Menschenkinder.

Die Kirche von damals in der Wüste ist uns heute ein Beispiel.

1Kor 10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.

Im Glauben gingen sie durchs Rote Meer. Es ist Zeit für uns! Jeder muss seinen Platz einnehmen im Leib.

Hebr 11,29 Durch Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie über trockenes Land, während die Ägypter, als sie es versuchten, verschlungen wurden.

Bringe dein Salböl, vermische dein Leben und deinen Dienst mit anderen. Steige auf zu dem, dessen Name wie Salböl heisst!

HL 1,3 An Duft gar köstlich sind deine Salben; ausgegossenes Salböl ist dein Name. Darum lieben dich die Mädchen.

Nimm deine Bibel und mache dein Herz bereit. Beuge dich unter die Hand des himmlischen Hirten, Er alleine kann jedes Gefäß, in den göttlichen Topf bringen.

Die gemeinsame Salbung ist grösser, als die Summe der einzelnen Gesalbten.

EINFÜHRUNG

Oft sind wir zwar noch wie Kinder, die mehr die Geschenke als Ihn selber erwarten – bedürfnisorientiert. Die meisten Dienste sind Bühnendienste. Ein, bis zweimal die Woche kommen wir dann zusammen und folgen getreu hinter einem Mann oder einer Frau her, im Lobpreis und im Predighören.

Die ist zwar nicht schlecht, ist doch auch Israel im AT hinter einem Mann Moses hergegangen. Moses wird im Hebräerbrief hoch gelobt.

Hebr 11,24 Durch Glauben weigerte sich Mose, als er gross geworden war, ein Sohn der Tochter Pharaos zu heissen,

Hebr 11,27 Durch Glauben verliess er Ägypten und fürchtete die Wut des Königs nicht; denn er hielt standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.

Hebr 11,28 Durch Glauben hat er das Passah gefeiert und die Blutbestreichung ausgeführt, damit der Verderber der Erstgeburt sie nicht antastete.

-Heute kommt eine frische Impartation, eine gemeinsame (corporate) Salbung. Viele Dienste sind durch ihre Selbstzentrierung markiert.

-Sie wissen nichts davon, die Sicht von sich und über sich selber zu verlieren - um ein Bestandteil von uns zu werden.

-Wir müssen prophetische und apostolische Instruktionen bekommen, welche uns in die individuelle und gemeinsame Bestimmung bringen.

-Dies würde sofort die Salbung im Psalm 133 weiter oben auslösen.

-Gott hat Seine Salbung in die Kommunität befohlen, auch das Leben für immer, - ist nur der Gemeinschaft gegeben worden!

-Wir alle sind Bestandteile des ganzen, die immer wieder aus- und umgeschüttet werden müssen, - von Gefäss zu Gefäss. – DENN:

DIE GEMEINSAME SALBUNG IST GRÖSSER ALS DIE SUMME DER EINZELNEN GESALBTEN.

Corporate aus dem lateinischen corpus und heisst die Körperschaft.

1. Gemeinsam, Gemeinschaftlich.
2. Vereint in einem legalen Leib, bestehend aus einer Anzahl Individuen, energisiert als einzelne Geschäftsausrichtende; geformt in einen Leib; einverleibt als eine vereinte, zusammengeführte Stadt.
3. Gehörend und teilhaftig in einer Körperschaft; wie, körperschaftliche Interessen.
4. Sich untereinander teilend als Mitglieder einer unifizierten Gruppe, Gemeinschaft; Gemeinsamkeit; Körperschaftliche Verantwortung

GOTTES STIMME IST EINFACH UND EINDEUTIG: ENTWEDER ALLE ODER KEINER!

1Pet 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Die sechs Kapiteln des Epheserbriefes offenbaren diesen viel(mit)gliedrigen Mann, respektive Seine Kirche, Seinen Tempel, Seine Familie, Seinen Leib, Seine Braut, Seine Armee – jedes veranschaulicht die gemeinsame Salbung.

Wie auch die Geburtswehen des Paulus, um einen Leib zu formen.

Gal 4,19 Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt gewonnen hat -

-Die apostolische Last zu tragen sinnbildlich wie Joseph aus Arimathäa um den Leib Jesus bat!

Mt 27,58 Dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, <den Leib> zu übergeben.

Du bist also ein wichtiges Gewürz, ein lebenskräftiger Inhalt, ein notwendiges Teil, mit von dem Geschehen durch das sich Gott auf dieser Erde manifestieren will. Du bist aufgerufen vom König der Herrlichkeit, an der gemeinsamen christlichen Salbung teilhaftig zu sein – der Christus in der Fülle Seines Leibes.

1. DIE SALBUNG IST EINE PERSON

Gal 4,6

Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

-Alle sprechen von der Salbung. Was ist die Salbung? Es gibt individuelle Salbungen, z.B. um zu Schreiben, zu Dienen und für - was immer dich Gott auf diese Erde gesetzt hat. Ihm sei Lob und Dank dafür!

-Wir haben damit begonnen zu verstehen, was die einzelnen Gaben und Salbungen sind und wie sie im Einzelnen wirken können.

Jetzt müssen wir verstehen lernen, was die **gemeinsame Salbung** und die **gemeinsame Bestimmung** ist.

-Unsere enge Gedankenfestung, von einem primären und individuellen Standpunkt aus, muss niedergerissen werden und wir müssen zu einem gemeinsamen Lebensweg und einer gemeinsamen Denkweise migrieren. Beide Testamente offenbaren, dass die gemeinsame Leibsabung die höchste ist, und dass sie in einer zusammengesetzten, kollektiven Salbung in den Menschen wirkt, (die Salbung ist eine Person, ER). Gott will Seine ganze Familie salben! Seine Kirche, den Leib Christi!

DIE SALBUNG IST WEDER EIN GEFÜHL NOCH EINE IDEE, ODER EINE ATMOSPHÄRE.

Die Salbung ist Wissen. Es ist die Gewissheit, dass Gott mit und in uns ist. Denn die Salbung ist eine Person - **Immanuel, Gott mit uns; der Gesalbte der Messias, der Christus!**

Das AT prophezeit das Kommen des Messias - und das NT berichtet treu die Erfüllung der Prophetien und die Geburt und den Dienst des Herrn Jesus Christus. Das griechische Wort "Christos", welches dem hebräischen "Messiah" gleich ist, heisst "Der Gesalbte". Das sind wunderbare und wichtige Tatsachen die man wissen muss. Warum ist dies eigentlich alles so wichtig - für uns heute?

Es ist deshalb so wichtig, weil wir jetzt in der Zeit der Morgendämmerung des Tages leben, in dem die göttliche Zuteilung der Fülle aller Zeiten, über uns gekommen ist. Es ist die Zeit, von der Paulus im Epheserbrief berichtet:

Eph 1,9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm.

Die einzige Art und Weise wie das geschehen wird, ist durch die Salbung des allmächtigen Gottes. Unsere besten Anstrengungen in den vergangenen Jahren seit Pfingsten, haben nur ein schwaches, fades Gemisch, von fleischlichen Kompromissen, Gezänk und wenig an Heiligkeit hervorgebracht.

Die Urquelle aller Salbungen ist unser Herr Jesus Christus, die Wurzel des Geschlechtes Davids, der Erde einzig wahrer Gesalbter (Messias).

Jede Wahrheit, und somit die ganze Wahrheit, **Richtlinie und Praxis**, müssen in der Christus-Zentriertheit und der Vorrangstellung des Herrn Jesus Christus, dem Ewigen und Allesübertreffenden, gegründet sein.

Deshalb ist es so fundamental wichtig, dass wir verstehen, dass die Salbung nicht ein Ding, sondern eine Person ist!

DIE SALBUNG KOMMT NUR DURCH DEN GESALBTEN

Im alten Testament wurden die Propheten, Priester und Könige gesalbt und mit Öl eingeweiht, um sie für den Dienst mit Autorität und Führungsfunktionen auszurüsten.

2Mo 40,13 Und bekleide Aaron mit den heiligen Kleidern, salbe ihn und heilige ihn

<dadurch>, damit er mir den Priesterdienst ausübt! 14 Auch seine Söhne sollst du herantreten lassen und sie mit <den> Leibröcken bekleiden. 15 Und du sollst sie salben, wie du ihren Vater gesalbt hast, damit sie mir den Priesterdienst ausüben. Das soll geschehen, damit ihnen ihre Salbung zu einem ewigen Priesteramt sei, in <all> ihren Generationen.

1Sam 16,1 Und der HERR sprach zu Samuel: Wie lange willst du um Saul trauern, den ich doch verworfen habe, dass er nicht mehr König über Israel sei? Fülle dein Horn mit Öl und geh hin! Ich will dich zu dem Bethlehemiter Isai senden; denn ich habe mir unter seinen Söhnen einen zum König ausersehen.

1Sam 16,13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN geriet über David von diesem Tag an und darüber hinaus. Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.

1Kö 19,16 Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!

Wie auch immer, Jesus war und ist der Christus, der Messias, der Gesalbte Gottes.

JESUS IST DER PROPHET, DER PRIESTER UND DER KÖNIG.

Apg 3,22 Mose hat schon gesagt: «Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir. Auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird! 23 Es wird aber geschehen: jede Seele, die auf jenen Propheten nicht hören wird, soll aus dem Volk ausgerottet werden.»

Hebr 7,26 Denn ein solcher Hoherpriester geziemte sich auch für uns: heilig, sündlos, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden,

Offb 19,16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

Das Neue Testament offenbart uns darüber hinaus, dass der **Christus das Haupt und der Leib ist.**

"Warum ist das so ausserordentlich wichtig?"

Jesus ist unser siegreiches Haupt und wir sind sein irdischer Leib, die Kirche Jesu Christi – **der körperschaftliche Messias!** Der, eben dieser Messias ist die Geheiligte Königliche Priesterschaft, ein prophetisches Volk die für Gott zu Königen und Priestern gemacht wurden.

1Petr 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offb 5,10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Hierin ist die **gemeinsame Salbung** (der Gesalbte als Person!) die dreifache gemeinsame Salbung, die wir in uns, den körperschaftlichen Gesalbten, als Propheten, Priester und König bleibend haben.

Christus Kol 1,27	wirkt	die Königsherrschaft Röm 14,17
Der Prophet	wirkt	Gerechtigkeit
Der Priester	wirkt	Shalom
Der König	wirkt	Freude

DER HEILIGE GEIST IST EINE PERSON

JESUS CHRISTUS ist der "GESALBTE", aber Seine Salbung fließt nur wie ein Strom; von Ihm, welcher das Haupt ist, von oben nach unten in Seinen irdischen Leib durch den Heiligen Geist. Der Heilige Geist, wie in Paulus beschreibt, ist der Geist des Sohnes:

Gal 4,6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

Deshalb ist der Geist des Sohnes zugleich auch der "Gesalbte"!

Wenn wir verstehen, dass der Heilige Geist eine Person ist, die vom Vater geschickt wird und Seinen Sohn repräsentiert, so werden wir auch besser verstehen, warum die Bibel nicht von einem Ding spricht, sondern eine Gottheit vertritt. Gott, der Heilige Geist wird klar genannt und geehrt im Johannesevangelium:

Joh 14,16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit,

Joh 15,26 Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.

Joh 16,7 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehere, werde ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

Joh 16,13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. 15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.

GOTT IN DER PERSON DES HEILIGEN GEISTES, IN DEM GEIST DES SOHNES:

1. **lehrt** Joh 14,26
2. **bezeugt** Joh 15,26
3. **überführt** Joh 16,8-11
4. **leitet in die Wahrheit** Joh 16,13
5. **spricht** Apg 13,2
6. **beruft Menschen in den Dienst** Apg 13,2
7. **führt Menschen im Dienst** Apg 16,6-7
8. **fürbittet für uns** Röm 8,26.27
9. **durchforscht** 1Kor 2,10
10. **wirkt durch uns** 1Kor 12,11

DIE PERSON DES HEILIGEN GEISTES KANN MAN....

1. **verleugnen** Mt 12,31-32
2. **belügen** Apg 5,3
3. **versuchen oder prüfen** Apg 5,9
4. **widerstehen** Apg 7,51
5. **betrüben** Eph 4,30
6. **beleidigen, schmähen** Heb 10,29

Siehe dazu:

1. **lehrt:** Joh 14,26 *Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*
2. **bezeugt:** Joh 15,26 *Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.*
3. **überführt:** Joh 16,8 *Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. 9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; 10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.*
4. **leitet in die Wahrheit:** Joh 16,13 *Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.*
5. **spricht:** Apg 13,2 *Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!*
6. **beruft Menschen in den Dienst:** Apg 13,2 *Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!*
7. **führt Menschen im Dienst:** Apg 16,6 *Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft, nachdem sie von dem Heiligen Geist verhindert worden waren, das Wort in Asien zu reden; 7 als sie aber in die Nähe von Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht.*
8. **fürbittet für uns:** Röm 8,26 *Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich <für uns> in unaussprechlichen Seufzern. 27 *Der aber die Herzen erforscht, weiss, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäss.**
9. **durchforscht:** 1Kor 2,10 *Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.*
10. **wirkt durch uns:** 1Kor 12,11 *Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.*

Die/der Person des Heiligen Geistes kann man....

1. **verleugnen:** Mt 12,31 *Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird nicht vergeben werden. 32 *Und wenn jemand ein Wort reden wird gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wenn aber jemand gegen den Heiligen Geist reden wird, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter noch in dem zukünftigen.**
2. **belügen:** Apg 5,3 *Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite*
3. **versuchen oder prüfen:** Apg 5,9 *Petrus aber <sprach> zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen.*
4. **widerstehen:** Apg 7,51 *Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr.*
5. **betrüben:** Eph 4,30 *Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr*

versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin!

6. **beleidigen, schmähen:** *Hebr 10,29 Wieviel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?*

Es ist sehr wichtig für uns, dass wir unser Denken organisieren um es dem Denken Gottes anzupassen, und zwar so, wie es uns in Seinem Wort offenbart ist. Diese Auflistung der Attribute des Heiligen Geistes ist dazu da, dass wir Klarheit darüber bekommen, wie unsere Aktionen oder das Fehlen solcher, gegenüber Ihm, eine entscheidende Rolle, über Erfolg oder Misserfolg in der Königsherrschaft Gottes, spielen.

Um die gemeinsame Salbung des Leibes überhaupt verstehen zu können, müssen wir zuerst begreifen, dass der Heilige Geist die Salbung Gottes in den vorhergehenden Tempeln war. Diese Person ist der Geist des Vaters und des Sohnes, der gekommen ist, um gemeinsam die Heiligen zur Wohnstätte und zum Wohnsitz Gottes zu machen. Deshalb werden unsere Leiber der "Tempel Gottes" und Wohnung des Heiligen Geistes genannt.

1Kor 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid {ihr}.

1Kor 6,19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

2Kor 6,16 Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: «Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und {sie} werden mein Volk sein.»

Eph 2,19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. 20 <Ihr seid> aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist. 21 In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, 22 und in ihm werdet auch {ihr} mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.

SEI DIR IMMER BEWUSST: DER HEILIGE GEIST IST EINE PERSON UND KEIN DING! – DENN ES HEISST:

Apg 17,28 Denn in ihm leben und weben und sind wir, wie auch einige eurer Dichter gesagt haben: Denn wir sind auch sein Geschlecht.

Das Wunder der neuen Schöpfung ist, dass die Wirklichkeit in den Herzen der wahren Glaubenden bleibt, wie es Paulus beschreibt; der Christus in uns!:

*Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: **Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.***

Lass uns jetzt diese Wirklichkeit des Christus anhand zweier Punkte näher betrachten, als der Gesalbte Gottes:

1. Christus ist mehr als ein Individuum.
2. Christus hat den Planeten Erde nie verlassen.

Christus ist mehr als ein Individuum. Der Apostel Paulus spricht und eröffnet uns dieses messianische Geheimnis im Brief an die Kolosser:

Kol 1,25 Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden, 26 das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. 27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben,

was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

1Tim 3,16 Und anerkannt gross ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Der geoffenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

CHRISTUS MIT UND IN ALLEN VON EUCH

Das Wort "euch" in Kolosser 27 ist ein Pronomen im Plural. Warum ist das wichtig?

Die höchste Salbung ist eine gemeinschaftliche Salbung! Und das Geheimnis Gottes ist am besten damit erklärt, wenn der fundamentale Text akkurat übersetzt wird, mit:

"Christus in und allen von euch."

Einige sehen Jesus Christus als das Haupt, aber haben den Leib des Herrn als solchen nie richtig erkannt.

1Kor 11,29 Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib <des Herrn> nicht <richtig> beurteilt.

Sie haben den Heiligen Geist noch nicht in der pfingstlichen Kraft erfahren - in anderen Sprachen zu sprechen und die übernatürlichen Gaben des Geistes kennen gelernt.

Die Menschen haben die Apostel, die Propheten und die *Charismas*, sprich die Gnade und die Gaben des Geistes, in die Vergangenheit der "Apostelgeschichte", eingeschränkt und begrenzt.

1Kor 12,8 Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber das Wort der Erkenntnis nach demselben Geist; 9 einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist, 10 einem anderen aber Wunderwirkungen, einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen <verschiedene> Arten von Sprachen, einem anderen aber Auslegung der Sprachen.

Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

Sie haben verpasst zu verstehen, dass in der Hauswirtschaft Gottes, in Seiner Economy, diese Dinge so geschehen sind, wie erst gestern oder vorgestern.

2Petr 3,8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn {ein} Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie {ein} Tag.

GOLGATHA LEGTE DEN GRUND FÜR PFINGSTEN:

1. Zuerst kam das Blut der Einlösung. (1. Einlösung; 2. Wiederherstellung 3. Loskauf, Freikauf 4. Abzahlung; Tilgung; 5. Ausgleich).

2. Dann kam das Öl der Salbung und der Bewahrung.

Liebe Geschwister, auch den "blutstillenden Evangelikalen" muss das Geheimnis des "**Christus in euch**" offenbart werden; sie müssen den Geist im Leib Christi sehen können, wie Er die ganze Fülle des Christus, anstelle der Begrenztheit der Menschen, offenbart.

Andere wiederum tendieren, die Betonung auf das Geheimnis des Christus in Seinen Auferstehungsleib zu legen, und verfehlen dabei die Verbindung mit dem Haupt festzuhalten und zu pflegen, und verschieben damit alles auf die wortwörtliche Wiederkunft des Herrn.

Kol 2,18 Um den Kampfpfeis soll euch niemand bringen, der seinen eigenen Willen tut in <scheinbarer> Demut und Anbetung der Engel, der auf das eingeht, was er <in Visionen> gesehen hat, grundlos aufgeblasen von der Gesinnung seines Fleisches, 19 und nicht festhält das Haupt, von dem aus der ganze Leib, durch die

Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

Ihre grundlegende Schwäche ist, dass sie das Schwergewicht ihrer Sohnschaft im Singular und, oder Erdverwurzelten sehen.

Sie beten eher den Prozess, anstelle des Einen, Der die Transformation macht, an. Beide Einsichten sind nötig – der Gesalbte des Neuen Testaments offenbart sich in beiden:

1. Jesus das Haupt und in 2. Seinem Leib der Kirche.

1Kor 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist {ein} Geist <mit ihm>.

Ich bin nicht "Christus". Du bist nicht "Christus". Christus, wie Er auf Erden aufgedeckt ist, ist kein Individuum. Warum? In Seiner vollen Erscheinung, ist der Christus ein Plural. Christus ist Plural, Seine Kirche, Sein Leib. Im Gemeinsamen und einschliesslich im Kollektiv ist die Fülle Seines Christus auf Erden zu sehen. Siehe was Paulus den Ephesern schreibt:

*Eph 1,22 Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, 23 die sein Leib ist, **die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.***

Damit dies gemeinsam geschehen kann, muss jeder zuerst Christus persönlich kennengelernt haben. Paulus wiederholt den Galatern und Ephesern andauernd die Realität dieser Neuschöpfung.

Gal 4,6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

Eph 5,18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist,

Der Geist in euch, der Geist des Sohnes, ausgegossen in unsere Herzen. Erfüllt mit dem Heiligen Geist – alle diese geistlichen Symbole geben Auskunft über ein und dieselbe Wahrheit, der Salbung Gottes.

Die Personen, der Sohn und der Geist sind unterschiedlich und doch so ineinander verwoben, dass sie jeder Separierung und Spaltung widerstehen.

Paulus definiert den Korinthern den Christus als die Abbildung Gottes. Die Abbildung Gottes, welche unsere Zukunft und Bestimmung ist, ist in den messianischen Samen gelegt! Das ultimative Ziel, des Erscheinens und Regierens Jesu ist - des Vaters höchste Absicht und Erwartung auf die Erde zu gebären: eine unermessliche Familie aus Söhnen und Töchtern grosszuziehen, im Einklang des Bildes des Erstgeborenen, eine Körperschaft, die den Herrn Jesus in Leben und Natur akkurat offenbart.

Um dies zu erreichen, sendet der Vater den Geist Seines Sohnes in unsere Herzen.

Genauso wie Moses im Alten Testament, der Mittler zwischen Gott und dem Volk in die 70 Ältesten multipliziert wurde, so wurde auch der Mittler des Neuen Testaments Jesus Christus, ein **"Vielgliedriger Mann"**, in Seinem gemeinschaftlichen Leib, dem Christus.

CHRISTUS HAT DEN PLANETEN ERDE NIE VERLASSEN

Christus ist mehr als ein "Einzelner". Durch die Ausgiessung des Heiligen Geistes, des Geistes des Sohnes, hat der Vater Seinen Sohn in einen vielgliedrigen Mann multipliziert. Schon alleine aus diesem Grund kann ich mit absoluter Gewissheit erklären, dass Christus den Planeten nie verlassen hat!

Denke über den geistigen Präzedenzfall von Elia und Elisa, im zweiten Buch der Könige, nach! (Luther):

*2Kö 2,8 Da nahm Elia **seinen Mantel** und wickelte ihn zusammen und schlug ins Wasser; das teilte sich auf beiden Seiten, dass die beiden trocken hindurchgingen.*



9 Und da sie hinüberkamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: **Dass mir werde ein zwiefältig Teil von deinem Geiste.** 10 Er sprach: **Du hast ein Hartes gebeten. Doch, so du mich sehen wirst, wenn ich von dir genommen werde, so wird's ja sein; wo nicht, so wird's nicht sein.** 11 Und da sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander; und Elia fuhr also im Wetter gen Himmel. 12 Elisa aber sah es und schrie: Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reiter! und sah ihn nicht mehr. Und er fasste seine Kleider und zerriss sie in zwei Stücke 13 und hob auf den Mantel Elias, der ihm entfallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordans 14 und **nahm den Mantel Elias, der ihm entfallen war, und schlug ins Wasser und sprach: Wo ist nun der HERR, der Gott Elias? und schlug ins Wasser; da teilte sich's auf beide Seiten, und Elisa ging hindurch.**

Elia zwar fuhr auf, sein Mantel aber kam herab. Elia stieg auf, aber die **Salbung des Mentors** blieb auf der Erde, auf seinem geistlichen Sohn. Der Parallellfall ist leicht zu erkennen: Jesus fuhr auf, Sein Geist kam hernieder. Jesus ist aufgefahren, aber der Gesalbte (Christos) des Gesalbten, ist in Seiner Kirche auf Erden geblieben.

Das hebräische Wort Mantel ist in diesem Falle **addereth** (Strong's H155; H117), und heisst: *"etwas Weites, Verstärktes, Mächtiges, etwas Darstellendes, Grosses. - Es ist auch übersetzt worden, in der King James Version, mit: exzellent, berühmt, prächtig, siegreich, göttlich, herrschaftlich, nobel, wertvoll, hauptsächlich".* Es beschreibt damit *buchstäblich die kollektive Salbung Jesu und Seiner Kirche.*

Das Wurzelwort für "Mantel" meint Ausdehnung, gross zu sein und vergrössert zu werden. Die "doppelte Portion" heisst wortwörtlich "die Portion des Erstgeborenen", sie gehört uns allen, die wir Erben Gottes sind und Miterben Christi.

Röm 8,17 Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

WO IST DER HERR UND GOTT ELIAS JETZT?

Die einzige Bedingung dass Elisa die doppelte Salbung des Elia empfangen konnte war, dass er sehen musste wie er weggenommen wurde und "auffuhr"! - Zu viele Christen sehen den Herrn Jesus nur in Seiner Kreuzigung. Sie müssen unbedingt den auferstandenen und aufgefahrenen Herrn Jesus entdecken, den grössten Sohn Davids...

(Röm 1,3 über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft Davids gekommen ist dem Fleische nach),

jetzt erhoben und inthronisiert über allen und allem. Wir alle müssen Ihn sehen wie Er ist, und nicht nur so wie Er war! Paulus schreibt:

2Kor 5,16 Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir <ihn> doch jetzt nicht mehr <so>.

Als Elia in den Himmel fuhr, da nahm der jüngere Prophet seinen Mantel, er hob ihn auf, den spirituellen Mantel seines Vaters fiel von ihm und Jahrzehnte später kam der Geist von Elia auch auf Johannes den Täufer.

Mal 3,23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der grosse und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.

Mt 17,10 Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse? 11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt zwar und wird alle Dinge wiederherstellen. 12 Ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen

von ihnen leiden. 13 Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.

An einem viel grösseren Tag, als Jesus der Sohn Gottes gen Himmel zur Rechten Seines Vaters auffuhr, da fiel der Heilige Geist auf die frühe Kirche.

Apg 8,15 Als diese hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; 16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

*Apg 10,44 Während Petrus noch diese Worte redete, **fiel der Heilige Geist auf alle**, die das Wort hörten.*

Apg 11,15 Während ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang.

Dieses Wort "fallen" steht im Griechischen als **epiptō** (Strong's H1968) und heisst "in Liebe umarmen".

Darum heisst es in *Römer 5,5denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.*

- und der Gott Elias wohnt heute wortwörtlich im gemeinschaftlichen Leib Seines Sohnes, dem Christus, dem Gesalbten!

Die "Endzeitkirche" ist zur Amphitheater-Bühne geworden, für alle, die schon lange vor Seinem ersten Erscheinen durch den Glauben in Christus Gestorbenen sind.

Hebr 11,37 Sie wurden gesteinigt, zersägt, starben den Tod durch das Schwert, gingen umher in Schafpelzen, in Ziegenfellen, Mangel leidend, bedrängt, geplagt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen und Höhlen und den Klüften der Erde. 39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, haben die Verheissung nicht erlangt, 40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden sollten. 12,1 Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so grosse Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die <uns so> leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf, 2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Auch wenn sie nicht ohne uns vollendet wurden, so ist doch ihre gesalbte Art zu leben, ihre gesprochenen und geschriebenen Worte und speziell auch ihr Händeauflegen und ihr Geist beständig und fest am Weiterleben. Die sind nicht tot! Wenn wir ihrer gedenken, oder wenn wir uns an ihre Heldentaten des Glaubens und ihrer prophetische Salbung erinnern, so sind sie sofort hier mit uns! Selbst die Erinnerung an sie ist gesalbt.

"Christus", und ihre "Kollektive Christus-Salbung" haben den Planeten Erde nie verlassen. Da war mehr, als ein Einfaches zu "Bodenfallen". Sie ist multiplizierend und zusammenwirkend und sich selbst potenzierend! Wie der ansteigende Strom in Ezechiels prophetischer Vision. Diese Generationen-Gemeinschaftssalbung hat dauernd zugenommen, von den Knöcheln zu den Knien und von den Knien zu den Hüften. Jetzt kommen wir zu dem Punkt in der Zeitgeschichte, wo es Wasser um darin zu schwimmen gibt, zu einem Fluss, welcher nicht mehr durch gehen überquert werden kann.

*Hes 47,1 Und er führte mich zurück zum Eingang des Hauses; und siehe, Wasser floss unter der Schwelle des Hauses hervor nach Osten, denn die Vorderseite des Hauses war nach Osten <gerichtet>; und das Wasser floss unten herab an der rechten Seite des Hauses, südlich vom Altar. 2 Und er führte mich hinaus durch das Nordtor und liess mich den Weg aussen herumgehen zum äusseren Tor, auf dem Weg, der sich nach Osten wendet; und siehe, Wasser rieselte auf der rechten Seite hervor. 3 Und als der Mann gegen Osten hinausging, die **Messschnur in seiner Hand, da mass er tausend Ellen** und liess mich durch das Wasser gehen: Wasser bis an die Knöchel. 4 Und er **mass tausend <Ellen>** und liess mich durch*

das Wasser gehen: Wasser bis an die Knie. Und er **mass tausend <Ellen>** und liess mich hindurchgehen: Wasser bis an die Hüften. 5 Und er **mass tausend <Ellen>**: ein Fluss, den ich nicht durchschreiten konnte, denn die Wasser waren tief, Wasser zum Schwimmen, ein Fluss, der nicht <mehr> durchschritten werden kann.

Joh 7,37 An dem letzten, dem grossen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen. 39 Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

So wie wir aus dem Petrusbrief wissen, dass die Zeit eine andere Dimension haben kann, so wissen wir auch aus der Bibel, dass dies in prophetischen Aussagen auch für Distanzen gilt.

2Petr 3,8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn {ein} Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie {ein} Tag.

Apg 8,39 Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. 40 Philippus aber fand man zu Aschdod; und er zog hindurch und verkündigte das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

Joh 6,19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreissig Stadien gerudert waren, sehen sie Jesus auf dem See dahergehen und nahe an das Boot herankommen, und sie fürchteten sich. 20 Er aber spricht zu ihnen: Ich bin es, fürchtet euch nicht! 21 Sie wollten ihn nun in das Boot nehmen, und sogleich war das Boot am Land, wohin sie fuhren.

In Ezekiels Vision wurde die Wassertiefe jeweils nach 1'000 Ellen, oder dementsprechend nach 1'500 Fuss, d.h. 1'000 Schritten, gemessen. Die gesamte Distanz bis zum Schwimmen betrug also 4 x 1'000 Ellen = 4'000 Ellen - oder 6'000 Fuss. In der biblischen Chronologie, hat uns die Absicht Gottes, 6'000 Jahre vom ersten Adam - und rund 2'000 Jahre vom ersten Dienst Jesu, gebracht. **Wir leben in der Morgendämmerung des siebten Tages von Adam – und in der des dritten Tages von Jesu.**

Hos 6,1 «Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren! Denn {er} hat zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat geschlagen, er wird uns auch verbinden. 2 Er wird uns nach zwei Tagen neu beleben, am dritten Tag uns aufrichten, dass wir vor seinem Angesicht leben. 3 So lasst uns <ihn> erkennen, <ja,> lasst uns nachjagen der Erkenntnis des HERRN! Sicher wie die Morgenröte ist sein Hervortreten. Er kommt wie der Regen <zu> uns, wie der Spätregen, der die Erde benetzt.»

2Mo 19,10 Und der HERR sprach zu Mose: Geh zum Volk und heilige sie heute und morgen! Und sie sollen ihre Kleider waschen, 11 damit sie für den dritten Tag bereit sind; denn am dritten Tag wird der HERR vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.

Jedes grosse Ereignis und Fortkommen Gottes beginnt mit vorausgehendem Krieg.

Das zwanzigste Jahrhundert ist durch einen noch nie dagewesenen geistlichen Krieg gekennzeichnet.

Moses und Aaron mussten die Zauberer und Magier Ägyptens konfrontieren, bevor der Pharao das Volk Gottes gehen liess.

2Mo 7,8 Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: 9 Wenn der Pharao zu euch reden und sagen wird: Weist euch durch ein Wunder aus! - dann sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor dem Pharao hin! - er wird zu einer Schlange werden. 10 Da gingen Mose und Aaron zum Pharao hinein und machten es so, wie der HERR geboten hatte: Aaron warf seinen Stab vor dem Pharao und vor seinen Hofbeamten hin, und er wurde zur Schlange. 11 Da rief auch der

Pharao die Weisen und Zauberer; und auch sie, die Wahrsagepriester Ägyptens, machten es ebenso mit ihren Zauberkünsten, 12 sie warfen jeder seinen Stab hin, und es wurden Schlangen daraus. Aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe. 13 Doch das Herz des Pharao wurde verstockt, und er hörte nicht auf sie, wie der HERR geredet hatte.

Der Prophet Elia musste zuerst die falschen Baalpriester und Propheten konfrontieren, bevor er die Israeliten gemeinsam zusammenführen konnte um sie zu vernichten.

Die Apostel Petrus und Paulus widerstanden dem dämoneninspirierten Magier Simon und Barjesus (Elymas).

Apg 8,9 Ein Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der trieb Zauberei und brachte das Volk von Samaria ausser sich, indem er von sich selbst sagte, dass er etwas Grosses sei; 10 dem hingen alle, vom Kleinen bis zum Grossen, an und sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die man die grosse nennt. 11 Sie hingen ihm an, weil er sie lange Zeit mit den Zaubereien ausser sich gebracht hatte. 12 Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, liessen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen. 13 Auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und grossen Wunder sah, die geschahen, geriet er ausser sich. 14 Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. 15 Als diese hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; 16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. 17 Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist! 18 Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld 19 und sagte: Gebt auch mir diese Macht, dass der, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt! 20 Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, dass die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei! 21 Du hast weder Teil noch Recht an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. 22 Tu nun Busse über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde! 23 Denn ich sehe, dass du voll bitterer Galle und in Banden der Ungerechtigkeit bist. 24 Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt!

Apg 13,6 Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Barjesus, 7 der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus herbei und begehrte das Wort Gottes zu hören. 8 Elymas aber, der Zauberer - denn so wird sein Name übersetzt - widerstand ihnen und suchte den Prokonsul vom Glauben abwendig zu machen. 9 Saulus aber, der auch Paulus <heisst>, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin 10 und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? 11 Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! Und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten.

So (auf diese Art und Weise) hat nun auch in diesen Tagen, der gesalbte korporative Sohn - der Endzeitleib Christi - begonnen, eine gemeinsame frontale Konfrontation gegen die übernatürlichen Kräfte des Reiches der Finsternis zu führen!

Diese Salbung ist eine Person – der Heilige Geist, der Geist des Sohnes, der Göttliche Samen, der in den Boden fiel und starb.

*Joh 12,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; **wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.***

Er ist auferstanden in siegreicher Auferstehungskraft und ist inthronisiert in einzigartiger Majestät und Pracht. Von dieser königlichen Position hat Er Seinen Geist in die Nationen der Erde ausgegossen.

*Apg 2,33 Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und **die Verheissung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er dieses ausgegossen**, was {ihr} seht und hört. 34 Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: «Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, 35 bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!» 36 Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, dass **Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat**, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.*

Wie das Öl der Frau in den Tagen Elisas multipliziert wurde, so ist die Salbung vom Haupt über Seinen gemeinsamen Leib geflossen und fließt und fließt weiter - **die gemeinsame Salbung!**

*2Kö 4,1 Und eine Frau von den Frauen der Prophetensöhne schrie zu Elisa: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, und du hast <doch> selbst erkannt, dass dein Knecht den HERRN fürchtete. Nun aber ist der Gläubiger gekommen, um meine beiden Söhne für sich als Sklaven zu nehmen. 2 Da sagte Elisa zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was du im Haus hast! Sie sagte: Deine Magd hat gar nichts im Haus als nur einen Krug Öl. 3 Da sagte er: Geh hin, erbitte dir Gefässe von draussen, von all deinen Nachbarinnen, leere Gefässe, <aber> nicht zu wenige! 4 Dann geh hinein und schliess die Tür hinter dir und hinter deinen Söhnen zu und giess in all diese Gefässe; und was voll ist, stelle beiseite! 5 Und sie ging von ihm weg und schloss die Tür hinter sich und hinter ihren Söhnen zu. Während sie ihr <die Gefässe> reichten, goss sie ein. 6 Und es geschah, als die Gefässe voll waren, da sagte sie zu ihrem Sohn: Reiche mir noch ein Gefäss! Er aber sagte zu ihr: **Es ist kein Gefäss mehr da. Da kam das Öl zum Stillstand.** 7 Und sie kam und berichtete es dem Mann Gottes, und der sagte: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schulden! Du aber und deine Söhne <, ihr> könnt von dem restlichen <Öl> leben.*

Der Seher Johannes sah diesen gemeinsamen Leib mitten in dem siebenteiligen Leuchter, und hörte Seine Stimme, wie von vielen Wassern!

Offb 1,12 Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter, 13 und inmitten der Leuchter <einen> gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel; 14 sein Haupt aber und die Haare <waren> weiss wie weisse Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme 15 und seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.

*1Kor 12,12 Denn wie der Leib {einer} ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, {ein} Leib sind: **so auch der Christus.***

Oft haben Christen Talente mit der Salbung substituiert – aber die Salbung ist immer noch eine Person. Wenn wir uns mit dem Alten- und Neuen Testament, in Hebräisch und Griechisch, mit der Salbung auseinandersetzen, werden wir schnell realisieren, dass die gemeinsame, körperschaftliche Salbung, sich in drei Dimensionen offenbart.

2. DIE GEMEINSAME SALBUNG IN DREI DIMENSIONEN

Spr 22,20

Habe ich dir nicht dreissig (Strong's H7991 dreifältige Dinge wie bei einem Dreiangel) <Sprüche> aufgeschrieben mit Ratschlägen und Erkenntnis.

Du hast gelernt, dass die Salbung eine Person ist, und dass Gott der Vater "den Geist Seines Sohnes" in unsere Herzen gesandt hat, nachdem Jesus aufgefahren ist.

Gal 4,6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

Wusstest du, dass im hebräischen und griechischen Originaltext, drei Dimensionen der Salbung demonstriert werden? Alle drei Dimensionen der personifizierten Salbung sind im Leben Davids, dem Mann nach dem Herzen Gottes, bildlich dargestellt worden.

GOTTES DREIFÄLTIGKEIT

VATER – SOHN – HEILIGER GEIST.

Die drei grössten Sprecher Gottes – Moses, Jesus, Paulus erklärten, dass alle Dinge aus dem Munde Gottes durch zwei oder drei Zeugen bestätigt und eingesetzt werden.

5Mo 19,15 Ein einzelner Zeuge soll nicht gegen jemanden auftreten wegen irgendeiner Ungerechtigkeit oder wegen irgendeiner Sünde, wegen irgendeiner Verfehlung, die er begeht. <Nur> auf zweier Zeugen Aussage oder auf dreier Zeugen Aussage hin soll eine Sache gültig sein. –

Mt 18,16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde!

2Kor 13,1 Zum dritten Mal komme ich jetzt zu euch: durch zweier oder dreier Zeugen Mund wird jede Sache festgestellt werden.

Spr 22,20 Habe ich dir nicht dreissig (Strong's H7991 dreifältige Dinge wie bei einem Dreiangel) <Sprüche> aufgeschrieben mit Ratschlägen und Erkenntnis. 21 um dich zu lehren die Wahrheit zuverlässiger Worte, so dass du denen, die dich gesandt haben, zuverlässige Antwort geben kannst?

Gottes Absichten sind in der Schrift durch drei Dimensionen geoffenbart. Das Wort für dreissig ist Hebräisch *shaw-leesh* und heisst soviel wie dreifältig (Dreiangel wie beim Musikinstrument, oder vielleicht auch eine dreisaitige Leier); auch ein dreifaches Mass, wie ein dreistreifiger Offizier, der Höchste. Das Wort kann auch "Gewichtige-Dinge" bedeuten. (Strong's H 7991; H 7969).

Leben heisst wachsen. Wachsen heisst verändern. Geistliches Wachstum heisst Veränderung nach Veränderung, nach Veränderung (A.d.Ü. MIGRATION!).

*Ps 84,8 Sie **gehen von Kraft zu Kraft**. Sie erscheinen vor Gott in Zion.*

*Röm 1,17 Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart **aus Glauben zu Glauben**, wie geschrieben steht: «Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.»*

Wir lernen die Dinge Gottes wie in Jesaja 28 geschrieben steht, (oder eben nicht!):

Jes 28,10 (nach F.H. Baader) Denn Gebieten ist dem Gebieten, Konzentrierendes dem Konzentrierenden; ein Bisschen dort und ein Bisschen dort.

Diese exzellenten, dreifältigen Dinge zeigen nicht nur drei Stufen, so dass eine perfekter über der anderen wäre, sondern, dass alle drei Teile nötig sind, um ein Ganzes zu machen. Jeder Bestandteil ist gleichermassen vonnöten, um seinen Platz im Ganzen einzunehmen. Wann immer auch nur eine Portion fehlt, gibt es Begrenzungen und die gesamtheitliche Sicht ist nicht komplett.

Wenn einer in den nächsten Bereich kommt, so wird er nicht die erste oder zweite

Ebene oder Stufe verurteilen. Anstatt dessen werden die vorhergegangenen niedrigeren Ebenen in die nächst höhere integriert. (Siehe auch Schule und Berufsausbildung.) Die einzelnen Teile sind immer im Ganzen und Neuen enthalten. Zum Beispiel wurde das Volk Israel angehalten, die drei Feste zu feiern.

5Mo 16,16 Dreimal im Jahr soll alles bei dir, was männlich ist, vor dem HERRN, deinem Gott, erscheinen an der Stätte, die er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. Und man soll nicht mit leeren Händen vor dem HERRN erscheinen:

Jesus Christus ist über allem und alles grossartig – unser Retter, Täufer, und König!

Hi 5,16 Sein Gaumen ist Süssigkeit, und alles an ihm ist begehrenswert. Das ist mein Geliebter und das mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!

Die fundamentale Studie über die Dreifältigkeit beginnt in Moses Zelt der Begegnung.

2Mo 25,40 Und sieh zu, dass du <alles> nach ihrem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!

Sie (die Stifthütte) war genauestens nach der göttlichen Anordnung und nach Seinem Plan gebaut.

Vorhof – Heiligtum – Allerheiligste.*¹

Meditiere über folgende Beispiele der Dreifältigkeit:

Vater / Herr	Sohn / Jesus	Heiliger Geist / Christus
Geist	Seele	Leib
Vorhof	Heiligtum	Allerheiligste
Bronze	Holz mit Gold	Pures Gold
Für ganz Israel	Für Priester	Für Hohepriester
Passah Fest	Pfingst Fest	Laubhütten Fest
Aus Ägypten	Durch die Wüste	Ins gelobte Land
Jesus – Retter	Christ – Salbung	Der Herr – König
Wiedergeboren	Geistgefüllt	Erwachsen
Kindlein	Sohn / Jüngling	Vater / Ältester
Ganz Mann	Gott und Mann	Ganz Gott
Ich kämpfe mit dem Fleisch	Gott und der Teufel kämpfen in mir	Kein Kampf mehr, wenn alles Land eingenommen ist!
30-fach	60-fach	100-fach
Extern	Intern	Etern (Ewig)
Der Weg	Die Wahrheit	Das Leben
Glaube	Hoffnung	Liebe
Erste Salbung	Zweite Salbung	Dritte Salbung
Ausgegossene	Angeschmierte	Eingeriebene

Das letzte Beispiel redet von der Essenz des hebräischen und griechischen Wortes für Salbung und salben. Die korporative Salbung ist dreidimensional und offenbart sich in den unterschiedlichen Worten von Gesalbt und Gesalbter. Das erste ist das hebräische Wort **suk** und heisst ausgiessen.

Das zweite Wort heisst im Hebräischen **masah** was soviel wie anstreichen, anschmieren heisst.

Das dritte Wort im Griechischen heisst **chrio** und meint einreiben, einmassieren.

*¹Die drei folgenden Bücher bekannt als "the trilogy" von Kelley Varner, behandeln diese obengenannten Themen tiefgründig: "Prevail-A Handbook for the Overcomer" – "The more Excellent Ministry" – "The Priesthood Is Changing".

DIE ERSTE SALBUNG – "ÜBERGOSSEN"

DER ERSTE GERUCH – ÜBERGOSSEN MIT DER SALBUNG GOTTES

Jede Dimension der Salbung offenbart eine immer zunehmende Wirklichkeit und Dimension der heiligen Kraft Gottes, nach Seinem Wort. Jede Dimension der einzelnen Salbungen hat eine spezifische Aufgabe im Plan Gottes. In jeder dieser Stufen erfahren wir nicht etwa ein "Ding", sondern eine Person – der Geist des Sohnes Gottes.

Jes 10,27 An jenem Tag wird es geschehen, da weicht seine Last von deiner Schulter, und sein Joch (das assyrische) wird von deinem Hals weggerissen, und vernichtet wird das Joch vor dem Fett.

Mit dieser Schriftstelle aus Jesaja 10, haben die Kirchenleiter traditionsgemäß die Salbung mit dem Wegfallen der Lasten und der jochsprengenden Kraft Gottes definiert. Was aber nicht so traditionsgemäß übermittelt wurde - ist, dass dieser Tag der heutige Tag, nämlich jetzt ist. Ja, es ist der "Neutestament-Tag"! Das Wort für Gewicht meint Last, und kommt vom Wurzelwort tragen. Das Joch wurde auf die Schultern und um den Nacken gelegt, und ist ein Symbol für "Wille". (In der "Living-Bible" mit Sklaven-Joch übersetzt). Der Prophet Jesaja versicherte uns, dass dieses Joch aufgrund der Salbung gebrochen würde. Seit diese lastwegnehmende, jochsprengende Person in unsere Herzen gesandt wurde – heute – so müssen wir lernen wie wir Ihn voll und ganz empfangen können.

Die erste Dimension der gemeinschaftlichen Salbung ist in der hebräischen Wurzel **cuwk** oder **suk**, was soviel wie (Öl) anschmieren, salben heisst. (Strong's H 5480 und nach dem "Theological Wordbook of the Old Testament").

Als ein "Giessen" unterscheidet sich **suk** von dem meistgebräuchlichsten Synonym **masha**, welches auch die Meinung von "verteilen" und "einschmieren", "malen" beinhaltet. **Suk** kann auch gebraucht werden, dort wo es um das Salben eines Körpers mit Olivenöl geht, speziell auch nach dem Waschen:

2Sam 12,20 Da stand David von der Erde auf und wusch sich und salbte sich

Noomi zu Ruth bevor sie zu Boas ging:

Rt 3,3 So bade und salbe dich und leg deine <besten> Kleider an...

Es wurde auch häufig für medizinische Zwecke gebraucht:

Hes 16,9 Und ich wusch dich mit Wasser und spülte dein Blut von dir ab und salbte dich mit Öl.

Lk 10,34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn.

Und es (war) auch ein Symbol der Freude:

2Chr 28,15 Und die Männer, die mit Namen angegeben wurden, standen auf und nahmen sich der Gefangenen an. Und alle von ihnen, die nackt waren, bekleideten sie aus der Beute. Sie bekleideten <sie> und gaben ihnen Schuhe und speisten und tränkten sie und salbten sie. Und alle, die ermattet waren, geleiteten sie auf Eseln und brachten sie nach Jericho, der Palmenstadt, in die Nähe ihrer Brüder. Dann kehrten sie nach Samaria zurück.

Wenn im Alten Testament Salböl auf einen Menschen gegossen wurde, floss es übers Gesicht auf den ganzen Leib. Es erfrischte sofort und schnell, war aber auch gleich wieder verschwunden.

Die erste Phase der zusammengesetzten Salbung, ist ein momentaner Wohlgeruch, ein Parfüm. Es ist vergänglich in Gefühl und Glanz und verflüchtigt sich schnell in Duftwolken. Da ist aber nichts Falsches in dieser Art von Salbung. Das Problem ist nur, sie geht nicht tief genug ins Leben hinein. Interessanterweise wird "**suk**" nur in acht Versen im Alten Testament gebraucht, acht ist die biblische Zahl der Auferstehung und des Neubeginnes! Der Heilige Geist erweckte Jesus aus den Toten.

Röm 8,11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

Die Salbung – der Geist des Sohnes – ist die Personifizierung der göttlichen Kraft, der Geist des Sohnes, gesandt mit Bestimmtheit und Verantwortung. **Wir haben auf die Gegenwart Gottes mit Überschwang reagiert, aber allzu oft erlauben wir nicht, dass die Salbung in Person unser ganzes Wesen durchdringt.**

Es ist in Ordnung, eine gute Zeit im Hause des Herrn zu verbringen, aber wie oft erfahren wir, dass wenn die Prüfungen des nächsten Tages kommen, wir nicht genügend Geistesfülle besitzen, um unsere Prüfungen auch siegreich zu bestehen?

Diejenigen die in der ersten Stufe sind, fragen die anderen dass sie für sie beten, um bis ans Ende durchhalten zu können. Sie sind in einem Bewährungstest. Sie sind immer in der Warteposition für das nächste Treffen und die nächste Konferenz, in der Hoffnung, dass der Heilige Geist nochmals über sie ausgegossen würde. Einen Unterbruch - eine neue Berührung vom Herrn ist alles was sie sich wünschen.

DIE ZWEITE SALBUNG – "INGESCHMIERT"

DER GERUCH – MIT GOTT INGESCHMIERT WERDEN

Die zweite Stufe der korporativen Salbung kommt aus dem hebräischen Wurzelwort **masha**, welches auch die Meinung von "einschmieren mit Öl" um zu Salben, mit Wirkung zu weihen, zu "malen", beinhaltet. (H 4886).

Mashach wird über 25 Mal in Exodus, Leviticus und Numeri gebraucht, im Zusammenhang mit der "Levitischen Economy" und der "Aaron'schen Priesterschaft".

2Mo 29,7 nimm das Salböl, giesse es auf sein Haupt und salbe ihn!

2Mo 30,30 Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie <dadurch> heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben.

4Mo 35,25und er soll in ihr bleiben bis zum Tod des Hohenpriesters, den man mit dem heiligen Öl gesalbt hat.

Auch finden wir es oft, im Zusammenhang mit der Salbung der Könige, in den historischen Büchern.

2Sam 12,7 Da sagte Nathan zu David: {Du} bist der Mann! So spricht der HERR, der Gott Israels: {Ich} habe dich zum König über Israel gesalbt, und {ich} habe dich aus der Hand Sauls errettet,

1Kö 19,15 Da sprach der HERR zu ihm: Geh, kehre auf deinem Weg durch die Wüste zurück <und geh> nach Damaskus! Und wenn du <dort> angekommen bist, dann salbe Hasael zum König über Aram! 16 Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!

In den prophetischen Büchern wurde das Wort nur zwei Mal gebraucht.

Jes 61,1 Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den

Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen.

Dan 9,24 Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

Die erste Stufe der gemeinsamen Salbung kann dich nicht erhalten. Du musst genügend lange still stehen, und Ihm die Zeit geben, dass Er dich richtig einschmieren kann.

"Mashiyach" (Hauptwort) stammt von mashach ab, und bezieht sich gewöhnlich auf eine geweihte Person (König, Priester, oder Heiliger); ganz spezifisch auf den Messiah, **Gesalbter**. (Strong's H4899 von H4886). Es erscheint ca. 40 Mal, vorwiegend in den zwei Büchern Samuel und in den Psalmen.

*1Sam 2,10Er wird seinem König Macht verleihen und **erhöhen das Horn seines Gesalbten**.*

*2Sam 22,51 der seinem König grosse Rettung schenkt und **Gnade erweist seinem Gesalbten**, David und seinen Nachkommen ewig.*

*Ps 2,2 Es treten auf Könige der Erde, und Fürsten tun sich zusammen **gegen den HERRN und seinen Gesalbten**:*

*Ps 18,51 der seinem König grosse Rettungen schenkt und **Gnade erweist seinem Gesalbten**, David und seinen Nachkommen ewig.*

Vergleiche auch:

*Dan 9,25 So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem <Zeitpunkt an, als das> Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu **einem Gesalbten, einem Fürsten**, sind es sieben Wochen. Und 62 Wochen <lang> werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten.*

Wenn das Öl, die Salbung eingerieben wurde, blieb es länger, als wenn es nur ausgegossen wurde. Wir haben gejubelt, aber alle diese Erfahrungen, sind nur "Stückwerk".

Wie die Priester im Alten Testament gesalbt wurden, um den Dienst zu verrichten, so sind auch wir gesalbt worden um zu dienen - aber es gibt immer noch Limitierungen in dieser zweiten Salbung.

Die alttestamentlichen Worte nehmen uns nur durch zwei der drei Dimensionen der korporativen Salbung. Das Neue Testament gibt uns zwei zusätzliche Worte für "**Salbung**": **aleipo** und **chrío**.

Aleipo scheint die Meinung von **suk** und **mashach** – **ausgiessen** und **anschnieren** zu vertreten und ins Neue Testament zu transferieren. Es meint: einzuölen (mit Parfüm aus Strong's G 218).

Wie auch immer, es ist das letzte griechische Wort, **chrío** (Strong's G5548), welches uns weiter in die Bestimmung im Leibe Christi bringt.

DIE DRITTE SALBUNGSDIMENSION – "EINGERIEBEN"

GOTT WIRD IN UNSERE EXISTENZ EINGERIEBEN

Lk 4,18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,

Das griechische Wort "**chrío**", in diesem Vers, übersetzt mit "**gesalbt**", gibt uns den Rahmen der dritten Dimension, der korporativen Salbung - einzureiben. Nach Strong's meint es: durch die Idee des Kontaktes, mit Öl anzuschmieren und einzureiben, (durch die Auswirkung –durch die Verwicklung), um auszusondern für einen Dienst, oder eine religiöse Arbeit.

Hebr 12,22 sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung; 23 und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; 24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als <das Blut> Abels.

Chrio ist limitierter im Gebrauch als **aleipho**, weil es fast ausschliesslich reserviert ist, für die heiligen **Salbungen des Herrn Jesus Christus als "den Gesalbten Gottes"**.

Lk 4,18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil Er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,

Apg 4,27 Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels,

Apg 10,38 Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Hebr 1,9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.»

Nur einmal spielt **chrio** auf die Glaubenden an:

2Kor 1,21 Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott.

In der Septuaginta, der griechischen Übersetzung des Alten Testaments, aus dem Hebräischen und Aramäischen, wurde **chrio** gebraucht, wenn es um die Salbung von Priestern, Königen und Propheten ging.

2Mo 28,41 Und du sollst deinen Bruder Aaron damit bekleiden und seine Söhne mit ihm. Dann sollst du sie salben und ihnen die Hände füllen und sie heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben.

1Sam 10,1 Und Samuel nahm den Krug mit Öl und goss es auf sein Haupt, und er küsste ihn und sagte: So hat der HERR dich nun zum Fürsten über sein Erbeil gesalbt!

1Kö 19,16 Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!

Crio ist das griechische "Aktionswort" wenn es um die Salbung geht, während das griechische Wort-Verständnis dafür eigentlich **chrisma** (Strong's G 5545 heisst. Es meint ein Rezept oder Salbe, {bildlich gemeint} eine spezielle Begabung oder ein Talent des Heiligen Geistes).

(A.d.Ü. Es wird nur drei Mal gefunden, in der King James Version einmal in 1. Johannes 2 mit "unction" übersetzt, was soviel wie Salbung oder Krankensalbung heisst).

1Jo 2,20 Und {ihr} habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen.

Und zweimal in 1. Johannes 2 mit "anointing" übersetzt, obwohl beide Bibelstellen mit G 5545 dasselbe Wort **chrisma** ist. In allen deutschen Bibelübersetzungen konnte ich deshalb auch immer nur das Wort **Salbung** dafür finden.

1Jo 2,27 Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie Seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!

Die dritte Stufe der korporativen Salbung ist eine bleibende und sie erweist sich als die komplette, die in allem genügende.

Die Salbung auf dem Herrn Jesus war das Chrima, der Geist ohne Mass.

Joh 3,34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist nicht nach Mass.

Das ist die Fülle die wir anstreben, eine **unlimitierte bleibende Fülle**, jede Faser unseres Seins durchdringend. Diese dritte Salbung gehört in das Allerheiligste, dort wo alle zusammengesetzten Salbungen entspringen, aus dem vollbrachten, fertigen Werk Jesu Christi.

Die dritte Salbung ohne Massen, ist im Buch der Offenbarung Jesu Christi, als die sieben Geister Gottes geoffenbart worden.

Offb 1,4 Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind,

Offb 3,1 Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Dies sagt der, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und bist tot.

Offb 4,5 Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, welche die sieben Geister Gottes sind.

Offb 5,6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.

Die Zahl sieben bedeutet Vollständigkeit und die ganze Fülle.

Der Prophet Jesaja nennt die sieben Eigenschaften der vollen messianischen Salbung, die auf Jesus und Seiner Kirche, der Ausbreitung Seines Lebens und Dienstes ist.

Jes 11,1 Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen. 2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN.

1. Geist des HERRN
2. Geist der Weisheit
3. Geist des Verstandes
4. Geist des Rates
5. Geist der Kraft
6. Geist der Erkenntnis
7. Geist der Furcht des HERRN

Bedenke in diesem Zusammenhang:

Joh 15,5 {Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

DER DRUCK FÜR DEN REIFEPROZESS AUS "GOTTES HAND"

Die finale, ultimative (verstanden als höchste und nachdrückliche, als Höhepunkt) Salbung wird eingerieben durch den Druck aus der Hand Gottes. Die "Hand" oder der fünfzählige Dienst, verstanden als die Hand Gottes, der (oder die) uns durch den aufgefahrenen Herrn als Geschenk gegeben worden ist.

Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer.

Das ist das Werkzeug, durch welches der Herr bestimmt hat, dass Seine Kirche in die Reife und Vollendung gebracht wird, wobei der...

1. Daumen für Apostel steht, er kann alle 4 Finger berühren.

2. Indexfinger für Prophet steht, er zeigt, > Zeigefinger.
3. Mittelfinger für Evangelist steht, der längste, er erreicht alle.
4. Ringfinger für Pastor, mir der lokalen Kirche verheiratet.
5. Kleinfinger für Lehrer, nur er kann so tief ins Ohr eindringen.

Kurz bevor Jesus sich als Opfer und Passah Lamm schlachten liess, nahm er seine Jünger mit sich in den Garten Gethsemane und sagte in

Mt 26,40b Also nicht {eine} Stunde konntet ihr mit mir wachen?

Gethsemane heisst "Olivenpresse".

Nur diejenigen, welche durch Gottes Hand gepresst wurden, durch Seine Regentschaft und göttliche Ordnung geformt sind, praktizieren die dritte Salbung. Ein authentischer Apostel oder Prophet wird Gottes Kindern nicht erzählen was sie hören möchten, sondern eher, wie gute Eltern, was sie hören sollen und was sie brauchen.

Ein richtiger Mann, oder eine richtige Frau Gottes, wird dich in den richtigen Weg reiben – Gottwärts! Das Wort der Königsherrschaft wird dir Druck aufsetzen.

*Mt 13,20 Bei dem aber auf das Steinige gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und es sogleich mit Freuden aufnimmt; 21 er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist nur <ein Mensch> des Augenblicks; und **wenn Bedrängnis entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen, nimmt er sogleich Anstoss.***

Du aber stehe mit dem Wort! Stehe mit dem Pastor, dem "Setman", welchen Gott durch Seinen Ratschluss als Leiter gesetzt hat, nicht bei dem, welcher durch den Ratschluss der Menschen seinen Platz einnimmt!

Stehe in der Vision. Du wirst ein lebenswichtiger Bestandteil der siegreichen Kirche, welche dreifach gesalbt wird. Du wirst Gottes Gegenwart sehen und Seine ausgegossene Herrlichkeit, eingeschmiert und ingerieben!

Wie sieht nun diese dritte Salbung aus, nachdem sie ingerieben worden ist?

Du kannst sie nicht sehen, aber sie ist da! Diejenigen, welche berufen worden sind, in allen drei Ebenen der korporativen Salbung zu gehen, stolzieren nicht im Fleisch. Sie haben die feste Linie durchtrennt und verworfen, was immer nach der Ehre des Menschen trachtet. Ihre Leben und ihr Dienste mögen nicht gerade nach viel aussehen - bildlich gesprochen - bei denen die im Spiel von Nasen und Nickelzählen gefangen sind. Aber wenn du näher an eine Person herankommst, die erlaubt hat, die dritte Salbung *ingerieben zu bekommen*, so wird dein geistlicher Geruch seinen oder ihren Geruch wahrnehmen - und das wohlriechende "Lebens-Parfüm" des Lebens des Herrn wahrnehmen können.

*2Kor 2,16 den einen **ein Geruch vom Tod zum Tode**, den anderen aber **ein Geruch vom Leben zum Leben**. Und wer ist dazu tüchtig?*

Auf dieser Stufe wandelt die Fülle des Christus durch den Glauben im Herzen.

*Eph 3,17 dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, 18 damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, 19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, **damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.***

Kleine Kinder erfreuen sich in der ersten Dimension der Salbung. Wenn die Erfrischung des Geistes ausgegossen wird, gibt es ein blumiges Bukett über ihnen, ihre Sinne werden angeregt, sie fühlen sich gut. Geistliche Jugendlichkeit verlangt nach mehr – und sie findet bald, dass die Salbung sie bestärkt, einem limitierten Dienst zu tun – aber sie halten sich an dieser zweiten Ebene fest, sie umklammern sie. Aber da gibt es auch die Erwachsenen, die sich ernsthaft nach dem vollen, inwendigen Wirken des Geistes ausstrecken, welches nur in der dritten Dimension, der korporativen Salbung geschehen kann. Sie sind fest entschlossen, ihn zu

überzeugen, egal wie schmerzhaft der Prozess des eigenen Sterbens ist, mit dem Sinne, dass alleine Christus in ihnen sichtbar wird.

DIE DREI SALBUNGEN DAVIDS

Es wurde weiter oben schon darauf hingewiesen, wie im Leben Davids die drei Salbungen klar und bildlich dargestellt wurden. Von ihm wurde geschrieben:

*Apg 13,22«Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, **einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.**»*

ERSTE SALBUNG	ZWEITE SALBUNG	DRITTE SALBUNG
1 Sam 16,13	2 Sam 2,4	2 Sam 5,3
suk	mashach	crio / chrisma
ausgegossen	angeschmiert	ingerieben
Begeisterter Sohn	König des Lobes	König über alles
tötet Bären, Löwen und den Riesen	regiert den Stamm Juda	König über ganz Israel

DIE ERSTE SALBUNG WIRD AUSGEGOSSEN

1Sam 16,13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN geriet über David von diesem Tag an und darüber hinaus.....

Samuel goss das Öl aus dem Horn auf das Haupt von Sauls Nachfolger.

Gleich wie der Prophet auf David als Gottes Gesalbten hinweist, war und ist es der Sinn und Zweck des Heiligen Geistes, auf den ewigwährenden Sohn Gottes - Jesus als den Gesalbten, hinzuweisen.

Die sieben Brüder Davids waren von Gott zurückgewiesen worden, weil sie Saul ähnlich waren. Sie waren Kopf und Schulter. Ein Bildnis für menschliche Weisheit und Kraft.

*1Sam 9,2 Und er hatte einen Sohn, sein Name war Saul, jung und stattlich, und niemand von den Söhnen Israel war schöner als er. Er war **einen Kopf grösser als alles Volk.***

*1Sam 10,23 Da liefen sie hin und holten ihn von dort. Und als er sich mitten unter das Volk stellte, da war er **einen Kopf grösser als alles Volk.***

David war der achte Sohn von Isai. Ein Typus für den König Jesus. Dieser süsse Psalmist von Israel, war der erhobene Sohn, gesalbt im Hause seines Vaters, inmitten seiner Brüder.

*Hebr 1,9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott **gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.**»*

Davids Aufstieg nach Zion, schattiert uns den Aufstieg des Herrn Jesus vor, Seine Erhebung, und die Koordinaten zur Rechten Seines Vaters.

Aber diese erste Salbung, war nur der Anfang von Davids Reise. Und mit dieser Initialzündung tötete David Bären, Löwen und den unbeschnittenen Goliath. Das Gewicht dieser Salbung, welche auf seinen frischen, gesunden Kopf ausgegossen wurde, war grösser als die Krone, welche er schliesslich tragen würde. – Sie war gut, beförderte ihn aber nicht sofort auf den Thron. Sie führte ihn zuerst in

unvermessenes Land – der Zurüstungsprozess, mit allen Disziplinen und Trainings. David brauchte diese fundamentale Salbung unbedingt, um die Erfahrungen, die ihm in der Wildnis begegneten, zu ertragen und zu meistern. Diese frühen Erfahrungen und Prüfungen sind nicht leicht zu ertragen, aber Dank sei dem Herrn, der uns dafür salbt. Auch Jesus, der vorangegangene Sohn, wurde mit der dreifachen Versuchung geprüft. Die Lust des Fleisches, der Augen, und dem Stolz des Lebens.

*Lk 4,1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt 2 und von dem Teufel versucht. Und er ass in jenen Tagen nichts; und als sie zu Ende waren, hungerte ihn. 3 Und der Teufel sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so **sprich zu diesem Stein, dass er Brot werde.** 4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: «Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben.» 5 Und er führte ihn auf einen hohen Berg und **zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises.** 6 Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem immer ich will, gebe ich sie. 7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll das alles dein sein. 8 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.» 9 Und er führte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich von hier hinab; 10 denn es steht geschrieben: «Er wird seinen Engeln über dir befehlen, dass sie dich bewahren; 11 und **sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuss an einen Stein stößt.**» 12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.» 13 Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm. 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend.*

1Jo 2,15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; 16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Wenn wir den Heiligen Geist gewähren lassen, wird Er uns führen.

Joh 16,13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Wir tun gut daran, Sein Innenziel zu bewahren, denn es ist Seine göttliche Kraft, die uns in Seine Beziehung bringt.

DIE ZWEITE SALBUNG WIRD ANGESCHMIERT

2Sam 2,4 Und die Männer von Juda kamen und salbten David dort zum König über das Haus Juda....

2Sam 3,39 Ich aber bin, obwohl zum König gesalbt, heute <noch> schwach, während diese Männer, die Söhne der Zeruja, härter sind als ich.....

Davids zweite Salbung wurde ihm angeschmiert durch den Stamm Juda in Hebron. Er begann als König zu regieren, aber seine Herrschaft war auf Juda limitiert, das heisst, auf "Lob".

Wenn Gott Seine Leute salbt, damit sie Ihn loben, erfahren wir das Öl der Freude und tauschen den Mantel der Schwere und Trauer aus.

Jes 61,3 den Trauernden Zions <Frieden>, ihnen Kopfschmuck statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes, damit sie Terebinthen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des

HERRN, dass er sich <durch sie> verherrlicht.

Das bringt dann auch einige Siege mit sich, aber die Regentschaft im Lob alleine ist nicht ganz genügend.

Einst da dachten wir, alles könne durchs Gebet bewirkt werden. So beteten wir laut und lange. Dann lernten wir fasten. Und als wir uns aufmachten den Herrn zu suchen, erreichten wir vieles. Dann begann sich unser Horizont zu öffnen, als wir den Herrn anbeteten, und wir lernten, wie wir durch die Kraft des Lobpreises regieren konnten.

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offb 5,10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Aber wie David, erfuhren wir, obwohl wir schon durch Christus zu Königen und Priestern gemacht wurden, waren wir doch immer noch schwach, und verzagt.

*5Mo 20,8 Und die Aufseher sollen weiter zum Volk reden und sagen: Wer ist der Mann, der sich fürchtet und ein verzagtes Herz hat? Er mache sich auf und kehre in sein Haus zurück, **damit nicht das Herz seiner Brüder verzagt werde wie sein Herz.***

Jetzt aber müssen wir zunehmen in unserem Glauben.

*2Petr 1,5 eben deshalb **wendet aber auch allen Fleiss auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis.***

Wir beten und fasten weiter, aber wir pressen in ein grösseres, verheissenes Land, eine dritte Ebene der korporativen Salbung, jenseits von Pfingsten. (Im Sinne von darüber hinaus.)

DIE DRITTE UND HÖCHSTE SALBUNG WIRD EINGERIEBEN (EINMASSIERT)

*2Sam 3,1 Und der Kampf währte lange zwischen dem Haus Sauls und dem Haus Davids. **David aber wurde immer stärker**, während das Haus Sauls immer schwächer wurde.*

*2Sam 5,3 Und alle Ältesten Israels kamen zum König nach Hebron, und der König David schloss vor dem HERRN einen Bund mit ihnen in Hebron. **Und sie salbten David zum König über Israel.***

Das hier ist ein alttestamentliches Bild, über die neutestamentliche Realität von "**chrio**", die **korporative eingeriebene** Salbung Gottes.

Wenn auch das Wort "**mashach**" für "**Gesalbter**" verwendet wird, so ist doch die dritte Ebene hierin offenbart, weil ganz Israel in dieser dritten Salbung David einsalbte. Danach nahm David die komplette Herrschaft über alle Dinge ein, als der vereinigende König von Israel und Juda.

Kurz zuvor, war ein langer Krieg zwischen dem Hause Saul (Gesinnung des Fleisches) und dem Hause Davids (Gesinnung des Geistes).

In jedem von uns steckt viel von David und ein wenig von Saul. Diese beiden Männer wohnen zwischen unseren Ohren. Je mehr das Leben von Christus in uns hineinmassiert wird, desto grösser wird die Kriegführung gegen jeden Überrest des Eigenen (**Ich's**).

In der Wahrheit gesehen, ist der Krieg vorbei; es ist vollbracht:

*Jes 40,2 Redet zum Herzen Jerusalems, und ruft ihm zu, dass sein **Frondienst vollendet**, dass seine Schuld abgetragen ist! Denn es hat von der Hand des HERRN das Doppelte empfangen für all seine Sünden.*

*Joh 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!** Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.*

Das Problem ist nur, dass wir jetzt Seinen kompletten Sieg übernehmen müssen.

Seinen kompletten Sieg. Dieser **gute Kampf des Glaubens** scheint sehr lange zu gehen, aber wir bekommen dafür oder dadurch **eine Salbung, die ewig bleibt! – und Christus in uns soll sich ganz durchsetzen!**

Wenn diese dritte Salbung vervollständigt eingerieben worden ist, und alle Bereiche in uns umgeformt hat, werden wir den reichen Segen kennenlernen, der uns die ganze Herrschaft im Geist über alles Fleisch gibt.

1Jo 2,20 Und {ihr} habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen.

1Jo 2,27 Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in Ihm!

Der Saul, der in David war – seine eigenen individuellen Ideen und Ansichten – mussten sterben. Jah brauchte keinen anderen "Madman" auf dem Thron. Die persönlichen Anliegen wurden durch die gemeinschaftliche "Körpersalbung" verschluckt.

David, als ein Typus für den König Jesus, machte einen **Bund** mit dem Volk Gottes in **Hebron**. Die Stadt, deren Name "Vereinigung", "Gemeinschaft" und "Zusammensein" symbolisiert.

Diese dritte Stufe, die körperschaftliche Salbung, verlangt eine grosse Festlegung und Verpflichtung. **Diejenigen die sich mit dem Herrn zusammengetan haben, werden eins mit Seinem Herzen und Seinem Geist.**

1Kor 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist {ein} Geist <mit ihm>.

Die Kirche ist dazu bestimmt worden, die gleiche, volle Salbung zu bekommen, in der gleichen Art und Weise, wie sie Jesus hatte.

Wir, die "ein Volk" Leute, müssen der Hand Gottes erlauben, die gleiche heilige Salbung einzureiben, bis wir transferiert worden sind, in das gleiche Bildnis des Messias.

2Kor 3,18 (Schlachter) Wir alle aber spiegeln mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden umgewandelt in dasselbe Bild, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich von des Herrn Geist.

Der Hauptstrom des **"Geist gefüllten Leibes Christi"**, ist irgendwo zwischen der zweiten und dritten Salbung positioniert. Wir haben durch den Lobpreis regiert, aber wir müssen immer noch die Positionen der Gerechtigkeit einnehmen, um zur ganzen Regentschaft Gottes zu gelangen.

Zwischen dem Anstreichen und dem Einreiben, zwischen dem Pfingst- und dem Laubhüttenfest, gibt es einen langen Krieg und einen langen Weg der Geduld und der Ausdauer.

2Sam 3,1 Und der Kampf währte lange zwischen dem Haus Sauls und dem Haus Davids. David aber wurde immer stärker, während das Haus Sauls immer schwächer wurde.

Je mehr du dich in die Richtung bewegst, den Herrn besser kennenzulernen, desto mehr Widerstand wirst du begegnen.

Nur wenige sind bereit, den Preis zu bezahlen, den Preis, einen bedrängten Weg, in diese hohe Berufung zu gehen.

Mt 7,14 Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.*

*G2346 thlibō von of G5147; bedrängt (wörtlich und bildlich): - plagen, heimsuchen, geplagt von, leidend an, eng, sich drängend, Drangsal, Quälerei, mühsam.

Phil 3,12 Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet bin; ich jage <ihm> aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil ich auch von Christus Jesus ergriffen bin. 13 Brüder, ich denke von mir selbst nicht, <es> ergriffen zu haben;

*{eines} aber <Tue ich>: **Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, 14 und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.***

Bist du bereit, auf Seinen Ruf, den engen Weg mit Ihm zu gehen, zu antworten?
Bist du bereit, mit der dritten Salbung eingerieben zu werden?

Sei wie ein Thermostat und nicht wie ein Thermometer! Weigere dich, andauernd auf und ab zu gehen, nach den "Temperaturen", der dich umgebenden Klimas. (A.d.Ü. **Unterliege nicht den "Klimaschwankungen"!**).

Wachse über diese unreife Befriedigung hinaus, nur eine Berührung vom Herrn zu haben. Die dritte Dimension der gemeinschaftlichen Salbung **bleibt!** Sie giesst sich nicht aus und verdunstet sogleich. Wenn du diese Salbung eingerieben bekommen hast, diese Person die die Bibel "**Geist des Sohnes**" nennt, wirst du zu Ihm und Er wird zu dir.

In dieser ultimativen Salbung, wurde David Herr über alles. Er nahm die Regentschaft ein, so wie Gott eigentlich dem Menschen von Anfang an zgedacht hatte.

1Mo 1,26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie <euch> untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

Ob du nun Mann oder Frau bist, wenn du einst das Öl Gottes eingerieben bekommen hast, wirst du in der Salbung wandeln und leben, du wirst die Gegenwart Gottes mit dir "herumtragen"!

Wie hat Gott Jesus von Nazareth gesalbt?

*Apg 10,38 Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohlthat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; **denn Gott war mit ihm.***

Er wurde aber auch vom selben Heiligen Geist in die Wildnis geführt, um geprüft und versucht zu werden, wie David.

Lk 4,1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt 2 und von dem Teufel versucht. Und er ass in jenen Tagen nichts; und als sie zu Ende waren, hungerte ihn. 3 Und der Teufel sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich zu diesem Stein, dass er Brot werde. 4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: «Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben.» 5 Und er führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem immer ich will, gebe ich sie. 7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll das alles dein sein. 8 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.» 9 Und er führte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich von hier hinab; 10 denn es steht geschrieben: «Er wird seinen Engeln über dir befehlen, dass sie dich bewahren; 11 und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuss an einen Stein stösst.» 12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.» 13 Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm. 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend.

Röm 8,14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Aber danach kehrte Jesus in Seine Heimat, in der Kraft "**dunamis**" und Befähigung des Geistes, zurück. Er stand auf, in Seiner Heimatkirche, und eröffnete das Wort.

Lk 4,18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, 19 auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.»

Die erste und die zweite Salbung, das ausgegossene und angeschmierte Öl, wird nur für unsere eigenen Bedürfnisse reichen. Sie werden unsere Rechnungen bezahlen und unseren Körper heilen. Aber was haben wir denn für die Nationen übrig? Gott möchte uns die dritte Salbung einreiben, so, dass wir Seine Gegenwart über die ganze Erde tragen können.

*Offb 5,6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind **die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.***

Dann wird ein jeder von uns befähigt sein, Seine Herrlichkeit über andere zu giessen und sie damit einzureiben. Ausserdem werden echte Geschwister - die Knochen aus meinen Knochen und Fleisch aus meinem Fleisch sind - genügend nahe zusammenkommen, bis die Fülle der Salbung (Person) gegenseitig eingerieben und vermischt wird, und daraus die Fülle der zusammengesetzten Salbung entsteht.

Der Raum der zusammengesetzten Salbung ist riesig. Sie kann in ihrer Grösse nur dreidimensional erklärt werden. Die Bücher beider Testamente, sind reichlich gefüllt mit Beispielen über die korporative Salbung, allen voran das erste Buch, die Genesis.

3. BIBEL BEISPIELE DER DRITTEN SALBUNG

Hebr 10,7

Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben - um deinen Willen, o Gott, zu tun.»

Die Bibel offenbart uns manches über die dreifältige Salbung – über den Geist Gottes, der in unsere Herzen gesandt wurde. Einmal mehr sollten wir uns daran erinnern, dass die Salbung nicht ein Ding oder ein Irgendetwas ist, sondern eine Person. So wie David dreimal gesalbt wurde, so wird auch der Christus und Jesus als Haupt, in der dreifachen korporativen Salbung und Herrlichkeit des Neuen Testaments (Bundes) offenbart. Jesus, das Haupt und die Kirche, Sein Leib wird in drei Dimensionen enthüllt.

Die gleiche Salbung (Person), die im Alten Testament bildlich dargestellt wurde, wurde im Passah ausgegossen, im Pfingstfest angeschmiert und im Laubhüttenfest eingerieben. Der Originaltext in der Schrift, hat in Hebräisch und Griechisch, die dreidimensionale Dimension der Salbung erklärt.

Lass uns nun zum Buch Genesis gehen, dem göttlichen Samen- und Geburtsgrund, der Richtlinie eines jeden potentiellen heiligen Planes Gottes. Hier werden wir manche Beispiele, Klarheit und Verstärkung der gemeinsamen Salbung finden.

GUT UND SEHR GUT

Das erste Kapitel der Bibel offenbart uns den göttlichen Plan, das Schema und zeigt uns eine göttliche Bevorzugung, welche wir nicht ignorieren sollten!

Genesis Kapitel 1 zeigt uns die Handarbeit Elohims, Gott des Schöpfers, in der werdenden und zunehmenden Schöpfung.

Sechs mal, das heisst nach jedem Tag der geschriebenen Schöpfung liess uns Gott Seine Ansicht über das Geschaffene erkennen.

1Mo 1,4-31

*Und Gott sah das Licht, dass es **gut war**; und Gott schied das Licht von der Finsternis.*

*10 Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Ansammlung der Wasser nannte er Meere. Und Gott sah, dass es **gut war**.*

*12 Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte tragen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es **gut war**.*

*18 und zu herrschen über den Tag und über die Nacht und zwischen dem Licht und der Finsternis zu scheiden. Und Gott sah, dass es **gut war**.*

*21 Und Gott schuf die grossen Seeungeheuer und alle sich regenden lebenden Wesen, von denen die Wasser wimmeln, nach ihrer Art, und alle geflügelten Vögel nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es **gut war**.*

*25 Und Gott machte die <wilden> Tiere der Erde nach ihrer Art und das Vieh nach seiner Art und alle kriechenden Tiere auf dem Erdboden nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es **gut war**.*

Sechs Mal sah Er und bestätigte, dass es gut war.

Als Er aber alles zusammen betrachtete, da heisst es plötzlich nicht mehr nur dass es gut war, sondern...

*1Mo 1,31 Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, **es war sehr gut**. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.*

Darin können wir ein göttliches Prinzip erkennen, das uns zeigt, wenn der Schöpfer aller Dinge sechs Mal sagt, es war gut, es war gut etc... Und dann am siebten Tag etwas sagt, das Er sich sehnt, wieder zu sagen: "**Sehr gut!**"

Es geschah aber nur dann, als Gott alles zusammen betrachtete, nur da kam ein **"sehr gut"** heraus. - Gott reserviert sich Seine grösste Freude und Segen, für das, was ganz und komplett ist, wenn alle die guten Einzelteile ins Ganze zusammengefügt sind.

Als Neutestamentglaubende sind wir, du und ich neu von oben herab geboren. Und so sind wir Teil Seiner neuen Kreation. Geschaffen bei Seiner und für Seine Freude, in Ihm bist du gut und ich bin gut.

2Kor 5,17 Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Offb 4,11 Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen, denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

Wegen Seiner Befähigung ist auch dein Dienst gut und mein Dienst ist gut. Deine Kirche und dein Pastor ist gut, sowie auch meine Kirche und mein Pastor gut ist. Jeder von uns ist gut, individuell und einzigartig. Wie ein Sprichwort sagt: "Das Wasser riecht wie der Gartenschlauch." Gott hat die Dinge so arrangiert, dass jeder von uns Dinge tun kann, die kein anderer so gut kann wie der- oder diejenige. Bis zu einem gewissen Grade dürfen wir das auch feiern. Aber es gibt eine grössere Wahrheit und Besseres, offenbart im Buch des Anfanges und im Echo durch das ganze Wort Gottes hindurch.

Jeder Aspekt der individuellen Mitglieder Gottes "Neuer Schöpfung" ist "gut". Aber zusammen korporativ, zusammengemischt, sind wir "sehr gut", völlig gut, überragend gut.

(Als Gott sagte, dass alles was er gemacht hatte "war sehr gut", in Genesis 1,31, das hebräische Adverb nach Strong's H3966 **me'od**, heisst: vehement, völlig, ganz, [oft als Superlative gebraucht]. Es kann auch heissen: Hervor- oder Überragend, grossartig, hoch).

ALLES AN IHM IST LIEBLICH - BEGEHRENSWERT

HI 5,16 Sein Gaumen ist Süssigkeit, und alles an ihm ist begehrenswert*. Das ist mein Geliebter und das mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!

*(Die meisten englischen Bibelübersetzungen haben mit lovely - **lieblich** übersetzt. So auch Alte Elberfelder, Schlachter und Luther.)

Das Lied Salomons ist das Lied der Lieder.

HI 1,1 Das Lied der Lieder, von Salomo.

Und es kann auch als das Heilige des Heiligen gesehen werden.

BETRACHTET:

1. **Sein Haupt – Seine Weisheit**
2. **Seine Locken – Seine Kraft**
3. **Seine Augen – Seine Einsicht**
4. **Seine Wangen – Seine Flexibilität**
5. **Seine Lippen – Seine Anbetung**

HOHES LIED

- 5,11 *Sein Haupt ist feines, gediegenes Gold...*
- 5,11...*seine Locken sind Dattelrispen, schwarz wie der Rabe*
- 5,12 *seine Augen wie Tauben an Wasserbächen...*
- 5,13 *seine Wangen wie ein Balsambeet das Würzkräuter sprossen lässt...*
- 5,13*seine Lippen Lilien, triefend von flüssiger Myrrhe.*

- | | |
|---|--|
| 6. Seine Arme (Hände) – Sein Dienen | 5,14 Seine Arme sind goldene Rollen, mit Türkis besetzt... |
| 7. Seinen Leib – Seine Motive | 5,14 ...sein Leib ein Kunstwerk aus Elfenbein, bedeckt mit Saphiren. |
| 8. Seine Schenkel – Seine Festigkeit | 5,15 Seine Schenkel sind Säulen aus Alabaster, gegründet auf Sockel von gediegenem Gold... |
| 9. Seine Gestalt – Seine Vision | 5,15 ...Seine Gestalt ist wie der Libanon, auserlesen wie Zedern. |
| 10. Seinen Mund – Seinen Dienst | 5,16 Sein Gaumen ist Süßigkeit, und alles an ihm ist begehrenswert. |

(Es ist ein starker Kontrast zu dem Buch der Nichtigkeit:

*Pred 1,2 **Nichtigkeit der Nichtigkeiten!** - spricht der Prediger; Nichtigkeit der Nichtigkeiten, alles ist Nichtigkeit!)*

Jesus Christus der grosse Bräutigam, ist im König Salomon schematisch dargestellt worden, und die Sulamith ist der Vorschatten für die Braut Jesu, die Kirche. Genauso wie Salomon und die Sulamith in Kapitel 3 verheiratet wurden, erzählen Kapitel 4 bis 8 die Geschichte der Liebe von Verheirateten. In Kapitel 5.10-16, beschreibt die Braut ihren Mann von Kopf bis Fuss. Jede dieser zehn Facetten, ist mit Wahrheit ausgelegt, so wie sie in unserem Wachstum auf dem Weg in die gemeinsame Vollkommenheit heute geschehen.

Die sulamithische Braut wusste alles über ihren königlichen Ehemann. Sie hatte alles von und an Ihm erfahren. Jede dieser einzelnen Facetten sind ein reiches Studium in Christologie – über die Person und das Werk Jesu Christi. (Und sie sind auch ein Bild von unserer gemeinschaftlichen Bestimmung als die Braut Christi, wissend und erfahrend - alles über Christus, unseren erhobenen König und Bräutigam).

Gott ist Liebe, und Jesus ist der Sohn Gottes, wie auch der Gott Sohn. Jede dieser zehn Facetten Seiner vielfältigen Gunst und Seines Charakters ist lieblich und entzückend - wenn sie zusammen sind, so sind sie eben *"alle zusammen lieblich und begehrenswert"*.

*Hl 5,16 Sein Gaumen ist Süßigkeit, und **alles an ihm ist begehrenswert**. Das ist mein Geliebter und das mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!*

Das hebräische Wort **"kole"**¹ ist oft im Plural gebraucht und meint das Ganze, in der KJV zusammengefasst als perfekt machen, wie in

*Hes 27,11 Die Söhne Arwads waren mit deinem Heer auf deinen Mauern ringsum, und die Gammaditer waren auf deinen Türmen; ihre Schilde hängten sie ringsum an deinen Mauern auf. **Die machten deine Schönheit¹ vollkommen.***

Warum ist das alles so wichtig?

Jede dieser 10 Perspektiven des Herrn Jesus ganzer Person, sind manchmal ab- oder unterteilt worden in verschiedene Denominationen oder Abteilungen, durch Menschen, die weniger Vision haben! Wie könnte es denn anders sein, dass wir einen "Baptistischen Jesus" haben, einen "Methodistischen Jesus", einen "Pfingstlichen Jesus", einen "Katholischen Jesus", und einen "Königsherrschafts Jesus"? Die Substanz der Integrität ist ganzheitlich. Wenn irgendeine Gruppe ihre Lieblingslehre, oder eine Teilwahrheit als Ganzwahrheit weiterlebt, so hat diese Gruppe ihre Integrität verloren. Jesus ist die Summe all dieser lieblichen Partien. Er - und **alles an ihm ist begehrenswert!**

*Hebr 8,1 **Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät***



in den Himmeln,

Er will, dass wir alle künstlichen Trennwände untereinander aufbrechen, so dass wir Seine Einsheit und Lieblichkeit auf der Erde zur Schau stellen können, exakt so, wie sie im Himmel ist. **Seine Lieblichkeit manifestiert sich nur dann, wenn alle seine Leute zusammen sind!**

ER WIRD WIR

*1Jo 4,17 Hierin ist die Liebe bei uns vollendet worden, dass wir **Freimütigkeit** haben am Tag des Gerichts, denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt.*

So wie Er von Natur aus ist, so sind wir von Natur aus.....

Jesu Braut, die Kirche, ist aus der Finsternis gerufen worden, um eine Mitinhaberin Seiner Natur und Befähigungen zu sein. – Nicht wenn wir sterben und in den Himmel gehen, sondern jetzt, in dieser "Welt". Wir verlassen unsere Bestimmung, die Er uns gegeben hat, nämlich den ganzen Kosmos zu unterwerfen, viel zu schnell. Diese temporäre Kosmetik schmilzt im Feuer Seiner Herrlichkeit zusammen mit den vergänglichen Systemen, Ordnungen und Vorkehrungen die Dinge betreffen.

Das ist der Grund, weshalb Er Seinen Leib hier zurück lies, als Er zum Vater aufuhr.

Er wird Wir!

Diesen Endzeit – "Dritter-Tag-Leute"* wird die Herrschaft auf Erden gegeben, durch die Tugend und durch die Umformung in Seine Gleichheit und Sein Bildnis.

2Kor 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

1Mo 1,26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie <euch> untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

*(Wenn ich von den sogenannten "Dritter-Tag-Leute" spreche, so meine ich diejenigen, die in der dritten Dimension, in der höchsten Stufe der Offenbarung leben und dienen und in der Intimität und Einsheit mit dem Herrn Jesus Christus verbunden sind. Dies ist eine der kräftigsten Illustrationen der Dynamik der Dreifältigkeit in Gottes Wort, und sie kann am besten verstanden werden, wenn die Dreifältigkeit der Stifthütte Moses verstanden wird, welche aus – Vorhof, Heiligtum, und dem Allerheiligsten bestand. Wir werden uns das in den späteren Kapiteln genauer anschauen).

Nach dem Apostel Johannes, wird unser globaler Dienst durch "**Kühnheit**" oder "**Freimütigkeit**" gekennzeichnet. Dieses Wort ist aus dem Griechischen **parrhesia**, welches auch in *1Joh 4,17* verwendet wird, übersetzt. Es heisst soviel wie: alles aussprechen, in Offenheit, offen, schonungslos, öffentlich, deutlich, eindeutig, durch Verwicklung, in Gewissheit. In KJV auch mit Vertrauen übersetzt in *Apk 28,32; Heb 3,6; 10,35; 1Joh 2,28; 3,21; 5,14*).

*1Jo 4,17 Hierin ist die Liebe bei uns vollendet worden, dass wir **Freimütigkeit** haben am Tag des Gerichts, denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt.*

So ist der Dienst des "Neugeschöpften-Vielgliedrigen-Mannes", welcher in der korporativen Salbung fortschreiten wird!

Charakter kann nicht durchs Händeauflegen inpartiert werden. Diese Christusnatur

und Charakter wachsen und werden apostolisch in den Leuten gebaut, indem Er Wir wird!

DER DIENER DER DIENER

Die Bibel offenbart uns Jesus Christus als den König der Könige, Herr der Herren und Gott aller Götter.

Dan 2,47 Der König antwortete Daniel und sprach: In Wahrheit, euer Gott, er ist Gott der Götter und Herr der Könige und offenbart Geheimnisse, da du dieses Geheimnis offenbaren konntest.

Offb 17,14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm <sind, sind> Berufene und Auserwählte und Treue.

Offb 19,16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

In einem starken Kontrast dazu, ist er auch Diener der Diener. Jesaja 41,1ff beschreibt den Messias als den Diener Jehovas. Dies wird zur dringendsten Wichtigkeit, wenn wir die Worte Johannes' verstehen wollen, wenn er sagt:

1Jo 4,17b denn wie Er ist, sind auch wir in dieser Welt.

Interessanterweise kommt das Wort Diener im Singular mehr als 20 Mal vor dem grossen zentralen Kapitel Jesaja 53 vor. Dort wird unser Herr als der Mann mit Sorgen beschrieben, der um unserer Vergehen willen durchbohrt und wegen unserer Sünden zerschlagen wurde; und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. Auch Sein Tod, Begräbnis und Seine Auferstehung werden dort vorausgesagt.

Jes 53,11 Um der Mühsal seiner Seele willen wird er <Frucht> sehen, er wird sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird der Gerechte, mein Knecht, den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, und ihre Sünden wird er sich selbst aufladen.

Nach diesem Kapitel über das Kreuz Jesu und Jesus Christus der Diener (Singular), wird Er zu Dienern (Plural), der "Vielgliedrige".

Jesus das Weizenkorn und der Muster-Sohn, der in den Boden fiel und starb, ist jetzt in herrlicher Auferstehung und wunderbarer Multiplikation, der Erstgeborene unter vielen Brüdern.

Joh 12,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Röm 8,29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

In gleicher Weise war auch "eine" Wolke vor Jesus Tod, Begräbnis, Auferstehung und Himmelfahrt. Nachdem spricht die Bibel von Wolken. Siehe:

Mt 26,64 Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels.

1Thes 4,17 danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

Offb 1,7 Siehe, Er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

Erinnere dich, Er ist der Erstgeborene unter vielen Brüdern!

Jes 54,17 Keiner Waffe, die wider dich gebildet wird, soll es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht wider dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte Jahwes und ihre Gerechtigkeit von mir aus, spricht Jahwe.

Jesus, der Diener von allen, ist nun zum Herrn aller geworden. Und seine "Endzeitleute" sind mit der Kraft Seiner Dienerschaft gestärkt.

DER NEUE WEIN IST DER TRAUBENBÜSCHEL*

*(Das Material für dieses Kapitel ist aus dem Buch "Understanding Types, Shadows and Names" von Kelley Varner entnommen. [Shippensburg, 1996]).

Jes 65,8 So spricht der HERR: Wie sich Saft in der Traube findet, und man sagt: Vernichte sie nicht, denn ein Segen ist in ihr! - so will ich tun um meiner Knechte willen, dass ich nicht das Ganze (NJKV alle, - d.h. die ganze Traube, alle Beeren -) vernichte.

Die erste und vorrangige Meinung wenn die Bibel von *Traube spricht, ist die Familie, - das Zusammensein, und die vielfältige Fülle des Christus in Seinem Leib. Dazu einige Bibelstellen:

Apg 2,42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Eph 3,10 damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde,

Eph 3,15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird:

1Petr 4,10 Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!

Das hebräische Wort für Traube ist 'eshkô I, "eshkowl", und es meint, ein *Bündel Trauben* oder andere Früchte. Seine Wurzel 'eshek, "eshek" heisst zusammenbündeln, ein Knollen als ein Bund, und wird mit *Stein* übersetzt.

Jesus Christus war der Stein vom Himmel.

1Petr 2,6 Denn es ist in der Schrift enthalten: «Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.»

In Ihm wohnte "zusammengebündelt" die ganze Fülle Gottes.

Kol 1,19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen.

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

Und es ist Er

Eph 3,15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird:

Das Hohe Lied zeichnet ein erstaunliches, prophetisches Bild unseres geliebten Bräutigams, als ein Bündel "**Blütentraube**".

HI 1,14 Eine <Blüten>traube vom Hennastrauch ist mir mein Geliebter, aus den Weinbergen von En-Gedi.»

Das hebräische Wort H3724 "**kopher**" ist von dem hebräischen Wurzelwort H3722 "**kaphar**", das soviel wie "**Sühne**" heisst abgeleitet! Unser Geliebter ist ein "**Sühne-Bündel**", der das fertige Werk als unser Retter offenbart.

"Alle anderen Gegenstände der Stifthütte können im Bronzealtar, im Kreuz, zusammengebündelt werden. Der schattierte unseren Bereich, wenn wir als Glaubende in Christus positioniert sind...."

(Siehe Varner "Understanding Types, Shadows and Names", Vol 1,229

Die Kirche, universell und lokal, ist ein Bündel Trauben.

Jes 65,8 So spricht der HERR: Wie sich Saft in der Traube findet, und man sagt: Vernichte sie nicht, denn ein Segen ist in ihr! - so will ich tun um meiner Knechte willen, dass ich nicht das Ganze vernichte.

WIR SIND VIELE UND DOCH NUR EINER!

1Kor 12,12 Denn wie der Leib {einer} ist und viele Glieder hat, alle Glieder des

Leibes aber, obwohl viele, {ein} Leib sind: so auch der Christus. 13 Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit {einem} Geist getränkt wordenbis Vers 27!

Gott setzt die Solidarität in die Familie(n).

Ps 68,6 (Schlachter) ein Gott, der Vereinsamen ein Heim gibt, Gefangene in Sicherheit bringt; nur Widerspenstige bewohnen dürres Land.

Ein aufgebrochener Bund (Bündel), oder einer mit gebrochener Hand oder zerquetschten Hoden, ist vom Dienst disqualifiziert.

3Mo 21,19 oder ein Mann, der einen Bruch am Fuss oder einen Bruch an der Hand hat, 20 oder ein Buckliger oder ein Zwerg oder der einen <weissen> Flecken in seinem Auge hat oder der die Krätze oder Flechte oder der zerdrückte Hoden hat.

Wie die Bretter der Stifthütte bei Moses, oder die Steine des Tempels von Salomon, genauso sind wir zusammengebaut, als der vielgliedriger Mann Christus.

Die Trauben von Eschkol, das Symbol für die Geistesfrüchte:

4Mo 13,23 Und sie kamen bis in das Tal Eschkol und schnitten dort eine Weinranke mit <nur> einer Traube ab und trugen sie zu zweit an einer Stange, auch Granatäpfel und Feigen. 24 Diesen Ort nannte man Tal Eschkol wegen der Traube, die die Söhne Israel dort abgeschnitten hatten.

Gal 5,22 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht <gerichtet>.

Der Neue Wein ist die Freude des Heiligen Geistes, erneuerndes Leben und Kraft Gottes ist in der körperschaftlichen Salbung, dem Traubenbündel. Die Familie Gottes ist zusammengebunden durch die Einsheit des Geistes durch die Bande des Friedens.

Eph 4,1 Ich ermahne euch nun, ich der Gefangene im Herrn: Wandelt würdig der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, 2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander in Liebe ertragend! 3 Befleissigt euch, die Einsheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens.

Reifer **Glaube** und **Liebe**, die Brüste der sulamithischen Braut sind die "symbolischen" Traubenbündel.

Hl 7,7-8 Wie schön bist du, und wie lieblich bist du, o Liebe voller Wonnen! 8 Dies ist dein Wuchs: Er gleicht der Palme und deine Brüste den Trauben.

Gal 5,6 Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern <der> durch Liebe wirksame Glaube.

1Thes 5,8 Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils.

Christus' Leben ist reproduziert worden im Stein*, wie wir im Wort "Teig" (als Knollen), sehen können.

*(Lev 21,20 H810 "eshek" von einer nicht gebrauchten Wortwurzel (wahrscheinlich ein Bündel Hoden als ein Knollen: Stein)

So wie eben auch wir als "Lebendiger Stein" die Erde bewohnen.

1Petr 2,5 lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus!

Wenn die "Endzeitkirche" voran geht, in das nächste Jahrhundert, werden wir viele Hindernisse im Wege haben. In den nächsten zehn Jahren werden du und ich einigen unerwarteten Herausforderungen begegnen.

Die Salbung auf jedem von uns ist kraftvoll. Aber unsere grösste Hoffnung und unser grösstes Vertrauen ist - ein lebendiges Teil des ganzen heiligen Bündels zu



sein, ein heiliges "Diejenige-Welche".

Wir werden überwinden durch unser gemeinsames Treuen (siehe Worterklärung F.H. BAADER), und nicht durch irgendeinen, oder jemandes eigenen, individuellen Glauben.

ANDERE BEISPIELE

Wir haben noch kaum die biblischen Wahrheiten über die gemeinsame Salbung und deren Ausdrucksweisen als Beispiele aufgezeigt...

Jer 31,12 Und sie werden kommen und jubeln auf der Höhe Zions und herbeiströmen zu <all> dem Guten des HERRN: zum Korn, zum Most, zum Öl und zu den jungen Schafen und Rindern. Und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden nicht mehr länger verschmachten.

Die Bibel ist voller Beispiele und Muster von Menschen, welche der Güte Gottes gemeinsam gefolgt sind, oder wegen ihrer Verstricktheit in gemeinsamer Sünde gelitten haben.

Da sind die Leute:

- Die sich in einer Sprache zusammentaten, um sich einen Turm zu bauen...
- Die Vorhänge der Stifthütte zusammennähten...
- Die in der Armee von Josua schweigsam, zusammen um die Mauern von Jericho gingen, bis die Zeit kam, wo sie alle zusammen schrieten...
- Die Sünde Achan traf das ganze Volk. Sie hat die Leute in ihrem Lauf gehindert, bis die Sünde ausgemerzt war. (Gebanntes im Zelt, Mantel, etc.)
- Die persönliche Schwachheit von König Saul, als er die ganze Nacht mit den Propheten prophezeite, und das Volk mit der gemeinsamen Salbung für ihn eintrat...
- David und seine Leute freuten sich und brachten gemeinsam die Bundeslade nach Zion...
- Die Trompeter und Sänger machten eine Melodie zusammen, als sie den Tempel Salomos weihten...
- Die zusammen sangen, als der Tempel im Buch Esra wieder aufgebaut wurde...
- Die Familien im Buch Nehemia, die alle einen Teil der Mauer wieder herstellten, aber beim Trompetenschall kamen alle zusammen!...
- Die Juden, die zusammen fasteten, als Esther zum Perserkönig ging, um Befreiung für das Volk zu erbitten...
- Die 12 Apostel des Lammes, die zusammen gesandt wurden, um zu predigen, lehren, befreien, Tote aufzuwecken und zu heilen...
- Die 120 Männer im Obergeschoss, die gemeinsam auf die Ausgießung des Heiligen Geistes warteten...
- Die Glaubenden in der frühen Jerusalem Kirche, die zusammen lebten und alle Dinge gemeinsam hatten...
- Die Apostel und Ältesten, die im Konzil in Jerusalem ihre Weisheit zusammen einbrachten...
- Alle diejenigen, welche erhoben und mit Ihm zusammen in die himmlischen Örter versetzt wurden...

Aber vielleicht ist die kräftigste Aussage über die korporative Salbung die in Exodus 30, das Mosaische Modell:

2Mo 30,22 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

23 Du nun, nimm dir Balsamöle bester <Art>,

-500 <Schekel> von selbst ausgeflossene Myrrhe und die Hälfte davon,

-250 <Schekel>, wohlriechenden Zimt, ferner

-250 <Schekel> Würrzrohr 24 und

-500 <Schekel> Kassia (EBÜ Zimtblüten), *nach dem Schekel des Heiligtums, dazu*

-ein Hin Olivenöl 25 und mache daraus ein

-Öl der heiligen Salbung, *eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein*

-Öl für die heilige Salbung sein.

26 Und du sollst damit das Zelt der Begegnung und die Lade des Zeugnisses salben, 27 auch den Tisch und all seine Geräte, den Leuchter und seine Geräte und den Räucheraltar, 28 sowie den Brandopferaltar samt all seinen Geräten, das Becken und sein Gestell.

29 So sollst du diese <Dinge> heiligen, und sie sollen hochheilig sein: alles, was sie berührt, ist geheiligt.

30 Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie <dadurch> heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben.

31 Zu den Söhnen Israel sollst du so reden: Ein Öl der heiligen Salbung soll dies für mich sein, für <all> eure Generationen.

32 Auf den Leib eines Menschen darf man es nicht giessen, und ihr dürft nichts herstellen, was ihm in seiner Zusammensetzung gleich ist: heilig ist es, heilig soll es euch sein.

33 Wer <sonst> eine Mischung wie diese herstellt oder <etwas> davon auf einen Fremden streicht, der soll aus seinen Völkern ausgerottet werden.

Hier lernen wir die Salbung besser und vollständiger zu verstehen. Nachdem die Salbung, sprich die richtige Mischung nach der Kunst des Apothekers (Salbenmischer) bereitet wurde, wurde damit das ganze Haus Gottes eingesalbt!

4. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ELEMENTE DER SALBENMISCHUNG

2Mo 30,25

*und mache daraus ein Öl der **heiligen Salbung**, eine **Mischung von Gewürzsalbe**, ein Werk des Salbenmischers; es soll **ein Öl für die heilige Salbung** sein.*

Wir haben die wunderbare Persönlichkeit des Gesalbten erforscht und dabei herausgefunden, dass sich die korporative Salbung in drei Dimensionen offenbart. Dieses herrliche Mysterium, verborgen vor allen Zeiten und Generationen, ist jetzt in dem "Neu-Testament-Volk" offenbar geworden; als den Christus in uns - und um alle von uns.

*Röm 8,23 Nicht allein aber <sie>, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die **Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes**.*

Eph 1,13 In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung. 14 Der ist das Unterpfand unseres Erbes auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.

Einige Beispiele dieser vielartigen Salbung im Alten Testament, haben wir bereits untersucht.

Die vier Bestandteile des alttestamentlichen Salböls sind: Myrrhe, süßer Zimt, süßer Kalmus und Kassia, diese wurden nach der Art des Salbenmischers bereitet. Wenn wir auch unterschiedliche Dimensionen auf dem Weg Gottes erfahren, so ist doch die Neu- oder Wiedergeburt nur der Anfang unserer Rettungserfahrung. Die **Pfingsterfahrung** ist der Beginn unserer **Rettungserfahrung**. Sie ist nichts anderes, als die Erstfrucht des Geistes und das Ernsthafte (Unterpfand) unseres Erbes. Jetzt müssen wir unser Augenmerk auf den "Urgrossvater" aller biblischen Typen und Vorschatten richten, den Chef-Instruktor des Fortschreitens aller Heiligung:

Die Hütte der Versöhnung und der Versammlung, von Gott im Himmel konstruiert, Mose gezeigt, und durch die Auserwählten Gottes in der Wüste konstruiert. (Exodus 26-31).

HAUPTBESTANDTEILE DER SALBENMISCHUNG

(Siehe auch weiter oben unter "Andere Beispiele").

2Mo 30,22 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

23 Du nun, nimm dir Balsamöle bester <Art>, 500 <Schekel> von selbst ausgeflossene Myrrhe und die Hälfte davon, 250 <Schekel>, wohlriechenden Zimt, ferner 250 <Schekel> Würzrohr 24 und 500 <Schekel> Kassia, nach dem Schekel des Heiligtums, dazu ein Hin Olivenöl 25 und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.

Der Herr gab Moses ein sehr detailliertes "Rezept" für die Zusammensetzung des "Salböles", genauso wie Er ihm auch all die anderen "Muster-" Details der Stifthütte gezeigt hatte.

2Mo 25,40 Und sieh zu, dass du <alles> nach ihrem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!

In Ex 30,23 wird das hebräische Wort rô 'sh* für "beste"* Spezerei gebraucht. In der KJV mit "prinzipal"* als Haupt* übersetzt und in der Elberfelder mit "bester"* Art. *Strong's H7218.

Ex 30,23 (Luther) Nimm zu dir die beste Spezerei:*

*H7218 rô 'sh **Kopf**, Kapitän, zuvorderst Regent, etc...

In der KJV ist jeder der vier Hauptbestandteile ein solcher "rosh" (Kopf). Diese Gewürze fließen vom Leben, vom Haupt, von Jesus, von oben, über und in uns und dann durch uns!

Ps 133,2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfließt auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfließt auf den Halssaum seiner Kleider.

Joh 3,27 Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, auch nicht eins, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben.

Jak 1,17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichten, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.

Jeder Glaubende muss dieses Prinzip lernen: Die Salbung fließt immer vom Haupt (oben) nach unten!

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.

Eph 1,20 Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, 21 <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. 22 Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Er ist unser grosser Anfangspriester und der einzige wahre Weinstock - **DIE QUELLE ALLEN LEBENS!**

*Joh 15,1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 {Ihr} seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch {ihr} nicht, ihr bleibt denn in mir. 5 {Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben. **Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.***

Alles was wir sind und alles was wir haben, fließt von unserem "Aufgefahrenen Herrn" herab.

Jedes Glied Seines Christus Leibes, ist ein "Hauptgewürz", ein nötiger, lebenswichtiger Bestandteil!

Jeder von uns hat eine Dienst-Gabe, die er von Jesus, unserem siegreichen Haupt, bekommen hat.

Getrennt von Ihm, der Quelle der Gnade, können wir allesamt nichts tun!

Die vier Hauptbestandteile der Salbenmischung: - 500 <Schekel> **von selbst ausgeflossene Myrrhe**, 250 <Schekel>, **wohlriechenden Zimt**, 250 <Schekel> **Würrrohr**, 500 <Schekel> **Kassia** – waren zusammengemischt und dann mit einem **Hin Olivenöl** vermischt worden. Jedes dieser Elemente, in Gottes heiliger Zusammenführung, war sorgfältig ausgesucht und beiseite gesetzt worden, wegen ihrer einzigartigen Qualität von Geruch und Aroma. (Der Plural des Wortes "Spezereien" in *Ex 30,23* meint: wohlriechend sein; ein Aroma. Strong's H1314).

Zunächst müssen wir die Zahlenkunde dieser göttlichen Rezeptur näher betrachten. Das Gesamtmaß der vier Elemente war 1'500 Shekel. 15 ist die biblische Zahl, welche die Sabbathruhe repräsentiert, die sich selbst in den Ort des Allerheiligsten verbannt hat, das Reich des vollendeten Werkes Jesu.

Hebr 4,10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken wie Gott von seinen eigenen.

Der Apostel Paulus zeigt uns, dass die erwachsene "Endzeit-Kirche" zur ganzen und gleichen Fülle Gottes kommt. (Durch den 5-fältigen Dienst, *Eph 4.11-12*).

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wachses der Fülle Christi.

Diese Wahrheit ist auch in den 15 Gesang Stufen (Grade) in den Psalmen, und die 15 Stufen des Tempels in Hesekeel, welche in das innere Heiligtum führen, gezeigt. - Siehe Psalm 120-134: Hes 40, 26-31, (wo sind die 15 Stufen? In Vers 26 sind 7 und in 34, 8 Stufen, das gibt 15 Stufen? Ist das damit gemeint?).

Jes 11,1 Und ein Spross (Jesus) wird hervorgehen aus dem Stumpf Isaais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

Mit Blick auf die Hauptbestandteile, die Gewürze der Salbenmischung, ist die Symmetrie der Masse wie folgt gegeben:

500(2x250) + 250 und 250 + 500(2x250)

Das wiederum erinnert uns an die perfekte Balance des siebenarmigen Leuchters, der mit Öl gefüllt wurde. Das heilige Salböl war zusammengesetzt aus 6 "Einheiten" von vier "Elementen", 2 plus 1 und 1 plus 2. Die sind dann zusammengemischt, und mit der siebten Einsheit, dem fünften Element, dem Olivenöl, vermengt worden. Diese siebenteilige Mischung und Zusammensetzung, sowie der siebenarmige Leuchter, schattieren die siebenfache Salbung, welche vorherbestimmt war, auf dem Messias und Seiner Kirche zu bleiben, vor.

In *Exodus 25,31-32*, sind die sieben Arme des goldenen Leuchters der Vorschatten der sieben Geister Gottes in *Jesaja 11.1-2* und in der *Offenbarung 1,4; 3,1; 4,5; 5,6*. Der gemeinsame Schaft repräsentiert der Geist des Herrn, und in der sicheren Symmetrie folgt dann der Geist der:

Weisheit, Verstandes, Rates* und der Kraft, Erkenntnis, Furcht des Herrn.
*"Zweckbestimmend"

Jes 11,2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN;

Diese Arme setzten die Fülle des Geistes, oder eben den Geist ohne Mass, welcher dem Muster Sohn gegeben wurde, ein.

Joh 3,34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Er gibt den Geist nicht nach Mass.

Diese vollständige Salbung ist dazu gemacht und vorherbestimmt worden, dass sie durch den korporativen "Mann", welcher "Rebe" genannt wird, fließt.

Ps 80,15 Gott der Heerscharen! Kehre doch zurück! Schau vom Himmel und sieh! Und suche diesen Weinstock heim!

Jes 4,2 An jenem Tag wird der Spross des HERRN zur Zierde und zur Herrlichkeit sein und die Frucht des Landes zum Stolz und zum Schmuck für die Entkommenen Israels.

Jes 60,21 Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, <sie,> ein Schössling der Pflanzungen des HERRN, ein Werk seiner Hände, sich zu verherrlichen.

Jer 23,5 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da werde ich dem David einen gerechten Spross erwecken. Der wird als König regieren und verständig handeln und Recht und Gerechtigkeit im Land üben.

Jer 33,15 In diesen Tagen und zu dieser Zeit werde ich dem David einen Spross der Gerechtigkeit hervorsprossen lassen, der wird Recht und Gerechtigkeit üben im Land.

Sach 6,12 Und sage ihm: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, Spross ist sein Name! Und es wird unter ihm sprossen, und Er wird den Tempel

des HERRN bauen. 13 Ja, {er} wird den Tempel des HERRN bauen, und {er} wird Hoheit tragen und wird auf seinem Thron sitzen und herrschen. Auch wird ein Priester auf seinem Thron sein; und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.

Joh 15,1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 {Ihr} seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch {ihr} nicht, ihr bleibt denn in mir. 5 **{Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben.** Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

DIE VIER HAUPTGEWÜRZE UND DAS ÖL STELLEN AUCH FOLGENDES DAR:

1. Der geschenkte, fünffältige, ansteigende und zunehmende Dienst. (Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrer).

Sie zeigen auch Aaron und seine 4 Söhne – Nadab, Abihu, Eleazar, und Ithamar.

Ps 68,19 Du bist hinaufgestiegen zur Höhe, du hast Gefangene weggeführt, hast Gaben empfangen bei den Menschen; und sogar Widerspenstige <sind bereit>, sich Jah, Gott, zu unterwerfen.

Eph 4,8 Darum heisst es: «Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangene gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.» 9 Das Hinaufgestiegen aber, was besagt es anderes, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? 10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte. 11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

Das neutestamentliche Priestertum hat sein Schwergewicht im kollektiven "Team-Dienst".

2. Die vier Evangelien, gefolgt von der Apostelgeschichte, die spätere Chronik, das Werk des Heiligen Geistes (symbolisiert durch das Öl – zusammen wieder die 5 Elemente). Jedes der vier Evangelien, hat wie die vier Bestandteile der Gewürze in der zusammengemischten Salbung, einen unterschiedlichen Aspekt im gesalbten Leben und Dienst des Herrn Jesus.

- Die von *selbst ausgeflossene Myrrhe* im Mattheus-Evangelium offenbart uns den König der gelitten hat und durch die Hand Seiner Leute umgebracht wurde.

Joh 1,11 Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an;

- Der *wohlriechende Zimt* im Markus-Evangelium zeigt die Milde des Dieners Gottes, der immer bereit war, anderen zu dienen.

- Das *Wüurzrohr* (welches der "Arm" bedeutet) im Lukas-Evangelium, zeugt vom Mann Christus Jesus, als die Verlängerung und das offenbarte Wesen des Vaters.

- Kassia (in EBÜ mit Zimtblüten übersetzt) – Kassia von Strong's H6916 qiddah von H6915; Kassia Rinde (in der Form von ausgedörrten Rollen): - annehmen oder den Leib beugen (den Nacken in Ehrerbietung; beugen (das Haupt), sich bücken. Dieses Kassia im Johannes-Evangelium illustriert Jesus als den hochfliegenden Adler, den "Muster"-Sohn, welcher den Vater in verzehrender Anbetung hochhielt.

- Wenn wir nun diese vier Gewürz-Bestandteile untersuchen, tun wir gut daran, die vier folgenden Prinzipien zu beachten:

1. Alle vier Gewürze sind nötig, um die echte Salbung zu produzieren.
2. Jedes der vier Gewürze muss in jedem Christen an der Arbeit sein.

3. Jedes dieser vier Gewürze zeigt auch die Verschiedenheit der einzelnen Glieder im Leib Christi.
4. Die ersten drei Bestandteile wurden im "verschlossenen Garten" im Hohen Lied gezeigt, welche den Christus in uns vorschattieren.

Hl 4,12 «Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, <meine> Braut, ein verschlossener Born, eine versiegelte Quelle. 13 Was dir entsprosst, ist ein Lustgarten von Granatapfelbäumen samt köstlichen Früchten, Hennasträuchern samt Narden, 14 Narde und Safran, Würzrohr und Zimt samt allerlei Weihrauchgewächsen, Myrrhe und Aloe samt allerbesten Balsamsträuchern.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

AUSGEFLOSSENE (REINE) MYRRHE

2Mo 30,23 Du nun, nimm dir Balsamöle bester <Art>, 500 <Schekel> von selbst ausgeflossene Myrrhe

Der erste Bestandteil, die ausgeflossenen Myrrhe, repräsentiert **bittere Dinge wie das Kreuz Christi**.

Wegen seiner Priorität und seines Bekanntheitsgrades werden wir uns mehr mit diesem Gewürz und Bestandteil der Salbung befassen, als mit den anderen.

Myrrhe wird oft von dem hebräischen Wort H4753 **mor** übersetzt. Es meint Myrrhe als Destillat in Tropfen und ist dazu auch bitter.

In **Gen 37,25** von H3910, was vermutlich aus H3874 kommt, Kautschuk (Gummi weil es natürlich klebt), möglich auch Harz Myrrhe. Das Wurzelwort **marar** meint, durch bitteres tröpfeln bitter gemacht werden. Es macht auch: leidig, ärgerlich und zornig, bekümmert, gereizt, wund, wütend. (A.d.Ü. Exod. die bitteren Kräuter des Passah Lammes nahm die Bitterkeit des Volkes weg, vor dem Exodus, sie blieb in Ägypten.)

H7843 shâ chath zerfallen, schwinden, das ist: ruinieren, wörtlich oder bildlich: -x völlig: schlagen misshandeln, wegwerfen, verderben, zerstören, lösen, verschwinden, verunstalten, beschädigen, umkommen, verschütten.

Die Myrrhe mag ihren Namen von den Tränen (kleine gelbliche oder weisse Tropfen), vom Kautschuk- oder Gummiharz eines Busches des Zwergbaumes haben. Der kleine Baum, welcher eine Höhe von zwei bis Maximum drei Meter erreicht, wächst in der Wüste Arabiens und in den Nachbarregionen Afrikas. Er ist dem Dornbusch Ägyptens ähnlich. Das flüssige Harz fließt natürlich aus, aber der Baum wurde auch umgehauen, um den Prozess zu beschleunigen. Er hat kurze, steife und knorrige Äste, weisse Blüten und dreiteilige Blätter. Der Kautschuk, welcher die Rinde ausscheidet, ist zunächst ölig, aber wenn er an der Luft eintrocknet, wird er hart. Die pflaumenähnliche Frucht ist weich und etwas grösser als eine Erbse. Die Farbe ist ähnlich wie die des Blutes, zwischen rot - rotbraun und dunkelrot – braun. Das Holz ist hart und dornig und riecht stark.

Myrrhe war sehr teuer. Sie wurde für Weihrauch, in Parfümen, Rezepten und bei den Griechen zur Stärkung des Weines gebraucht. Myrrhe schmeckt bitter und die Substanz ist stark und zusammenziehend, hat antiseptische Wirkung und wurde als Desinfektions- und Aufputzmittel gebraucht. Myrrhe ist ein gutes Gurgelwasser und heilt Mund- und Halsinfektionen. Sie wird zur Heilung von Zahninfektionen und -schmerzen gebraucht, wie für Erkältungen, Asthma, Bronchial- oder Lungenproblemen. (Menschen die ein Problem mit dem Atem haben, brauchen - in den Gebeten - diese Salbung des Kreuzes, dort, an dem Ort, wo sie Probleme haben!)

Merke: Das Wort AUSGEFLOSSENE* (REIN), ist mit dem Wort MYRRHE verknüpft. *H1865 derô r / der-ore': schnell, frei, freiwillig, spontan ausfliessend, rein und klar – Freiheit, Reinheit. Es ist in der KJV auch mit "Freiheit"

zusammengefasst worden. (Siehe die "Freilassung" in *Lev 25,10; Jes 61,1; Jer 34,8,15,17; Hes 46,17*). Wegen ihres tränengleichen Ausflusses wird "Myrrhe" als Begriff für "frei" oder "freies Fließen" gebraucht.

Die vielen Begriffe und Eigenschaften der Myrrhe offenbaren uns viel über unseren Geliebten und Seine blutige Sühne.

1. Myrrhe war ein Einbalsamierungsmittel und wurde bei der Einbalsamierung Jesu gebraucht, den eigenen Tod bezeugend.

Joh 19,39 Es kam aber auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe, ungefähr hundert Pfund. 40 Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn in Leinentücher mit den wohlriechenden Ölen, wie es bei den Juden zu bestatten Sitte ist.

Phil 3,10 um ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde, 11 ob ich irgendwie hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten.

2. Myrrhe ist ein Konservierungsmittel, welches von Verwesung, Schlechtwerden und Verderben bewahrt. Darin offenbart sich Seine göttliche Verheissung, dass wir vom vergänglichen Wesen dieser Welt errettet sind.

2Petr 1,4 durch die er uns die kostbaren und grössten Verheissungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid: 5 eben deshalb wendet aber auch allen Fleiss auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, 7 in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe! 8 Denn wenn diese <Dinge> bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie <euch> im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht träge und nicht fruchtlos sein. 9 Denn bei wem diese <Dinge> nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen. 10 Darum, Brüder, befeissigt euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen! Denn wenn ihr diese <Dinge> tut, werdet ihr niemals straucheln. 11 Denn so wird euch reichlich gewährt werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

3. Myrrhe hat eine Schönheitswirkung. Sie nimmt die Falten weg und macht die Haut geschmeidig und leuchtend. Damit zeigt sie die reinigende Wirkung des Wortes Gottes.

Eph 5,25 Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen, <sie> reinigend durch das Wasserbad im Wort, 27 damit {er} die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.

4. Myrrhe, auch als Heilmittel gebraucht, offenbart uns die Salbung, welche uns durch Seine Leiden zuteil wurde und uns Heilung und Heiligung schenkt.

Spr 4,20 Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! 21 Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! 22 Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. –

Jes 53,5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

1Petr 2,24 der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

5. Myrrhe war auch Parfüm, um als Symbol zu zeigen, dass wir ein offener Wohlgeruch Christi für Gott sind.

*Est 2,12 Wenn nun die Reihe an ein jedes der Mädchen kam, zum König Ahasveros hineinzugehen, nachdem es gemäss der Vorschrift für Frauen zwölf Monate lang behandelt worden war - denn so wurden die Tage ihrer Schönheitspflege voll, <nämlich> **sechs Monate mit Myrrhenöl** und sechs Monate mit Balsamölen und mit <anderen> Schönheitsmitteln für Frauen -*

*2Kor 2,14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus und den **Geruch seiner Erkenntnis** an jedem Ort durch uns offenbart! 15 Denn wir sind **ein Wohlgeruch Christi für Gott** unter denen, die errettet werden, und unter denen, die verlorengehen; 16 den einen ein Geruch vom Tod zum Tode, den anderen aber ein Geruch vom Leben zum Leben. Und wer ist dazu tüchtig?*

6. Myrrhe war auch ein kostbares Geschenk für den König, die Kosten Seines Leidens und Seinen Wert zu veranschlagen, und den Preis für Seine Nachfolge zu offenbaren.

Mt 2,11 Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.

7. Myrrhe wurde mit Wein vermischt und Jesus am Kreuz dargereicht.

Mk 15,23 Und sie gaben ihm mit Myrrhe vermischten Wein; Er aber nahm ihn nicht.

2Kor 3,17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.

Ausgeflossene Myrrhe war Myrrhe, frei, von (sich) selbst ausgeflossen. Wo der Geist des Herrn (Myrrhe) ist, ist Freiheit. (Vergleiche dazu: *Röm 8,21 dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.*

Gal 2,4 und zwar wegen der heimlich eingedrungenen falschen Brüder, die sich eingeschlichen hatten, um unsere Freiheit, die wir in Christus Jesus haben, zu belauern, damit sie uns in Knechtschaft brächten.

Gal 5,1 Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

Gal 5,13 Denn {ihr} seid zur Freiheit berufen worden, Brüder. Nur <gebraucht> nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe!

Jak 1,25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.

Jak 2,12 Redet so und handelt so wie <solche>, die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen!)

- Das Wort Freiheit von G1657 eleutheria / el-yoo-ther-ee'-ah von G1658; bedeutet: Freiheit (legitimierte oder lizenzierte, hauptsächlich Moral oder Zeremonial): Freiheit. – Das heisst: Nicht als Sklave in Unfreiheit sondern in Freude als freier Himmelsbürger zu gehen.

Das vollendete Werk des Sohnes Gottes hat uns zur Freiheit befreit!

Joh 8,36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

Gal 4,26 Das Jerusalem droben aber ist frei, <und> das ist unsere Mutter.

Somit ist die "Kirche" Gottes befreit! Die korporative Salbung fliesst frei von denen, die sich mit Seinem Kreuz identifiziert (eingemacht) haben.

Hl 1,13 Ein Myrrhenbeutelchen ist mir mein Geliebter, das zwischen meinen

Brüsten ruht.

Dieser Vers handelt von der ersten Beschneidung der Sulamith, die um die Nachfolge Seiner Leiden geht. Das Wort Myrrhenbeutelchen ist eine Andeutung auf die Kreuzigung Jesu – Er war hilflos eingeschränkt, gebunden. Aber aus Seinem Beutel oder Bündel des Todes, kam der Bündel des Lebens.

*1Sam 25,29 Und ist ein Mensch aufgestanden, dich zu verfolgen und dir nach dem Leben zu trachten, so möge **das Leben meines Herrn eingebunden sein in das Bündel der Lebendigen bei dem HERRN, deinem Gott!** Aber das Leben deiner Feinde soll er fortschleudern mit der Schleuderpfanne!*

Die Sulamith zeigt ihr Brautverhalten durch den Hochzeitsgeist, den Willen Ihm zu folgen, egal was die Kosten auch sein mögen. Sie hat Sein Kreuz mit Treue und Liebe umarmt – dauernd den eigenen Tod repräsentierend.

Für dich und mich heisst das, Seine Leiden müssen uns inwendig solange durchstossen, bis wir "Sein Kreuz viel lieben".

Viele deklarieren die Herrlichkeit der göttlichen Sohnschaft, ohne durch ihr Leben und ihr Zeugnis, den Preis unserer Miterbschaft Gottes, zu predigen. Sie umgehen und vermeiden die Myrrhe des Leidens.

Im *HI 1.13* heisst es "Der Myrrhenbeutel ist mir mein Geliebter" und in KJV und anderen englischen Bibelübersetzungen heisst es dann weiter: Er soll die ganze Nacht zwischen meinen Brüsten liegen. F.H. Baader übersetzt mit "zwischen meinen Brüsten nächtigt". Die deutschen Bibelübersetzungen lassen sonst das Übernächtigen weg! Das Wort liegen signalisiert Seine Sabbathruhe, Sein vollbrachtes fertiges Werk. Jesus war zuerst auf Golgatha, bevor Er im Himmel erhöht wurde.

Hebr 2,1 Deswegen müssen wir um so mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa <am Ziel> vorbeigleiten. 2 Denn wenn das durch Engel verkündete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfing, 3 wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so grosse Rettung missachten? Sie ist <ja>, nachdem sie ihren Anfang <damit> genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben, 4 wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen. 5 Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; 6 es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest? 7 Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; 8 du hast alles unter seine Füsse gelegt.» Denn indem er ihm alles unterwarf, liess er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. 9 Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. 10 Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. 11 Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen.

Die anderen sieben Arten des Gebrauches von Myrrhe im Lied Salomos, kennzeichnen vollständige Nachfolge:

1. Der Wohlgeruch des Leidens in der Wüste
HI 3,6 Wer ist sie, die da heraufkommt aus der Wüste, Rauchsäulen gleich, umduftet von Myrrhe und Weihrauch, von allerlei Gewürzpulver des Händlers?
2. Die Höhen des Leidens bei der Verfolgungsjagd der Liebe.
*HI 4,6 (Schlachter) Bis der Tag kühl wird und die Schatten fliehen, will ich auf **den Myrrhenberg gehen und auf den Weihrauchhügel!***

3. Die Frucht aus dem Leiden geboren.

Hi 4,14 Narde und Safran, Würzrohr und Zimt samt allerlei Weihrauchgewächsen, Myrrhe und Aloe samt allerbesten Balsam-sträuchern.

4. Das Brot des Leidens zusammen erfahren bei und mit Ihm und Seinen Freunden.

Hi 5,1 «Ich komme in meinen Garten, meine Schwester, <meine> Braut. Ich pflücke meine Myrrhe samt meinem Balsam, esse meine Wabe samt meinem Honig, trinke meinen Wein samt meiner Milch. Esst, Freunde, trinkt und berauscht euch an der Liebe!»

5. Das Leiden fließt aus Seinen Händen.

Hi 5,5 Ich stand auf, um meinem Geliebten zu öffnen, da troffen meine Hände von Myrrhe und meine Finger von flüssiger Myrrhe, <als ich sie legte> an die Griffe des Riegels.

6. Der Duft des Leidens fließt aus ihren Fingern.

Hi 5,5 Ich stand auf, um meinem Geliebten zu öffnen, da troffen meine Hände von Myrrhe und meine Finger von flüssiger Myrrhe, <als ich sie legte> an die Griffe des Riegels. (KJV übersetzt mit "meine Finger mit süß duftender Myrrhe").

7. Die Reinheit des Leidens, welches durch das Wort des Königs kommt.

Hi 5,13 seine Wangen wie ein Balsambeet, das Würzkräuter sprossen lässt; seine Lippen Lilien, triefend von flüssiger Myrrhe.

Alle von uns haben bittere Erfahrungen gemacht und der Anfangspriester unserer Rettung mischt sie in unser Leben. Alle grossen Männer und Frauen haben diesen Prozess der Myrrhe mitgemacht. Wir sprechen hier nicht von der Gesetzlosigkeit und deren Konsequenzen, vom "in den Wind säen" und vom "Wirbelsturm zu ernten".

Warum haben einige mehr Myrrhe geschmeckt als andere? Frage den Anfangspriester. Es ist hart, in diesen Zeiten zu hüten, weil du keine Antworten hast. Und das Letzte was jemand gebrauchen kann, ist einen Neuling, der mit mangelnder Treue um sich spritzt.

Die, welche für die Höhen Zions bestimmt sind, werden in die Tiefe genommen und umgepflügt.

DAS KREUZ IST KEINE OPTION.

- Jeder wird seine Myrrhezeit haben, die Zeit des Zerbrechens und des Zerriebenwerdens. Runter nach Süden heisst es! Wir nennen das "ein Gefühl, als ob du rückwärts durch ein Astloch gezogen würdest". Bevor dein Leben und dein Dienst ein Wohlgeruch vor Gott sein kann, wirst du rinnen und bluten, mit dem Duft der Myrrhe. Das Teilhaben an Seinem Leiden ist ein wichtiger Bestandteil der Salbenmischung und nicht eine "Option"!

WOHLRIECHENDER (SÜSSER*) ZIMT

*Ex 30,23 ...250 <Schekel>, wohlriechenden Zimt, ferner
-250 <Schekel>...*

Das zweite erforderliche Gewürz ist "wohlriechender Zimt". (KJV übersetzt mit "süsser Zimt"). Es repräsentiert wohlriechende Salbung, der Wohlgeruch der Gnade.

(Siehe auch Details über die letzten drei Gewürze in "Understanding Types, Shadows and Names – Shippensburg, PA: Destiny Image 1996).

Zimt ist übersetzt von H7076 kin-naw-mone' vom Wurzelwort Aufrichten. Die Zimtrinde ist eine "aufrechte Rolle".

Das griechische Wort G3792 kinamō mon / kin-am'-o-mon, kommt im NT nur in der Offenbarung 18,13 vor.

Das hebräische Wort für **wohriechend** ist H1314 bešem / bô šem von H1313; Wohlgeruch, Duft, würzig in der Anwendung, auch die Balsampflanze: Geruch, Gewürz, Süßer(Geruch).

Zimt ist ein kleiner, immergrüner Baum. (Konstantes Leben symbolisierend). Der Baum kann bis zu 10 Meter hoch werden und steife, immergrüne Blätter mit Blumen und weitreichende Äste. Zimt ist gelb-bräunlich und hat einen eigenartigen starken Geruch und einen scharfen, aromatischen Geschmack, welcher den bitteren Geschmack verstärkt. Zimt kommt ursprünglich aus Ceylon und sein Öl und die Rinde wurden für die Herstellung des Salböles und für Parfüm gebraucht.

Die Essenz des Zimtes, der Wohlgeruch der Gnade, war im Leben und Dienst und dem vollbrachten Werk Christus Jesus vollendet.

*Joh 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die **Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.***

*Joh 6,27 Wirket nicht <für> die Speise, die vergeht, sondern <für> die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, die der Sohn des Menschen euch geben wird! **Denn diesen hat der Vater, Gott, beglaubigt.***

*Apg 10,38 **Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.***

Wie der liebliche Psalmist von Israel, so war Jesus von Gott der "Gesalbte Prinz".

*2Sam 23,1 Und dies sind die letzten Worte Davids: Ausspruch Davids, des Sohnes Isais, Ausspruch des Mannes, der hochgestellt ist, **des Gesalbten des Gottes Jakobs und des Lieblings in den Gesängen Israels:***

*Dan 9,24 Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und **ein Allerheiligstes zu salben.** 25 So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem <Zeitpunkt an, als das> Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, **bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen.** Und 62 Wochen <lang> werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten. 26 Und nach den 62 Wochen wird **ein Gesalbter** ausgerottet werden und wird keine <Hilfe> finden. Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen. 27 Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Gräueln <kommt> ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.*

*Joh 1,41 Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: **Wir haben den Messias gefunden** - was übersetzt ist: **Christus.***

*Joh 4,25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiss, dass **der Messias kommt, der Christus genannt wird;** wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen. 26 Jesus spricht zu ihr: **Ich bin es, der mit dir redet.***

Die sulamitische Braut im Hohelied beschrieb Jesus Christus prophetisch als derjenige, der alles in allem begehrenswert ist, der Bräutigam Seiner Kirche ...

HI 5,13+16 13 seine Wangen wie ein Balsambeet, das Würzkräuter sprossen lässt; seine Lippen Lilien, tiefend von flüssiger Myrrhe.

*HI 5,16 Sein Gaumen ist Süssigkeit, und **alles an ihm ist begehrenswert.** Das ist mein Geliebter und das mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!*

Die Liebe Jesu für uns, das Geschenk Seiner Selbst für uns, als eine Opfergabe für den Vater, ist wie ein duftender Wohlgeruch.

Eph 5,2 Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für

uns hingegeben hat als Opfertage und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!

Als Glaubende sitzen wir unter dem Apfelbaum (Jesus das Wort Gottes) - und Seine Frucht ist ein süsser Geschmack für uns.

*Hi 2,3 «Wie ein **Apfelbaum** unter den Bäumen des Waldes **so ist mein Geliebter** unter den Söhnen. **In seinem Schatten zu sitzen, gelüftet's mich, und seine Frucht ist meinem Gaumen süss.**»*

Wir sind Empfänger Seiner Salbung geworden, Seiner Befähigung, in aller Bitterkeit und allen Umständen lieblich zu bleiben.

*Ps 133,1 {Ein Stufenlied von David.} **Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!** 2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupte, das herabfliesst auf den Bart, auf den Bart Aarons, das herabfliesst auf den Saum seiner Kleider; 3 Wie der Tau des Hermon, der herabfällt auf die Berge Zions; denn dort hat Jehova den Segen verordnet, Leben bis in Ewigkeit.*

*Spr 27,7 Eine satte Seele zertritt Honigseim; aber **einer hungrigen Seele ist alles Bittere süss.***

Apg 8,32 Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: «Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf. 33 In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen. Wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.»

Zimt ist eines der neun Gewürze, welche im Garten der Sulamith gefunden wurden.

*Hi 4,14 Narde und Safran, Würzrohr und **Zimt** samt allerlei Weihrauchgewächsen, **Myrrhe** und Aloe samt allerbesten Balsamsträuchern.*

*Gal 5,22-23 22 Die Frucht des Geistes aber ist: **Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit.** Gegen diese ist das Gesetz nicht <gerichtet>.*

Im Gegensatz dazu eine billige Imitation; die menschengemachte Religion, das hurerische Bett Babylons - gefüllt mit natürlicher Süssigkeit.

2Mo 30,32 Auf den Leib eines Menschen darf man es nicht giessen, und ihr dürft nichts herstellen, was ihm in seiner Zusammensetzung gleich ist: heilig ist es, heilig soll es euch sein. 33 Wer <sonst> eine Mischung wie diese herstellt oder <etwas> davon auf einen Fremden streicht, der soll aus seinen Völkern ausgerottet werden.

Spr 7,17 Ich habe mein Lager benetzt mit Myrrhe, Aloe und Zimt. (Sagt die Ehebrecherin!).

*Offb 18,11-13 Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft: 12 Ware von Gold und Silber und Edelmetalle und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlachstoff und alles Thujaholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarem Holz und von Erz und Eisen und Marmor 13 und **Zimt und Haarbalsam und Räucherwerk und Salböl und Weihrauch** und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen und Menschenseelen.*

Der Psalmist dagegen erklärt:

*Ps 104,34 Möge ihm gefallen meine Rede! **Ich, ich freue mich in dem HERRN!***

*Ps 119,103 **Wie süss sind meinem Gaumen deine Worte, mehr als Honig meinem Mund!***

Gott schickt die glücklichen Tage dann, wenn wir sie brauchen!

Der grosse Anfangspriester versäumt es nie, etwas wohlriechenden (süssen) Zimt in deinen Topf zu legen. Je mehr Druck, dem du standhalten musst, desto mehr Zimt brauchst du. Der Wohlgeruch der Gnade ist ein Muss in jedem Glaubenden. Gott gebraucht den süssen Wohlgeruch des Zimtes, um die Balance zwischen der

bitteren Myrrhe des Leidens zu halten; so wie wir es in der Weihung der Königin Esther sehen können.

*Est 2,12 Wenn nun die Reihe an ein jedes der Mädchen kam, zum König Ahasveros hineinzugehen, nachdem es gemäss der Vorschrift für Frauen **zwölf Monate lang behandelt worden war** - denn so wurden die Tage ihrer Schönheitspflege voll, <nämlich> **sechs Monate mit Myrrhenöl und sechs Monate mit Balsamölen und mit <anderen> Schönheitsmitteln für Frauen.***

SÜSSER* KALAMUS (WÜRZROHR)

2Mo 30,23 ferner 250 <Schekel> Würzrohr*. *(KJV "sweet calamus").

Das dritte erforderliche Gewürz ist "süsser" Kalamus, damit die Regierung und göttliche Ordnung repräsentierend, der erweiterte Bereich der göttlichen Salbung. Kalamus wurde übersetzt aus H7070 qâ neh / kaw-neh' von H7069 qâ nâ h; ein aufrechtstehendes Schilfrohr; bei Ähnlichkeiten ein spezieller Messstab, Schaft, Rohr, Stamm, Radius (des Armes), Balken einer Laufgewichtswaage: Balance, Ast, Knochen, usw.

- In der KJV übersetzt mit: Balance, Knochen, Ast, Kalamus, Rohrstock, Rohr, Schilfrohr, Stängel, Stiel, Halm.

Das Wurzelwort qâ nâ h bedeutet: "aufrichten, kreieren, durch Erweitern, beschaffen, im Speziellen beim Kaufen (Verursachen, Verkaufen); durch die Auswirkung davon "zu haben".

Stock und Stab (Regieren, Messen) sind Sinnbild für das königliche Zepter.

Kalamus ist ein wohlriechendes, duftendes, schilfähnliches Gras, das an den Ufern von Strömen und Flüssen wächst, weil es die Fähigkeit hat im Schlamm zu wachsen. Bei einigen Menschen wird es als süßes (Zucker-) Rohr anerkannt. Während des Wachstums erfüllt es die Umgebung mit Duft und es wurde deshalb in den teuersten Parfümen verwendet. Wenn die Blätter zerrieben werden, geben sie einem dem Ginger ähnlichen Wohlgeruch frei.

Süsser Kalamus ist massgebend und bedeutend in Jesus Christus und im ganzen Wort Gottes verbildlicht. Jesus Christus ist der Gesalbte, der Messias. Obwohl zerrieben bis in den Tod, stand der König aufrecht in Seiner Auferstehung!

*1Mo 3,15 Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; {er} wird dir den **Kopf zermalmen**, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.*

*Apg 2,24 Den hat Gott auferweckt, nachdem er die Wehen des Todes aufgelöst hatte, wie es denn **nicht möglich war, dass er von ihm behalten würde.***

Sein Leben ist die Verlängerung der Regentschaft und Herrschaft Seines Vaters, Sein Zepter ist Aufrichtigkeit.

Hebr 1,8 von dem Sohn aber: «Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches;

Dieser Mann Jesus ist der göttliche Messstab, der Gesalbte Stock und Stab.

Hes 40,3 Und er brachte mich dorthin; und siehe, da war ein Mann, dessen Aussehen wie das Aussehen von Bronze war; und in seiner Hand war eine leinene Schnur und eine Messrute; und er stand im Tor.

4 Und der Mann redete zu mir: Menschensohn, sieh mit deinen Augen, und höre mit deinen Ohren, und richte dein Herz auf alles, was ich dir zeigen werde! Denn damit ich es dir zeige, bist du hierher gebracht worden. Berichte dem Haus Israel alles, was du siehst!

5 Und siehe, eine Mauer <umgab> von aussen den Tempel<bezirk> ringsherum; und in der Hand des Mannes war eine Messrute von sechs Ellen, <die Elle> als eine <gewöhnliche> Elle und eine Handbreite <gerechnet>. Und er mass die Breite des Baues: eine Rute, und die Höhe: eine Rute.

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis

des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wachses der Fülle Christi.

Jesus hat Seine Kirche mit Seinem Blut "erworben oder beschafft", indem Er sich selber als Opfergabe Gott hingab als einen duftenden Wohlgeruch.

*Eph 5,2 Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns **hingegen hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!***

*1Petr 1,18 Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern **mit dem kostbaren Blut Christi** als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.*

Jesus ist der mittlere Arm des goldenen Leuchters. Einzigartig verziert und der Hervorragende.

2Mo 25,31 Und du sollst einen Leuchter aus reinem Gold machen. In getriebener Arbeit soll der Leuchter gemacht werden, sein Fussgestell und seine Schafröhre. Seine Kelche, Knäufe und Blüten sollen aus <einem Stück mit> ihm sein.

Kol 1,18 Und {er} ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe; 19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

Jesus ist der wahre Weinstock und wir als Seine Reben sind die Verlängerung Seiner gesalbten Natur, Seines Dienstes und Seiner Regentschaft. Das alles ist durch die 6 symmetrischen Arme des goldigen Leuchters vorschattiert.

*2Mo 25,32 Sechs Arme sollen von seinen <beiden> Seiten ausgehen: **drei Arme des Leuchters aus seiner einen Seite und drei Arme des Leuchters aus seiner andern Seite.***

Joh 15,1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 {Ihr} seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch {ihr} nicht, ihr bleibt denn in mir.

5 {Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. 6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. - 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Jeder der drei Arme auf jeder Seite des Leuchters hatte drei Ornament-Garnituren. Sie offenbaren uns Seine neun Frucht-Naturen und neun Gaben Seines Dienstes.

1Kor 12,8 Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der ¹Weisheit gegeben, einem anderen aber das Wort der ²Erkenntnis nach demselben Geist; 9 einem anderen aber ³Glauben in demselben Geist, einem anderen aber Gnadengaben der ⁴Heilungen in dem einen Geist, 10 einem anderen aber ⁵Wunderwirkungen, einem anderen aber ⁶Weissagung, einem anderen aber ⁷Unterscheidungen der Geister; einem anderen <verschiedene> Arten von ⁸Sprachen, einem anderen aber ⁹Auslegung der Sprachen.

Kalamus ist auch eine der neun Früchte im Leben der Sulamith, als Typus und Vorschatten der Braut Christi, der Garten des Herrn.

HI 4,13 Was dir entsprosst, ist ein Lustgarten von Granatapfelbäumen samt köstlichen Früchten, Hennasträuchern samt Narden, 14 Narde und Safran, Würzrohr und Zimt samt allerlei Weihrauchgewächsen, Myrrhe und Aloe samt

allerbesten Balsamsträuchern.

Durch die Verheissungen des Wortes, wurden Gläubige Teilhaber der göttlichen Natur.

*2Petr 1,3 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch <seine> eigene Herrlichkeit und Tugend, 4 durch die **er uns die kostbaren und grössten Verheissungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid:***

Kalamus bereichert die Luft mit dem Wohlgeruch während seines Wachstums. Dann wird es abgehauen, getrocknet und zerrieben, um ein teures Parfüm zu werden. Christen tragen den süssen Geruch des Gesalbten auch in den Zeiten des zerrieben (pulverisiert) Werdens.

2Kor 2,15 Denn wir sind ein Wohlgeruch Christi für Gott unter denen, die errettet werden, und unter denen, die verlorengelassen; 16 den einen ein Geruch vom Tod zum Tode, den anderen aber ein Geruch vom Leben zum Leben. Und wer ist dazu tüchtig?

Die Kirche ist Seine Rebe.

*Joh 15,5 {Ich} bin der Weinstock, **{ihr} seid die Reben.** Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.*

Wir sind die Verlängerung des Weinstocks. Und die Königsherrschaft fliesst von Seinen Schultern auf Seine Hände.

*Jes 9,5 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und **die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens.***

Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

Gott ist ein Gott der Prinzipien (Gesetzmässigkeiten).

*1Chr 15,13 Denn weil beim ersten Mal nicht ihr <es getan habt>, machte der HERR, unser Gott, einen Riss unter uns, **weil wir ihn nicht nach der Vorschrift gesucht haben.***

Seine "Muss-Ordnung" setzt zuerst die Führung und Leitung in der lokalen Kirche, dann schliesst sie die Glieder an den richtigen Ort an (setzt sie ein).

1Kor 12,8 Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber das Wort der Erkenntnis nach demselben Geist;

28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann <Wunder->Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

Im Hinblick auf die Charismas, die Gnadengaben des Heiligen Geistes, muss alles annehmbar, anständig und in der richtigen Ordnung geschehen.

1Kor 14,40 Alles aber geschehe anständig und in Ordnung.

Wie die Myrrhe, so ist auch die korporativen Salbung (Er nicht sie oder es) freifliessend, weil der Heilige Geist ein spontaner Strom ist, aber er ist immer zwischen zwei Ufern.

*Joh 7,37 An dem **letzten, dem grossen Tag des Festes** aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke!*

*38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, **aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen.***

*39 Dies aber sagte er **von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten;** denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.*

Es gibt massstäbliche, schriftliche Prinzipien und Parameter, welche den Fluss und die Richtung Seines lebengebenden Stromes leiten. Mit anderen Worten: **Ohne Disziplin keine Salbung!**

Hes 47,1-12 Und er führte mich zurück zum Eingang des Hauses; und siehe, Wasser floss unter der Schwelle des Hauses hervor nach Osten, denn die Vorderseite des Hauses war nach Osten <gerichtet>; und das Wasser floss unten herab an der rechten Seite des Hauses, südlich vom Altar.

2 Und er führte mich hinaus durch das Nordtor und liess mich den Weg aussen herumgehen zum äusseren Tor, auf dem Weg, der sich nach Osten wendet; und siehe, Wasser rieselte auf der rechten Seite hervor.

3 Und als der Mann gegen Osten hinausging, die Messschnur in seiner Hand, da mass er tausend Ellen und liess mich durch das Wasser gehen: Wasser bis an die Knöchel.

4 Und er mass tausend <Ellen> und liess mich durch das Wasser gehen: Wasser bis an die Knie. Und er mass tausend <Ellen> und liess mich hindurchgehen: Wasser bis an die Hüften.

5 Und er mass tausend <Ellen>: ein Fluss, den ich nicht durchschreiten konnte, denn die Wasser waren tief, Wasser zum Schwimmen, ein Fluss, der nicht <mehr> durchschritten werden kann.

6 Und er sprach zu mir: Hast du gesehen, Menschensohn? Und er führte mich wieder zurück am Ufer des Flusses <entlang>.

7 Als ich zurückkehrte, siehe, <da standen> am Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite.

8 Und er sprach zu mir: Dieses Wasser fliesst hinaus in den östlichen Bezirk und fliesst in die Ebene hinab und gelangt ins Meer, in das salzige Wasser, und das Wasser wird gesund werden.

9 Und es wird geschehen, jedes Lebewesen, das da wimmelt - überall wohin der Fluss kommt -, wird leben. Und es wird sehr viele Fische geben. Wenn dieses Wasser dorthin kommt, dann wird das Salzwasser gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluss kommt.

10 Und es wird geschehen, dass Fischer an ihm stehen werden: von En-Gedi bis En-Eglajim werden Trockenplätze für Netze sein. Fische von jeder Art werden in ihm sein, sehr zahlreich, wie die Fische des grossen Meeres.

11 Seine Sümpfe und seine Lachen <aber> werden nicht gesund werden. Zur Salzgewinnung sind sie bestimmt.

12 An dem Fluss aber, an seinem Ufer, werden auf dieser und auf jener Seite allerlei Bäume wachsen, von denen man isst, deren Blätter nicht welken und deren Früchte nicht ausgehen werden. Monat für Monat werden sie frische Früchte tragen, denn sein Wasser fliesst aus dem Heiligtum hervor; und ihre Früchte werden als Speise dienen und ihre Blätter als Heilmittel.

Vor der Königshochzeit wurde Esther 12 Monate lang gesalbt und gereinigt. 6 Monate mit Myrrhe und 6 Monate mit Balsamöl; die biblische Zahl für Regierung und göttliche Ordnung.

Est 2,12 Wenn nun die Reihe an ein jedes der Mädchen kam, zum König Ahasveros hineinzugehen, nachdem es gemäss der Vorschrift für Frauen zwölf Monate lang behandelt worden war - denn so wurden die Tage ihrer Schönheitspflege voll, <nämlich> sechs Monate mit Myrrhenöl und sechs Monate mit Balsamölen und mit <anderen> Schönheitsmitteln für Frauen.

Sie gehorchte den Anweisungen Hegai's (ein Typus für den Heiligen Geist) - und war willig ihr Leben hinzugeben, um ihre Nation zu retten. In den Leben aller Menschen, die vor dem König stehen, ist der Wohlgeruch des Kalamus.

Gesetzlose Menschen sind nicht Gesalbte!

KASSIA

2Mo 30,24 (Luther) und Kassia, fünfhundert, nach dem Lot des...

Die vierte und letzte Komponente der erforderlichen Gewürze ist Kassia. Sie repräsentiert die Demut in der gesalbten Anbetung.

Kassia H6916 von H6915 qiddâ h / kid-daw' von Kassia Rinde (als runzlige Rolle):
- Kassia.

Diese zusammengerollte, geschrumpfte Haltung des Körpers, oder Nackens, weist auf die Ehrerbietung hin. In der KJV mit "bow" (down) (the) head stoop, - sich beugen und bücken.

"Kassia" ist auch übersetzt worden mit "(zer)spalten, durchschneiden, sich einen Weg bahnen.

Kassia ist ein Gewürzbaum und dem Zimt ähnlich, obwohl seine Rinde nicht so aromatisch und parfümiert riecht. Kassia hat purpurrote Blüten und wächst in sehr grossen Höhen. Zudem wird Kassia für das heilige Salböl verwendet und durch seinen Duft Kleider zu parfümieren.

Jesus Christus, der himmlische Bräutigam, kam aus den elfenbeinernen Palästen, wohlriechend nach Kassia.

Ps 45,9 Deine Kleider sind eitel Myrrhe, Aloe und Kassia, wenn du aus den elfenbeinernen Palästen dahertrittst in deiner schönen Pracht.

Er demütigte sich selber und wurde gehorsam bis in den Tod am Kreuz.

Phil 2,5 Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war: 6 welcher, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt er's nicht für einen Raub, Gott gleich sein, 7 sondern entäusserte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden; 8 er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Das Salböl wurde über Ihn, den "himmlischen Aaron" ausgegossen, dem Haupt der Kirche. Jesus, der Anfangs- und Hohepriester unter Seinen Brüdern, war gesalbt und geweiht mit dem Öl der Freude über seinen Gefährten und wurde dann mit der königlichen Salbung gekrönt.

3Mo 8,12 und goss von dem Salböl auf Aarons Haupt und salbte ihn, dass er geweiht würde,

Ps 45,8 Du liebest die Gerechtigkeit und hassest gottlos Wesen; darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbt mit Freudenöl mehr denn deine Gesellen.

Röm 8,29 Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch verordnet, dass sie gleich sein sollten dem Ebenbilde seines Sohnes, auf dass derselbe der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

3Mo 21,10 Und der Hohepriester unter seinen Brüdern, auf dessen Kopf das Salböl gegossen worden und der geweiht ist, um die <heiligen> Kleider anzulegen, soll seinen Kopf nicht ungepflegt lassen und soll seine Kleider nicht zerreißen.

11 Und er soll zu keiner Leiche kommen; um seines Vaters und um seiner Mutter willen soll er sich nicht unrein machen.

12 Und aus dem Heiligtum soll er nicht hinausgehen und nicht <so> das Heiligtum seines Gottes entweihen; denn die Weihe des Salböls seines Gottes ist auf ihm. Ich bin der HERR.

Offb 19,16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

Purpur signalisiert die königliche Familie. Christus's königlicher Charakter manifestiert sich in uns als Könige und Priester für Gott.

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Aufrichtige, authentische Demut, ermöglicht durch die göttliche Salbung, bringt Beförderung bei Gott.

Ps 75,7 Denn nicht von Osten, noch von Westen, und nicht von Süden her <kommt> Erhöhung. 8 Denn Gott ist Richter. Diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.

Spr 15,33 Die Furcht des HERRN ist Zucht zur Weisheit, und der Ehre geht Demut (Luther: Leiden) voran.

Die gleiche Salbung, welche den Wohlgeruch der Kleider (Dienst) des Bräutigams durchdrang, wird auch auf Seinen Leib "heruntersteigen".

2Mo 29,21 Und nimm von dem Blut, das auf dem Altar ist, und von dem Salböl und spreng es auf Aaron und auf seine Kleider, und auf seine Söhne und auf die Kleider seiner Söhne mit ihm! So werden er und seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm geheiligt.

Ps 133,1 {Ein Wallfahrtslied. Von David.} Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.

2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfließt auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfließt auf den Halssaum seiner Kleider. 3 Wie der Tau des Hermon, der herabfließt auf die Berge Zions. Denn dorthin hat der HERR den Segen befohlen, Leben bis in Ewigkeit.

Wir sollen die Gesinnung Christi haben, den Geist der Demut.

1Kor 2,16 Denn «wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen könnte?» {Wir} aber haben Christi Sinn.

Phil 2,5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus <war>,

Diejenigen welche echte Anbeter sind, halten sich in allen Umständen an Gott fest und lassen Ihn nicht gehen. Wir lehnen es ab, unsere Kameraden oder die lokale Gemeinde zu verlassen. So wie Jakob in

1Mo 32,27 Da sagte er: Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen! Er aber sagte: Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du hast mich <vorher> gesegnet.

Prinzen, die Seine Autorität haben, werden siegen!

Beharrlich weitermachen und den Weg bahnen heisst: **Seine Segnungen in Seiner Salbung zu bekommen.**

DIE ESSENZ VON WAHRER ANBETUNG HEISST OPFER

- Wahre Anbetung ist nicht Musik.

1Mo 22,5 Da sagte Abraham zu seinen Knechten: Bleibt ihr mit dem Esel hier! Ich aber und der Junge wollen dorthin gehen und anbeten und zu euch zurückkehren.

Röm 12,1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

ES IST DER HERZENSSCHREI DES SOHNES ZUM VATER.

Mk 14,36 Und er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir weg! Doch nicht, was ich will, sondern was du willst!

Röm 8,15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!

Gal 4,6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

Im Neuen Testament gibt es drei Arten von Anbetung, welche von Gott nicht

akzeptiert werden:

1. LÄSTERNDE (VERGEBLICHE) ANBETUNG:

Mt 15,7 Heuchler! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht: 8 «Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir. 9 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.»

2. IGNORANTE ANBETUNG:

Apg 17,22 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in jeder Beziehung den Göttern sehr ergeben seid. 23 Denn als ich umherging und eure Heiligtümer betrachtete, fand ich auch einen Altar, an dem die Aufschrift war: Einem unbekanntem Gott. Was ihr nun, ohne es zu kennen, verehrt, das verkündige ich euch. 24 Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, 25 auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als wenn er noch etwas nötig hätte, da er selbst allen Leben und Odem und alles gibt. 26 Und er hat aus {einem} jede Nation der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, wobei er festgesetzte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung bestimmt hat, 27 dass sie Gott suchen, ob sie ihn vielleicht tastend fühlen und finden möchten, obwohl er ja nicht fern ist von jedem von uns.

3. EIGENWILLIGE ANBETUNG:

Kol 2,18 Um den Kampfpfeis soll euch niemand bringen, der seinen eigenen Willen tut in <scheinbarer> Demut und Anbetung der Engel, der auf das eingeht, was er <in Visionen> gesehen hat, grundlos aufgeblasen von der Gesinnung seines Fleisches, 19 und nicht festhält das Haupt, von dem aus der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst. 20 Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt: 21 Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! 22 - was <doch> alles zur Vernichtung durch den Gebrauch bestimmt ist - nach den Geboten und Lehren der Menschen? 23 Das <alles> hat zwar einen Anschein von Weisheit, in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes - <also> nicht in einer gewissen Wertschätzung - <dient aber> zur Befriedigung des Fleisches.

Der vollkommene Anbeter lehrt uns, dass Gott Geist ist und die Ihn wirklich anbeten, dies im Geist und in der Wahrheit tun müssen.

Joh 4,24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Kassia der wahren Anbetung, löst die ganze korporative Salbung aus und setzt sie frei.

Jedes gesalbte Gefäß im Leib Christi muss ein(e) wahre(r) Anbeter(in) sein!

DAS MASS UND DAS GESTOSSENE, AUSGEPRESSTE ÖL HÄLT ALLES ZUSAMMEN.

2Mo 30,24 ...nach dem Schekel des Heiligtum...

Alle vier Hauptbestandteile sind nach einem Mass gemessen worden - dem "Schekel des Heiligtum". Das ist das Bild des einen, wahren Masses, des einen Kanons, der einzige, lebendige Weg zum Vater – und sein Name heisst Jesus.

Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Er ist das Mass aller Hauptbestandteile oder Hauptgewürze. **Jede echte Salbung fließt nur aus IHM!**

Dies ist auch in der Ordnung des Zeltens der Begegnung klar ersichtlich. Alle Bestandteile des Zeltens wurden freiwillig gegeben, mit einer Ausnahme: Ein halber Silber-Schekel (das Symbol für Einlösung, Wiederherstellung, Loskauf, Freikauf, Abzahlung, Tilgung, Ausgleich, Erlösung ...von hoffnungslos) **wurde verlangt**, von allen 20-Jährigen und älteren. Es wurde als Lösegeld **verlangt**, um Sühnung zu erwirken.

2Mo 30,11 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

12 Wenn du die Gesamtzahl der Söhne Israel aufnimmst nach ihren Gemusterten, dann sollen sie bei ihrer Musterung ein jeder dem HERRN ein Lösegeld für sein Leben geben, damit bei ihrer Musterung keine Plage über sie kommt. 13 Dies sollen sie geben: jeder, der zu den Gemusterten hinübergeht, einen halben Schekel, nach dem Schekel des Heiligtums, zwanzig Gera der Schekel, einen halben Schekel als Hebopfer für den HERRN. 14 Jeder, der zu den Gemusterten hinübergeht, von zwanzig Jahren an und darüber, soll das Hebopfer für den HERRN geben. 15 Der Reiche soll nicht mehr geben und der Geringe nicht weniger als einen halben Schekel, wenn ihr das Hebopfer des HERRN gebt, um für euer Leben Sühnung zu erwirken. 16 Und du sollst das Sühngeld von seiten der Söhne Israel nehmen und es für die Arbeit des Zeltens der Begegnung geben. So soll es den Söhnen Israel zur Erinnerung vor dem HERRN dienen, um Sühnung für euer Leben zu erwirken.

Der einzige Preis, unseres Erlösers Blut, ist der verlangte Standard für alle Menschen.

1Kor 6,20 Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!

Gal 3,13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!» - 14 damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.

2Mo 30,24 ...dazu ein Hin Olivenöl.

Die vier Hauptgewürze, ausgeflossene Myrrhe, wohlriechender Zimt, Kalamus und Kassia, wurden zusammengetan und dann mit Olivenöl vermischt. Das Öl war das Symbol des Heiligen Geistes, welches wiederum die Bestandteile zusammen vermischte, freisetzte und zusammenfließen liess. Jeder einzelne Bestandteil wurde mit Öl getauft (eingetaucht).

Das Öl wurde durch das Schlagen und Stossen der Oliven gewonnen.

3Mo 24,2 Befiehl den Söhnen Israel, dass sie dir reines Öl aus zerstoßenen Oliven bringen für die Leuchter, damit man beständig eine Lampe darauf setzen kann.

Erinnere dich, was im Garten Gethsemane passierte, kurz bevor sich Jesus Seinen Anklägern übergab. Und bedenke dabei, dass Gethsemane "Olivenpresse" heisst (G1068 Gethsē manē).

Es war in dieser "Presse", als Jesus den bitteren Kelch des vollkommenen Selbstopfers trank. Am Kreuz trank er ihn dann vollkommen leer, bis alles vollbracht war!

*Joh 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!** Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.*

- Diese verschiedenen Bestandteile der Salbenmischung müssen uns auch an die verschiedenen Dienste erinnern. - Siehe *1Kor 12* und *Röm 12*.

Nicht jeder ist einfach so wie du. Auch ist nicht jeder durch das hindurchgegangen wo du hindurchgegangen bist. Wenn du das verstanden hast, wirst du nicht mehr

so schnell andere richten.

Unsicherheit ist der Brutofen für negative Kritik. Gott weiss im Voraus was du in deinem Leben und in der lokalen Gemeinde brauchst. Die Kunst des Salbenmischers, des Apothekers, gehört Ihm allein und Er weiss was Er tut! Wenn du unbeantwortete Fragen hast, vertraue dem grossen Anfangspriester, Er weiss was nötig ist, um dich in deine korporative Bestimmung hineinzubringen. Was uns am meisten aufstösst und hindert ist, dass wir Anfangspriester und Chef sein wollen. Höre auf dich zu ärgern und deine Hände zu reiben. Sich zu sorgen ist Sünde! (Die Leute in deinem Haus die dich belästigen (belasten), sind meistens die, welche du am meisten brauchst. Sei nicht überrascht, wenn du feststellst, dass sie lebenswichtige Inhaltsstoffe in der Salbenmischung sind, die in dein Leben eingesalbt werden, zu deiner Perfektion!)

Myrrhe, Zimt, Kalamus, Kassia... bittere Dinge, ...süsse Dinge, Königsherrschaft und Anbetung.

Röm 14,17 Denn die Königsherrschaft ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

Alle vier Gewürze müssen in deinem Leben und deinem Dienst vorhanden sein, wenn du wirklich ein Gesalbter Gottes bist. Einige von uns mögen denken, dass sie oder wir mehr als nur einen oder mehrere Teile der Salbenmischung bekommen haben. Die Wahrheit ist nicht, dass einer von uns richtig ist, und die anderen falsch – wir sind ganz einfach nur unterschiedlich und jeder einzelne ist lebenswichtig für den ganzen Leib. Unser Anfangspriester Jesus, Der diese himmlische Verbindung mischt, ist der göttliche Parfümierz, der Geschickte Pharmazeut, der berufene und Gesalbte Apotheker.

5. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ART DES APOTHEKERS

2Mo 30,25

und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.

Die vier Grundelemente der alttestamentlichen Salböl Mischung - ausgeflossene Myrrhe, wohlriechender Zimt, süßer Kalamus und Kassia – wurden nach der Art des Apothekers zusammengemischt.

So wie es unterschiedliche Dimensionen in unserem Lauf mit Gott gibt, so ist auch die Wiedergeburt nur der Anfang unserer Rettungserfahrung. Die Pfingsterfahrung ist die Erstfrucht des Geistes und das gewissenhafte Pfand unseres Erbes.

Röm 8,23 Nicht allein aber <sie>, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes.

Eph 1,13 In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung. 14 Der ist das Unterpfand unseres Erbes auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.

Die Fülle unseres Rufes und unserer Bestimmung, ist ein Zusammengesetztes, Vermischtes, welches von einem Grösseren als wir, "kreiert und gemacht" wurde.

Selbst Jesus erlaubte Seinem Vater, dass Er Ihn formte und Ihm Gestalt gab, (Ihn zusammenzusetzen und zu vermischen), bei Seinem irdischen Lauf.

Jeder von uns, erfährt tiefe Eingriffe, wenn unser Vater eine Neuschöpfung aus uns macht, und uns in die Form und das Muster Seines Sohnes umgestaltet. Wie Henoch im Alten Testament, genau so müssen wir im Neuen lernen, mit Gott zu wandeln – und das geschieht nicht einfach so - über Nacht!

1Mo 5,24 Und Henoch wandelte mit Gott; und er war nicht mehr da, denn Gott nahm ihn hinweg. -

Hebr 11,5 Durch Glauben wurde Henoch entrückt, so dass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor der Entrückung hat er das Zeugnis gehabt, dass er Gott wohlgefallen habe.

Es braucht viele Jahre, bis der Anfangspriester diese Prinzipien in der Salbung in unser Leben und unseren Dienst einarbeiten kann.

Die Salbung fällt nicht einfach so und automatisch auf uns. Jemand muss den Preis bezahlen, dass sie "gemacht" wird.

ES WIRD DICH ETWAS KOSTEN, IHN UND SEIN VOLK ZU LIEBEN!

Der Herr befahl Moses, 2Mo 30,25 *und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.*

Die "New International Version" nennt dies "das Werk eines Parfümiers". Nur der Herr Jesus kann das Haus, Seine Kirche geschickt bauen.

Ps 127,1 {Ein Wallfahrtslied. Von Salomo}. Wenn der HERR das Haus nicht baut, arbeiten seine Erbauer vergebens daran. Wenn der HERR die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter vergebens.

Mt 16,18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

Hierin ist unser Wurzelprinzip: Das Salböl war eine **Zusammensetzung**. Das Wort

H4842 mirqachath von H7543; ein aromatisches Rezept, auch ein Salbentopf. Sein Wurzelwort raqach heisst Parfüm.

Viele mögen versucht sein, das kleine Wort **Kunst** zu übersehen.

*2Mo 30,25 (Luther) Und mache ein heiliges Salböl nach der **Kunst** des Salbenbereiters.*

Das sollten sie aber nicht tun! (Viele Bibelübersetzungen wie auch RELB übersetzen mit **Werk** anstelle von **Kunst!**)

Es ist übersetzt von H4639 ma'ă šeh / mah-as-eh' von H6213; eine Aktion (gut oder schlecht); generell eine Transaktion. Auch als Geschäft, Vollbringen, es tun, Dinge tun, in Besitz nehmen, Kunstfertigkeit (im Handwerk), eisenschmieden. In der KJV mit "act", wie in RELB mit Taten übersetzt:

*5Mo 11,3 und seine Zeichen und **seine Taten**, die er mitten in Ägypten getan hat an Pharao, dem König von Ägypten, und an seinem ganzen Land;*

*5Mo 11,7 Sondern eure <eigenen> Augen haben das ganze grosse **Werk des HERRN** gesehen, das er getan hat.*

*Est 10,2 Und alle seine gewaltigen und **seine mächtigen Taten** und die Beschreibung der Grösse Mordechais, zu der der König ihn erhob, sind sie nicht geschrieben im Buch der Geschichte der Könige der Meder und Perser?*

NICHT WIR RÜHREN IM TOPF – WIR SIND IM TOPF

Als der Apostel Paulus den Korinthern wegen des gemeinsamen Dienstes schrieb, erklärte er die verschiedenen Gaben, Dienste und Salbungen und fügte hinzu dass es derselbe ist, der dies alles wirkt:

1Kor 12,4 Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, aber <es ist> derselbe Geist; 5 und es gibt Verschiedenheiten von Diensten, und <es ist> derselbe Herr;

1Kor 12,6 und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, aber <es ist> derselbe Gott, der alles in allen wirkt.*

1Kor 12,11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

*Dieses wirken in G1754 energeō / en-erg-eh'-o von G1756; aktiv sein, effizient: tüchtig, eifrig, (leistungs)fähig, rationell, wirtschaftlich.

Ich flehe jeden Priester an, mir zuzuhören!

Du bist nicht derjenige, der in diesem heiligen Topf rührt! Jesus, der Anfangspriester kreiert unter uns allen eine "Heilige-Geist-Mischung"

Das Amt des Salbenmischers, Apothekers (H7543) erscheint zehn Mal im Alten Testament. (Siehe: Ex. 30,25,33+35; 37,29; 1Sam 8,13; 1Chr 9,30; 2Chr 16,14, Pred 10,1; Hes 24,10).

Es war die Kunst des Apothekers, das heilige Salböl für die Salbung der Gerätschaften und Möbelstücke im Zelt der Begegnung zu "mischen" – und auch das Räucherwerk zu "pulverisieren"¹, welches ausschliesslich Jahw vor dem Zeugnis(Allerheiligste) geopfert wurde.

2Mo 30,35 und mache Räucherwerk daraus, eine würzige Mischung, ein Werk des Salbenmischers, gesalzen, rein, heilig. 36 Dann zerstosse¹ <etwas> davon zu Pulver und lege <etwas> davon vor das Zeugnis in das Zelt der Begegnung, wo ich dir begegnen werde; als Hochheiliges soll es euch gelten.

In beiden Fällen, war die Kunst des Salbenmischers, die Gewürze des Salböles und des Rauchopfers und Parfüms zu zerreiben¹. Beide waren ein Meisterwerk, ein göttliches "Gebräu".

¹H4414 mâ lach 7 maw-lakh' von zu Pulver reiben, ein zu Staub verschwinden, von H4417 mit Salz würzen oder um zu konservieren mit Salz einreiben; x -salzen –würzen, -zusammenschmelzen, -auflösen. (Vergleiche 1Kor 1,10 + 14,26;

Eph 2,21-22 + 4,16; Col 2,2+19).

Wenn diese Bestandteile korrekt zermalmt, "pulverisiert" (Mörser) und gemischt wurden, so ist daraus eine Medizin geworden. Damals war der Priester, Salbenmischer und Apotheker auch Medizinmann.

Einige der Bestandteile in dir werden die göttliche Substanz in anderen freisetzen.

Diese Art von gegenseitiger Einwirkung und "Pollenbefruchtung" kann in keinem anderen Umfeld stattfinden.

Zum Beispiel wird jeder einzelne von uns gerufen Anbeter zu sein.

Joh 4,23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. 24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Jetzt geschieht etwas im gemeinsamen Loben und Anbeten welches in keiner anderen Art und Weise stattfinden kann.

Wir müssen diese Mischung richtig bekommen. (Denke dabei an die Alka-Seltzer Reklame des Familiensatzes "...blop, blop, fizz, fizz" was etwa soviel heisst wie: "...plumps, plumps, zisch, zisch...").

Du kannst diesen Prozess nicht aktivieren, wenn die Brausetablette in der Verpackung im Schrank bleibt, oder wenn du sie dir einfach in den Mund steckst. Du musst sie ins Wasser geben und warten, bis sie sich aufgelöst hat und ihre Heilwirkung, die in ihr steckte, freigesetzt worden ist.

Jeder von uns muss sich öffnen, um den Topf zu "süßen". Lass Gott dein Gewürz zermalmen, damit du mit anderen vermischt werden kannst. Lass Ihn durch dich hindurchfließen. Deine persönliche Salbung ist dazu bestimmt, mit der korporativen vermischt zu werden – du bist ein Unikat von unaussprechlichem Wert!

Gottes Schwerpunkt – der Schwerpunkt des göttlichen Salbenmischers ist nicht, dass du ein spezielles Mitglied bist, sondern dass du ein Mitglied als vermischter Bestandteil im Speziellen bist. Deine Hauptfreude ist nicht die, dass du spezielle Gaben und Fähigkeiten besitzt, sondern dass du ausgewählt wurdest, ein Bestandteil in Gottes Salbungstopf zu sein, um als das göttliche Salböl zusammengebraut zu werden. Du kannst nicht ein einziger dieser vier Gewürz-Bestandteile machen, aber du kannst dich willentlich mit deinem Teil mit deinen Geschwistern treffen.

Dieses Thema der Salbenmischung zieht sich durch die ganze Bibel. Eine Mischung ist immer eine grössere Substanz, Kraft und Qualität als ein Bestandteil für sich allein. Genauso wie es auch Sand, Wasser und zermalmten, gebrannten Portland-Zement in der Mischung braucht, um ein solides Betonfundament zu machen.

Die Menschheit für sich allein ist wie ein wiederhergestellter Zitronensaft (ich denke auch speziell die Zusammengekommen in der Versammlung ohne Ihn in der Person der Salbung). Auf uns selber gestellt sind wir sauer. Gott gibt das Wasser und den Zucker, um daraus eine trinkbare Limonade zu machen. Wir sind leer und erschöpft. Wir sind gefällte Menschen – wir sind menschlich. Wir müssen mit Seinem Wort und Geist aufgefüllt werden!

Das Jubeljahr war eigentlich eine Zusammensetzung von Sabbaten, wenn beide, Land und Leute, Ruhe nahmen von gewissen Arbeiten, Schulden, oder Bindungen. (Siehe Lev 25).

JESUS CHRISTUS IST UNSER LEBENDIGES JUBELJAHR!

Gott selber ist ein Herr allein!

5Mo 6,4 Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein!

Gal 3,20 Ein Mittler aber ist nicht <Mittler> von einem; Gott aber ist <nur> einer.

Er ist nicht zerstückelt. Obwohl er nur einer ist und der Apotheker selber, offenbart Er sich doch im Neuen Testament als der Vater, Sohn und Heilige Geist;

Mt 28,19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Joh 14,13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. 14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun. 15 Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; 16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. {Ihr} kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein;

- und als Geist, Licht, Liebe und ein verzehrendes Feuer.

Joh 4,24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Hebr 12,29 Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».

1Jo 1,5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.

1Jo 4,8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.

Gedenke Gottes Güte und Seiner Züchtigung, Seiner Stärke und Strenge, Seines Erbarmens, Seines Todes und Begräbnisses, Seiner Auferstehung – das sind die Bestandteile. Hast du je über den Zorn des Lammes nachgedacht?

Offb 6,16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Wie konnte Jesus in Johannes 2 Wasser in Wein verwandeln? Die Antwort finden wir in einem griechischen Wort:

G4856 *sumphō neō* / soom-fo-neh'-o von G4859; harmonisch zu sein, das heisst, (bildlich) übereinstimmen, beipflichten, zusammenstimmen, oder vereinbaren, festsetzen, (durch fest miteinander verbinden): - einverstanden zu sein (zusammen).

Dieses *sumphō neō* ist das Wurzelwort für unsere Symphonie, was meint, zusammen harmonisch zu sein.

Mt 18,19 Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist.

Wie kommt es eigentlich, dass die Menschen nur eine Symphonie sein wollen, oder übereinstimmen, wenn sie verzweifelt sind?

Der Psalmist erklärt das wie folgt:

Ps 85,11 Gnade und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst.

Dies erklärt die Kunst des Salbenmischers, auch wenn die Schrift erklärt, dass einige Dinge nicht vermischt werden dürfen.

5Mo 22,9 Du sollst deinen Weinberg nicht mit zweierlei <Samen> besäen, damit nicht das Ganze dem Heiligtum verfällt, der Same, den du gesät hast, und der Ertrag des Weinberges. – 10 Du sollst nicht mit einem Rind und einem Esel zusammen pflügen. – 11 Du sollst nicht Gewebe von verschiedenartigem Stoff anziehen, Wolle und Leinen zusammen.

Gal 5,17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt.

DAS GRÖSSTE BEISPIEL DES SALBENMISCHERS KUNST

Das grösste Beispiel der Kunst des Salbenmischers ist das Mysterium Seiner Inkarnation (Fleischwerdung).

Jes 7,14 Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel nennen.

1Tim 3,16 Und anerkannt gross ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Der geoffenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

Jesus ist beides "weiss und rot" -

Hl 5,10 Mein Geliebter ist weiss und rot, hervorragend unter Zehntausenden.

Er repräsentiert damit die wunderbare Vermischung zwischen Gottheit und Menschheit – Jesus war sehr Gott und sehr Mensch! **Als das Wort Fleisch wurde, verband Er zwei Welten miteinander, die unsichtbare und die sichtbare.**

Er ist die lebendige Tür, welche die Himmel mit der Erde verbindet. Unser König ist die purpur Farbe, das blendende blau (himmlisch) und rot (irdisch). Der erste Adam verwandelte den Garten in eine Begräbnisstätte. **Der letzte Adam verwandelte die Begräbnisstätte in einen Garten!**

DAS GANZE HAUS IST GESALBT

*2Mo 30,25 und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein. 26 Und du sollst damit das Zelt der Begegnung und die Lade des Zeugnisses salben, 27 auch den Tisch und all seine Geräte, den Leuchter und seine Geräte und den Räucheraltar, 28 sowie den **Brandopferaltar samt all seinen Geräten, das Becken und sein Gestell.** 29 So sollst du diese <Dinge> heiligen, und sie sollen hochheilig sein: alles, was sie berührt, ist geheiligt. 30 Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie <dadurch> heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben. 31 Zu den Söhnen Israel sollst du so reden: Ein Öl der heiligen Salbung soll dies für mich sein, für <all> eure Generationen.*

Diese Verse unterstreichen eine grosse Wahrheit: Das ganze Haus (Zelt der Begegnung) und alles darin musste mit dem heiligen Salböl gesalbt werden!

- Zunächst von einem Christus zentrierten Standpunkt aus betrachtet, müssen wir verstehen, dass jeder Gegenstand im Zelt der Begegnung zu salben, ist **den Herrn selber zu salben!**

1. Öl auf die Bundeslade giessen ist, den Herrn und König in all Seiner Herrlichkeit zu erheben.
2. Den Tisch der Schaubrote zu salben ist, Ihn zu beherrschen, Welcher das Wort Gottes ist.
3. Den Leuchter zu weihen ist, Ihn zu vergrössern, Welcher die Quelle des Lichtes und aller Offenbarung ist.
4. Den Rauchopferaltar zu salben ist, Öl auf unsere Gebete zu giessen und auf das Lob und die Anbetung zu Ihm und von Ihm.
5. Öl auf den Bronzealtar zu giessen ist, Sein vollendetes Werk am Kreuz als Priorität zu leben.
6. Das Waschbecken zu salben ist, Ihn freizusetzen, Welcher uns zur Heiligung gegeben wurde.

Wenn wir zuallererst das Haupt salben, wird Er die Atmosphäre mischen und verändern. Wenn wir uns konstant auf Jesus konzentrieren, nur Ihn fokussieren, wird die gemeinsame Salbung konzentrierter, stärker und potenter, um Lasten hinwegzutragen und Joche zu zerbrechen.

Mt 6,33 Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner

Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

In einem grossen Hause gibt es vielerlei Gefässe:

2Tim 2,20 In einem grossen Haus aber sind nicht allein goldene und silberne Gefässe, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre.

So wie jede lokale Kirche vielerlei Leute hat, mit verschiedenen Gaben. Sie sind auch auf unterschiedlichen Stufen auf dem Weg mit Gott. Mein Gebet ist, dass wir alle sagen können: "Das ganze Haus Gottes ist gesalbt - und weil auch ich ein Teil des Hauses Gottes bin, bin ich gesalbt!" Wenn du Öl auf andere giesst, so giesst du Öl auf dich selber.

Die Schriftstelle in Ex 30,26 "*Und du sollst damit das Zelt der Begegnung und die Lade des Zeugnisses salben,*" zeigt auf das Allerheiligste hin, weil die Lade dort war. Im Vers 27 heisst es: "*auch den Tisch und all seine Geräte, den Leuchter und seine Geräte und den Räucheraltar*" im Heiligtum, dann geht es weiter mit: Vers 28 "*sowie den **Brandopferaltar samt all seinen Geräten, das Becken und sein Gestell.***"

DAS HEISST, ALLE DREI BEREICHE WURDEN GESALBT!

Im Kapitel 2 haben wir erklärt und aufgelistet, dass die "göttlichen Dinge" dreifältiger Natur sind. In den Sprüchen heisst es:

Spr 22,20 Habe ich dir nicht dreissig <Sprüche> aufgeschrieben mit Ratschlägen und Erkenntnis.

Wir erinnern uns somit erneut daran, dass Gottes Absichten in drei Stufen offenbart werden.

Nach Exodus 30, werden alle drei Bereiche des Zeltens, oder des Hauses Gottes mit **ein und demselben Öl** gesalbt:

-Vorhof -Heiligtum –Allerheiligste -alle Gegenstände.

–Evangelikale –Pfingstler –Charismatiker –Zion (die mit dem hohen Ruf Zion zu sein) –Auch alle "Nichtgenannten" der gegenwärtigen- und der vergangenen Bewegungen, sie alle sind mit dem ein und demselben Geist eingeschmiert.

Es gibt Ihn nicht, diesen "Grossen" Heiligen Geist für eine besondere Gruppe und diesen "Kleinen" Heiligen Geist für eine minderwertigere! Kleine Kinder, Jünglinge und Väter sind alles Gesalbte.

1Jo 2,12 Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. 13 Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, <der> von Anfang an <ist>. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt. 14 Ich habe euch geschrieben, Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, <der> von Anfang an <ist>. Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.

Sein Name "*ausgegossenes Salböl*" ist in uns allen erweckt worden.

*Hl 1,3 An Duft gar köstlich sind deine Salben; **ausgegossenes Salböl ist dein Name.** Darum lieben dich die Mädchen.*

Derselbe Herr über "Allen" und "Allem" ist reich in uns allen.

Röm 10,12 Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn er ist Herr über alle, und er ist reich für alle, die ihn anrufen;

-Die gleiche Salbung... derselbe Geist... derselbe Name...

Es ist das unterschiedliche Mass, aber dasselbe Öl. Das ganze Haus und alles in ihm ist gesalbt! Das ganze Haus – die ganze Stadt – das ganze Land – schliesslich die ganze Erde wird gesalbt sein.

Ps 72,19 Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde! Amen, ja Amen.

Jes 6,3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

Hab 2,14 Denn die Erde wird davon erfüllt sein, die Herrlichkeit des HERRN zu erkennen, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.

Achte auf die Worte:

2Mo 29 So sollst du diese <Dinge> heiligen, und sie sollen hochheilig sein: alles, was sie berührt, ist geheiligt. 30 Auch Aaron und seine Söhne sollst du salben und sie <dadurch> heiligen, damit sie mir den Priesterdienst ausüben.

Diese Wortwahl weist darauf hin, dass Gott einen korporativen Auftrag gab. Alles was sie berührten wurde heilig. (Vergleiche auch Hes 43,10-12). Erinnerung dich, dass diese Verse ein Typus und Vorschatten dessen sind, was sich jetzt in grösserer Realität in deinem Leben als ein Glied Seines Leibes gerade jetzt abspielt. Diese korporative Salbung wird in jedes Glied in Seinem Leibe eingerieben und in alles was du berührst!

Gehe voran! Sei ein Segen in deiner Familie, deiner lokalen Kirche und deiner Kommunität. Verliere deinen Stolz. Identifiziere (mache dich gleich) mit etwas grösserem denn deiner selbst! Berühre jemanden, und lasse dich von jemandem berühren. Zusammen sind wir viel ansteckender als jede infektiöse Seuche!

Der Befehl Aaron und seine Söhne zu salben, betraf fünf Leute:

1. Aaron der Anfangspriester, 2. Eleaser, 3. Ithamar, 4. Nadab, 5. Abihu.

Diese Männer waren ausgesondert, gereinigt und dem Priesterdienst geweiht worden. Diese Leviten schattieren die königliche Priesterschaft des Neuen Testaments vor.

1Petr 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offb 5,10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Die fünf Priester sind zusammen ausgesondert und geweiht worden, Gott und dem Volk zu dienen. Sie zeigen prophetisch auf den fünffältigen Dienst 1. Apostel, 2. Propheten, 3. Evangelisten, 4. Hirten und 5. Lehrer, hin. - Das Traum-Team, welches vom aufgestiegenen Christus herunterfliesst. (Eph 4,11).

Das Wort In Exodus 30,30 "damit sie mir den Priesterdienst ausüben", wiederholt, dass das korporative Salböl zuerst auf das Haupt ausgegossen wird.

IHR DÜRFT NICHTS HERSTELLEN, WAS IHM IN SEINER ZUSAMMENSETZUNG GLEICH IST

2Mo 30,31 Zu den Söhnen Israel sollst du so reden: Ein Öl der heiligen Salbung soll dies für mich sein, für <all> eure Generationen. 32 Auf den Leib eines Menschen darf man es nicht giessen, und ihr dürft nichts herstellen, was ihm in seiner Zusammensetzung gleich ist: heilig ist es, heilig soll es euch sein.

Es ist sehr bezeichnend, dass dieses heilige Salböl durch alle Generationen "Israels" beschrieben wurde. Warum? Weil es eine weitere Bestätigung ist, für die Salbung, den "Gesalbten" welche(r) Zeit und Raum durchschreitet und die Äonen ausspannt. (Wir werden später darauf zurückkommen).

Es ist wichtig, dass wir realisieren, dass es lebenswichtige Begrenzungen in der "Korporativen-Salbung" gibt, welche wir unbedingt wahrnehmen müssen. Jeder, der die Richtlinien Gottes, im Zusammenhang dieses Salböles verletzte, wurde wortwörtlich aus dem alttestamentlichen Bund ausgerottet, physisch und geistlich!

Erstens:

Gottes, spezielles korporative Salböl, durfte nie auf einen "Menschen", "Adam" gegossen werden. – Die neutestamentliche Realität dieser alttestamentlichen Verordnung sehen wir im Römerbrief:

Röm 8,6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

Die "Gesinnung des Fleisches" ist die Ichsucht, Individualität und die wirkt den "Tod"; die Gesinnung des Geistes ist die körperschaftliche Gesinnung, als ein Glied Christi, und wirkt "Leben und Friede". Ein anderes Bild darüber sehen wir in den Tagen Noahs, welches die Vorschau der Endzeit ist.

Mt 24,37 Aber wie die Tage Noahs <waren>, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 38 Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: sie assen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging 39 und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle wegraffte, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 40 Dann werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen; 41 zwei <Frauen> werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen.

Als Noah die Taube, das Symbol für den Heiligen Geist losliess, um von der Arche aus das Land auszukundschaften, erweckte (sie) Er nicht das tote, schwimmende Fleisch, das auf dem Wasser des Gerichtes umhertrieb. Wie viele Male haben wir versucht Gott zu überzeugen, mit Seinem Geist unsere toten Werke und Zusammenkünfte zu erleuchten? Es wird einfach nicht geschehen, Gott wird nur Sich Selber salben!

2Mo 30,32 Auf den Leib eines Menschen darf man es nicht giessen, und ihr dürft nichts herstellen, was ihm in seiner Zusammensetzung gleich ist: heilig ist es, heilig soll es euch sein. 33 Wer <sonst> eine Mischung* wie diese herstellt oder <etwas> davon auf einen Fremden streicht, der soll aus seinen Völkern ausgerottet werden.

Zweitens:

Die Zusammensetzung des korporativen Salböles durfte nicht imitiert werden. Das Wort *Mischung H4971 mathkô neth / mathkû neth - math-ko'-neth / math-koo'-neth von H8505 meint in Mass, in Proportionen von Grösse, Anzahl oder Zusammensetzung. Mit anderen Worten: Auf dieser Zusammensetzung war ein göttliches Patent. ... **heilig ist es, heilig soll es euch sein.**

Mit diesem schonungslosen Befehl machte Gott klar, dass Seine Leute, Seine Gewohnheiten gegenüber der Heiligkeit und exklusiven Natur der Salbung zu übernehmen hatten - so wie Er sie ihnen gab. Nichts davon hat sich heute verändert! Die Salbung (Person) ist immer noch heilig!

Spr 7,16 Mit Decken habe ich mein Bett bedeckt, mit buntem ägyptischem Leinen.

Es gibt zwei Frauen im Buch der Sprüche; die fremde (Spr 7) und die tugendhafte (Spr 31). Auch in der Offenbarung gibt es die zwei unterschiedlichen Frauen; die Hure (Off 17-19) und die Braut (Off 21).

Ob nun diese ewigen Prinzipien von Schatten und Bildern, auf eine einzelne Person als ungerettete Freundin, oder auf ein hurendes System, welches sich in den Werken des Fleisches offenbart, angewandt wird, spielt keine Rolle. Die Frau in Spr 7 und Off 21 steht und repräsentiert schlichtweg alles und alle, was versucht mit Schmeicheleien ein Kind Gottes zu verführen.

Die Hure in Spr 7 ist ganz speziell dazu da und äusserst geschickt, die jüngeren Menschen und auch Gläubige, die "einfach" albern, dumm, zu offen und "getäuscht" sind, zu verlocken, – ebenso die Unreifen und Unerfahrenen ohne Verständnis.

Spr 7,7 Und ich sah unter den Unerfahrenen, bemerkte unter den Söhnen einen Jüngling ohne Verstand.

Diese Hure bereitet und bedeckt ihr Bett, weil sie ihren Fluch vermehren möchte.

Spr 7,16 Mit Decken habe ich mein Bett bedeckt, mit buntem ägyptischem Leinen. Das mag auch auf die ägyptische Praxis vom einwickeln der Mumien hinweisen. In geistlicher Hinsicht heisst es: "Mangemachte Gerechtigkeit".

Geldgierige, mit Rangabzeichen (Titel) des fünffältigen Dienstes, imitieren die Salbung, um die Heiligen in einer konstanten Abhängigkeit zu halten.

In einem starken Kontrast dazu stehen die wahren Dienste, welche vom Haupt herabkommen, den Menschen das Wort Gottes geben und sie damit entwöhnen, dass sie ihre eigenen, weisen Entscheide treffen können.

Alles, was die Menschen in Seinem Namen ins Leben riefen und was Gott ihnen nicht gesagt hat zu tun - wird aus Seiner Königsherrschaft ausgeschüttelt!

Hebr 12,25-29

25 Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Weisungen gab: wieviel mehr wir <nicht>, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her <redet>!

26 Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheissen und gesagt: «Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.»

27 Aber das «noch einmal» deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben.

28 Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht!

29 Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».

Die Konsequenzen für die Entweihung Gottes heiliger Salbung (Person), waren immer schon durchtrennend, aber Gott hat den Auferstandenen erhoben! Die spirituellen Konsequenzen überwiegen bei weitem die physischen, welche im Gesetzbuch Moses beschrieben sind! Die Hure und *ihr Bett werden mit Feuer verbrannt werden!*

Mt 7,21 Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist.

22 Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch {deinen} Namen geweissagt und durch {deinen} Namen Dämonen ausgetrieben und durch {deinen} Namen viele Wunderwerke getan?

23 Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!

1Kor 3,13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer geoffenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen.

14 Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen;

15 wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

*Spr 7,17 (LÜ) Ich habe mein Lager mit **Myrrhe, Aloe und Zimt** besprengt (**parfümiert**).*

Wenn Menschen den korporativen Christus nicht verstehen, können sie auch gut (mit der Hure zusammen) sagen, dass der Mann nicht zu Hause ist:

Spr 7,19 Denn der Mann ist nicht daheim; er ist einen fernen Weg gezogen.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Die Hure hat ihr Bett mit einer illegalen Imitation wohlriechend gemacht, indem sie nur zwei der vier Bestandteile brauchte, welche für die heilige Mischung unabdingbar waren.

– Wenn du einmal die korporative Natur des Leibes Christi wahrgenommen

hast, wirst du dich nie mehr mit einer billigen Imitation zufrieden geben! -

Diese Art der hurerischen Verführung, wird immer durch einen unheiligen Geist motiviert, weil die Hurenliebe, ihr Trank und illegales Gebräu, ohne das gepresste Olivenöl (Symbol für den Heiligen Geist) war und ist.

Durch die ganze Bibel hindurch, machte der Apotheker (Salbenmischer ein gelernter Profi und in der Regel ein Priester) auch die Salbe zur Einbalsamierung. Einige glauben, dass die Verse in den Sprüchen auf ein Gebräu zur Verführung und Zerstörung der Unweisen anspielen.

2Kor 6,7 im Reden der Wahrheit, in der Kraft Gottes; durch die Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken;

Produziert deine Salbung süßes Salböl, oder Einbalsamierungssalbe? Ist dein Dienst besser oder bitter? "Be-Dienst" du die anderen mit Leben oder Tod? Jeder, der nicht für die gemeinsame Unität und Salbung arbeitet, kreiert eine billige Imitation. Sie erklären sich mit Uneinigkeit einverstanden, in direktem Ungehorsam gegenüber den Geboten Jesu und dem Verlangen des Vaters. Sie zerstreuen die Heiligen und bringen sie nicht zusammen.

Mt 12,30 Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.

Diese Dienste bringen die Menschen um, mit ihrem halbherzigen Gehorsam gegenüber dem göttlichen Muster und Prinzip.

EINEN HEXENBRÄU MACHEN

Das griechische Wort für Zauberer im Neuen Testament ist G5331 pharmakeia / far-mak-i'-ah von G5332; Drogen, Medikamente, Pharmacia, in der Erweiterung wörtlich und bildlich: Zauberei und Hexerei.

Das Wurzelwort ist Drogist, Pharmakologe, oder Giftmischer, ein Zauberer. (Es gibt auch da die "Guten" die ihre Arbeit für Gott tun, die sind damit nicht gemeint.) Im Galaterbrief wird sie nebst den fleischlichen Werken aufgelistet.

Gal 5,20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen.

Und wie du schon gelernt hast, ist Zauberei Rebellion!

1Sam 15,22 Samuel aber sprach: Hat der HERR <so viel> Lust an Brandopfern und Schlachtopfern wie daran, dass man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder. 23 Denn Widerspenstigkeit ist eine Sünde <wie> Wahrsagerei, und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.

Drittens:

2Mo 30,33 Wer <sonst> eine Mischung wie diese herstellt oder <etwas> davon auf einen Fremden streicht, der soll aus seinen Völkern ausgerottet werden.

Die korporative Salbung durfte keinem "Fremden"* gegeben werden. *H2114 zur / zoor; ein zur Seite gedrehter (speziell im "Wohnen", "Übernachten") darum ein Fremder, weltlich (aktiv) Ehebruch begehend, von eines anderen Mannes Ort kommend, weggehend, fremdes Ding, Frau.

Dies beschreibt Leute, deren Ideen durch den heiligen Bund befremdet werden, die getrennt sind vom wahren Lob und der wahren Anbetung, der lokalen Kirche, dem Zehntengeben, dem Christlichen Dienst für andere usw.

Gebe nicht das Heilige Öl des Gesalbten einem Fremden.

**LEGE NICHT DIE HÄNDE AUF JEMANDEN - PLÖTZLICH ODER ZU SCHNELL
ODER IN EILE. –**

Anstatt dessen, mache sicher, dass du diejenigen die um dich herum arbeiten, kennst.

1Thes 5,12 Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die anerkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

1Tim 5,22 Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!

Jos 9,14 Da nahmen die Männer von ihrer Wegzehrung (von den Gibeoniter). Den Mund des HERRN aber befragten sie nicht.

Spr 5,13 dass ich nicht gehorchte der Stimme <all> derer, die mich unterwiesen, dass ich mein Ohr meinen Lehrern nicht zuneigte!

1Tim 3,10 Auch sie aber sollen zuerst erprobt werden, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind.

TOTE FLIEGEN IN DER SALBUNG

Pred 10,1 Tote Fliegen lassen das Öl des Salbenmischers stinken und gären. Ein wenig Torheit hat mehr Gewicht als Weisheit <und> Ehre. -

Ein Apotheker kann Salböl oder ein Hexengebräu mischen. Und jeder treue Salbenmischer, welcher seine zubereitete Salbung nicht mit Gebet schützt (abdeckt), kann eine verdorbene Salbung durch die toten Fliegen, ein Trick des Beelzebub (Herr der Fliegen), oder dem Mist-Gott, haben.

2Kor 2,11 damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden; denn {seine} Gedanken sind uns nicht unbekannt.*

*G954 Beelzeboul / beh-el-zeb-ool' Chaldäischer Ursprung in Zusammenhang mit H1176]; Mist Gott, Beelzebul, Name Satans: - Beelzebub. (Siehe auch Herr, "ba'al" H2070, H1168).

Wenn diese schlechten Worte, Handlungen und Geister sich ausbreiten, geben sie einen faulen Geruch ab, einen Geruch des Todes. Im Hebräischen heisst es ein stinkender Geruch, das heisst schlecht riechend; bildlich übertragen heisst es, eine widerliche, anstössige, auffallende, beleidigende, Moral zu haben. Es kann auch als einen "abscheulichen Geist verbreiten" verstanden werden.

Ein Mann oder eine Frau welche andere führt, ist in gutem Ruf und als wertvoll erachtet. Der Teufel weiss, dass nur ein kleinwenig, oder nur eine Tat der Torheit oder Dummheit die Salbung verdirbt. Prediger sei auf der Hut! Nur eine kleine Dummheit so nebenbei, gibt einen schlechten Geruch! In diesen kleinen Schwachstellen in unserem Leben, will der "Dumme" in uns sagen: "Da ist kein Gott".

Ps 14,1 {Dem Chorleiter. Von David.} Der Tor spricht in seinem Herzen: «Es ist kein Gott!» Sie haben Verderben angerichtet, sie tun abscheuliche Taten; da ist keiner, der Gutes tut.

Es gibt auch noch andere Fliegen, die nur darauf warten, unsere korporative Salbung anzustecken und zu verderben. Salomon warnt uns:

Pred 10,7 Ich habe Knechte auf Pferden gesehen und Oberste, die wie Knechte zu Fuss gingen.

Das geht die Haushalte, lokalen Kirchen, Stätte, oder ganze Nationen an, welche ohne göttliche Ordnung und Herrschaft sind.

Wenn der Laie oder einige Kirchenräte und Älteste, den Mann oder die Frau Gottes leiten, ist der Kopf von seinem Platz entfernt worden (enthauptet), - somit hört der Fluss der Salbung auf.

Ps 133,2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfliesst auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfliesst auf den Halssaum seiner Kleider.

Wenn dies geschieht, wenn die Leiter dem falschen Weg folgen, dem Weg der Lehre des Balaam, indem sie nach Anerkennung lehren und predigen, den Lohn der Ungerechtigkeit liebend, dann stinkt ihr Dienst nach dem Mist des Fliegengottes.

2Petr 2,15 sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams, des <Sohnes> Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte.

Jud 1,11 Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen und haben sich für Lohn dem Irrtum Bileams völlig hingegeben, und in dem Widerspruch Korachs sind sie umgekommen.

Offb 2,14 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen, so dass sie Götzenopfer assen und Unzucht trieben.

Die toten Fliegen werden aus der kostbaren Salbe entfernt, durch: Gebet, Dank und Anbetung (siehe unter Anbetung was damit gemeint ist!). Eines der Bestandteile der Gewürzmischung für das Rauchopfer welches auf dem goldenen Rauchopferaltar geopfert wurde war Galbanum.

*2Mo 30,34 Und der HERR sprach zu Mose: Nimm dir wohlriechende Stoffe: Staktetropfen, Räucherklaue, wohlriechendes **Galbanum** und reinen Weihrauch - zu gleichen Teilen soll es sein -*

Es dürfte wohl kein Zufall sein, dass eben dieses stark, aromatisch riechende Galbanum gebraucht wurde, Insekten und Reptilien zu vertreiben! (Fliegen und Schlangen). Und gleichzeitig wird das süsse Aroma der wahren Gebete, des Lobpreises und der Anbetung die Atmosphäre durchdringen, durch den Wohlgeruch der korporativen Salbung, und den faulen Todesgeruch und den Einfluss des gefallenen Prinzen, dem Fürsten der Macht der Luft, zu vertreiben. (Eph 2,2).

Wir haben damit untersucht, was die Bestandteile, die Anwendungen, und die Verbote der Levitischen Salbenmischer waren.

Das mosaische Modell hat uns gedient, die Grundlage über unserer Studie der korporativen Salbung zu legen. - Jetzt wollen wir Moses und seinen Leuten auf dem Weg ins gelobte Land folgen. – Als Doktor Lukas das Buch der Apostelgeschichte schrieb, nannte er diese Nation im Alten Testament, die "**Versammlung (Gemeinde, Kirche) in der Wüste**".

6. DIE KORPORATIVE SALBUNG - UND DIE KIRCHE IN DER WÜSTE

1Kor 10,1

...dass **unsere Väter alle** unter der Wolke waren und **alle** durch das Meer hindurchgegangen sind.

DIE WEISESTEN UNTER UNS VERSTEHEN DEN WERT DES LERNENS AUS DER VERGANGENHEIT.

Dies gilt ganz speziell für die Königsherrschaft Gottes. Der Pentateuch, die ersten fünf Bücher der Bibel (Auch bekannt als die Torah und das Gesetz) und die jüdischen Schriften, erzählen die Geschichte die Stephanus als "die Gemeinde in der Wüste" beschrieb, in seinem letzten Aufruf an den jüdischen Sanhedrin (Hoher Rat) in

Apg 7,38 Dieser ist es, der in der Gemeinde in der Wüste gewesen ist mit dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete und mit unseren Vätern. Er empfing lebendige Aussprüche, um sie uns zu geben.

Die "Gemeinde in der Wüste" ist ein prophetisches Bild für den Leib, der aus der Gefangenschaft in die Verheissung gerufen wurde und wird. Auch wenn die Geschichte wörtlich auf Moses und Israel in der Wüste zutrifft, so spricht sie auch zum Leib, der "Herausgerufenen" von heute, der Kirche, dem auferstandenen König.

*1Kor 10,1 Denn ich will nicht, dass ihr in Unkenntnis darüber seid, Brüder, dass unsere Väter **alle** unter der Wolke waren und **alle** durch das Meer hindurchgegangen sind 2 und **alle** in der Wolke und im Meer auf Mose getauft wurden 3 und **alle** dieselbe geistliche Speise assen 4 und **alle** denselben geistlichen Trank tranken; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der <sie> begleitete. Der Fels aber war der Christus.*

1Kor 10,11 Alles dies aber widerfuhr¹ jenen als Vorbild² und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.

¹G4819 sumbainō / soom-bah'ee-no von G4862 und der Basis von G939; zusammen gehen (bildlich zu schwitzen) zusammen zu überwinden (stattfinden), es geschieht.

Alles was geschah und alles was geschrieben wurde, geschah als Vorbild² und Warnung für die Endzeitleute Gottes! Wortwörtlich heisst " **Alles dies aber widerfuhr jenen**", *alle diese Dinge liefen (von gehen) zusammen...*¹

Geschichte ist eine lebendige Sache. Die Geschichte selbst ist gesalbt. Nach dem Wort Gottes, wirkten und "marschierten" alle diese alttestamentlichen Geschehnisse in unsere Zeit hinein, um zu uns zu reden.

²Diese Geschehnisse sind Mit- oder Beispiele - mit uns, aber das griechische Originalwort heisst G5179 tupos / too'-pos von G5180; ein Eindruck (wie von einem Schlag), ein Stempel, Kratzer, ein spezifisches Muster, Warnung, eine Art und Weise.

Die Alt-Testament-Nation war ein Typus für die "Heilige Nation" des Neuen Testaments, welches dem im 1. Petrus 2,9 folgt:

1Petr 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;
Aus diesem Grund, hat die Ermahnung des Pentateuch, uns vieles zu lernen, indem sie uns erinnert und lehrt (und nicht gelehrt hat), durch die, die vor uns gegangen sind.

Eph 6,4 Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in

der Zucht und Ermahnung des Herrn!

Tit 3,10 Einen sektiererischen Menschen weise nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung ab,

Wir sind die Menschen, auf welche das Ende oder das Ziel, der Abschluss und letztendliche Bestimmung der Welt und Zeit gekommen ist.

Eph 1,9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt, die wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt,

Wir müssen fünf entscheidende Lektionen von der Erfahrung der alten Gemeinde in der Wüste lernen. Sie war damals unter der Führung von Moses. Wir werden nicht alle, aber die nachfolgenden Punkte in diesem Kapitel behandeln. Die Gemeinde in der Wüste war...

1. Bewahrt während der ganzen Wanderschaft (**Ex 7-12**).
2. Befreit durch Blut, Wasser und Geist (**Ex 12-15**).
3. Übernatürlich versorgt (**Ex 16-17**).
4. Instruiert (**Ex 18-40, Lev 1-27, Num 1-10, Deut 4-33**).
5. Geprüft, gesiebt (**Num 11-17**).

GOTT BEGINNT SEINEN PLAN MIT EINEM MANN

Joh 1,6 Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes.

Gott beginnt Seinen Plan mit einem Mann (oder Frau), und vollendet dann Seine Absichten in und durch die Nation(en) oder Völker.

Im Falle von Gottes alttestamentlichem Plan, Israel aus der Gefangenschaft mit Moses zu befreien, nahm er zuerst Moses und dann multiplizierte Er Moses in die Nation. Er führte Seinen Mann als ein Vorbild, als Muster, für 40 Jahre in die Wüste, danach nahm Er Sein Volk über 40 Jahre in dieselbe Situation, um es zu prüfen, auszuschmelzen, zu sieben.

Joh 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Im Alten Testament war zu der Zeit in der Wüste, Moses der Mittelsmann. Aber heute im Neuen Testament, da haben wir einen neuen Mittelsmann, Jesus Christus.

*Gal 3,19 Was <soll> nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt - bis der **Nachkomme** käme, dem die Verheissung galt - angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers.*

*1Tim 2,5 Denn {einer} ist Gott, und {einer} ist **Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus.***

Wie Moses zuerst in die Wüste geführt wurde, so auch Jesus; für die 40-tägige Versuchung, bevor er Seinen Dienst für die grosse ewige Befreiung beginnen konnte.

(Deut 18,15; Mk 1,13; Apg 3,22-23. Hinweis des Autors: Mehr darüber auch im Buch "Principles of Present Truth from Exodus – Deuteronomy" von Kelley Varner. Darin sind u.a. 50 Wege beschrieben, wie Moses eine kraftvolle Erscheinung als Typus unseres Herrn ist.)

Die ersten sechs Kapitel im Buch Exodus beschreiben detailliert, wie Gott Seinen Mann durch strenge Zurüstung grosszog. Eines Tages wollte Gott Moses sogar umbringen, weil er es verpasste, seinen Sohn nach dem Bund den Gott mit Abraham machte, zu beschneiden.

2Mo 4,24 Und es geschah auf dem Weg, in der Herberge, da trat der HERR ihm entgegen und wollte ihn töten. 25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein, schnitt

ihrem Sohn die Vorhaut ab, berührte <damit> seine Füße und sagte: Wahrhaftig, du bist mir ein Blutbräutigam! 26 Da liess er von ihm ab. Damals sagte sie «Blutbräutigam» wegen der Beschneidung.

Moses machte vier Einsprachen, die immer noch ein Echo - in den Herausgerufenen unserer Tage - erklingen lassen:

1. Fehlende Qualifikationen: Wer bin ich?

2Mo 3,11 Mose aber antwortete Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und die Söhne Israel aus Ägypten herausführen sollte?

2. Fehlende Eingabe: Was soll ich sagen?

2Mo 3,13 Mose aber antwortete Gott: Siehe, wenn ich zu den Söhnen Israel komme und ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie mich fragen: Was ist sein Name?, was soll ich dann zu ihnen sagen?

2Mo 3,14 Da sprach Gott zu Mose: {Ich bin, der ich bin}. Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: <Der> {«Ich bin»} hat mich zu euch gesandt.

3. Fehlende Glaubwürdigkeit: Wenn sie mir nicht glauben?

2Mo 4,1 Da antwortete Mose und sagte: Und wenn sie mir nicht glauben und nicht auf meine Stimme hören, sondern sagen: Der HERR ist dir nicht erschienen? 2 Da sprach der HERR zu ihm: Was ist das da in deiner Hand? Er sagte: Ein Stab.

4. Fehlende Redegabe: Ich kann nicht Sprechen.

2Mo 4,10 Mose aber antwortete dem HERRN: Ach, Herr! Ich bin kein redengewandter Mann, weder seit gestern noch seit vorgestern, noch seitdem du zu deinem Knecht redest; denn unbeholfen ist mein Mund und unbeholfen meine Zunge.

2Mo 4,12 Und nun geh hin! {Ich} will mit deinem Mund sein und dich unterweisen, was du reden sollst.

In einer der erstaunlichsten, prophetischen Aktionen des Alten Testaments, impartierte Jahw später den Geist Moses in 70 Älteste, und damit wurde Moses zu einem "Vielgliedrigen-Korporativen-Mann", - das Mysterium der Kirche vorschattierend.

5Mo 11,24 Jeder Ort, auf den eure Fusssohle treten wird, wird euch gehören: von der Wüste und dem Libanon und vom Strom, dem Strom Euphrat an, bis an das westliche Meer wird euer Gebiet sein. 25 Kein Mensch wird vor euch bestehen. Schrecken vor euch und Furcht vor euch wird der HERR, euer Gott, auf das ganze Land legen, das ihr betreten werdet, wie er zu euch geredet hat.

Genauso hat der Vater den Geist Seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, um Seinen erstgeborenen Sohn in vielen Brüdern zu multiplizieren.

Röm 8,29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Gal 4,6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

Hebr 2,6 es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest? 7 Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; 8 du hast alles unter seine Füße gelegt.» Denn indem er ihm alles unterwarf, liess er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. 9 Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. 10 Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. 11 Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie

Brüder zu nennen, 12 indem er spricht: «Kundtun will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingeln.» 13 Und wiederum: «Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.» Und wiederum: «Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.»

"Christus" ist jetzt mehr als ein "Individuum" auf Erden. Er ist jetzt Kopf und Leib, eine siegreiche "Neue Mann Schöpfung".

Gott hat einen korporativen Mann mit einer korporativen Salbung ins Leben gerufen. Der Name dieser Körperschaft heisst "Christus". Das ist der vielgliedrige Mann, mit Jesus als Haupt, mit dem legalen Besitztum aller Dinge.

Hebr 1,1 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;

BEWAHRUNG IN DER STUNDE DER PRÜFUNG

Ob du mit Eschatologie oder den täglichen Praktiken beschäftigt bist, die biblischen Prinzipien bleiben konstant: **Gott nimmt Seine Leute nie aus Druck und Prüfungen; Er bewahrt Sein Volk durch sie!**

Genauso wie die Plagen nach Ägypten kamen, werden unsere Nation und die Welt gerichtet. Die Nationen sind blind und zornig.

Jer 51,7 Babel war ein goldener Becher in der Hand des HERRN, der die ganze Erde berauschte. Von seinem Wein haben die Nationen getrunken, darum sind die Nationen wie toll geworden. 8 Plötzlich ist Babel gefallen und zertrümmert. Jammert über es! Holt Balsam für seinen Schmerz! Vielleicht wird es geheilt werden!

Pharaos Tage sind gezählt! Es gibt keine Antworten, die Menschheit ist an ihrem Ende angekommen. Jedes einzelne Stück menschlicher Weisheit und Ernsthaftigkeit hat verfehlt und keinerlei Lösung gefunden. WARUM? **Weil es ohne den Friedefürsten gar keinen Frieden geben kann!**

Der Todesengel geht durch die Nationen - Haushalte und Familien werden durch den Zerstörer auseinandergerissen. Die einzige (berechtigte) Hoffnung ist das Blut unseres Passalammes.

Unter der Leiterschaft Moses, lernte die Nation im Alten Testament, auszuharren in den Zeiten der Prüfungen. Wir alle müssen in eine lebendige Erfahrung kommen, wo wir den Herrn kennenlernen; Er ist der Haushalter Seines Hauses. Wir müssen im Geheimnis Seiner Gegenwart und Seiner Laubhütte (Ihm) gehen. Wir müssen wissen, dass Er mit und für uns ist und uns versorgt, (take care of us)! Viele Christen in Amerika (ich denke auch in Europa), haben dem Herrn nie so vertraut, dass Er auch ihre Bedürfnisse decken würde. Ihr Glaube ist weich, verhätschelt und lauwarm, wegen zuwenig Übung und Exponiertheit, gegenüber dem natürlichen Druck.

Offb 3,16 Also, weil du lau bist und weder heiss noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Viele wollen nichts mit Gedanken von Härte, Elend und Gericht zu tun haben. Aber Gott zieht eine Nation gross, welche "Ihn kennt" und "Ihm vertraut", dass Er sie in der Stunde der Prüfung (Mitternacht) bewahrt.

Dan 11,32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.

Die Gesellschaft zerfällt. Babylon fällt. Dieses Weltsystem, wie das Schiff, welches Paulus in Apg 27 trug, steuert auf die Felsen zu. Aber wir müssen uns daran

erinnern, als Gott Ägypten richtete, **bewahrte Er Seine Leute!**

Zehn Plagen kamen über das Land Ham, und diese Zeichen und Wunder waren Werkzeuge der Befreiung, um das Volk Gottes aus Ägyptens Sklaverei zu befreien.

2Mo 7,3 {Ich} aber will das Herz des Pharao verhärten und meine Zeichen und Wunder im Land Ägypten zahlreich machen. 4 Und der Pharao wird nicht auf euch hören. Dann werde ich meine Hand an Ägypten legen und meine Heerscharen, mein Volk, die Söhne Israel, durch grosse Gerichte aus dem Land Ägypten herausführen.

Sie zeigten und manifestierten die Kraft und den "Finger Gottes", dem trotzigem Gefängniswärter, der sein Volk nicht ziehen lassen wollte.

2Mo 8,19 Und ich werde einen Unterschied setzen zwischen meinem Volk und deinem Volk; morgen wird dieses Zeichen geschehen.

Lk 11,20 Wenn ich aber durch den Finger Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

Die Plagen waren die Frucht Gottes Gerichtes und Seines göttlichen Zornes, welchen Gott über den Pharao, sein Königreich und die falschen Götter Ägyptens hatte.

2Mo 10,16 Da rief der Pharao schnell Mose und Aaron herbei und sagte: Ich habe gesündigt gegen den HERRN, euren Gott, und gegen euch!

5Mo 33,4 Ein Gesetz hat uns Mose geboten, einen Besitz der Versammlung Jakobs.

Über all diesen Heimsuchungen demonstrierte Jahw, dass Er hoch über allen Göttern ist und gab damit eine Warnung auch an alle anderen Nationen.

2Mo 18,11 Nun habe ich erkannt, dass der HERR grösser ist als alle Götter; denn worin sie vermessen handelten, <das kam> über sie.

Jos 2,8 Aber bevor sie sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf 9 und sagte zu den Männern: Ich habe erkannt, dass der HERR euch das Land gegeben hat und dass der Schrecken vor euch auf uns gefallen ist, so dass alle Bewohner des Landes vor euch mutlos geworden sind.

1Sam 4,8 Wehe uns! Wer wird uns aus der Hand dieses mächtigen Gottes erretten? Das sind die Götter, die die Ägypter mit allerlei Plagen in der Wüste schlugen.

Dieses Zunehmen der Plagen, die Natur darin, die Strenge und die Verletzungen, liefern eine lebhaft und anschauliche Beschreibung des Weltsystems (typifiziert durch Ägypten). Die zehn Plagen:

1. **Wasser wurde zu Blut:** Beschreibt wie der Tod die Welt bedeckt hat.
2. **Multiplikation der Frösche:** Sind die unreinen Geister in der Welt (vermehren sich).
3. **Läuse:** (H3654 kê n/kane. KJV Läuse): Beschreibt die Unsauberkeit und den Dreck der Welt.
4. **Stechfliegenschwärme:** Beschreiben die Söhne Beelzebubs, Satans.
5. **Viehpest:** Lehrt, der Dienst des "natürlichen Menschen" ist verdorben.
6. **Geschwüre:** Beschreiben den Zustand, die Kondition des Weltlichen. *Jes 1,6 Von der Fusssohle bis zum Haupt ist keine heile Stelle an ihm: Wunden und Striemen und frische Schläge; sie sind nicht ausgedrückt und nicht verbunden, noch mit Öl gelindert.*
7. **Hagel:** Zeigt uns, dass der Zorn Gottes auf den Ungehorsamen bleibt.
8. **Heuschrecken:** Zeigt die Frucht- und Trostlosigkeit des weltlichen Lebens.
9. **Finsternis:** Zeigt, dass die Welt leer und dem Licht ganz entfremdet ist.
10. **Tod der Erstgeborenen:** Weist uns auf den zweiten Tod hin.

Die ersten drei Plagen waren in zweierlei Hinsicht einmalig:**1. Die ägyptischen Zauberer kopierten einige dieser frühen und "nicht so grossen" Wunder, sie waren aber nicht in der Lage diesen Punkt zu überschreiten.**

2Mo 7,12 sie warfen jeder seinen Stab hin, und es wurden Schlangen daraus. Aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe.

2Mo 7,22 Aber die Wahrsagepriester Ägyptens machten es ebenso mit ihren Zauberkünsten. Da blieb das Herz des Pharao verstockt, und er hörte nicht auf sie, wie der HERR geredet hatte.

2Mo 8,7 Und die Frösche werden von dir, aus deinen Häusern, von deinen Hofbeamten und von deinem Volk weichen; nur im Nil sollen sie übrigbleiben.

2Mo 8,18 Ich werde aber an jenem Tag das Land Goschen, in dem sich mein Volk aufhält, besonders behandeln, so dass dort keine Stechfliegen sein werden, damit du erkennst, dass ich, der HERR, mitten im Land bin.

2. Die ersten drei Plagen betrafen die Kinder Israels genauso wie die Ägypter!

Nachdem bewahrte dann Gott die Seinigen während den Stunden des Gerichtes. Er befähigte sie, in geistlicher Immunität zu wandeln. Moses und Aaron symbolisieren die Prinzipien der königlichen Priesterschaft, und sie brachten eigentlich das Gericht über "alle Menschen" um diese wenigen, Auserwählten zu befreien. Zwei "alte" Männer kamen aus der Wüste, mit nur einem Stab, und der jüngere der beiden war 80! Jahw wollte in den Herzen Seiner Leute festmachen, dass diese beiden auserwählten Befreier, diese beiden Zeugen, von Ihm gesandt wurden. Zu diesem Zeitpunkt musste Er beide überzeugen, Seine eigenen Leute und all die anderen, die nicht Seine eigenen waren.

Während der Zeiten des Gerichtes, war Israel durch die Kraft Gottes geschützt. Er wird auch heute für uns nicht weniger tun.

Jes 26,20 Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Zimmer und schliess deine Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis die Verwünschung vorübergeht! 21 Denn siehe, der HERR zieht aus seiner Stätte aus, um die Schuld der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen. Dann wird die Erde ihr Blut enthüllen und nicht länger ihre Erschlagenen bedecken.

1Petr 1,5 die ihr in der Kraft Gottes durch Glauben bewahrt werdet zur Rettung, <die> bereit <steht>, in der letzten Zeit geoffenbart zu werden.

Gott wird nicht kommen und uns da hinausnehmen um uns zu verschonen, weil Er die Absicht hat, uns hindurchzubringen, was noch eine grössere Demonstration Seiner überlegener Kraft bedeutet.

Neh 9,11 Und das Meer hast du vor ihnen gespalten, so dass sie mitten durch das Meer auf dem Trockenen zogen. Aber ihre Verfolger hast du in die Tiefen geworfen wie einen Stein in mächtige Wasser.

Ps 18,29 Ja, du lässt meine Leuchte strahlen. Der HERR, mein Gott, erhellt meine Finsternis. 30 Denn mit dir kann ich auf Raubzug gehen, mit meinem Gott kann ich eine Mauer überspringen.

Ps 66,6 Er wandelte das Meer in trockenenes Land: durch den Strom gehen sie hinüber zu Fuss. Dort haben wir uns an ihm gefreut.

Ps 66,10 Denn du hast uns geprüft, Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert.

Ps 66,11 Du hast uns ins Netz gehen lassen, hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt.

Ps 66,12 Du hast Menschen über unseren Kopf reiten lassen; wir sind ins Feuer und ins Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt zum Überfluss.

(Weitere in *Ps 84,5-7; 106,7-12; 136,10-18; Jes 48,20-22; 63,13; Jer 2,6-10; Sach 13,9*; vergleiche auch das Hohepriesterliche Gebet Jesu in *Joh 17,5*).

2Mo 8,22 (RELB 18-19) 18 Ich werde, aber an jenem Tag das Land Goschen, in dem sich mein Volk aufhält, besonders¹ behandeln, so dass dort keine Stechfliegen sein werden, damit du erkennst, dass ich, der HERR, mitten im Land bin. 19 Und ich werde einen Unterschied² setzen zwischen meinem Volk und deinem Volk; morgen wird dieses Zeichen geschehen.

Als Moses dies Worte vom Herrn dem Pharao brachte, gebrauchte er das Wort unterscheiden von ¹H6395 pâ lâ h / paw-law'; unterscheiden auseinanderhalten, trennen, auseinander-setzen. Das heisst, Israel war ausgesondert für Gott in einer trennenden und wunderbaren Art und Weise. Das hebräische Wort im Vers 19 ²H6304 pedû th / pedû th von ped-ooth', ped-ooth' von H6929; Unterscheidung, auch Befreiung: - Abteilung, loskaufen, Erlösung, - und wird im Zusammenhang mit Hilfe gebraucht. (H6304, H6923, Siehe auch Ps 111,9; 130,7; Jes 50,2).

Gott macht einen Unterschied. Er eilt herbei um den Seinen zu helfen. Er bewahrt Seine Gemeinde in der Wüste, während der Stunde des Gerichtes, aber Er trennt auch die Schafe von den Ziegen, wie Boas der Löser, so auch unser Löser und Wiederhersteller Jesus Christus. Er ist hier unten auf dem Dreschboden, um Seine Ernte von der Spreu zu trennen.

Rt 3,2 Und nun, ist nicht Boas, mit dessen Mägden du zusammen warst, unser Verwandter? Siehe, heute Abend worfelt er auf der Tenne die Gerste. (Mt 13,3-43).

Gott heiligt beides (oder trennt für heilige Zwecke) und bewahrt Sein Eigentum.

BEFREIUNG DURCH BLUT, WASSER UND GEIST

Paulus erklärt uns, dass während dem Gericht über Ägypten, alle "unsere Väter", welche durch das Blut des geschlachteten Passalammes gerettet waren, in der Wüste bewahrt wurden, und in der Wolke und im Meer auf Mose getauft waren.

1Kor 10,1 Denn ich will nicht, dass ihr in Unkenntnis darüber seid, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgegangen sind 2 und alle in der Wolke und im Meer auf Mose getauft wurden.

Er fährt dann weiter mit

1Kor 10,3 und alle dieselbe geistliche Speise assen 4 und alle denselben geistlichen Trank tranken; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der <sie> begleitete. Der Fels aber war der Christus.

Schau dir nun diese Beispiele an, und wir werden dann ihre Wichtigkeit prüfen. Es heisst alle zusammen, korporativ, gemeinsam hatten:

1. Das Blut des Passalammes (**Jesus - Ex 12**).
2. Die Taufe in Moses im Meer (**Wasser - Ex 14-15**).
3. Die Taufe in Moses in der Wolke (**Geist - Ex 13**).
4. Das Himmelsbrot – Manna (**Jesus - Ex 16**).
5. Den Trank des Wassers aus dem Felsen (**Christus - Ex 17**).

Wenn wir diese alttestamentlichen Beispiele mit unseren christlichen Erfahrungen vergleichen, so sind die ersten drei Beispiele Dinge, die "einmalig und allen" widerfahren, in unserem Leben mit Jesus Christus:

1. Unsere Taufe im Blute des Lammes. 2. Unsere Taufe im Wasser. 3. Unsere Taufe im Heiligen Geist.

Die anderen und letzten zwei korporativen Erfahrungen, sind fortlaufende in unserem Leben als Christi Jünger und Glieder Seines Leibes der Herausgerufenen und reflektieren Salbungereignisse. Wir müssen täglich das "Brot des Lebens" essen, indem wir im Wort Gottes lesen und darüber meditieren.

Mt 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein

soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»

Mt 6,11 Unser tägliches Brot gib uns heute;

In gleicher Weise müssen wir täglich vom Leben des Geistes Christi trinken:

Joh 4,14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird {nicht} dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Alle die Väter im Alten Testament wurden gerettet durch das Blut. Als Gott bereit war, Seine Nation aus der Gefangenschaft zu lösen, gab Er ein Lamm in jedes Haus. Im Neuen Bund gibt Er wieder das Lamm in jedes Haus, oder Tempel (NT) und Herz. Jesus Christus, das fehlerfreie Lamm Gottes, ist die vollständige Erfüllung dieses Typus.

Joh 1,29 ...das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!

1Kor 5,7 Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, wie ihr <ja bereits> ungesäuert seid! Denn auch unser Passa<lamm>, Christus, ist geschlachtet. 8 Darum lasst uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit!

1Petr 1,18 Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Offb 13,8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, <jeder,> dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

Das Blut war keine Option. Jeder der aus Ägypten kam, war durch nichts anderes als das Blut befreit worden. In gleicher Weise, ist es das Blut des Lammes, das und von den Bindungen der Welt gelöst hat, von Sünde und Satan. Er hat uns von Finsternis in Sein wunderbares Licht gebracht:

Kol 1,9 Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis,

Kol 1,10 um des Herrn würdig zu wandeln zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend in jedem guten Werk und wachsend durch die Erkenntnis Gottes,

Kol 1,11 gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und <aller> Langmut, mit Freuden 12 dem Vater danksagend, der euch fähig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht; 13 er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

In Exodus 14-15 heisst es, dass **alle** Väter durch das Meer gingen.

*1Kor 10,1 ...unsere Väter **alle** unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgegangen sind 2 und **alle in der Wolke und im Meer auf Mose getauft** wurden.*

Genauso wie die Väter alle "auf und in" Moses getauft wurden, sind wir im Wasser auf und in den Namen des Herrn Jesus Christus getauft, zur Vergebung unserer Sünden und zur Beschneidung unserer Herzen.

Apg 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Denket mit (tut Busse), und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Kol 2,11 In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht

mit Händen geschehen ist, <sondern> im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus, 12 mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Pharao war der Typus eines Gottes und Fürsten dieser Welt, und als Israel das Land des Pharaos verlassen hatte, versuchte er und seine Armee dummerweise, die Verfolgung durchs Rote Meer aufzunehmen. Es war dort, mitten in der Taufe des Trennens durch Wasser, dass die Macht Ägyptens für immer zerbrochen wurde.

Joh 12,31 Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.

2Kor 4,4 den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

Paulus erklärt, dass die Sünde Satans nicht länger die Macht hat, über die die in Christus getauft sind und sich voll identifizieren mit Seinem Tod, Begräbnis und Seiner Auferstehung.

Röm 6,1-14

1 Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? 2 Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? 3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?

4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

5 Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der <seiner> Auferstehung sein, 6 da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen. 7 Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde.

8 Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, 9 da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.

10 Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. 11 So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!

12 So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, dass er seinen Begierden gehorche; 13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit!

14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

Wir sind der Sünde gestorben und wandeln (gehen) in der Auferstehung und des Geistes des Lebens!

Als Nächstes, waren alle Glieder in der Gemeinde in der Wüste in der "Wolke" in Moses getauft worden (**Ex 13**). Das ist ein Bild für die Pfingsterfahrung, die Taufe im Heiligen Geist:

Apg 1,5 denn Johannes taufte mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen.

Apg 2,4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Apg 10,45 Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten ausser sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; 46 denn sie hörten sie in Sprachen

reden und Gott erheben. Dann antwortete Petrus:

Apg 19,6 und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.

Wir müssen so mit dem Heiligen Geist vollgefüllt werden, wie die Glaubenden im Buch der Apostelgeschichte. Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib getauft worden.

1Kor 12,13 *Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit {einem} Geist getränkt worden.*

Nochmals, diese Erfahrung ist noch nicht die Fülle des Geistes, sondern sie repräsentiert die Erstfrucht des Geistes und die Gewissheit unserer Herkunft und Erbes.

Röm 8,23 *Nicht allein aber <sie>, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes.*

Eph 1,13 *In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung. 14 Der ist das Unterpfand unseres Erbes auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.*

Die Gemeinde in der Wüste war also befreit durch das Blut, das Wasser und den Geist. Der Apostel Johannes fasst dieses Verständnis so zusammen:

1Jo 5,7 *Denn es sind drei, die <es> bezeugen: 8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.*

ÜBERNATÜRLICH VERSORGT

Wir wurden bewahrt in den Stunden der Prüfungen. Wir sind Sein Neu-Testamentliches-Volk, in den Neuen Bund gebracht, durch das Blut, Wasser und den Geist. Gott hat uns bewahrt, gerettet und befreit, und Er wird weiter für uns sorgen, genauso, wie er alle Bedürfnisse der Kirche in der Wüste übernatürlich versorgt hat.

Viele Gläubige denken, dass dies mit der materiellen "Übernatürlichen Versorgung" zu tun hat, und das, was Geld kaufen kann, aber Paulus hatte da etwas anderes im Sinn:

1Kor 10,3 *und alle dieselbe geistliche Speise assen*

Das Volk im Alten Testament war übernatürlich versorgt mit zwei lebenswichtigen Dingen:

1. Manna, das Brot vom Himmel: Das Wort Gottes (**Ex 16**).

2. Wasser aus dem Felsen: Der Geist (**Ex 17**).

Teilzunehmen an dem Manna, der gleichen geistlichen Nahrung heisst, das Wort Gottes zu essen, jeden Tag!

Mt 6,11 *Unser tägliches Brot gib uns heute;*

Mt 4,4 *Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»*

Es gibt das voran- oder vorausgehende Wort - und das weitergehende Wort. Gott hat zu uns geredet, aber Er spricht auch heute noch zu uns. Das weitergehende Wort von heute ist auf dem Fundament des vorausgegangenen Wortes gegründet, welche Gottes Männer und Frauen empfangen, als sie vom Heiligen Geist geleitet wurden:

2Petr 1,21 *Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.*

Gottes prophetisches Wort von heute bringt siegreiche Anwendung zu dem **sichereren Wort der Prophetie im Kanon.**

2Petr 1,19 Und so besitzen wir das prophetische Wort <um so> fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht,

Röm 15,4 Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.

Wir sind in die gegenwärtige Wahrheit aufgenommen worden, wie der Geist zu der Kirche in diesen Tagen spricht.

2Petr 1,12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese <Dinge> zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der <bei euch> vorhandenen Wahrheit gestärkt seid.

Offb 2,7 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher in dem Paradies Gottes ist.

Offb 3,22 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Das Wort Manna H4478 mâ n / mawn, ist wortwörtlich eine Frage und heisst ein "Was-ist-es". Es wird 14 Mal im Alten Testament gebraucht; 14 ist die biblische Zahl für Errettung. Fünf mal im Neuen Testament; 5 ist die Zahl der Gnade. Die Bibel nennt es Gottes Manna; Brot vom Himmel und das Himmelsbrot; das Korn vom/des Himmel(s); Engelsbrot.

2Mo 16,4 Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen. Dann soll das Volk hinausgehen und den Tagesbedarf täglich sammeln, damit ich es prüfe, ob es nach meinem Gesetz leben will oder nicht.

Neh 9,20 Und deinen guten Geist hast du gegeben, um sie zu unterweisen. Und dein Manna hast du ihrem Mund nicht vorenthalten, und du gabst ihnen Wasser für ihren Durst.

Ps 78,24 Und hat Manna auf sie regnen lassen, dass sie es ässen, und ihnen Himmelsgetreide gegeben. 25 Ein jeder ass Brot der Starken. Speise sandte er ihnen bis zur Sättigung.

Ps 105,40 Sie forderten, und er liess Wachteln kommen. Mit Himmelsbrot sättigte er sie.

Paulus nannte es geistliche Nahrung.

1Kor 10,3 und alle dieselbe geistliche Speise assen.

Gottes Instruktionen über das Einsammeln des Mannas waren ausführlich – und jedes Prinzip des Mannas und des Einsammelns weisen auf Jesus Christus hin, das lebende Wort.

*2Mo 16,16 Dies ist das Wort, das der HERR geboten hat: Sammelt davon, jeder nach dem Mass seines Essens! Einen Gomer je Kopf sollt ihr nehmen, nach der Zahl eurer Seelen, jeder für die, die in seinem Zelt sind! 17 Und die Söhne Israel machten es so und sammelten, der <eine> viel, der <andere> wenig. 18 Als sie aber mit dem Gomer¹ massen, **da hatte der, der viel gesammelt hatte, keinen Überschuss, und wer wenig gesammelt hatte, der hatte keinen Mangel.** Jeder hatte gesammelt nach dem Mass seines Essens. 19 Und Mose sagte zu ihnen: **Niemand lasse <etwas> davon übrig bis zum Morgen!** 20 Aber sie hörten nicht auf Mose, sondern einige liessen <etwas> davon bis zum Morgen übrig; **da verfaulte es <durch> Würmer und stank.***

*Da wurde Mose zornig über sie. 21 Und sie sammelten es Morgen für Morgen, jeder nach dem Mass seines Essens. **Wenn aber die Sonne heiss wurde, dann zerschmolz es.***

*22 Und es geschah **am sechsten Tag, da sammelten sie das Doppelte an Brot,** zwei Gomer¹ für jeden einzelnen. Da kamen alle Fürsten der Gemeinde und*

berichteten es Mose. 23 Er sagte nun zu ihnen: Dies ist es, was der HERR geredet hat: Morgen ist eine Sabbatfeier, ein heiliger Sabbat für den HERRN. Was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht! Alles aber, was übrigbleibt, legt für euch zurück zur Aufbewahrung bis zum <nächsten> Morgen! 24 Da legten sie es zurück bis zum <nächsten> Morgen, wie Mose geboten hatte, und es wurde nicht stinkend, und es kam kein Wurm hinein.

25 Mose sagte: Esst es heute, denn heute ist ein Sabbat für den HERRN! Heute werdet ihr auf dem Feld nichts finden.

26 Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebten Tag ist Sabbat, da gibt es nichts.

Er ist unser volles, stärkendes Losteil, immer passend, genügend, befriedigend, aufrethaltend und sicher.

DAS MANNA WAR:

1. Klein (**Ex 16,14**) demütig.
2. Kugelrund (**Ex 16,14**) perfekt.
3. Reifgefroren (**Ex 16,14**) frisch.
4. Weiss (**Ex 16,31**) heilig.
5. Koriandersamen (**Ex 16,31**) duftend und wohlriechend.
6. Honig (**Ex 16,31**) süß.
7. Sah aus wie Bdelliumharz (**Num 11,7**) kostbar.
8. Schmeckte wie frisches Öl (**Num 11,7**) gebieterisch.
9. Tau auf und unter ihm (**Num 11,9**) geistgefüllt.

Schon die Menge der täglichen Mannaportion in der Wüste, deutete auf Gottes freigiebige und fehlerlose Versorgung hin. Gott stellte ein "omer" ¹(A.d.Ü. Deutsche Übersetzungen verwenden das Wort "Gomer", die englischen "omer" = 6 pints), ca. 220 (325)l (nach LÜ Anhang Masse und Gewichte S 301) pro Mann und Tag zur Verfügung. (A.d.Ü. Für drei Millionen Leute war damit die Ration 660'000 Kubikmeter, oder ein Würfel mit 87 Meter Kantenlänge! Falls das Mass "**omer**" eben nicht für die "Männer" als Familienhäupter allein gemeint war, und dann für die ganze Familie galt; es wäre in diesem Falle ca. 1/3 davon). – Heute würde das 15 Eisenbahnzüge, mit je 30 Wagons à 15 Tonnen Ladung bedeuten = 1,9 Kg pro Kopf und Tag).

Gottes Wort ist genug....

*1Kor 10,4 und alle **denselben geistlichen Trank tranken**; denn sie tranken aus einem **geistlichen Felsen**, der <sie> begleitete. **Der Fels aber war der Christus.***

Jesus Christus der Fels ist für alles und für immer und einmalig am Kreuz von Golgatha geschlagen worden.

Alles was wir jetzt tun müssen, ist zu diesem Felsen sprechen und er wird uns mit dem Leben dienen.

*4Mo 20,8 Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und **redet vor ihren Augen zu dem Felsen!** Dann wird er sein Wasser geben; und du wirst ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh. 9 Und Mose nahm den Stab <von dem Ort> vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.*

*10 Und Mose und Aaron versammelten die Versammlung vor dem Felsen; und er sagte zu ihnen: **Hört doch, ihr Widerspenstigen!** Werden wir für euch Wasser aus diesem Felsen hervorbringen? 11 Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit seinem Stab zweimal; da kam viel Wasser heraus, und die Gemeinde trank und ihr Vieh. 12 Da sprach der HERR zu Mose und zu Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, mich vor den Augen der Söhne Israel zu heiligen, darum sollt ihr diese Versammlung nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe.*

Jesus hat schon vor Beginn der Zeitalter Sein Werk am Kreuz vollbracht. Gott hat Seine Gemeinde übernatürlich mit dem Geistlichen Trank aus Ihm getränkt. Das Wasser, welches aus diesem kieselartigen Felsen hervorbrach, ist ein Typus für den innewohnenden Christus, und viele Bibelstellen im AT zeugen von dem Wasser aus dem Felsen.

Gläubige müssen aus der Mitte dieses Felsen täglich trinken, indem sie im Heiligen Geist beten.

Röm 8,26 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich <für uns> in unaussprechlichen Seufzern. 27 Der aber die Herzen erforscht, weiss, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäss.

1Kor 14,2 Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.

1Kor 14,14 Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos.

Eph 6,18 Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen

Jud 1,20 Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf eurem heiligsten Glauben, betet im Heiligen Geist,

Joh 4,14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird {nicht} dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Joh 7,38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen. 39 Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

INSTRUKTION

Die ersten sechs Kapitel im Buch Exodus (Ex 1-6) sind darauf ausgerichtet, zu erklären, "wie Gott Seinen Mann (Mose) bekam".

Die zweiten sechs Kapitel (Ex 7-12) zeigen uns, "wie Gott Sein Volk in den ägyptischen Gerichten bewahrte".

Die nächsten drei Kapitel (Ex 13-15) demonstrieren wie das Volk befreit wurde: durch Blut, Wasser und Geist.

Die nächsten zwei Kapitel (Ex 16-17) beschreiben, wie Gott die übernatürliche Versorgung vom Himmel und das Wasser aus dem Felsen gab. (A.d.Ü. Zählung korrigiert Ex 13-15, drei anstelle vier Kapitel.)

WAS KOMMT JETZT NACH ALL DEM?

Es ist interessant festzustellen, dass alle übrigen Kapitel im Pentateuch einen primären Gedanken weitergeben: **Sie waren instruiert!**

Siehe dazu speziell: Ex 18-40; Lev 1-27; Num 1-10; Deut 4-33.

Es brauchte 17 Kapitel, um das Volk Gottes zu befreien und zu bewahren. (Das ist Einunddasselbe, speziell im materiellen Sinne und das scheint heute die meisten amerikanischen Christen zu beschäftigen {A.d.Ü. nicht nur die amerikanischen!}). Jetzt will ich dass du etwas sehr kritisches festhältst:

Israel kannte die Taten Gottes, Moses aber kannte Seine Wege!

Ps 103,7 Er tat seine Wege kund dem Mose, den Söhnen Israel seine Taten.

Der Heilige Geist inspirierte Moses, **weitere 90 Kapitel** festzuhalten, und den Israeliten einzuschärfen, wie sie in den Wegen des Herrn gehen können. Das ist ein sehr starker Hinweis, dass Gott, man könnte sagen, fünf Mal mehr interessiert ist und zu lehren, als unsere Bedürfnisse zu erfüllen!

ER IST APOSTOLISCH BEVOR ER PASTORAL IST!

Er weiss, dass es viel, viel wichtiger ist, Seine Natur und Sein Wesen in uns zu formen und zu bauen, als uns nur zu befreien, bewahren und zu versorgen! Wenn wir dieses Wesen haben, dann folgt uns der Rest automatisch! Siehe was Jesus in Matthäus sagt:

Mt 6,33 Trachtet aber zuerst nach der Königsherrschaft Gottes¹ und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden. ¹Fussnote in RELÜ.

Die Erinnerung an das Buch Exodus erklärt uns den Dekalog (die zehn Gebote) und so manch andere Gesetzmässigkeit und Prinzipien. **(Ex 19-24)**.

Hauptsächlich aber behandelt es die göttliche Ordnung des Zeltes Moses, die priesterliche Bekleidung, die fünf Hauptopfer und die sieben göttlichen Feste wie sie in Leviticus und Deuteronomium festgelegt sind. Alle diese grossen und siegreichen Themen waren zur Instruktion Israels.

Zusammengefasst in eine Essenz: Gott wollte dass Seine Leute zwei Dinge "intus" (einverleibt) bekamen: **1. Heilig und rein zu sein, und 2. fair, (ehrlich) zu sein.** Das ist der Grund, weshalb der korporative Mann mit der zusammengemischten Salbung, vor allem anderen, mit dem Wort Gottes gelernt (gefüllt) werden muss!

Die Kirche in der Wüste wurde während den Gerichten und Bedrängnissen bewahrt; durchs Blut, Wasser und Geist; übernatürlich versorgt durch Wasser, Manna und Wachteln; und in den Wegen des Herrn instruiert.

Jetzt kommt die schwierigste Zeit aller Zeiten – das Sieben!

7. VIER TOD-SÜNDEN, WELCHE DIE LEIBSALBUNG BEDROHEN

1Kor 10,5

An den meisten von ihnen aber hatte Gott kein Wohlgefallen...

Unter Moses kamen mehr als drei Millionen Menschen aus Ägypten – aber nur drei von ihnen kamen in das gelobte Land! Einer von ihnen war Josua, dann Kaleb und die Knochen Josefs.

1Mo 50,25 Und Joseph liess die Söhne Israels schwören und sprach: Hat Gott euch dann heimgesucht, dann führt meine Gebeine von hier hinauf!

2Mo 13,19 Mose aber nahm die Gebeine Josefs mit sich. Denn dieser hatte die Söhne Israel ausdrücklich schwören lassen: Gott wird euch gewiss heimsuchen. Führt dann meine Gebeine mit euch von hier hinauf!

Jos 24,32 Und die Gebeine Josefs, die die Söhne Israel aus Ägypten heraufgebracht hatten, begruben sie in Sichem auf dem Feldstück, das Jakob von den Söhnen Hemors, des Vaters von Sichem, für hundert Kesita gekauft hatte; und es wurde den Söhnen Joseph zum Erbteil.

Was war mit den anderen 2'999'997 passiert? Diese Antwort ist lebenswichtig für die Kirche heute. Als sich Gottes korporative Salbung auf Erden manifestierte, und dabei drei Millionen Menschen in der Wüste umkamen, kurz bevor sie ihr Ziel erreichten, müssen wir wissen warum! Ich kann dir soviel dazu sagen: Das Problem war, dass sie es nie durch die Siebung hindurch schafften, welche dazu da war, sie von ihren tödlichen Sünden zu trennen.

1Kor 10,5 An den meisten von ihnen aber hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste hingestreckt worden.

6 Diese Dinge aber sind als Vorbilder für uns geschehen, damit wir nicht nach Bösem gierig sind, wie jene gierig waren. 7 Werdet auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen! wie geschrieben steht: «Das Volk setzte sich nieder, zu essen und zu trinken, und sie standen auf, zu spielen.» 8 Auch lasst uns nicht Unzucht treiben, wie einige von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an {einem} Tag dreiundzwanzigtausend. 9 Lasst uns auch den Christus nicht versuchen, wie einige von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. 10 Murr auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden!

DIE GEMEINDE IN DER WÜSTE WURDE (-UND WIRD) IN VIER SPEZIFISCHEN GEBIETEN GESIEBT:

Murren (maulen) - (Num 11,1-3).

Fleischlichkeit - (Num 11,4-6).

Rebellion - (Num 12,16-17).

Unglaube - (Num 13-14).

TODSÜNDE MURREN

4Mo 11,1 Und es geschah, als das Volk sich in Klagen erging, da war es böse in den Ohren des HERRN. Und als der HERR es hörte, da erglühete sein Zorn, und ein Feuer des HERRN brannte unter ihnen und frass am Rand des Lagers. 2 Und das Volk schrie zu Mose; und Mose betete zu dem HERRN, da legte sich das Feuer. 3 Und man gab diesem Ort den Namen Tabera, weil ein Feuer des HERRN unter ihnen gebrannt hatte.

Die erste Sünde die der Herr begann auszusieben war das Klagen und Murren. G1111 gogguzō / gong-good'-zo, murren. (es kann auch heissen: etwas in einem leisen, tiefen Ton zu murmeln und damit zu "maulen").

1Kor 10,10 Murrte auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden! - Sehe dazu auch:

Mt 20,11 Als sie den aber empfangen, murrten sie gegen den Hausherrn.

Lk 5,30 Und die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten murrten gegen seine Jünger und sprachen: Warum esst und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern?

Joh 6,41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist;

Joh 6,43 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murrte nicht untereinander!

Joh 6,61 Da aber Jesus bei sich selbst wusste, dass seine Jünger hierüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch dies?

Das hebräische Wort für sich beklagen, beschweren, beanstanden, reklamieren ist H596 'ā nan / **aw-nan'**. (Dieses Wort wird ansonsten nur noch in den Klageliedern 3, 39 gebraucht). Das Wurzelwort H3885 lû n, lî'yn - loon, leen; aufhören (normalerweise über die Nacht; permanent zu stehen; deshalb (in einem schlechten Sinne) hartnäckig zu sein (speziell in Worten zu reklamieren und widerstehen). In der KJV Übersetzung ist es in 13 Versen des Pentateuchs genannt. 13 ist die biblische Zahl für Rebellion.

2Mo 15,24 Und das Volk murrte gegen Mose: Was sollen wir trinken?

2Mo 16,2 Da murrte die ganze Gemeinde der Söhne Israel gegen Mose und Aaron in der Wüste.

2Mo 16,7 und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des HERRN sehen, der euer Murren gegen den HERRN gehört hat. Denn was sind wir, dass ihr gegen uns murrte? 8 Und Mose sagte: Dadurch <werdet ihr es erkennen>, dass euch der HERR am Abend Fleisch zu essen geben wird und am Morgen Brot bis zur Sättigung, weil der HERR euer Murren gehört hat, mit dem ihr gegen ihn murrte. Denn was sind wir? Nicht gegen uns <richtet sich> euer Murren, sondern gegen den HERRN.

2Mo 17,3 Als nun das Volk dort nach Wasser dürstete, murrte das Volk gegen Mose und sagte: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt? Um mich und meine Kinder und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen?

4Mo 14,2 Und alle Söhne Israel murrten gegen Mose und gegen Aaron, und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten gestorben, oder wären wir doch in dieser Wüste gestorben!

4Mo 14,27 Wie lange <soll es> mit dieser bösen Gemeinde <weitergehen>, dass sie gegen mich murrte? Das Murren der Söhne Israel, womit sie gegen mich murren, habe ich gehört.

4Mo 14,29 In dieser Wüste sollen eure Leichen fallen, ja, alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, von zwanzig Jahren an und darüber, die ihr gegen mich gemurrte habt.

4Mo 14,36 Und die Männer, die Mose ausgesandt hatte, das Land auszukundschaften, und die zurückkehrten und die ganze Gemeinde gegen ihn zum Murren verleitet hatten, indem sie ein böses Gerede über das Land aufbrachten,

4Mo 16,11 Darum seid ihr es, die sich zusammenrotten, du und deine ganze Rotte, gegen den HERRN! Denn Aaron, was ist er, dass ihr gegen ihn murrte?

4Mo 16:41 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte am anderen Morgen wider Mose und wider Aaron und sprach: Ihr habt das Volk Jahwes getötet!

4Mo 17,6 Und die ganze Gemeinde der Söhne Israel murrte am andern Morgen gegen Mose und gegen Aaron und sagte: Ihr habt das Volk des HERRN getötet!

5Mo 1,27 Und ihr murrte in euren Zelten und sagtet: Weil der HERR uns hasst, hat er uns aus dem Land Ägypten herausgeführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, damit sie uns vernichten.

Der Herr hört unser Murren immer, und die einzige Antwort darauf ist, es mit Feuer auszubrennen.

4Mo 11,1 Und es geschah, als das Volk sich in Klagen erging, da war es böse in den Ohren des HERRN. Und als der HERR es hörte, da erglühete sein Zorn, und ein Feuer des HERRN brannte unter ihnen und frass am Rand des Lagers.

Hebr 12,29 Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».

TODSÜNDE FLEISCHLICHE GESINNUNG

4Mo 11,4 Und das hergelaufene <Volk>, das in ihrer Mitte war, gierte voller Begierde, und auch die Söhne Israel weinten wieder und sagten: Wer wird uns Fleisch zu essen geben?

5 Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst assen, an die Gurken und an die Melonen und an den Lauch und an die Zwiebeln und an den Knoblauch; 6 und nun ist unsere Kehle vertrocknet; gar nichts ist da, nur auf das Manna <sehen> unsere Augen.

Als Gott damals die Gemeinde in der Wüste erschütterte und all die "Murrer" aussiebte, war die nächste tödliche Sünde, die ausgerottet werden musste, die fleischliche Lust und Gesinnung. Denn bis jetzt gab es eine "gemischte Menge" in der Gemeinde. H628 'aspešû ph, as-pes-oof' von H624; zusammen Gesammelte, Versammelte, das ist eine ausschweifende Versammlung (von Leuten): - RELB "hergelaufenes Volk"; LÜ "Pöbelvolk"; Schl. "hergelaufenes Gesinde". Gott hasst Mischungen. Fleischliche Menschen sind immer "(be)gierig (gierend). Das Wort meint "sehnsüchtig ein Entzücken erwartend". In der KJV mit "desire" und in den deutschen Übersetzungen oft mit Verlangen und Begehren übersetzt. H8378 ta'ä vâ h / tah-av-aw' von H183.

Israel beweinte und "betrauerte" seine Situation - und sie verlangten nach Fleisch und dem delikaten Gemüse und den Gewürzen, die sie in ihren Fesseln in Ägypten noch hatten.

Gal 5,19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung. 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, 21 Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas tun, das Königsherrschaft Gottes¹ nicht erben werden. ¹Fussnote in RELÜ.

Die Menschen wählten die Lust als die Erinnerung an das Land der Gefangenschaft (A.d.Ü. –und nicht die Leiden!). Fleischlich Gesinnte können die Lust des Fleisches nicht "ziehen" lassen. D.h. auch die Lust der Augen, den Stolz des Lebens, all diese Dinge in der Welt. (A.d.Ü. siehe Abraham und Lot!).

1Jo 2,15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; 16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Vor der Befreiung durch das Blut des Passalammes nahm Israel gratis und frei am ägyptischen Menü teil. Dieses Wort frei, umsonst, in Numeri 11,5, ist auch übersetzt mit "es kostet nichts" (für nichts). H2600 chinnam / khin-nawm'.

Das genau ist ja die Täuschung! Denn selbst in den Tagen der Inflation, sind die Früchte und der Lohn der Sünde geblieben – er ist immer gleich!

Röm 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Wir alle werden ernten was wir gesät haben:

Gal 6,7-8 7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben

ernten.

4Mo 11,6 und nun ist unsere Kehle vertrocknet¹; gar nichts ist da, nur auf das Manna <sehen> unsere Augen.

Das Wort vertrocknet ¹H3001 yâ bê sh / yaw-bashe', sich schämen, verwechseln, durcheinanderbringen (konfus), enttäuscht, (auch als verfehlt, verpasst habend) auszutrocknen (Wasser) oder verdorren (als Pflanze; Kraut): hinweg - zu verwitern.

Fleischliche Menschen schämen sich des Mannas, des Wortes Gottes. Sie werden schnell müde, wenn richtige Bibelnahrung gepredigt wird und fangen an ihre freie Kost zu verlangen, selbstzentrierter Lebensstil - vor Christus.

2Tim 4,1 Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus, der Lebende und Tote richten wird, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: 2 Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre! 3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; 4 und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.

Die Erinnerung in Numeri 11 zeigt uns, wie Gott mit denen umging, die nach dem Fleisch von Ägypten trachteten. Er sandte ihnen Wachteln (Fleisch), bis es ihnen zur Nase herauskam!

4Mo 11,20 sondern einen ganzen Monat, bis es euch zur Nase herauskommt und es euch zum Ekel wird, weil ihr den HERRN, der in eurer Mitte ist, verworfen und vor ihm geweint und gesagt habt: «Warum nur sind wir aus Ägypten ausgezogen?»

4Mo 11,34 Und man gab diesem Ort den Namen Kibrot-Hattaawa (LUSTGRÄBER), weil man dort das Volk begrub, das gierig gewesen war.

TODSÜNDE REBELLION

4Mo 12,1 Und Mirjam und Aaron redeten gegen Mose wegen der kuschitischen (äthiopische) Frau, die er genommen hatte...

Gott siebte die Gemeinde in der Wüste schnell durch, um die tödlichen Sünden des Murrens und der Fleischeslust auszurotten.

Aber da war ein drittes Problem, das sich zeigte, in Numeri 12, und mit Korach und seiner Rotte in Numeri 16 und 17 - die Todsünde **Rebellion**.

Moses hatte eine kuschitische Frau geheiratet, die Tochter von Jethro, eine Nachkommnin von Midian.

2Mo 2,15 Und der Pharao hörte diese Sache und suchte, Mose umzubringen. Mose aber floh vor dem Pharao und hielt sich im Land Midian auf. Und er setzte sich an einen Brunnen. 16 Nun hatte der Priester von Midian sieben Töchter; die kamen, schöpften <Wasser> und füllten die Tränkrinnen, um die Herde ihres Vaters zu tränken. 17 Aber die Hirten kamen und trieben sie weg. Da stand Mose auf, half ihnen und tränkte ihre Herde. 18 Als sie nun zu ihrem Vater Reguel kamen, sagte er: Warum seid ihr heute so früh gekommen? Sie antworteten: Ein ägyptischer Mann hat uns aus der Gewalt der Hirten befreit, und er hat sogar eifrig für uns geschöpft und die Herde getränkt. 20 Da sagte er zu seinen Töchtern: Und wo ist er? Warum habt ihr denn den Mann draussen gelassen? Ladet ihn doch ein, damit er Brot <mit uns> isst! 21 Und Mose willigte ein, bei dem Mann zu bleiben. Und er gab Mose seine Tochter Zippora <zur Frau>.

Als Gottes ausgewählter Leiter öffentlich angegriffen und zurechtgewiesen wurde, durch seine älteren Geschwister, Miriam und Aaron, für seine rassenübergreifende Ehe, (vielleicht waren sie ganz einfach eifersüchtig wegen dem Einfluss den Jethro in Moses' Leben hatte), eilte Jahw sehr schnell zu seiner Verteidigung herbei.

Gott verachtet Hochzeiten und Beziehungen mit "Ungeretteten", Kameraden und Kumpel die Götzenanbeter sind. Das "ungleiche Joch" ist im Auge Gottes im Speziellen auf Seine Kinder gerichtet, welche sich mit den "Unglaubenden"

zusammentun. Es geht dabei nicht um Glaubende mit verschiedenen Hautfarben, Nationalitäten und Kulturen! Das Thema ist Sünde und nicht die Hautfarbe! (Sin not Skin!).

2Kor 6,14 Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?

(Dieses Thema und zwei andere "berührende" Dinge, umstrittene Fragen in der heutigen Kirche, werden im Buch von Kelley Varner: "The Three Prejudices 1979 Shippensburg, PA: Destiny Image, 1997).

In diesen biblischen Vorkommen waren Flüche der Hautfarbe involviert, es ist interessant zu sehen, wie Gott die Haut des Angreifer weiss machte und nicht schwarz. Miriam und später Gehasi wurden mit Lepra geschlagen und ihre Haut wurde weiss wie Schnee.

*4Mo 12,10 Und die Wolke wich vom Zelt, und siehe, Mirjam war **aussätzig wie Schnee**; und Aaron wandte sich zu Mirjam um, und siehe, sie war aussätzig.*

*2Kö 5,27 So wird der Aussatz Naamans an dir haften und an deinen Nachkommen für ewig! Da ging er von ihm hinaus, **aussätzig wie Schnee**.*

Als sich Miriam so aufregte, an der dunkelhäutigen, afrikanischen Frau ihres kleinen Bruders, dass sie gegen Gottes Autorität rebellierte, war Seine Antwort wie wenn Er sagen wollte: "Wenn du weiss sehen willst, so will ich dir weiss zeigen!"

Es ist ernüchternd daran zu denken und dabei zu realisieren, dass Miriam mächtig gesalbt war, um mit ihren zwei Brüdern zusammen die Nation Israel zu befreien.

*Mi 6,4 Ja, ich habe dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt und aus dem Haus der Sklaverei erlöst; und ich habe **Mose, Aaron und Mirjam vor dir hergesandt**.*

Sie wurde sofort als Kind Gottes, nicht als Frau, disqualifiziert, beim furchtlosen Grenzüberschreiten gegen die delegierte Autorität Gottes.

4Mo 12,1 Und Mirjam und Aaron redeten gegen Mose...

Ihr Problem - und das unsrige heute ist: "Der Herr hörte es!"

*4Mo 12,2 Und sie sagten: Hat der HERR nur etwa mit Mose geredet? Hat er nicht auch mit uns geredet? **Und der HERR hörte es**.*

Rebellion wird die siegreiche Wolke der Gegenwart Gottes von der Versammlung entfernen.

*4Mo 12,10 **Und die Wolke wich vom Zelt...***

Miriam's Aufstand schlug ins ganze Lager ein und die ganze Gemeinde war nicht in der Lage weiterzuziehen, bis Miriam geheilt war.

4Mo 12,15 So wurde Mirjam sieben Tage ausserhalb des Lagers eingeschlossen; und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen worden war.

Rebellion ist eine Todsünde die nicht verziehen, übersehen, oder verborgen werden kann. Sie beeinträchtigt die gesamte korporative Salbung.

*4Mo 16,1 Und Korach, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, unternahm es und <mit ihm> Datan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, **2 und sie erhoben sich gegen Mose mit 250 Männern von den Söhnen Israel, Fürsten der Gemeinde, Berufene der Zusammenkunft, namhafte Männer. 3 Und sie versammelten sich gegen Mose und gegen Aaron und sagten zu ihnen: Genug mit euch! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist in ihrer Mitte. Warum erhebt ihr euch über die Versammlung des HERRN?***

Jud 1,11 Wehe ihnen! Denn sie sind ¹den Weg Kains gegangen und haben sich für ²Lohn dem Irrtum Bileams völlig hingegeben, und in dem ³Widerspruch Korachs sind sie umgekommen.

Die Offensive Korachs und seiner Kumpane, war eine der schlimmsten Angriffe gegen Gott, die in der Schrift aufgezeichnet sind. Seine kollektive Sünde, die korporative Rebellion, wird im Bild mit den drei Fröschen oder "unreinen Geistern",

in der Offenbarung und im Judas 1,11 oben klar weitergegeben.

Offb 16,13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister <kommen>, wie Frösche;

1. NEID: Der Weg Kains ist der Weg des Brudermörders. Dieser Geist arbeitet daran, Menschen eifersüchtig zu machen, gegen die, die Gott angenommen hat.
2. GELD: Der Irrtum Bileams ist der Weg, der für Anerkennung und Belohnung prophezeit und predigt – Geldliebe. Diese Menschen ernten den Lohn der Ungerechtigkeit, in zwei "Welten" lebend, mit einem geteilten Herzen. Sie widersprechen dem Wort Gottes, auf der Stelle zu gehorchen, darauf zielend, dass sie für ihren eigenen Weg und Nutzen gewinnen können.
3. REBELLION: Der Widerspruch Korachs, ist der üble Geist, der die korporative Rebellion gegen Gottes delegierte Autorität anzettelt. Miriam und Aaron trotzten alleine gegen Mose, aber Korach versammelte die leitenden Prinzen um sich, darauf abzielend, die ganze Gemeinde für seine eigene Sache gewinnen zu können. Korach hatte Lob in sich (das Bild vom Rauchopfer-Altar in Numeri 16,6), aber er wollte Gleichheit und liebte die Wahlen! Das Wort Widerspruch von G485 antilogia / an-tee-log-ee'-ah; von G483; streiten, ungehorsam: - Widerspruch, Widerrede, Streit. / Vergleiche auch:

Hebr 6,16 Denn Menschen schwören bei einem Grösseren, und der Eid ist ihnen zur Bestätigung ein Ende alles Widerspruchs.

Hebr 7,7 Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet.

Hebr 12,3 Denn betrachtet den, der so grossen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht ermüdet und in euren Seelen ermattet!

Korach mit Dathan, Abiram und den 250 leitenden Fürsten zusammen, waren eine einflussreiche Gruppe von ambitionierten und neidischen Männern, die unverfroren die Autorität Moses herausforderten, und versuchten, in das priesterliche Amt hineinzudringen. (Vergleiche auch 1Chr 26. David setzt ein: ...Torhüter, Wächter...).

Sie klagten Mose mit dem an, an dem sie selber schuldig geworden waren. Und dann machten sie ihn für ihren eigenen Unglauben verantwortlich:

4Mo 16,3 Und sie versammelten sich gegen Mose und gegen Aaron und sagten zu ihnen: Genug mit euch! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist in ihrer Mitte. Warum erhebt ihr euch über die Versammlung des HERRN?

4Mo 16,7 und tut morgen Feuer hinein und legt Räucherwerk darauf vor dem HERRN! Und es soll geschehen, der Mann, den der HERR erwählen wird, der sei der Heilige. Genug mit euch, ihr Söhne Levis!

4Mo 16,14 Du hast uns keineswegs in ein Land gebracht, das von Milch und Honig überfließt, noch uns Äcker und Weinberge als Erbteil gegeben! Willst du diesen Leuten <etwa> die Augen ausstechen? Wir kommen nicht hinauf!

Gott bestätigte damals Seine eingesetzten Diener und Seine erwählte Priesterschaft – und Er tut heute noch genau dasselbe!

Wie schon immer, die Rebellen wurden bestraft. Die Herrlichkeit des Herrn erschien, und die Rottenführer wurden von der Erde verschlungen. Ein Erdbeben schickte sie lebend zur Hölle und Feuer verzerrte die 250 Anhänger.

4Mo 16,19 Und Korach versammelte gegen sie die ganze Gemeinde an den Eingang des Zeltes der Begegnung. Da erschien die Herrlichkeit des HERRN vor der ganzen Gemeinde.

4Mo 16,26 Und er redete zu der Gemeinde und sprach: Weicht doch von den Zelten dieser gottlosen Männer, und rührt nichts an, was ihnen gehört, damit ihr nicht weggerafft werdet in allen ihren Sünden!

4Mo 16,30 wenn aber der HERR ein Neues schafft und der Erdboden seinen

Mund öffnet und sie verschlingt mit allem, was ihnen angehört, und sie lebendig in den Scheol hinabfahren, dann werdet ihr erkennen, dass diese Männer den HERRN verachtet haben. - 31 Und es geschah, als er alle diese Worte ausgedeutet hatte, da spaltete sich der Erdboden, der unter ihnen war, 32 und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang sie und ihre Familien und alle Menschen, die Korach angehörten, und <ihren> ganzen Besitz. 33 Und sie fuhren, sie und alles, was ihnen gehörte, lebendig in den Scheol hinab; und die Erde bedeckte sie, und sie wurden mitten aus der Versammlung weggerafft.

4Mo 17,3 Die Feuerbecken dieser <Männer>, die durch ihre Sünden ihr Leben verloren haben, man mache daraus breitgehämmerte Bleche zum Überzug für den Altar! Denn sie haben sie vor dem HERRN dargebracht, und so sind sie heilig; und sie sollen den Söhnen Israel zum Zeichen sein.

Die Feuerbecken dieser sündhaften Männer wurden breitgehämmert auf den Altar als Überzug gebracht, damit die Söhne Israels, die Nachkommen die Sache nicht vergässen. Aber dennoch; diese ansteckende Sünde ging weiter und fachte den Zorn Gottes an, und weitere 14'700 Israeliten kamen um!

4Mo 17,4 Und der Priester Eleasar nahm die bronzenen Feuerbecken, die die Verbrannten herbeigebracht hatten, und man hämmerte sie breit zum Überzug für den Altar.

4Mo 17,6 und die ganze Gemeinde der Söhne Israel murrte am andern Morgen gegen Mose und gegen Aaron und sagte: Ihr habt das Volk des HERRN getötet! 7 Und es geschah, als die Gemeinde sich gegen Mose und gegen Aaron versammelte, da wandten sie sich zum Zelt der Begegnung, und siehe, die Wolke bedeckte es, und die Herrlichkeit des HERRN erschien.

4Mo 17,10 Entfernt euch aus der Mitte dieser Gemeinde, und ich will sie vernichten in einem Augenblick! Da fielen sie auf ihr Angesicht. 11 Und Mose sagte zu Aaron: Nimm das Feuerbecken und tu Feuer vom Altar darauf und lege Räucherwerk auf, und bringe es schnell zur Gemeinde und erwirke Sühnung für sie! Denn der Zorn ist von dem HERRN ausgegangen, die Plage hat begonnen. 12 Und Aaron nahm <das Feuerbecken>, wie Mose gesagt hatte, und lief mitten in die Versammlung hinein, und siehe, die Plage hatte unter dem Volk begonnen; und er legte das Räucherwerk auf und erwirkte Sühnung für das Volk. 13 Und er stand zwischen den Toten und den Lebenden. Da wurde der Plage gewehrt. 14 Und <die Zahl> derer, die an der Plage starben, betrug 14'700 ausser denen, die Korachs wegen gestorben waren.

Gott geht mit der Rebellion in der Kirche hart und streng um, aber wegen Seinem Erbarmen beginnt Er Sein Ermahnen immer mit Seinem heutigen Wort:

4Mo 16,26 Und er redete zu der Gemeinde und sprach: Weicht doch von den Zelten dieser gottlosen Männer, und rührt nichts an, was ihnen gehört, damit ihr nicht weggerafft werdet in allen ihren Sünden!

TODSÜNDE UN-GLAUBEN (UN-GEHORSAM)

Murren, fleischliche Gesinnung, Rebellion...

Alle diese geistlichen Feinde der korporativen Salbung (Person), wurden in der Wüste aus der Gemeinde "ausgesiebt". Aber die grösste Herausforderung war die Letzte! Mit der Ausnahme von Josua und Kaleb und Josefs Gebeinen brachte diese tödliche Sünde den frühen Tod und dauernde Trennung vom verheissenen Land, für jede Seele die über 20 Jahre alt war in der Versammlung. Diese Sünde heisst Unglaube = Ungehorsam.

4Mo 14,28 Sage zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der HERR, wenn ich es nicht so mit euch machen werde, wie ihr vor meinen Ohren geredet habt! 29 In dieser Wüste sollen eure Leichen fallen, ja, alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, von zwanzig Jahren an und darüber, die ihr gegen mich gemurrt habt. 30 Niemals sollt ihr in das Land kommen, in dem euch wohnen zu lassen ich meine Hand <zum Schwur> erhoben habe, ausser Kaleb, dem Sohn des Jefunne,

und Josua, dem Sohn des Nun!

4Mo 13,20 und wie das Land ist, ob es fett oder mager ist, ob Bäume darin sind oder nicht. Und seid mutig und nehmt <etwas> von der Frucht des Landes! Die Tage aber waren **die Tage der ersten Trauben**.

Israels Unglauben in **Kadesh-Barnea** ist der Wendepunkt des Buches Numeri. Zuerst wurden die 12 Spione (Stammesältesten) in das Land Kanaan gesandt, und zwar nicht auf die Anweisungen Gottes hin, sondern der Leute.

5Mo 1,19 Und wir brachen auf vom Horeb und zogen durch diese ganze grosse und schreckliche Wüste, die ihr gesehen habt auf dem Weg zum Gebirge der Amoriter, wie der HERR, unser Gott es uns geboten hatte; und wir kamen bis **Kadesch-Barnea**. 20 Und ich sagte zu euch: Ihr seid bis zu dem Gebirge der Amoriter gekommen, das der HERR, unser Gott, uns gibt. 21 Siehe, der HERR, dein Gott, hat das Land vor dir dahingegeben. Zieh hinauf, nimm in Besitz, wie der HERR, der Gott deiner Väter, zu dir geredet hat! Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen! 22 Da tratet ihr alle zu mir und sagtet: Lasst uns Männer vor uns hersenden, dass sie das Land für uns erkunden und uns Bericht erstatten über den Weg, auf dem wir hinaufziehen, und über die Städte, zu denen wir kommen sollen!

Das "Timing" der Ankunft Israels ist entscheidend! Es war die Zeit der Erstfrüchte der Trauben, welches ein Typus für das Pfingstfest - und ein Vorgeschmack für die Fülle Gottes ist.

Röm 8,23 Nicht allein aber <sie>, sondern auch wir selbst, die wir die **Erstlingsgabe des Geistes** haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes.

Eph 1,13 In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem **Heiligen Geist der Verheissung**. 14 **Der ist das Unterpfand** unseres Erbes auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, **zum Vollmass des Wuchses der Fülle Christi**.

Einige Leute in der modernen Kirche wollen nur das Land Kanaan überfallen – das Land der Gottesfülle und Seiner bleibenden Gegenwart – aber das nur zwei Mal im Jahr, mit einer "Schnellen- und Fallenden-Erweckung".

Aber warum denn eigentlich Spione aussenden, für einen schnellen und kurzlebigen Überfall; wenn wir andauernd, d.h. ohne Unterbruch in diesen himmlischen Örtern leben können und andauernd in dieser gemeinsamen Salbung (Person) mitfliessen können?

Eph 1,3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! **Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus**.

Eph 2,6 Er hat uns mitauferweckt und **mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus**.

In ihren Grenzen des Unglaubens, schauten die Menschen auf ihre eigenen Umstände und waren ihrer Heuschreckenmentalität zum Opfer geworden.

4Mo 13,33 auch haben wir dort die Riesen gesehen, die Söhne Enaks von den Riesen; und wir waren **in unseren Augen wie Heuschrecken, und so waren wir auch in ihren Augen**.

Kaleb und Josua dagegen sahen die gleichen Riesen und befestigten Städte, aber sie betrachteten es mit den Augen der himmlischen Perspektive. Sie erklärten freimütig:

4Mo 14,9 Nur empört euch nicht gegen den HERRN! Und fürchtet doch nicht das Volk des Landes, **denn unser Brot werden sie sein! Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, und der HERR ist mit uns. Fürchtet sie nicht!**

Daraufhin wollte das Volk die treuen Männer des Glaubens steinigen!

4Mo 14,10 Und **die ganze Gemeinde sagte, dass man sie steinigen solle**. Da

erschien die Herrlichkeit des HERRN an dem Zeit der Begegnung allen Söhnen Israel.

Sie sollten diesen zwei treuen Zeugen glauben, aber sie taten es nicht! Der Zweifel und Unglaube der Kinder Israels, brachte ihnen als Lohn das Todesurteil, das für fast 40 Jahre jeden Tag ca. 100 Beerdigungen zur Folge hatte!

Diese Tragödie, mit dem Resultat der Sünde der Ablehnung und Vermessenheit, ist ein Bild für diejenigen in unseren Tagen, die nur den einen Teil der Wirklichkeit in Pfingsten haben (wollen), es aber ablehnen, in **die gemeinsame Fülle des Laubhüttenfestes** einzugehen.

*4Mo 14,40 Und sie machten sich am <nächsten> Morgen früh auf, um auf die Höhe des Gebirges hinaufzuziehen, und sagten: Hier sind wir und wollen an den Ort hinaufziehen, von dem der HERR geredet hat; denn wir haben gesündigt. 41 Aber Mose sagte: Warum denn übertretet ihr den Befehl des HERRN <schon wieder>? Es wird < euch > nicht gelingen. 42 **Zieht nicht hinauf - denn der HERR ist nicht in eurer Mitte** -, damit ihr nicht vor euren Feinden geschlagen werdet! 43 Denn die Amalekiter und die Kanaaniter stehen euch dort gegenüber, und ihr werdet durchs Schwert fallen. Weil ihr euch von der Nachfolge des HERRN abgewandt habt, wird der HERR nicht mit euch sein. 44 **Doch sie waren so vermessen, auf die Höhe des Gebirges hinaufzuziehen**; aber die Lade des Bundes des HERRN und Mose wichen nicht aus der Mitte des Lagers. 45 Da kamen die Amalekiter und die Kanaaniter, die auf jenem Gebirge wohnten, herab und schlugen und versprengten sie bis nach Horma.*

Limitiert durch die hauptsächlich persönliche und individuelle Salbung, glauben sie zwar gegen den Feind zu kämpfen, werden aber immer wieder durchs Fleisch (die Amalekiter) besiegt.

Die singuläre und separierte menschliche Weisheit und Stärke sind nicht der Weg auf die Bergspitze (Zion).

Wir können ohne die Arche (Gottes Herrschaft) nicht aufsteigen, oder ohne Moses (dem Mann, durch welchen die Regierung - das Gesetz - zu uns kommt). - Getrennt davon können wir nie aufsteigen.

DIE MODERNE KIRCHE BEI DER KREUZIGUNG

Die moderne Kirche kam zu ihrem eigenen Kadesh-Barnea zwischen 1900-1910. Die Pfingstgemeinde lehnte es ab, weiterzugehen und ihre umgrenzten Städte zwischen 1900 und 1910 weiterzubauen. Gottes geisterfüllte Leute kamen erneut im Jahre 1948 wieder nach Kadesh-Barnea. Aber wieder einmal mehr setzte sich die religiöse Pfingsttradition durch. Vielleicht jetzt, Jahre danach, beim "um den Berg herumgehen", werden einige mutige, mit Treue erfüllte Kalebs aufstehen und gegen die höllische Stimme der Angst angehen, welche uns mit Unglauben unerfüllt und vor der Zeit, noch in der Wüste, umbringt! Einige werden ihn steinigen wollen, aber er wird genügend lange leben, um ihre Kinder hineinzubringen!

Kannst du die dringende Stimme hören, welche heute durch die Worte Kalebs zur Kirche spricht?

*4Mo 13,30 Und Kaleb beschwichtigte das Volk, <das> gegenüber Mose <murrte>, und sagte: **Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen!***

DIE DRITTE TAUFGE

Unter Moses, war die Kirche in den Stunden der Versuchungen in der Wüste geschützt worden. Bewahrt durch Blut, Wasser und Geist; übernatürlich versorgt, mit Himmelsbrot und Wasser vom Felsen; instruiert in Heiligkeit und Gericht; Gesiebt in den Bereichen des Murrens, der Fleischlichkeit, Rebellion und des Unglaubens.

Apg 7,38 Dieser (Mose) ist es, der in der Gemeinde in der Wüste gewesen ist mit dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete und mit unseren Vätern. Er

empfang lebendige Aussprüche, um sie uns zu geben.

Um diese Geschichte aus dem Pentateuch in die historischen Bücher des Alten Testaments hineinzutragen, müssen wir verstehen, dass es eine dritte Taufe gibt – nicht in Moses – aber in Joshua!

5Mo 6,23 *Uns aber führte er von dort heraus, um uns herzubringen...*

Gott führte die Kinder Israels bei der Hand Moses, dem Hirten, aus Ägypten und durch die Wüste, aber Er brachte sie ins verheissene Land und in die gemeinsame Erfüllung durch Joshua dem Soldaten.

Beide Führer, Moses und Joshua kennzeichnen Jesus.

Hebr 2,10 *Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen.*

Es ist immer noch derselbe Jesus, aber die Ordnung, Administration und Operation des Geistes haben geändert. Jetzt sind wir unter dem Befehl, weil unsere Fülle in Christus gekommen ist.

Apg 17,30 *Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Mitdenken (Busse tun) sollen.*

Bis und mit heute hat Gott alles für uns getan, (bis und mit dem Zubereiten des Frühstücks, unseres Mannas, das er auf den Rasen legte).

Aber jetzt hat unser Manna aufgehört und unsere Diät hat sich geändert, weil wir aus der Wüste über die Grenze in die Verheissung gegangen sind.

Jos 5,12 *Das Man aber hörte auf am folgenden Tag, als sie von dem Ertrag des Landes assen, und es gab für die Söhne Israel <künftig> kein Man mehr. Und sie assen von der Ernte des Landes Kanaan in jenem Jahr.*

Für das erste Mal nach 40 Jahren müssen wir selber für die "Verpflegung" sehen, weil wir jetzt zusammen mit Ihm -(Mit-) Arbeiter geworden sind. - Moses ist tot. Es ist ein neuer Tag.

Jos 1,11 *Geht mitten durch das Lager und befehlt dem Volk und sprecht: Versorgt euch mit Wegzehrung, denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hineinzugehen, das Land einzunehmen, das der HERR, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen!*

In den Tagen der Vergangenheit waren wir zufrieden, wenn der Mann Gottes auf den Berg ging, um für uns zu hören, was Gott zu sagen hatte. Das Problem ist nur, dass die Mehrheit des Volkes eine Party feiern will, bis Moses zurückkommt.

2Mo 32,7 *Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinab! Denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat schändlich gehandelt.*

In den Tagen des Neuen Testaments ist der Vorhang zerrissen und wir können alle gemeinsam auf den Berg hinaufgehen! Die Korporative-Salbung ist viel mehr als nur "jeder tut was der Pastor sagt"! Die Gemeinsame- Gemischte-Salbung sprengt jeden aus den Sitzen in das Spielfeld - wo der Ball ist! (Es gibt keine Zuschauerplätze, lange Kirchenbänke, oder Sofas im Haus der gemischten Salbung.)

Wir haben bereits gesehen, dass Israel durchs Rote Meer und die Wolke in Moses getauft wurde und damit unsere Taufe in Jesus Christus durch Wasser und dem Heiligen Geist vorschattierte. Aber da ist noch eine dritte Taufe - in Joshua am Jordan. **Jordan** heisst auch der herabsteigende und spricht vom kompletten sich selber sterben.

H3383 *yardê* n / *yar-dane'* von H3381; a ein Herabfliessender, Herabsteiger; Jarden, der Hauptfluss (Strom) Palästinas: - Jordan.

H3381 *yâ rad* /*yaw-rad'* herabsteigen (wörtlich nach unten gehen; oder konventionell in eine tiefere Region als der Meeresspiegel, eine Grenze, Feind etc.; bildlich fallen); verursachend nach unten bringen (in allen oben genannten Anwendungen): -x vollkommen, nach unten bringen, nach unten tragend,



unterstellen.

Die dritte Taufe ist eine gemeinsame Taufe im Feuer - und sie erprobt jedes Mannes Werk.

1Kor 3,1-15

*1 Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christus. 2 Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht feste Speise; denn ihr konntet <sie> noch nicht <vertragen>. Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht, 3 denn ihr seid noch fleischlich. Denn wo Eifersucht und Streit unter euch ist, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise? 4 Denn wenn einer sagt: Ich bin des Paulus, der andere aber: Ich des Apollos - seid ihr nicht menschlich? 5 Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Diener, durch die ihr gläubig geworden seid, und zwar wie der Herr einem jeden gegeben hat. 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum gegeben. 7 So ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, **sondern Gott, der das Wachstum gibt.** 8 Der aber pflanzt und der begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner eigenen Arbeit. 9 Denn Gottes Mitarbeiter sind wir; Gottes Ackerfeld, Gottes Bau seid ihr. 10 Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. 11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12 Wenn aber jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer geoffenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. 14 Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; 15 wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.*

Viele gehen nur bis zur Grenze der gemeinsamen Bestimmung mit, wie die Zwei-und-ein-Halber-Stamm Ruben, Gad und Manasse, und dann bleiben sie stehen und weigern sich, mit einzugehen.

*Jos 1,11 Und zu den **Rubenitern und den Gaditern und zum halben Stamm Manasse** sagte Josua: 13 Denkt an das Wort, das Mose, der Knecht des HERRN, euch geboten hat, indem er sagte: Der HERR, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt euch dieses Land! 14 Eure Frauen, eure Kinder und euer Vieh sollen in dem Land bleiben, das Mose euch diesseits des Jordan gegeben hat. Ihr aber, all <ihr> tüchtigen Krieger, sollt gerüstet vor euren Brüdern hinüberziehen und ihnen helfen, **15 bis der HERR euren Brüdern Ruhe schafft wie euch und auch sie das Land in Besitz nehmen, das der HERR, euer Gott, ihnen gibt.** Dann sollt ihr in euer eigenes Land zurückkehren und es besitzen, **das Mose, der Knecht des HERRN, euch gegeben hat, diesseits des Jordan, gegen Sonnenaufgang.***

Seid mutig Geschwister! Bleibt im Gebet! Es ist jetzt nicht die Zeit matt und schwach zu sein.

Lk 18,1 Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten und nicht ermatten sollten.

Weiche nicht zurück, sondern ziehe hinab an den Jordan, mit Vollgewissheit und Treue. (A.d.Ü. siehe auch ABC Lehre "Verpasster Übergang Part 2." von Dr. S.Y. Govender).

Hebr 10,22-38

22 so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt <und damit gereinigt> vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser. 23 Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten - denn treu ist er, der die Verheissung gegeben hat - 24 und lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, 25 indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern <einander> ermuntern, und <das> um so mehr, je

mehr ihr den Tag herannahen seht! 26 Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig, 27 sondern ein furchtbares Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird. 28 Hat jemand das Gesetz Moses verworfen, stirbt er ohne Barmherzigkeit auf zwei oder drei Zeugen hin. 29 Wieviel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? 30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: «Mein ist die Rache, ich will vergelten»; und wiederum: «Der Herr wird sein Volk richten.» 31 Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen! 32 Gedenkt aber der früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr erleuchtet worden wart, viel Leidenskampf erduldet habt, 33 als ihr teils durch Schmähungen und Bedrängnisse zur Schau gestellt und teils Gefährten derer wurdet, denen es so erging! 34 Denn ihr habt sowohl mit den Gefangenen gelitten als auch den Raub eurer Güter mit Freuden aufgenommen, da ihr wisst, dass ihr für euch selbst einen besseren und bleibenden Besitz habt. 35 Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine grosse Belohnung hat. 36 Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheissung davontragt. 37 Denn noch eine ganz kleine Weile, <und> der Kommende wird kommen und nicht säumen. 38 «Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben»; und: «Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.»

Der Tag der Sühne, der Dreschboden, der Garten Gethsemane (Ölpresse), die Sinneserneuerung, die Leiden der konsequenten Transformation der Seele, das Ansteigen des Berg-Zions – all dies sind nur einige geistliche Synonyme für diese dritte Taufe.

Als Nächstes müssen wir noch Eines mehr durchforschen – wir werden wachsen und zunehmen, durch die Gemeinschaft und Einsheit des Geistes, in die gemeinsame, korporative Einsheit des Glaubens (Treuns).

8. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE "EINSHEIT"

Ps 133,1-2

*...Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen. 2 **Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfliesst auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfliesst auf den Halssaum seiner Kleider.***

Wir haben schon gelernt, dass die Salbung eine Person ist, und dass Gottes korporative Salbung sich auf drei progressiven Ebenen manifestiert – im Ausgiessen, Anschmieren und Einreiben. Der Psalmist David deklariert, dass die Ein(s)heit **wie die korporative Salbung ist!**

Die Fülle dieser Salbung (oder des Gesalbten) ist im Zelt Moses und der Gemeinde in der Wüste klar modelliert worden. Dieses Portrait dehnt sich in den Schriftrollen des Pentateuch und in die historischen Bücher der Bibel aus.

Apg 7,38 Dieser ist es, der in der Gemeinde in der Wüste gewesen ist mit dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete und mit unseren Vätern. Er empfing lebendige Aussprüche, um sie uns zu geben.

Erinnere dich, dass Gott Seinen Plan mit einem Mann (Singular) angefangen hat und ihn durch und in einem Volk (Plural) vollendet. (A.d.Ü. Das Haupt und der Leib Christi in der Vollendung wieder "Ein Mann das Plural im Singular! DER CHRISTUS!).

*Jes 52,7 **Wie lieblich sind auf den Bergen die Füsse dessen, der <frohe> Botschaft bringt, der Frieden verkündet, der gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!***

*Röm 10,15 Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: **«Wie lieblich sind die Füsse derer, die Gutes verkündigen!»***

Hast du die Transformation vom Alten- zum Neuen Testament bemerkt? Der Dienst der Erlösung und Rettung begann mit den **lieblichen Füßen** von ihnen! Die lieblichen Füße Jesu dem Messias, wurden zu den lieblichen Füßen des korporativen Messias auf Erden, Seinem Leib, Seiner Kirche.

Das Wort für "lieblich" aus H4998 nâ 'â h / naw-aw'; richtig zu Hause zu sein, das ist (durch Folgerung, Verwicklung) angenehm oder passend (zu sein), wunderbar.

Die neutestamentliche Bezeichnung für schön heisst nach G5611 hō raio / ho-rah'-yos von G5610; zu der richtigen Zeit oder Saison (Kairos) gehören (zeitlich), das ist (durch Folgerung, Verwicklung) gedeihen, blühen, florieren, schön.

Es beschreibt was saisonwürdig ist, zur richtigen Zeit gezeugt, in der Blüte des Lebens, oder die Zeit, wenn Alles am lieblichsten und am besten ist.

Die feinste und beste Stunde der Kirche steht geradezu vor uns! Die Zeit, Zion Platz zu machen. Die gesetzte Zeit ist gekommen, die Zeit, wo der Herr Zion (Seine Kirche) aufbaut und in der korporativen Herrlichkeit erscheint.

Ps 102,13 Du aber, HERR, bleibst auf ewig, dein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht. 14 Du wirst aufstehen, wirst dich Zions erbarmen. Denn es ist Zeit, ihn zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit. 15 Denn deine Knechte haben Gefallen an seinen Steinen, sie haben Mitleid mit seinem Schutt. 16 Die Nationen werden den Namen des HERRN fürchten, alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Wie du dich vom Alten- ins Neue Testament bewegt hast, hast du vielleicht bemerkt, dass der Heilige Geist jetzt alles besser und grösser macht. Der Verfasser des Hebräerbriefes beschreibt dies mit dem Griechischen Wort G2909 kreittō n / krite'-tohn vergleichend aus der Ableitung von G2904; stärker, das heisst, (bildlich) besser, das ist, nobler: - am besten, besser.

Hebr 8,6 Jetzt aber hat er einen vortrefflicheren Dienst erlangt, wie er auch Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund besserer Verheissungen gestiftet worden

ist.

Seine Füsse sind in unsere Füsse multipliziert worden –

"ER" WIRD ZU "UNS"!

Ein anderes, gewaltiges Bild der korporativen Salbung finden wir im Psalm 133, dem vierzehnten der fünfzehn Lieder-Stufen. Oft als "Segen der brüderlichen Eintracht" bezeichnet, ist es das Lied des grossen Haushaltes, das Lied der Vereinigung der Heiligen. Es offenbart die Prinzipien der Einsheit, Salbung und den Segen in Zion. Es ist der Psalm der Bruderliebe und der brüderlichen Harmonie. In diesem Psalm, sind die Pilger, welche ihre Reise in Psalm 120 begannen, in der Stadt angekommen. Indem sie Jah gefunden haben, haben sie sich untereinander gefunden! Eine neue soziale Ordnung* ist kreiert worden. Es ist wie das teure (reiche) Öl der Erfahrung und der frische Tau - die Erneuerung allen Lebens. Die Quelle dieses befohlenen Segens ist Gott selber. *(A.d.Ü.: Jemand hat treffend bemerkt: "Eine füreinander denkende Ordnung").

ECHTE EINSHEIT FLIESST VOM HAUPT HERAB

Ps 133,1 {Ein Wallfahrtslied. Von David.} Siehe, wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen. 2 Wie das köstliche Öl auf dem Haupt, das herabfließt auf den Bart, auf den Bart Aarons, der herabfließt auf den Halssaum seiner Kleider.

Es ist gut und entzückend für den Heiligen Geist, wenn die Geschwister zusammen "wandeln" oder "sitzen; um zu heiraten" in echter Verbundenheit (Bund). Wir sollen zusammen als eine Einsheit wandeln, verbunden und zusammengefügt durch die Kunst des Salbenmischers. Wir müssen uns bemühen, die Einsheit des Geistes zu bewahren, bis wir zur Einsheit des Glaubens (Treuns) gelangen.

Eph 4,3 Befleissigt euch, die Einsheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wachses der Fülle Christi.

Die Salbung ist eine Person – der Geist des Sohnes, welcher das Haupt der Gemeinde ist. Die Salbung oder die Salbenmischung (Das hebräische Wurzelwort ist für beide dasselbe H8081) ist kostbar. Das Wort im Hebräischen meint gut, vorteilhaft, festlich, erfreulich, wohl, besser, richtig, am besten. H2896.

Diese kostbare Salbung - das "Olivenöl" – typifiziert die Salbung die auf Jesus ruhte:

1. Auf den Stein Jakobs gegossen:

1Mo 28,18 Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er an sein Kopfende gelegt hatte, und stellte ihn auf als Gedenkstein und goss Öl auf seine Spitze.

2. Brennstoff für den Leuchter:

2Mo 25,6 Öl für den Leuchter, Balsamöle für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk;

3. Öl für die ungesäuerten Brote:

2Mo 29,2 dazu ungesäuertes Brot und ungesäuerte, mit Öl gemengte Kuchen sowie ungesäuerte, mit Öl bestrichene Fladen; aus Weizengriess sollst du sie machen.

4. Gebrauch um Leprakranke zu heilen:

3Mo 14,17 Und vom Rest des Öles, das in seiner Hand ist, soll der Priester <etwas> auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der zu reinigen ist, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die grosse Zehe seines rechten Fusses, auf das Blut des Schuldopfers.

5. Gebrauch um die Schilde zu salben:



2Sam 1,21 *Ihr Berge von Gilboa, nicht Tau noch Regen <falle> auf euch, ihr Berge des Todes! Denn dort wurde besudelt der Schild der Helden, der Schild Sauls nicht gesalbt mit Öl.*

6. **Gebraucht um Könige zu salben:**

2Kö 9,6 *Da stand Jehu auf und ging ins Haus hinein; und der Prophetenschüler goss das Öl auf sein Haupt und sagte zu ihm: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König über das Volk des HERRN gesalbt, über Israel.*

7. **Ein Zeichen der ausgegossenen Freude:**

Ps 23,5 *Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.*

8. **Vermischt um Parfüm zu machen:**

Hl 1,3 *An Duft gar köstlich sind deine Salben; ausgegossenes Salböl ist dein Name. Darum lieben dich die Mädchen.*

Korporative Einsheit ist wie das kostbare Öl, das aus Aarons priesterlichem Bart floss. Öl auf dem Bart ist ein Bild eines zur Fülle gelangten Priesters - der vielgliedrige neu kreierte Mann - in der Maturität und Vollkommenheit. Diese Salbung strömt über den *Halssaum seiner Kleider*.

Joh 17,21 *damit sie **alle eins seien**, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch {sie} **in uns eins seien**, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass **sie eins seien, wie {wir} eins sind** 23 - ich in ihnen und du in mir - dass **sie in eins vollendet¹ seien**, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.*

¹G5048 teleioō / tel-i-o'-o, von G5046; zu Ende zu bringen, etwas ganz fertig machen, (wörtlich) zu erreichen, oder (bildlich) zu vollenden (im Wesen): - vollenden, fertig, erfüllt, perfekt(machen).

- und kommt von:

G5046 teleios / tel'-i-os von G5056; komplett (in verschiedenen Applikationen durch und in der Arbeit, Wachstum, mental und moralisch an Charakter, etc.); mit G3588: Vollkommenheit: - Volles Reifealter, Mann, perfekt.

Mt 5,48 *Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.*

1Kor 13,10 *wenn aber das Vollkommene kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden.*

Eph 4,13 *bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wuchses der Fülle Christi.*

Kol 1,28 *Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen;*

Kol 4,12 *Es grüsst euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, dass ihr vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht.*

Hebr 5,14 *die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen.*

Jak 3,2 *Denn wir alle straucheln oft. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln.*

Dieses Gebet, welches immer noch vom Himmlischen Vater beantwortet wird wenn du diese Worte liest, offenbaren der heutigen Kirche lebenswichtige Wahrheiten:

-Erstens: Alle echte Einsheit muss von oben herab - vom Siegreichen - der göttlichen Verbindung von Gott dem Vater und Gott dem Sohn fließen. Dir und mir wurde dieses Privileg geschenkt, und das Recht gegeben, in und mit diesem Geheimnis Gemeinschaft zu haben.

1Jo 1,1 *Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen*



*gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens 2 - und das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist - 3 **was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch {ihr} mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.***

-Zweitens: Diese korporative Einsheit und Salbung wird anderen Heilung bringen. Die Blutflüssige Frau, die die Quaste Jesu berührte, ward geheilt.

Lk 8,43 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren mit einem Blutfluss behaftet war und, obgleich sie ihren ganzen Lebensunterhalt an <die> Ärzte verwandt hatte, von niemand geheilt werden konnte, 44 kam von hinten heran und rührte die Quaste seines Gewandes an; und sogleich hörte ihr Blutfluss auf.

Sie ist ein Bild der heutigen Kirche vielerorts, sie blutet zu Tode. Der Grund dafür ist die blutige Sache, dass Menschen sich erhoben haben.

*Spr 4,23 **Mehr als alles, was man <sonst> bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm <entspringt> die Quelle des Lebens.*** -

Der Retthüter kam aus der Brust Seines Vaters – jetzt ist Jesus der Kernpunkt (das Zentrum).

Joh 1,18 Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat <ihn> kundgemacht.

Als sich diese Frau durch all die anderen hindurchdrängte und Ihn und Seine Salbung berührte, wurde sie sofort befreit! Die Kirche presst sich durch ihre Unordnung und Schmutz in diesem Augenblick und stürzt sich auf die Kleider Seiner Heiligkeit. (Siehe auch das Buch "The issues of Life" Shippensburg).

Ps 133,3 Wie der Tau des Hermon, der herabfließt auf die Berge Zions. Denn dorthin hat der HERR den Segen befohlen, Leben bis in Ewigkeit.

Der Tau ist ein reiches Symbol, welches den Segen des Heiligen Geistes und die Einsheit die Er bringt, zeigt:

*1Mo 27,38 Da sagte Esau zu seinem Vater: Hast du <nur diesen> {einen} Segen, mein Vater? Segne mich, auch mich, mein Vater! Und Esau erhob seine Stimme und weinte. 39 Da antwortete sein Vater Isaak und sagte zu ihm: Siehe, fern vom Fett der Erde wird dein Wohnsitz sein und **fern vom Tau des Himmels oben.***

*5Mo 32,2 Wie Regen träufle meine Lehre, **wie Tau riesele meine Rede**, wie Regenschauer auf frisches Grün und wie Regengüsse auf <welkes> Kraut!*

*Ps 110,3 Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe **ich dich wie Tau gezeugt.***

*Spr 19,12 Wie das Knurren eines Junglöwen ist die Wut des Königs, aber **wie Tau auf dem Gras ist sein Wohlgefallen.***

Die Urquelle des Öls war Aarons Haupt. Der Tau fließt vom Hermon (der alte Name für den Berg Zion).

Es war dort – und nur dort – in der korporativen Verbundenheit und Salbung, dass der Herr Seinen Segen befohlen hatte, Wohlstand: immer zunehmendes, reichliches und überfließendes Leben.

Joh 10,10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und <es in> Überfluss haben.

Das ist der Ort - und die vorherbestimmte Segnung unserer Bestimmung.

DIE PRAKTISCHEN KRÄFTE IN DER EINSHEIT

ECHTE EINSHEIT KANN NICHT "GEMACHT" WERDEN. Die Menschheit hat das schon immer probiert und ist daran gescheitert. SIE KANN NUR BEWAHRT WERDEN!

Eph 4,1 Ich ermahne euch nun, ich der Gefangene im Herrn: Wandelt würdig der

*Berufung, mit der ihr berufen worden seid, 2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander in Liebe ertragend! 3 **Befleissigt euch, die Einsheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:***

Einsheit kommt mit und durch den Geist der Einsheit. Die Einsheit fließt herab zu uns, von der Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn, und basiert auf den sieben Vollkommenheiten in:

Eph 4,4 ¹Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in ²einer Hoffnung eurer Berufung! 5 ³Ein Herr, ⁴ein Glaube, ⁵eine Taufe, 6 ⁶ein Gott und Vater aller, der ⁷über allen und durch alle und in allen ist.

Zum Beispiel die Tatsache, dass Er ⁷dein Herr ist und mein Herr ist macht uns eins.

Wir müssen die Einsheit des Leibes Christi predigen, lehren und demonstrieren, in allem was wir tun. Der Haushalt des Glaubens ist ein Haushalt, eine Familie. Spirituelle Geschwister, welche den Willen Ihres Vaters tun, haben die stärkeren Bande als die natürliche Verwandtschaft!

Mk 3,34 Und Er (Jesus) blickte umher auf die um ihn im Kreise Sitzenden und spricht: Siehe, meine Mutter und meine Brüder! 35 Wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und <meine> Schwester und <meine> Mutter.

Ein Haus das in sich selber geteilt ist, kann nicht bestehen; es wird wüst und verlassen daliegen, und das Haus Gottes macht da keine Ausnahme.

Mt 12,25 Da er aber ihre Gedanken wusste, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, die mit sich selbst entzweit sind, werden nicht bestehen.

Nach der Auslegung von Johannes dem Apostel, ist die Liebe Gottes nicht in uns, wenn wir unsere Geschwister nicht lieben.

1Jo 4,20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann nicht Gott lieben, den er nicht gesehen hat.

Jesus sagt, dass selbst unsere Hingabe und Opfer und die Gebete nicht gut sind, wenn wir untereinander Wände aufgerichtet haben.

Mt 5,23 Wenn du nun deine Gabe darbringst zu dem Altar und dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, 24 so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh vorher hin, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bring deine Gabe dar!

Die Tatsache ist, dass Jesus nur **EIN DING** genannt hat, durch welches die Welt erkennen kann, dass wir Seine Nachfolger sind:

*Joh 13,35 Daran werden **alle erkennen**, dass ihr **meine Jünger seid**, wenn ihr **Liebe untereinander habt**.*

Jesus ist unser Friede, unser Bund der Einsheit und Harmonie.

Eph 2,14 Denn {er} ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.

Er machte EINS aus allen Rassen und Völkern, Klassen und Geschlechtern welche Ihn aufgenommen haben. Sein vollbrachtes Werk zeriss den inneren Vorhang, welcher die Menschheit von Gott trennte und riss die feindliche, trennende Wand zwischen Geschwistern nieder. Aber aus Neid und Eifersucht haben wir wieder neue Trenn-Wände aufgebaut, mit unseren unterschiedlichen Glaubensrichtungen und Interpretationen der Schrift.

1Mo 37,1 Und Jakob wohnte im Land der Fremdlingsschaft seines Vaters, im Land Kanaan. 2 Dies ist die Geschichte Jakobs: Joseph, siebzehn Jahre alt, war als Hirte mit seinen Brüdern bei den Schafen - als er <noch> ein Junge war -, mit den Söhnen Bilhas und mit den Söhnen Silpas, der Frauen seines Vaters. Und Joseph hinterbrachte ihrem Vater die üble Nachrede über sie. 3 Und Israel liebte Joseph mehr als all seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war; und er machte ihm einen bunten Leibrock. 4 Als aber seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn mehr liebte als alle seine Brüder, da hassten sie ihn und konnten ihn nicht <mehr>

grüssen. 5 Und Joseph hatte einen Traum, den erzählte er seinen Brüdern; da hassten sie ihn noch mehr. 6 Und er sagte zu ihnen: Hört doch diesen Traum, den ich gehabt habe: 7 Siehe, wir banden Garben mitten auf dem Feld, und siehe, meine Garbe richtete sich auf und blieb auch aufrecht stehen; und siehe, eure Garben stellten sich ringsum auf und verneigten sich vor meiner Garbe. 8 Da sagten seine Brüder zu ihm: Willst du etwa König über uns werden, willst du gar über uns herrschen? Und sie hassten ihn noch mehr wegen seiner Träume und wegen seiner Reden. 9 Und er hatte noch einen anderen Traum, auch den erzählte er seinen Brüdern und sagte: Siehe, noch einen Traum hatte ich, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne beugten sich vor mir nieder. 10 Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern. Da schalt ihn sein Vater und sagte zu ihm: Was ist das für ein Traum, den du gehabt hast? Sollen wir etwa kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, um uns vor dir zur Erde niederzubeugen? 11 Und seine Brüder waren eifersüchtig auf ihn; aber sein Vater bewahrte das Wort.

1Sam 17,28 Und Eliab, sein ältester Bruder, hörte zu, als er mit den Männern redete. Und der Zorn Eliabs entbrannte über David, und er sagte: Warum bist du überhaupt hergekommen? Und wem hast du jene paar Schafe in der Wüste überlassen? Ich erkenne deine Vermessenheit wohl und die Bosheit deines Herzens; denn du bist <ja nur> hergekommen, um dem Kampf zuzusehen.

Oft mischt sich Machtgier mit hinein und kreierte Spaltungen; und solche menschliche Traditionen haben das Wort Gottes nichtig gemacht.

1Mos 13,6 **Und das Land ertrug es nicht, dass sie zusammen wohnten; denn ihre Habe war gross, und sie konnten nicht zusammen wohnen.** 7 So gab es Streit zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh. Und die Kanaaniter und die Perisiter wohnten damals im Land. 8 Da sprach Abram zu Lot: Lass doch keinen Streit sein zwischen mir und dir und zwischen meinen Hirten und deinen Hirten; wir sind doch Brüder! 9 Ist nicht das ganze Land vor dir? Trenne dich doch von mir! Willst du nach links, dann gehe ich nach rechts, und willst du nach rechts, dann gehe ich nach links. 10 Da erhob Lot seine Augen und sah die ganze Ebene des Jordan, dass sie ganz bewässert war - bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstört hatte - wie der Garten des HERRN, wie das Land Ägypten, bis nach Zoar hin. 11 Da wählte sich Lot die ganze Ebene des Jordan, und Lot brach auf nach Osten; so trennten sie sich voneinander.

Mk 7,13 indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung (Tradition), die ihr überliefert habt; und ähnliches dergleichen tut ihr viel.

Wenn Selbstgefälligkeit und Stolz in diesen Hexenbräu gemischt werden, ist nichts anderes mehr als der Tod in diesem Topf!

2Kö 4,40 Und sie schütteten es aus zum Essen für die Männer. Aber es geschah, als sie von dem Gericht assen, da schrieten sie auf und sagten: **Der Tod ist im Topf, Mann Gottes!** Und sie konnten nichts essen.

2Kor 6,6 in Reinheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Güte, im Heiligen Geist, in **ungeheuchelter Liebe**; 7 im Reden der Wahrheit, in der Kraft Gottes; durch die Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken; 8 durch Ehre und Unehre, durch böse und gute Nachrede, als Verführer und Wahrhaftige; 9 als Unbekannte und Wohlbekannte; als Sterbende, und siehe, wir leben; als Gezüchtigte und <doch> nicht getötet;

Christen, welche einander nicht lieben, geben der Welt eine klare Aussage ab, **dass sie nicht wahr sind.**

Die Kirche kann Gottes vollen Segen nicht empfangen, solange wir nicht als einzelne in Liebe und Übereinstimmung wandeln, als einzelne in Einsheit in Seinem Leib, und Jesus damit erheben.

Joh 12,32 Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

Liebe heisst, deine/n Bruder/Schwester höher zu achten als dich selbst - und es schlägt damit genau dort den Teufel - wo es dir am meisten weh tut. Die Liebe

bindet uns zusammen und bewahrt uns in einer übernatürlichen Familie!

*Röm 12,10 In der Bruderliebe seid herzlich zueinander, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend; 11 im Fleiss nicht säumig, brennend im Geist; dem Herrn dienend. 12 In Hoffnung freut euch; in Bedrängnis harrt aus; im Gebet haltet an; 13 an den Bedürfnissen der Heiligen nehmt teil; nach Gastfreundschaft trachtet! 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht! 15 Freut euch mit den sich Freuenden, weint mit den Weinenden! 16 **Seid gleichgesinnt gegeneinander; sinnt nicht auf hohe Dinge, sondern haltet euch zu den Niedrigen; seid nicht klug bei euch selbst!***

*1Jo 2,8 Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet. 9 **Wer sagt, dass er im Licht sei, und hasst seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt.** 10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und nichts Anstössiges ist in ihm. 11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiss nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.*

1Jo 3,11 Denn dies ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen.

1Jo 3,23 Und dies ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.

1Jo 4,7 Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. 8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe. 9 Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten. 10 Hierin ist die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden. 11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.

1Jo 4,19 Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. 20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann nicht Gott lieben, den er nicht gesehen hat.

Röm 12,4 Denn wie wir in {einem} Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben, 5 so sind wir, die vielen, {ein} Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander.

Der Apostel Paulus beschreibt im Römer 12 die unterschiedlichen Gaben und Dienste (die göttliche Salbenmischung!), die uns Gott als einzelne Glieder des Leibes gegeben hat, um uns zu helfen, zusammenzufügen und uns zu lehren, im Willen des Heiligen Geistes zu wandeln und zu leben.

*Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi, 13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, **zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wuchses der Fülle Christi.***

Paulus listet auch die von oben gegebenen Gaben und Dienste auf (die Erweiterung Jesus selber), welche uns als Leib Christi gegeben wurden, um die Heiligen zur Fülle zu bringen und für den Dienst auszurüsten. (Siehe Eph 4,8-16).

Wahre Einsheit signalisiert geistliche Reife. Wir müssen lernen, das "Gute", die Geschwister zu lieben, zu erkennen - und das "Teuflische-Spaltungen" und Meinungsverschiedenheiten zu meiden, weil Gott diejenigen hasst, die Unstimmigkeiten in die Geschwister säen.

Spr 6,19 wer Lügen vorbringt als falscher Zeuge und wer freien Lauf lässt dem Zank zwischen Brüdern.

Hebr 5,12 Denn während ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr wieder nötig,

dass man euch lehre, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise. 13 Denn jeder, der noch Milch genießt, ist richtiger Rede unkundig, denn er ist ein Unmündiger; 14 die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung **geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen.**

Die Eigenschaft der geistlichen Reife ist die Wahrnehmung, die geübte Gesinnung. Wir müssen immer den Leib wahrnehmen können, wissend, dass wenn wir einen der Geringsten Seiner Brüder ablehnen, wir damit Ihn ablehnen!

Mt 25,40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.

Apg 9,4 und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

1Kor 11,29 Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib <des Herrn> nicht <richtig> beurteilt.

1Kor 12,10 einem anderen aber Wunderwirkungen, einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen <verschiedene> Arten von Sprachen, einem anderen aber Auslegung der Sprachen.

Alle Seine Verheissungen gelten (nur) der allgemeinen, umfassenden (universellen) Kirche! **Deshalb können wir Gottes Segen gar nicht empfangen, solange wir vom "Rest" des Leibes abgeschnitten sind.**

Als Individuum können wir nur an den Verheissungen und Privilegien der Sohnschaft teilhaben, wenn wir ein aktives und lebendiges Glied des korporativen Mannes werden und bleiben; um an der alles überragenden Fülle mitzuarbeiten.

Röm 15,29 Ich weiss aber, dass, wenn ich zu euch komme, ich in der Fülle des Segens Christi kommen werde.

Hebr 6,7 Denn ein Land, das den häufig darauf kommenden Regen trinkt und nützliches Kraut hervorbringt für diejenigen, um derentwillen es auch bebaut wird, empfängt Segen von Gott; 8 wenn es aber Dornen und Disteln hervorbringt, so ist es unbrauchbar und dem Fluch nahe, der am Ende zur Verbrennung führt.

1Petr 3,8 (Schluss-)endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, <voll> brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig, 9 und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt!

Einsheit bringt Segen hervor - und Segen bringt die Herrlichkeit Gottes. Damit es Einsheit im Leibe Christi geben kann, muss es zuerst Einsheit in den Häusern zwischen Mann und Frau und Eltern und Kindern geben. In einer grösseren, zwischen Rassen und Nationen Einsheit zu leben, ist nur möglich, durch die Einsheit in der (universellen) Kirche. So wie die Kirche ist, so ist die Welt. Deshalb hat uns Jesus den Auftrag und das Gebot gegeben: SALZ UND LICHT ZU SEIN!

Mt 5,13 {Ihr} seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden. 14 {Ihr} seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind. 16 So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

3Mo 26,8 Fünf von euch werden hundert nachjagen, und hundert von euch werden zehntausend nachjagen, und eure Feinde werden vor euch durchs Schwert fallen.

JESUS GEBETE WERDEN BEANTWORTET

Das letzte und zusammenfassende Gebet, das Jesus vor Seiner Hinrichtung in Johannes 17 gebetet hat, steht für die Einsheit.

Joh 17,20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben, 21 damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch {sie} in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie {wir} eins sind 23 - ich in ihnen und du in mir - dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast. 24 Vater, ich will, dass {die}, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Er macht auch heute Fürbitte – für uns!

Hebr 7,25 Daher kann er die auch völlig erretten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden.

Röm 8,34 Wer ist, der verdamme? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet.

Das macht Seine Position - was die Einsheit anbelangt - völlig klar!

Christus in uns ist die berechtigte Hoffnung der Herrlichkeit – Seine eigene Hoffnung.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Jesus ist Gott und Gott vertraut nur sich selber, das heisst, Seine Gebete werden beantwortet!

Ps 72,20 Es sind zu Ende die Gebete Davids, des Sohnes Isaais.

Drei Männer im Alten Testament vorschatteten Jesus mehr als all die anderen: Adam, Abraham und David.

1Mo 3,15 Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; {er} wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Mt 1,1 Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

1. In Adam sehen wir den Schmerz des Samens der Frau, welche abstammungsgemäss mit der Menschheit verwandt ist, weil; die Welt war "im Fleisch" gemacht.
2. In Abraham hören wir die Verheissung, welche uns als sein Same (Singular) "erlösend" gemacht wurde.
3. In David sehen wir die Kraft unseres Herrn als König, der grösste Same Davids, welcher sich königlich auf Sein Volk bezieht.

Der Psalm 72,1 ist ein Psalm Salomos. Es ist ein grosser "Königs-Herrschafts-Psalm". Er beschreibt den erhobenen König und den Segen Seiner globalen Regentschaft über alle Nationen.

Ps 72,8 Und er möge herrschen von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde.

17 Sein Name soll ewig sein; vor der Sonne soll aufspriessen sein Name; und in ihm wird man sich segnen; alle Nationen sollen ihn glücklich preisen.

19 Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde! Amen, ja Amen.

EIN GEBET EINES KÖNIGS FÜR EINEN KÖNIG!

Das Laubhüttenfest (Jesus) ist detailliert aufgeführt in allen 20 Versen, und zeigt prophetisch das Gesalbte Bild, wie die Erde aussehen wird, unter der Herrschaft von Jesus Christus. Vergleiche dazu auch Jesaja 60 und die Offenbarung 21-22!

Psalm 72 ist ein grosser theokratischer Psalm. Er zeigt all die perfekte Ordnung der Regentschaft und Königsherrschaft Gottes als die Grösse über allem, und wie Er inthronisiert, aktiv die Regierung über Menschen und Nationen und aller Kreatur ausführt.

David ist ein Typus von Jesus Christus und Salomo schattiert hier Seinen Samen vor – die Überwinder- und siegreiche Kirche. Jeder Vers dieses Psalms zielt auf den König Jesus Christus ab, dessen Herrschaft und Regentschaft durch Seinen Leib, der korporative Mann, mit vielfältiger Gnade und Salbung, vollendet wird.

Erstens, ist es wichtig, dass wir die Psalmen mit dem Psalm 72 als die Gebete Davids betrachten. Der Psalm 72 endet mit Vers 20 **Es sind zu Ende die Gebete Davids, des Sohnes Isais.**

Zweitens, bemerke, dass die Gebete¹ Davids beendet² sind!

¹H8605 tephillâ h / tef-il-law' von H6419; Fürbitte, Flehen; auch bei flehen in Hymnen, Gebet.

²H3615 kâ lâ h / kaw-law' zu Ende gehen, passiv aufhören, verschwinden lassen; - oder aktiv zu komplettieren, präparieren, vernichten; abgelaufen (Datum). Die Gebete Jesu werden ihren Sinn und Zweck vollenden. In *Johannes 17* betete Er, dass eine gemeinsame Salbung uns alle eins machen soll, so tief und so eins, wie Er und Sein Vater eins sind. *Epheser 4,1-16* zeigen uns die Tiefe dieser Erfüllung!

Der König erklärt, dass Er persönlich Sein Haus, Seine Kirche konstruiert und baut, und Sein Versprechen steht für etwas!

Mt 16,18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

Wenn Er ein Dekret erlässt, so geschieht es auch! Wenn jeder TV- und Radiosender aufhörte christliche Programme zu senden, wenn jede Publikation, Bücher oder Bibeln weggenommen würde, Jesus würde immer noch Seine Kirche bauen. **Jesus Gebete werden beantwortet!**

Joh 17,22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie {wir} eins sind.

Diese Herrlichkeit ist Einsheit und Einsheit ist Herrlichkeit!

Einsheit setzt Herrlichkeit frei. Die siegreiche Kirche ist eine vereinigte Kirche, dort wo alles bei Ihm versammelt ist.

Das Gegenteil davon ist Teilung, Spaltung von Vision zur "Di-Vision" oder zu mindestens zwei Visionen. Diese verkrüppelte, lähmende Zweisinnigkeit kann in einem Menschen, Haus, Kirche, Kommunität oder Nation wirken. Wenn das geschieht, können wir NICHT MIT IHM ZUSAMMEN GEHEN.

Am 3,3 Gehen etwa zwei miteinander, ausser wenn sie zusammengekommen sind?

Jak 1,8 <ist er doch> ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

Aber der Tag kommt, wo die Ganze Erde mit Seiner Herrlichkeit erfüllt wird – und somit mit Seiner Einsheit – des Herrn!

4Mo 14,21 Jedoch, so wahr ich lebe und von der Herrlichkeit des HERRN die ganze Erde erfüllt werden wird:

Ps 72,19 Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde! Amen, ja Amen.

Hab 2,14 Denn die Erde wird davon erfüllt sein, die Herrlichkeit des HERRN zu erkennen, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.

Nachdem wir uns jetzt mit der zusammengesetzten Salbung, der Mischung und Jesus objektive Einsheit auseinandergesetzt haben, werden wir unser Auge auf

einen anderen, lebenswichtigen Aspekt unseres Rufes – "die korporativen Salbung und der Name Gottes" – richten. Die Schrift erklärt uns, dass Sein Name ausgegossenes Salböl ist.

*Hi 1,3 An Duft gar köstlich sind deine Salben; **ausgegossenes Salböl ist dein Name.** Darum lieben dich die Mädchen.*



9. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DER NAME GOTTES

HI 1,3

...ausgegossenes Salböl ist dein Name.

Die Person Jesus Christus ist die Genesis (Entstehung) aller Salbung, offenbart in drei Dimensionen.

(Wir sind durch den Apostel Paulus gelehrt worden, dass "*...in Ihm {Jesus Christus} wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; Kol 2,9. Und in Kol 1,19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen.*")

Um die absolute Einsheit und Intimität der Beziehung zwischen Gott dem Vater und Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist richtig kommunizieren zu können, müssen wir zum Alleräussersten der "Einsheit", oder der allein Jesus Lehre, gelangen. Das mag einige Leser alarmieren, und diejenigen meiner Geschwister, welche wirklich von der "Einsheit" sind, überzeugen; aber Jesus hat dafür gebetet, dass wir, du und ich, mit Ihm und Seinem Vater in "Einsheit" leben. Zeitweilig sind sie so "Eins", dass sie praktisch nicht zu unterscheiden und zu teilen sind. Möge uns Gott geben, dass wir schnell in den gleichen Zustand kommen! Es ist meine Überzeugung, dass unser Schöpfer bestens im Bilde ist, über all unsere mentalen und spirituellen Grenzen, eingeschlossen unserer Unfähigkeit, Seine Dreieinigkeit und Seine absolute Einsheit, ein Gott zu sein. So lange wir Ihn in Ehrlichkeit und Wahrheit suchen, wird Er in Seiner Barmherzigkeit und Gnade antworten, und die Details später von Angesicht zu Angesicht erklären!)

Wahre und echte Einsheit fließt von unserem siegreichen Haupt, um die Kleider, welche Seinen Leib, Seine Kirche bedecken, zu salben (parfümieren). Wir haben die korporative Salbung schon studiert, und auch den Heiligen Geist, der uns hilft, dass wir alle gemeinsam in die Einsheit des Glaubens gelangen.

Eph 4,3 Befleissigt euch, die Einsheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wachses der Fülle Christi.

Wir wollen den Gedanken der "Gesalbten-Einsheit" erforschen – und die Herrlichkeit durchkreuzt Zeit und Generationen der Menschheit – aber zuerst müssen wir verstehen, dass die gemeinsame Salbung direkt in den Namen (die Namen) Gottes verknüpft ist. Wie wir weiter oben gelesen haben: *HI 1,3.*

AUSGEGOSSENES SALBÖL IST DEIN NAME.

Wie wir zuvor gelernt haben, ist das Hohe Lied oder das Lied Salomos, ein Liebeslied für den Heiligen der Heiligen, denn

*HI 1,2 Er küsse mich mit Küssen seines Mundes, denn **deine Liebe ist köstlicher als Wein.***

Dies offenbart die überragende Herrlichkeit des Allerheiligsten, dort wo Seine Gegenwart weilt.

Das ist die dritte Dimension der vollendeten Maturität, die Dimension über Pfingsten.

Der Wein des Geistes ist die erste ernsthafte oder die erste gültige Investition reifer Liebe. Der Thronsaal in Offenbarung 4,3, mit seinem **smaragdartigen Regenbogen**, korrespondiert mit dem Schlafgemach in *HI 1,16...und unser Lager ist frisches Grün*. Grün ist die biblische Farbe, die auferstandenes Leben anzeigt. Trotz unserer seltsamen Zimperlichkeit, die wir zeitweise an den Tag legen, besteht Gott darauf, die intimste aller menschlichen Beziehungen zu nehmen, um die ewige "Einsheit" von Vater und Sohn und Gott und Mensch zu demonstrieren.

Hi 1,3 An Duft¹ gar köstlich sind deine Salben; ausgegossenes Salböl ist dein Name...*

¹Hebräischer Name für Wind (Duft): H7381 rê yach / ray'-akh von H7306; Geruch, Duft (wehend), Wind: - Geschmack (Witterung).

Dies ist ein alttestamentliches Bild des heiligen Geistes (Ruach) der uns Jesus, den Sohn offenbart. Und das genau ist die grosse Aufgabe und Mission des Heiligen Geistes auf Erden. Jesus gute "Salben", Seine Salbung aus dem "geschlagenen" Olivenöl, ist und wird durch den Heiligen Geist aktiviert und freigesetzt. Jesus war gesalbt und durch den Heiligen Geist befähigt sich selber auszugliessen und zu leeren.

Lk 4,18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,

Apg 10,38 Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

*(Im Hebräischen wird für eine lange Zeit-Spanne der Ausdruck "fortlaufend ausgiessen" gebraucht – hier mit "ausgegossenes" übersetzt, - den wir auch im Hohelied 1,3 finden. Gemeint ist damit eine kontinuierliche Aktion. Der Name Jesus ist wie Salböl, kontinuierlich und konstant, auch jetzt ausgegossen auf und an uns! {In praktisch allen englischen Übersetzungen mit dem Aoristen, der Zeitform eines beständig fortschreitenden Aktes übersetzt - während in den meisten deutschen Übersetzungen die Vergangenheitsform mit "ausgegossen" gebraucht wird.})

DU SOLLST SEINEN NAMEN JESUS NENNEN

*Mt 1,21 Und sie wird einen Sohn gebären, und **du sollst seinen Namen Jesus nennen**; denn er wird sein Volk erretten von seinen Sünden. 22 Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: 23 «Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen **Namen Emmanuel nennen**», was übersetzt ist: **Gott mit uns.***

*Apg 4,12 Und es ist in keinem anderen das Heil; **denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.***

*Phil 2,9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm **den Namen verliehen, der über jeden Namen ist,***

Durch die ganze Schrift hindurch identifiziert der Name die Natur des Besitzers. Der Name Gottes offenbart alles was Er ist, hat und tut. Durch das göttliche Engineering, hat jeder Name Gottes in der Bibel seine vollkommene Erfüllung in der Person und dem Werk des Herrn Jesus Christus gefunden, in dem Namen, der eben höher ist als alle anderen Namen!

Die grosse Mission in Matthäus 28,18ff gebietet uns, die Nationen in den Namen des "Vaters" und des "Sohnes" und des "Heiligen Geistes" zu taufen. Merke: "Vater", "Sohn" und "Heiliger Geist" sind keine Namen sondern Titel (Bezeichnungen). Der Name des Vaters, Jahwe Gott, ist mehr als 7'000 mal im Alten Testament genannt und wird mit "Herr" übersetzt. (Also wieder ein Titel). Der Name Seines Sohnes ist "Jesus". Auf dieser Wahrheit basierend, haben wir schon untersucht, was es mit diesem "Christus", welcher die Erde nie verliess, auf sich hat. Der Name des Heiligen Geistes ist "Christus" als der "Geist des Sohnes" und des Christus, oder eben die Salbung und/oder der Gesalbte.

Mit diesem detaillierten Verständnis sehen wir, dass der dreigliedrige Name "Herr Jesus Christus" gleichzeitig der Name des einen, dreifältigen Gottes ist.

Paulus reflektiert das in seiner Aussage:

*Kol 1,19 **denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen***

*Kol 2,9 **Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;***

Räumt dies mit der dreifältigen Natur Gottes auf? Keinesfalls! Vergrössert es Jesus und erhebt Ihn höher? Mit Sicherheit!

*Apg 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Busse, und jeder von euch **lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi** zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

Das Eintauchen ins Wasser, in den Namen Jesus Christi, ist das erste Siegel des Neuen Bundes. Darin werden unsere Sünden vergeben und die Herzen beschnitten.

Kol 2,11 In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, <sondern> im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus, 12 mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Es ist eine öffentliche Deklaration, dass wir unseren Sünden gestorben sind und auferweckt in Neuheit des Lebens wandeln, verheiratet mit einem Anderen, Himmlischen. Mit der Hochzeit unseres Bräutigams haben wir auch Seinen Namen, den Namen unseres Mannes bekommen – und sind Eins geworden.

In der Taufe hast du Seinen Namen bekommen. Du hast Christus angezogen.

Gal 3,27 Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen.

Jetzt wandle würdig in diesem Ruf, und nehme nicht Seinen Namen umsonst an!

*2Mo 20,7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, **der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.***

*Spr 30,9 damit ich nicht, satt geworden, leugne und sage: Wer ist <denn> der HERR? - und damit ich nicht, arm geworden, stehle und mich **vergreife an dem Namen meines Gottes!***

DIE "EL" NAMEN – "KRAFT"

Solomon schrieb prophetisch über den Göttlichen Bräutigam, "*ausgegossenes (ausgiessendes) Salböl ist dein Name...*" HL 1,3. Diese/s Salböl oder Salbung war und ist zusammengesetzt. Sein zusammengesetzter Name ist wie das zusammengesetzte Salböl. Hier, in diesem Buch, können wir aus "Platzgründen" kaum, auch nur eine der herrlichen Bedeutungen, der zusammengesetzten "El" und "Jahwe" Namen Gottes, berühren. Aber wir müssen uns trotzdem einen Einblick verschaffen, weil der Name über die Natur Auskunft gibt. Nach Gottes Wort, findet jeder dieser wunderbaren Namen in Jesus Christus und Seinem Leib, seine vollständige Ausdrucksweise und Erfüllung; die sich in Ihm und in Seinem siegreichen Leib, welcher in einer einmaligen Erscheinung der Vielfalt einerseits und der gemeinsamen, korporativen Salbung, welche wir empfangen haben andererseits, manifestiert.

*2Mo 15,2 **Meine Stärke und mein Loblied ist Jah**, denn er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott (’ê l)*, und ich will ihn preisen, der Gott (el-o-heem) meines Vaters, und ich will ihn erheben.*

*H410 'ê l / ale, eine Abkürzung von H352 ah'-yil; Stärke, mächtig, als eben der Allmächtige (aber auch für alle anderen "Götter oder Gottheiten gebraucht: Gott, x göttlich, x gross, Götze, allmächtig(-er), Kraft, Stärke. Vergleiche die Namen mit "el" (A.d.Ü. vielleicht nicht nur die in der Schrift, zum Beispiel El Alamein).

Das Wort für Gott heisst hier El und es meint Stärke und Macht, speziell der Allmächtige. El findet seine perfekte Erfüllung in der Stärke und Macht des Lammes Jesus Christus, der mächtig ist zu retten.

Ps 18,1 {Dem Chorleiter. Von dem Knecht des HERRN, von David, der die Worte dieses Liedes zum HERRN redete an dem Tag, als der HERR ihn errettet hatte aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls.} 2 {Und er sprach:} Ich

liebe dich, HERR, meine Stärke!

Lk 1,51 Er hat Macht geübt mit seinem Arm; er hat zerstreut, die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind. 52 Er hat Mächtige von Thronen hinabgestossen und Niedrige erhöht. 53 Hungrige hat er mit Gütern erfüllt und Reiche leer fortgeschickt.

Offb 5,12 die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

>>Der Name EI ist die Offenbarung der korporativen Kraft.<<

Paulus wusste, dass er durch Christus alles tun konnte.

Phil 4,13 Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.

Er erklärte dass dies geschieht, durch die innenwirkenden Kraft und der Versorgung Christus, als auch der korporative Christus, welcher wirkt und lebt und ihm zum Heil dient, durch die Gebete der Heiligen und den Beistand (Geist) von Jesus Christus.

Phil 1,19 denn ich weiss, dass dies mir zum Heil ausschlagen wird durch euer Gebet und durch den Beistand des Geistes Jesu Christi.

*1Mo 1,1 Im Anfang **schuf Gott*** die Himmel und die Erde.*

*Der Name Gottes in den ersten fünf Kapiteln der Genesis ist "elohiyim" und heisst: Plural von H433; Götter im "normalen Verständnis"; aber spezifisch gebraucht (in Plural mit den Attributen) für den erhabenen Gott; manchmal auch gebraucht für die Differenzierung von Magistraten; und manchmal als Superlative : - Engel, x überragend – darüber hinaus, Gott (Götter), x sehr gross; Richter, x mächtig.

"ELOHIYM" – "SCHÖPFER"

"Elohiym" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, weil alle Dinge durch Ihn geworden sind.

Joh 1,3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. (Das Wort Gottes Jesus Christus).

Eph 3,9 und ans Licht zu bringen, was die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her in Gott, der alle Dinge geschaffen hat, verborgen war;

Kol 1,16 Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; 17 und {er} ist vor allem, und alles besteht durch ihn.

Hebr 1,2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;

Offb 4,11 Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen, denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

>>Der Name "Elohiym" ist die Offenbarung der korporativen Schöpfung.<<

Jedes Glied Seines Leibes, des Leibes Christi, ist ein einzigartiger Ausdruck Seiner selbst. Aber die Fülle der korporativen Stärke und der kollektiven Weisheit ist im **"Vielgliedrigen-Mann Christus"** zu finden. Wenn wir unsere Anstrengungen zu Hause und in der lokalen Kirche vereinen, können wir als ein übernatürliches "Team", die Gaben und Talente unserer individuellen Glieder vermischen und von unserer korporativen Stärke (die ja genau darin liegt) profitieren. In unserer Mitte, der Mitte von uns allen, finden wir die Antwort auf und in jede/r Situation, durch die korporative Salbung und die Weisheit Gottes.

"EL-SHADDAI" – "ALLMÄCHTIGER"

1Mo 17,1 Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige. Lebe vor meinem Angesicht, und sei untadelig!*

Der Gott, welcher sich dem 99 Jahre alten Abram offenbarte, war "El-Shaddai".

H7706 shadday / shad-dah'ee von H7703; der Allmächtige: - Allmächtiger; von H7703 shâ dad / shaw-dad', genaugenommen stämmig zu sein, kraftvoll, (passiv unüberwindbar).

Wegen der Ähnlichkeit des Wortes zum hebräischen Wurzelwort shad*, Brust, sagen viele Übersetzer, dass El-Shadday der "Gebrüstete" oder der "Allgenügende, Allausreichende" sei, dabei bezugnehmend auf die weibliche Seite Gottes Natur.

*H7699 shad / shô d / shode, möglicherweise von H7736 (in seiner ursprünglichen Meinung) beschränkt; die Brust einer Frau oder eines Tieres (prall gefüllt): - Brust, Brustwarze, Zitze.

"El-Shaddai" findet seine perfekte Erfüllung im Erbarmen und Mitleid des Herrn Jesus Christus.

Er ist unsere Versöhnung, unser Gnadenthron.

Röm 3,25 Ihn hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an sein Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden.

Der Gute Hirte in Johannes 10 ist auch der gute Samariter in Lukas 10, Derjenige mit all dem Mitleid!

Lk 10,33 Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er <ihn> sah, wurde er innerlich bewegt;

Tit 3,5 errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

Hebr 2,17 Daher musste er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen;

Hebr 5,2 wobei er Nachsicht zu haben vermag mit den Unwissenden und Irrenden, da auch er selbst mit Schwachheit behaftet ist;

>>Der Name "El-Shaddai" ist die Offenbarung des korporativen Mitleids und Erbarmens.<<

Gott lebt in einem "Dreizimmer-Haus". Das dritte Zimmer, das Allerheiligste, ist der Lebens- und Liebesraum.

Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

1Kor 13,13 Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die grösste aber von diesen ist die Liebe.

In diesem Liebesraum Gottes gibt es nur ein "Möbelstück", der Thron der Liebe - der Thron der Gnade. Der Leib Christi ist über allem, um mit Gottes Liebe und Barmherzigkeit erfüllt zu werden. (1 Joh 3-4). Das ist der einzige Weg und die einzige Möglichkeit, wodurch die Welt erfahren kann, dass wir wahrhaftig und echt sind.

Joh 13,34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch {ihr} einander liebt. 35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

"EL-ELYON" – "ALLERHÖCHSTER" (PRIESTER)

1Mo 14,18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und

er war Priester Gottes, des Höchsten. 19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat!

Das ist vielleicht der höchstfliegende göttliche Namen, der uns im Alten Testament gegeben ist. Der höchste Gott ist der "El-Elyon".

H5945 'elyô n / el-yone' von H5927; eine Erhöhung, das ist, (Adjektiv) hochfliegend (vergleichsweise); als Titel, der Oberste: - (Höchste, an) Höhe (-Er, -Ist), über (-Höchstem). Von: H5927 'â lâ h / aw-law', aufsteigend, hoch zu sein, oder (wie Berg) steigen, hinaufsteigend...

Es ist bezeichnend, dass dieser Name eng mit einem anderen Wort 'olah, das Wort für Brandopfer oder ein aufsteigendes Opfer verknüpft ist.

H5930 'ô lâ h / 'ô lâ h / o-law', o-law' von H5927; eine Stufe oder (oder kollektive Treppenstufen, als Aufstieg); normalerweise ein Holocaust (als in Rauch aufgehend): - Aufstieg, Brand-Opfer, gehe auf zu. Siehe auch H5766.

"El-Elyon" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, dem Sohn des "Allerhöchsten".

Lk 1,32 Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

Er ist unser grosser königlicher Priester, nach der Ordnung Melchisedeks.

Ps 110,4 Geschworen hat der HERR, und es wird ihn nicht gereuen: «Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!»

(Siehe auch Hebräer 5-7).

Jesus war das ganze Brandopfer, das Ganzopfer für uns. Und Ihm wurde alle exekutive Autorität im Himmel und auf Erden gegeben.

Mt 28,18 Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

>>Der Name "El-Elyon" ist die Offenbarung der korporativen Regierungsgewalt.<<

All das ist in perfekter Übereinstimmung mit Gottes ursprünglichem Plan, den Menschen als Mann und Frau in Seinem Ebenbild zu schaffen, und ihm die Herrschaft über die Erde zu geben. .

1Mo 1,26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie < euch > untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

Die Heiligen des Höchsten, die welche ein Brandopfer, ein Ganzopfer werden, werden mit Ihm zusammen regieren.

Dan 7,18 Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. 19 Daraufhin wollte ich Genaueres wissen über das vierte Tier, das von allen anderen verschieden war, aussergewöhnlich schreckenerregend, dessen Zähne aus Eisen und dessen Klauen aus Bronze waren, das frass, zermalmte und den Rest mit seinen Füßen zertrat, 20 und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere <Horn>, das emporstieg und vor dem drei <andere Hörner> ausfielen. Und das Horn hatte Augen und einen Mund, der grosse Worte redete, und sein Aussehen war grösser als das seiner Gefährten. 21 Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte, 22 bis der, der alt an Tagen war, kam und das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde und die Zeit anbrach, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen. - 23 Er sprach so: Das vierte Tier <bedeutet>: ein viertes Königreich wird auf Erden sein, das von

allen <anderen> Königreichen verschieden sein wird. **Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermalmen.** 24 Und die zehn Hörner <bedeuten>: aus diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben. Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen. 25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, **und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit.** 26 Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende. **27 Und das Reich und die Herrschaft und die Grösse der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen. -**

Offb 3,21 **Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.**

Die gemeinsame und nicht die persönliche Salbung ist es, die nötig ist, den Tod, den letzten Feind zu überwinden.

10. DIE KORPORATIVE SALBUNG UND DIE ERLÖSERNAMEN "JAHWE"

Hi 1,3

... ausgegossenes Salböl ist dein Name...

"YHOVAH" – "HERR"

Jeder, der eine tiefere Studie im Alten Testament, über die zusammengesetzten Erlöser- und Befreier-Namen Gottes durchführt, wird die entfaltende Herrlichkeit in den Bundesnamen Gottes entdecken. Jeder dieser Namen verbindet sich nahe mit einem Bedarf der Menschheit, und sie alle finden ihre ultimative und komplette Erfüllung im grössten zusammengesetzten Namen der je veröffentlicht wurde. Dieser Name wurde im Neuen Testament bekanntgegeben und offenbart: Der **HERR JESUS CHRISTUS**. Alle rettenden und erlösenden Namen Gottes finden ihre Auflösung und vollste Ausdrucksweise im lebendigen Erlöser selber.

*1Mo 12,1 Und der **HERR** sprach zu Abram: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!*

Der heilige Name "Yehovah" im Hebräischen (H3086 von H3068 und H5727 und oft auch mit Jehova übersetzt), ist im Alten Testament mit Herr übersetzt worden. (In der KJV 7'125 Erscheinungen in 6'011 Versen mit "Lord" übersetzt). Es bedeutet der aus sich selber Existierende, der Ewige; Jahwe, jüdischer Nationalname für Gott. Es kommt aus der hebräischen Wortwurzel hayah, was soviel wie sein und werden heisst. (H1961). Als Jahwe Seinen Namen Moses offenbarte, sagte Er: "Ich bin der ich bin".

*2Mo 3,14 Da sprach Gott zu Mose: {Ich bin, der ich bin}. Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: <Der> {«Ich bin»} hat mich zu euch gesandt. 15 Und Gott sprach weiter zu Mose: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. **Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist meine Benennung von Generation zu Generation.***

Das könnte auch so übersetzt werden: "Ich werde dort sein (Meine Person) als der, der Ich bin (Meine Kraft), so werde Ich dort sein (Mein Versprechen)."

Eine andere Zusammenfassung Seines Namens "Jahwe" ist: "Ich bin, Ich war, Ich werde sein".

Jahwe findet seine komplette Erfüllung in Jesus Christus, welchen die Bibel "Ausstrahlung" und "Abdruck" Seiner Herrlichkeit nennt.

Hebr 1,3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;

Jesus von Nazareth ist der Allmächtige Gott, der "Ich bin" im Fleisch, der Ewige, das selbstexistente Wort, welches aus des Vaters Lenden kam.

Joh 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. 4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. 7 Dieser kam zum Zeugnis, dass er zeugte von dem Licht, damit alle durch ihn glaubten. 8 Er war nicht das Licht, sondern <er kam,> dass er zeugte von dem Licht. 9 Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet. 10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht. 11 Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht

an; 12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. 14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. - 15 Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir geworden, denn er war eher als ich. - 16 Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und < zwar > Gnade um Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18 Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat < ihn > kundgemacht.

Jesus deklarierte:

Mt 28,20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, {ich} bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

"Er ist das Alpha und das Omega"

Offb 1,8 Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

Jesus wusste genau was Er tat, jederzeit und wann immer Er den ewigen Namen "Ich bin" aussprach, und dabei öffentlich proklamiert es ist meiner. (Siehe Johannes 6,35; 8,12.58; 10,9; 11,25; 14,6; 15,1).

Das gilt insbesondere in der kühnen Deklaration in

Joh 8,58 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich.

>>Der erlösende Name "Jahwe" ist die Offenbarung der korporativen Beständigkeit im Bund.<<

Jahwe ist der Gott des Bundes, und wir sind Seine Bundesgenossen. Er ist in uns und wir sind in Ihm und somit auch in den Geschwistern. Der Bund auf Treue gegründet, siehe Psalm 89.

Diejenigen die dem Lamm folgen, werden Berufene, Auserwählte und Treue genannt.

DIE DREIFÄLTIGKEIT GOTTES:

1. **Berufene** {Mt 20,16 ...denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte}.
2. **Auserwählte** {Eph 1,4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe}.
3. **Treue** {Offb 2,10 ...Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben.}

Offb 17,14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm < sind, sind > ¹Berufene und ²Auserwählte und ³Treue.

Diejenigen, die bis in den Tod treu sind, werden in Ihm die Krone des Lebens empfangen.

Offb 2,10 Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird < einige > von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Bedrängnis haben zehn Tage. Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben.

Paulus erklärt:

1Kor 15,10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, < die > mit mir < ist >.

"JAHWE-JIREH" – "ERSEHER, VERSORGER"

1Mo 22,14 Und Abraham gab diesem Ort den Namen «der HERR wird ersehen» (Jahwe-jireh), von dem man heute <noch> sagt: Auf dem Berg des HERRN wird ersehen.*

*H3070 yehô vâ h - yir'eh / yeh-ho-vaw' - yir-eh' von H3068 und H7200; Jahwe wird sehen (für); Jahwe-Jireh, ein symbolischer Name für den Berg Moriah: - Jahwe-jireh.

Er kann auch heißen: Jahwe wird ansehen, Jahwe wird versorgen.

Jahwe-Jireh findet Seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, Er versorgt uns mit allem Nötigen.

Phil 4,19 Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Rt 2,1 Und Noomi hatte einen Verwandten von ihrem Mann her, einen angesehenen Mann, aus der Sippe Elimelechs; dessen Name war Boas.

Ps 23,1 {Ein Psalm. Von David.} Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Lk 12,30 Denn nach diesem allen trachten die Nationen der Welt; euer Vater aber weiss, dass ihr dies benötigt. 31 Trachtet jedoch nach seinem Reich! Und dies wird euch hinzugefügt werden.

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben. 33 Verkauft eure Habe und gebt Almosen; macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört!

Eph 1,18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen.

Eph 2,7 damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.

Eph 3,8 Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen.

Er ist der "Ersatz-Widder", im Gestrüpp unserer Sünden gefangen, und geopfert an unserer Stelle.

1Mo 22,13 Und Abraham erhob seine Augen und sah, und siehe, da war ein Widder hinten im Gestrüpp an seinen Hörnern festgehalten. Da ging Abraham hin, nahm den Widder und opferte ihn anstelle seines Sohnes als Brandopfer.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Jireh" ist die Offenbarung der korporativen Versorgung.<<

Als Bruder und Schwester, Geschwister in der gleichen Familie, müssen wir von einander abhängig sein. Alles was wir brauchen finden wir in Seinem Leib. Wir sind Glieder, jedes einzelne ein Glied des anderen, wir müssen immer für einander beten, die Bedürfnisse sehen und den Mangel beheben.

Röm 12,4 Denn wie wir in {einem} Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben, 5 so sind wir, die vielen, {ein} Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander.

1Kor 12,12 Denn wie der Leib {einer} ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, {ein} Leib sind: so auch der Christus.

1Kor 12,13 Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit {einem} Geist getränkt worden. 14 Denn auch der Leib ist nicht {ein} Glied, sondern viele. 15 Wenn der Fuss spräche: Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib: gehört er deswegen nicht zum Leib? 16 Und wenn das Ohr spräche: Weil ich nicht Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib: gehört es deswegen nicht zum Leib? 17 Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo wäre das Gehör? Wenn ganz Gehör, wo der Geruch? 18 Nun aber hat Gott die Glieder bestimmt, jedes einzelne von ihnen am

Leib, wie er wollte. 19 Wenn aber alles {ein} Glied wäre, wo wäre der Leib? 20 Nun aber sind zwar viele Glieder, aber {ein} Leib.

21 Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht; oder wieder das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht; 22 sondern gerade die Glieder des Leibes, die schwächer zu sein scheinen, sind notwendig; 23 und die uns die weniger ehrbaren am Leib zu sein scheinen, die umgeben wir mit grösserer Ehre; und unsere nichtanständigen haben grössere Wohlanständigkeit; 24 unsere wohlanständigen aber brauchen es nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dabei dem Mangelhafteren grössere Ehre gegeben, 25 damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten. 26 Und wenn {ein} Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn {ein} Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit. 27 Ihr aber seid Christi Leib und, einzeln genommen, Glieder.

Eph 4,25 Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten! Denn wir sind untereinander Glieder.

Eph 5,30 Denn wir sind Glieder seines Leibes.

Hebr 4,16 Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

1Jo 3,17 Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschliesst sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

"JAHWE-RAPHA" – "HEILER"

*2Mo 15,26 und er sprach: Wenn du willig auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und all seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; **denn ich bin der HERR, der dich heilt.***

"Jahwe-Rapha"* heisst der Herr der heilt. Es ist eine Zusammensetzung von *H7495 râ phâ ' - râ phâ h / raw-faw', raw-faw', ein Wurzelwort von: sauber ausbessern (durch Stiche – Nähen), d.h. (bildlich) heilen: - Heilung (verursachen), Arzt, Reparatur; x wirklich, x ganz machen, siehe auch H7503.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Rapha" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, unserem Heiland (Heiler).<<

Jesus kam, um überfliessendes Leben, Leben im Überfluss zu bringen.

Joh 10,10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und <es in> Überfluss haben.

- und um zu heilen:

1Thes 5,23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!

Gottes Wort deklariert unmissverständlich in beiden Testamenten:

Jes 53,5 ...und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

1Petr 2,24 ... durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Rapha" ist die Offenbarung der korporativen Heilung.<<

Jakobus erklärt:

Jak 5,16 Bekennt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.

"JAHWE-NISSI" – "RETTER / FELDZEICHEN, BANNER"

2Mo 17,15 Und Mose baute einen Altar und gab ihm den Namen: «Der HERR ist

mein Feldzeichen (Jehova-Nissi)».

Jehova-Nissi heisst Der Herr unser Banner (Feldzeichen, Fahne, Segel, Signet, Merkmal, Sein Ursprung kommt von "ferne scheinen; ein Zeichen Hochheben"). Von H3071 yehô vâ h nissi'y / yeh-ho-vav' nis-see' von H3068 und H5251 als Pronomen und Nachwort: Jahwe (ist) mein Banner; Jahwe-Nissi, ein symbolischer Name eines Altars in der Wüste: - Jahwe-nissi.

"Jahwe-Nissi" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, der Menschheit einziger Retter, der am Kreuz, dem hölzernen Altar erhoben wurde!

Joh 3,14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden.

Joh 12,32 Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. 33 Dies aber sagte er, um anzudeuten, welches Todes er sterben sollte.

Es war dort, wo der himmlische Wappenträger den vollkommenen Sieg über Sünde, Krankheit, Armut und Tod errang.

Kol 2,15 er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.

1Jo 3,8 Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

Mt 12,20 ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht hinausführe zum Sieg;

1Kor 15,54 Wenn aber dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: «Verschlungen ist der Tod in Sieg.» 55 «Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel?» 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

>>Der erlösende Name "Jahwe-Nissi" ist die Offenbarung des korporativen Sieges.<<

Wenn wir uns gegenseitig die Hände hochheben, durch die Stärke des Herrn, so ist das Fleisch (verkörpert bei Amalek) besiegt.

2Mo 17,12 Da jedoch Moses Hände schwer wurden, nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Dann stützten Aaron und Hur seine Hände, der eine auf dieser, der andere auf jener <Seite>. So blieben seine Hände fest, bis die Sonne unterging. 13 Und Josua besiegte Amalek und sein <Kriegs>volk mit der Schärfe des Schwertes.

Alleine zu gehen heisst: "Niederlage programmieren" und besiegt zu sein! Zusammen sind wir ein siegreiches Volk welches im Glauben geht, wissend, dass der Krieg gewonnen ist!

1Jo 5,4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.

Offb 15,2 Und ich sah <etwas> wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und <sah> die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens an dem gläsernen Meer stehen, und sie hatten Harfen Gottes.

Sein Triumph, Sein Sieg ist die Grundlage unserer Anbetung, symbolisiert durch Moses Altar.

"JAHWE-MAKADDESH" – "HEILIGER"

2Mo 31,13 Du aber, rede zu den Söhnen Israel und sage <ihnen>: Haltet nur ja meine Sabbate! Denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch für <all> eure Generationen, damit man erkenne, dass ich, der HERR, es bin, der euch heiligt.

"Jahwe-Makaddesh" heisst - der Herr der heiligt.

Es ist eine Zusammensetzung von Jahwe und qadash, was soviel heisst wie: H6942 qâ dash / kaw-dash' sauber zu sein, (mache, verkündige, nehme wahr als; zeremoniell und moralisch). Es meint, "heilig zu sein und ausgesondert (sanktifiziert – sich selber heiligen.); x heilig.

Zu heiligen heisst, eine Person oder eine Sache für den Herrn auszusondern, um sie exklusive und alleine für die "Heilige Sache" zu gebrauchen.

"Jahwe-Makaddesh" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, der für uns zur "Heiligung" gemacht wurde!

1Kor 1,30 Aus ihm aber <kommt es, dass> {ihr} in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung;

Als Seine Seite auf Golgatha durchstochen wurde, kam Blut und Wasser für unsere Reinigung heraus.

Joh 19,34 sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

Jesus ist der... SCHULDLOSE, HEILIGE, SÜNDLOSE, UNBEFLECKTE, ABGESONDERTE, FRIEDEN.

*Joh 18,38 Pilatus spricht zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und spricht zu ihnen: Ich finde **keinerlei Schuld an ihm**;*

*Joh 19,4 Und Pilatus ging wieder hinaus und spricht zu ihnen: Siehe, ich führe ihn zu euch heraus, damit ihr wisst, da ich **keinerlei Schuld an ihm finde**. 5 Jesus nun ging hinaus und trug die Dornenkrone und das Purpurgewand. Und er spricht zu ihnen: Siehe, der Mensch! 6 Als ihn nun die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieten sie und sagten: Kreuzige, kreuzige <ihn>! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt {ihr} ihn hin und kreuzigt ihn! Denn **ich finde keine Schuld an ihm**.*

*Hebr 7,26 Denn ein solcher Hoherpriester gezielte sich auch für uns: **heilig, sündlos, unbefleckt, abgesondert** von den Sündern und höher als die Himmel geworden,*

Hebr 12,10 Denn sie züchtigten <uns> zwar für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

Hebr 12,14 Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird; (Siehe auch Röm 1,4).

>>Der erlösende Name "Jahwe-Makaddesh" ist die Offenbarung der korporativen Heiligung.<<

Der "vielgliedrige neu kreierte Mann", ist erschaffen in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit.

Eph 4,24 und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Zusammengesetzt sind wir als auserwählte, die "Heilige Nation", die durch das Blut des Lammes geheiligt wurde.

1Petr 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

1Petr 1,18 Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Es ist unsere eigene Verantwortung, uns durch das Wasserbad des Wortes zu heiligen, individuell und korporativ.

Eph 5,25 Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen, <sie> reinigend durch das Wasserbad im Wort, 27 damit {er} die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe,

sondern dass sie heilig und tadellos sei.

Hebr 13,12 Darum hat auch Jesus, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, ausserhalb des Tores gelitten.

Es bleibt noch eine Sabbatruhe für das Volk Gottes im Neuen-Bund.

Hebr 4,9 Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig.

Und es ist ein Imperativ, dass wir als Bundesvolk in dieser Ruhe bleiben.

Jes 56,4 Denn so spricht der HERR: Den Verschnittenen, die meine Sabbate bewahren und das erwählen, woran ich Gefallen habe, und festhalten an meinem Bund, 5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll.

"JAHWE-SHALOM" – "FRIEDEN"

*Ri 6,24 Und Gideon baute dem HERRN dort einen Altar und nannte ihn: **Jahwe-Schalom**. Bis zu diesem Tag <steht> er noch in Ofra <, der Stadt> der Abiesriter.*

"**Jahwe-Shalom**" heisst der Herr des Friedens. Es ist eine Zusammensetzung aus "Jahwe" und "Shalom", das heisst: H3073 yeh-ho-vaw' shaw-lome' von H3068 und H7965; Jahwe (ist) Friede; Jahwe-Shalom, ein symbolischen Name eines Altars in Palästina: - Jahwe-shalom. / H7965 shâ lô m - shaw-lome', von H7999; sicher, (bildlich) gut, glücklich, friedfertig; auch (abstrakt) wohlfahrend, das heisst - Gesundheit, Reichtum, Frieden: - x tun, familiär, x ergehen, gefällig, x Freund, x grüssen, (gute) Gesundheit, (x perfekt, so wie) freud(-fähig), gedeihen, Ruhe, Sicherheit, Gross, Wohlfahrt, (x alles ist, soll sein Imperfekt) gut, x heilig.

Es kann somit auch heissen: "Jahwe ist Perfektion", komplett, vollendet (fertig), "Jehovha ist Freundlichkeit", "Jahwe ist Gedeihen".

"Jahwe-Shalom" findet seine perfekte Erfüllung in dem Einen, Der buchstäblich und personell unser "Friede" ist.

*Eph 2,14 **Denn {er} ist unser Friede**. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.*

Jesus Christus ist der Friedefürst, der König des Friedens, und auch der Wohltäter und göttliche Verwalter des Friedens, aber Sein Friede ist "nicht so wie die Welt gibt".

*Joh 14,27 **Frieden lasse ich euch, {meinen} Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.***

*Jes 9,6 **Gross ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.***

Hebr 7,2 dem auch Abraham den Zehnten von allem zuteilte - <heisst> übersetzt zunächst König der Gerechtigkeit, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens.

Jesus hat Frieden gemacht durch Sein Blut Seines Kreuzes!

Kol 1,20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen - indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Shalom" findet seine perfekte Erfüllung im korporativen Frieden.<<

Treuende haben Frieden mit Gott und den Frieden Gottes.

*Röm 5,1 **Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.***

Jetzt können wir Gott wirklich anbeten, (so wie in Gideons Altar vorschattiert).

*Ri 6,24 Und Gideon baute dem HERRN dort einen Altar und nannte ihn: **Jahwe-***



Schalom. *Bis zu diesem Tag <steht> er noch in Ofra <, der Stadt> der Abiesriter.*

Die Königsherrschaft (von) welcher wir (ein) Teil (-haftig) sind, ist gekennzeichnet von Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.

*Röm 14,17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern **Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.***

Fleischlich (individualistisch) gesinnt zu sein, heisst tot; **geistlich (korporativ)** gesinnt zu sein, ist Leben und Frieden.

Röm 8,6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

Wir müssen den Geist der Einsheit bewahren, indem wir mit den Banden des Friedens ihn "binden" und der Gott des Friedens wird schnell den Satan unter den korporativen, gemeinsamen Füßen zertreten.

Röm 16,20 Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

Eph 4,3 Befleissigt euch, die Einsheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

"JAHWE-SHAPHAT" – "RICHTER"

*Ri 11,27 Nicht ich habe gegen dich gesündigt, sondern du tust mir Böses an, indem du gegen mich Krieg führst. Es richte der HERR, **der Richter**, heute zwischen den Söhnen Israel und den Söhnen Ammon!*

"Jahwe-Shaphat" heisst, der Herr unser Richter. Es ist eine Zusammensetzung zwischen Jahwe und shaphat, was richten heisst.

*H8199 shâ phat - shaw-fat': richten, das heisst: Urteil und Strafe auszusprechen, (oder dagegen); mit der Auswirkung von Bestätigung oder Strafe; durch die Erweiterung des Herrschens; zu prozessieren (wörtlich und bildlich).

"Jahwe-Shaphat" findet seine perfekte Erfüllung in Demjenigen der beides ist, Retter und gerechter Richter.

Joh 16,8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. 9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; 10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Mt 2,6 «Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel hüten wird.»

Offb 1,5 und von Jesus Christus, <der> der treue Zeuge <ist>, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut.

Offb 19,16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Shaphat" findet seine perfekte Erfüllung in der Offenbarung des korporativen Gerichtes.<<

Die siegreiche Herausgerufene, der Leib Christi, wird nicht nur die Welt richten, sondern auch die Engel.

*1Kor 6,1 Bringt es jemand von euch, der einen Rechtsstreit mit dem anderen hat, über sich, vor den Ungerechten zu streiten, und nicht vor den Heiligen? 2 Oder wisst ihr nicht, dass **die Heiligen die Welt richten werden?** Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten? 3 Wisst ihr nicht, **dass wir Engel richten werden**, wieviel mehr <über> Alltägliches?*

Jesus lehrte und zeigte uns, wie wir gerecht richten, aber zuerst und vor allen Dingen müssen wir uns selber prüfen.

Mt 7,1 Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! 2 Denn mit welchem Gericht

ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Mass ihr messt, wird euch zugemessen werden. 3 Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr? 4 Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und siehe, der Balken ist in deinem Auge? 5 Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge! Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen.

Joh 7,24 Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet das gerechte Gericht.

1Kor 11,26 Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 27 Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. 28 Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch. 29 Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib <des Herrn> nicht <richtig> beurteilt. 30 Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen. 31 Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet.

2Kor 13,5 Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr etwa unbewährt seid.

Gal 6,4 Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk, und dann wird er nur im Blick auf sich selbst Ruhm haben und nicht im Blick auf den anderen.

Um dieses erlösende, rettende und gerechte Gericht, als Leib Christi ausführen zu können, hat uns Gott das korporative Geschenk der Geisterunterscheidung gegeben.

1Kor 12,10 einem anderen aber Wunderwirkungen, einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen <verschiedene> Arten von Sprachen, einem anderen aber Auslegung der Sprachen.

In Christus, sind wir ein korporatives Volk von regierenden Königen und Priestern.

Jes 61,6 Ihr aber, ihr werdet Priester des HERRN genannt werden; Diener unseres Gottes wird man zu euch sagen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen genießen und mit ihrer Herrlichkeit euch brüsten.

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offb 5,10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

"JAHWE-TSIDKENU" – "GERECHTIGKEIT"

Jer 23,6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel in Sicherheit wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: "Der HERR, unsere Gerechtigkeit".

"Jahwe-Tsidkenu" heisst "der Herr der Gerechtigkeit".

Der Name setzt sich zusammen aus Jahwe und tsedek:

H6664 tsedek - tseh'-dek von H6663; das Recht (natürlich, moralisch oder legal); auch (abstrakt) Gerechtigkeit oder (bildlich) Wohlstand.

"Jahwe-Tsidkenu" findet seine perfekte Erfüllung in Dem, der uns zur Gerechtigkeit geworden ist.

*1Kor 1,30 Aus ihm aber <kommt es, dass> {ihr} in Christus Jesus seid, **der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung.***

*Mal 3,20 Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird **die Sonne der Gerechtigkeit** aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln. Und ihr werdet hinausgehen und umherspringen wie Mastkälber.*

Hebr 1,8 von dem Sohn aber: «Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit,

und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches.

Hebr 1,8 von dem Sohn aber: «Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches; 9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.»

Seine göttliche Natur sind die "Geistesfrüchte" des Lichtes (Ihm); in lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

Eph 5,9 - denn die Frucht des Lichts <besteht> in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit -

>>Der erlösende Name "Jahwe-Tsidkenu" findet seine perfekte Erfüllung in der Offenbarung der korporativen Gerechtigkeit.<<

Zusammen sind wir in Christus zur Gerechtigkeit Gottes gemacht worden.

2Kor 5,21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

Der Neue Bund, dem wir alle miteinander teilhaftig geworden sind, ist der Dienst der Gerechtigkeit.

2Kor 3,9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit ist, so ist der Dienst der Gerechtigkeit noch viel reicher an Herrlichkeit.

Übereinstimmend mit den Schriften von Paulus, als ein Knecht Gottes, haben wir den "Brustpanzer der Gerechtigkeit" angezogen.

Eph 6,14 So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit.

2Tim 2,22 Die jugendlichen Begierden aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen!

2Tim 3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Hebr 11,33 die durch Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit wirkten, Verheissungen erlangten, der Löwen Rachen verstopften,

Hebr 12,11 Alle Züchtigung scheint uns zwar für die Gegenwart nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; nachher aber gibt sie denen, die durch sie geübt sind, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.

Jak 3,18 Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät, die Frieden stiften.

2Petr 1,1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus:

Offb 19,8 Und ihr wurde gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen.

"JAHWE-ROHI" – "HIRTE"

Ps 23,1 {Ein Psalm. Von David.} Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*

*H7462 râ 'â h - raw-aw': eine Herde pflegen und versorgen, das heisst, sie hirteten; selbstlos zu weiden (wörtlich und bildlich); generell zu regeln (leiten und regieren).

Viele Menschen können den erlösenden Namen in Psalm 23 nicht entdecken. Es ist einer der grossen, wunderbaren und erlösenden Namen Gottes. Jahwe-Rohi, was soviel wie der "Herr unser Hirte" heisst. Es ist ein zusammengesetzter Name aus Jahwe und ra'ha. Was wörtlich heisst, "zu hirteten". (Siehe oben H7462). Es wird auch mit Freund, Pastor und Hirte übersetzt (KJV).

"Jahwe-Rohi" findet seine perfekte Erfüllung in Ihm, Er ist unser gute Hirte, der grosse Hirte, und der "Oberschäfer"!

*Joh 10,11 **Ich bin der gute Hirte**; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. 12 Wer Mietling und nicht Hirte ist, wer die Schafe nicht zu eigen hat, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht - und der Wolf raubt und zerstreut sie 13 weil er ein Mietling ist und sich um die Schafe nicht kümmert. 14 **Ich bin der gute Hirte**; und ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.*

*Hebr 13,20 Der Gott des Friedens aber, der den **grossen Hirten der Schafe** aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus,*

1Petr 5,4 Und wenn der Oberhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen.

Ps 80,2 Du Hirte Israels, der du Joseph leitest wie eine Herde, höre doch! Der du thronst auf den Cherubim, strahle hervor!

Hes 34,23 Und ich werde {einen} Hirten über sie einsetzen, der wird sie weiden: meinen Knecht David, der wird sie weiden, und der wird ihr Hirte sein.

Hes 37,24 Und mein Knecht David wird König über sie sein, und sie werden alle {einen} Hirten haben; und sie werden in meinen Rechtsbestimmungen leben und meine Ordnungen bewahren und sie tun.

1Petr 2,25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

Der Prophet Jesaja sah den Messias als einen "tragenden Hirten" voraus, und wir können all unseren Kummer und all unsere Sorgen auf Ihn legen, sicher und bewahrt sein, denn Er sorgt für uns.

Jes 40,11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte, die Lämmer wird er in seinen Arm nehmen und in seinem Gewandbausch tragen, die säugenden <Muttertiere> wird er <fürsorglich> leiten.

1Petr 5,6-7 Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, 7 indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.

>>Der erlösende Name "Jahwe-Rohi" findet seine perfekte Erfüllung in der Offenbarung des korporativen für einander Sorgen.<<

Der Leib des Christus ist eine heilige Herde, mit einem Oberhirten und Herrn und einer Schafhürde, auf Seiner Weide.

Hes 36,38 Wie Opferschafe, wie die Schafe von Jerusalem zu seinen Festzeiten, so werden die verödeten Städte voller Menschenherden sein. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

Joh 10,16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird {eine} Herde, {ein} Hirte sein.

Ps 79,13 Wir aber sind dein Volk und die Herde deiner Weide. Wir wollen dich ewig preisen, von Geschlecht zu Geschlecht dein Lob erzählen!

Ps 95,7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Herde seiner Hand. Heute, wenn ihr seine Stimme hört.

Ps 100,3 Erkennt, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst - sein Volk und die Herde seiner Weide.

Sein Leib muss kollektiv dieselbe Fürsorge füreinander haben!

1Kor 12,25 damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten.

2Kor 8,16 Gott aber sei Dank, der denselben Eifer für euch in das Herz des Titus gegeben hat;

Phil 4,10 Ich habe mich aber im Herrn sehr gefreut, dass ihr endlich einmal wieder aufgeblüht seid, an mich zu denken, worauf ihr <eigentlich> auch bedacht wart, aber ihr hattet keine Gelegenheit.

Eines der fünf Glieder des "Diener Gottes Team", ist der Hirte. Sie und somit

natürlich auch Er ist uns gegeben, um die Heiligen in die volle Mannesreife zu bringen.

Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer.

"JAHWE-HOSENU" – "UNSER MACHER"

Ps 95,6 Kommt, lasst uns anbeten und uns neigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat!*

*H6213 'â sâ h - aw-saw'; machen oder tun, im weitesten Sinne und in der weitesten Anwendung: - erreichen, leisten, ernennen, berufen, treffend zu tun, zu sein an, zu werden, usw...

"Jahwe-Hosenu" heisst der "Herr unser Macher". Es ist eine Zusammensetzung von *Jahwe* und *asha* (siehe oben).

Jede Kreatur, alles was gemacht ist, ob Mensch oder Engel, wird eines Tages seine Knie vor Jahwe-Hosenu beugen. Im Originaltext heisst es; "die Knie beugen, sinkend sich hinstrecken."

Jede Kreatur wird vor Ihm knien, oder Ihn, Gott segnen, als einen Akt der Anbetung und Verehrung.

"Jahwe-Hosenu" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, dem vollendeten Anbeter, der immer erfreut ist, dem Vater Wohlgefälliges zu tun!

Joh 8,29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.

Der grosse Diener Jahwes kniet vor Seinem Vater in ganzer Demut und ganzem Gehorsam.

Phil 2,5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus <war>, 6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. 7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 8 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz. 9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, 10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Jesus Christus ist das Lamm, welchem aller Segen und alle Ehre gehört.

Offb 5,12 die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. 13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

>>Der erlösende Name "Jahwe-Hosenu" ist die Offenbarung der korporativen Anbetung und korporativen Demut.<<

Alle von uns müssen Gott als wahre Anbeter in **Geist und Wahrheit** anbeten.

Joh 4,23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. 24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Wir haben auch die Gesinnung Christi, die Gesinnung eines demütigen Dieners.

Phil 2,5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus <war>.

In Unterwürfigkeit müssen wir einander höher schätzen, und uns unter die allmächtige Hand Gottes beugen.

1Petr 5,5 Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter! Alle aber umkleidet euch mit Demut <im Umgang> miteinander! Denn «Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade». 6 Demütigt euch nun unter die

mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit.

Spr 15,33 Die Furcht des HERRN ist Zucht zur Weisheit, und der Ehre geht Demut voran.

Spr 22,4 Die Folge der Demut <und> der Furcht des HERRN ist Reichtum und Ehre und Leben.

Jak 4,6 Er gibt aber <desto> grössere Gnade. Deshalb spricht er: «Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.»

Jak 4,10 Demütigt euch vor dem Herrn! Und er wird euch erhöhen.

Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer.

Wie wir weiter oben schon festgestellt haben:

Phil 2,10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen.

"JAHWE-SHAMMAH" – "HIER BIN ICH"

*Hes 48,35 Ringsherum 18000 <Ellen>. Und der Name der Stadt <heisst> von nun an: **Hier* ist der HERR.***

Der Name des Gottes, der im Tempel von Hesekiel lebte, war "**Jahwe-Shammah**" - was heisst "**der Herr ist hier***". Es ist eine Zusammensetzung vom *Jahwe* und "*sham*", was soviel wie "*dort*" heisst.

*H8033 shâ m- shawm eher von H834; dort (transferiert von Zeit) dann, damals; oft, dahin, dorthin, hierhin, hie und da, hin und her, oder daher, von dort: - in...

Es kann auch heissen: Jahwe ist hoch, Jahwe ist bestimmt, Jahwe ist der grosse Name.

"Jahwe-Shammah" findet seine perfekte Erfüllung in Jesus Christus, dem Herrn der Herrlichkeit, in Ihm wohnte die ganze Fülle der Gottheit herab.

1Kor 2,8 Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters hat sie erkannt - denn wenn sie <sie> erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben.

*Kol 1,19 denn es gefiel der **ganzen Fülle, in ihm zu wohnen.***

*Kol 2,9 Denn **in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.***

Er war das Haus, in dem der Vater wohnte - Er war das Wort, das unter uns wohnte.

Joh 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. – 15 Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir geworden, denn er war eher als ich. – 16 Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und < zwar > Gnade um Gnade. 17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18 Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat <ihn> kundgemacht.

Joh 14,1 Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich! 2 Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten?

*Hebr 1,1 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 er, **der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist** und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;*

Hebr 2,9 Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war,

wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte.

Jesus hat dieselbe Herrlichkeit Seiner Kirche gespendet.

Joh 17,20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben, 21 damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch {sie} in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie {wir} eins sind 23 - ich in ihnen und du in mir - dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast. 24 Vater, ich will, dass {die}, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Röm 8,18 Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

*Röm 11,36 Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei **die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.***

>>Der erlösende Name "Jahwe-Shamma" ist die Offenbarung der korporativen Herrlichkeit.<<

Zusammengesetzt, als die "Endzeit siegreiche Kirche", beinhalten wir Ihn, der die Fülle der Gottheit leiblich war. Das Wort deklariert, dass wir die Kirche sind, die Sein Leib ist, die Fülle von Ihm, welche alles in allen erfüllt.

Eph 1,22 Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, 33 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Dieses Haus hat eine grössere Herrlichkeit als alles was war und ist:

Hag 2,9 Grösser wird die Herrlichkeit dieses künftigen Hauses sein als die des früheren, spricht der HERR der Heerscharen, und an diesem Ort will ich Frieden geben, spricht der HERR der Heerscharen.

Zusammen werden wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt.

2Kor 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

Eph 1,18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen 19 und was die überragende Grösse seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Eph 3,16 er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen;

Eph 3,21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Christus in und um jeden einzelnen und allen von uns, ist die – berechtigte - Hoffnung der Herrlichkeit.

Kol 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Kol 3,4 Wenn der Christus, euer Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

1Thes 2,12 ermahnt und getröstet und beschworen haben, des Gottes würdig zu wandeln, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft.

Hebr 2,10 Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. 11 Denn sowohl der, welcher heiligt, als

UND DIE ERLÖSER-NAMEN "JAHWE"

LEIB SALBUNG - DRITTE SALBUNG - GEMEINSAME SALBUNG

auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen,

1Petr 5,4 Und wenn der Oberhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen.

2Petr 1,3 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch <seine> eigene Herrlichkeit und Tugend,

Offb 21,23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm. 24 Und die Nationen werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. 25 Und ihre Tore werden bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. 26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen.

Eph 3,10 damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde,*

1Petr 4,10 Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfachen¹ Gnade Gottes:

Wie der regenbogenfarbige Bundes-Leibroch des Patriarchen Josephs vielfältig (–farbig) war, so hat auch jeder Bundesname Gottes, viele Facetten der Natur, der gemeinsamen, korporativen Salbung, offenbart.

1Mo 37,3 Und Israel liebte Joseph mehr als all seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war; und er machte ihm einen bunten Leibroch.

*G4182 polupoikilos - pol-oo-poy'-kil-os von G4183 und G4164; vielfältig, das ist; facettenreich: - mannigfaltig, mehrfach.

¹G4164 poikilos - poy-kee'-los in etwa: "kunterbunt und zusammen-gewürfelt in Charakter".

Korporative Salbung offenbart sich in korporativer Weisheit und Gnade.

Das griechische Wort für "Erbe" ist *kleronomia* und kommt von *kleros*.

G2819 klē ros - klay'-ros möglicherweise von G2806 (von der Idee Holzteile und dergleichen zu verwenden, mit dem Zweck); einen Stempel (für Zeichnungen, wie ein Model auch für Textildruck); durch die Verbindung eines Teiles... , Erbe, Erbteil, Los, Anteil, Teil.

Der Herr hat Seinen gesalbten Namen unter uns ausgeteilt und verteilt.

Offb 3,12 Wer überwindet, den werde ich im Tempel meines Gottes zu einer Säule machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

Sein Name ist Jesus und Sein Name ist wie fortdauernd ausgegossenes und ausgiessendes Salböl. Wir sind Seiner göttlichen Natur teilhaftig geworden und haben Seinen Namen als den unsrigen angenommen.

2Petr 1,4 durch die er uns die kostbaren und grössten Verheissungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid:

Die "**EL**" und "**Jahwe**" Namen Gottes, beschreiben lebhaft die wahre Natur und vielgesichtigen Dienste des "Endzeit-Leibes-Christi". Unsere nächste, grosse Entdeckung wird sein, diesen vielgliedrigen, korporativen Mann - die Kirche - zu erleben, wie sie die durch Raum und Zeit dringende Salbung aller Generationen aller Zeitalter empfängt!



11. KORPORATIVE SALBUNG DRINGT DURCH ZEIT UND RAUM

Eph 3,15

von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird:

In den letzten zwei Kapiteln werden wir zusammen diskutieren und lernen, wie wir all das, was wir zuvor über die "korporative Salbung" gehört und gelernt haben, anwenden und umsetzen können.

Dieses Kapitel ist prophetisch - und es wird dich in die himmlischen Örter versetzen, wenn du geistliche Ohren um zu hören und geistliche Augen um zu sehen hast.

Das letzte Kapitel, das diesem folgen wird, ist das praktischste von allen – wie auch immer, es wird dich sicher "auf die Erde zurückbringen", und *in die Segnungen Gottes, solange du ein Täter des Wortes bleibst*.

Die Wahrheit die dir aufgetischt wird, ist Fleisch und keine Milch. Es besteht die Möglichkeit, dass du den transgenerationalen Aspekt der korporativen Salbung, wenn du das erste Mal von ihm hörst, nicht verstehst. Aber es ist eine der grossen Wahrheiten unseres ewigen Schöpfers, der mit Menschen schafft.

Ich denke ganz speziell an die speziell Vorbereiteten und Herausgerufenen, die den hohen Ruf in Christus festmachen, wie Paulus:

Phil 3,12 Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet bin; ich jage <ihm> aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil ich auch von Christus Jesus ergriffen bin. 13 Brüder, ich denke von mir selbst nicht, <es> ergriffen zu haben; {eines} aber <tue ich>: Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, 14 und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.

Das Kapitel könnte ebensogut auch heissen:

"DER PREIS FÜR DIE KORPORATIVE SALBUNG"

Aber ich war besorgt, dass dann keiner weiterlesen würde. Vielleicht hatte unser Herr dasselbe Problem, als er über die Kostenberechnung sprach:

*Lk 14,28 Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, **setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten**, ob er <das Nötige> zur Ausführung habe?*

*Lk 14,31 Oder welcher König, der auszieht, um sich mit einem anderen König in Krieg einzulassen, **setzt sich nicht vorher hin und ratschlagt, ob er imstande sei, dem mit zehntausend entgegenzutreten, der gegen ihn mit zwanzigtausend anrückt?***

Ich freue mich auf jeden Fall, dass du noch da bist, und dass du mit mir zusammen, die Lehre und den Weg bis ans Ende gehst!

JEMAND BETETE FÜR DICH!

Jeder von uns wurde durch jemandes Geburtswehen geboren.

*Jes 66,8 Wer hat so etwas <je> gehört, wer hat dergleichen je gesehen? Wird ein Land an {einem} einzigen Tag zur Welt gebracht oder eine Nation mit {einem} Mal geboren? Denn **Zion bekam Wehen und gebar auch <schon> seine Söhne.***

Jemand betete für deine Rettung, denn du kannst dich nicht selber gebären. (Für Kelley Varner: "Meines Vaters Tante, Velma Varner, lebte in Davis, West Virginia. Sie hatte ihr langes Haar aufgesteckt und spielte Gitarre und sang Loblieder für Jesus in der "Davis Church of God". Sie war eine grossartige Köchin und eine wohlwollende Gastgeberin. Ich erinnere mich, wie ich als 5 jähriger Junge Onkel Paul und Tante Velma in ihrem Haus in Davis besuchte. Ich erinnere mich, wie ich vor dem schwarz-weiss TV sass, und einem Mann Namens Oral Robertson

zuschauete, der mutig und kraftvoll für die Kranken betete. Für irgend einen Grund war dieses in mich eingebrannt worden und ist bis heute geblieben. In den späteren Jahren, war ich dann Musik Major im College. - Nochmals, ich habe mich oft gewundert und gefragt, ob wohl mein Hingezogen sein zur Musik, irgend einen Ursprung hatte, in meinen frühen "Gehversuchen", Tante Velmas alte "Pumporgel" zu spielen. – Heute bin ich mir tief bewusst, dass ich ein "Be-Geisterter" (freak) fremder Gnade bin. Ich bin eine unverschämte Zusammensetzung eines jeden göttlichen Mannes und einer jeder göttlichen Frau, die je für mich gebetet haben, speziell von und durch die Handauflegung. Tief in meinem Geist glaube ich, dass Velma Varner eine dieser Beterinnen war, welche mich in die Königsherrschaft und in den Dienst hineinbetete!)

Denke einmal darüber nach, wer hat für dich gebetet?

Waren es deine Mutter, dein Vater, deine Grossmutter oder Grossvater, ein alter Pfarrer, ein/e Sonntagsschullehrer/in...?

Jemand litt Geburtswehen, bis du von oben her geboren wurdest!

Zugegeben, einige von diesen Menschen sind im Himmel, aber sie sind nicht tot! – Wenn wir an sie denken, so sind sie hier! Ihre Salbung (*chrisma*) hat den Planeten Erde nie verlassen – und ich sage dir warum:

Wenn du diese Übersetzung liest oder mich sprechen und predigen hörst, hörst du auch die Stimme und riechst die Salbung von.....

Kelley Varner, A.C. Wilson, George McDowell, G.C. McCurry, Jack Harris, C.S. Fowler, J.L. Duton, George Hawtin, Bill Britton, George Warnock, Dick Iverson, Kevin Corner, Violet Kitely, J. Preston Eby, Bennie Skinner, "Doc" Agan, Ray Prinzing, Earl Paulk, Mel Bailey, Tommy Reid, Mark Henby, Clarice Fluitt, Stephen Everet, C.S. Lewis, William McDonalds, John Bevere, Sergio Scataglini, John Mulinde, Rick Joyner, Chris Daza, Ivo Sasek, Dr. S.Y. Govender, Joey Govender, Thamo Naidoo, Frans du Plessis, Kobus Swart, Eddy o'Neill, Alexander Chisengeo, Jaun Bligneaut, Wilhelm Busch - und vielen, vielen anderen.

Es gibt für jedes Leben einen göttlichen Plan – unsere eigene, persönliche Aufgabe und Bestimmung. Ein Teil unserer Bestimmung ist, übernatürlich in Seine "Blaupause" (Originalplan) mit einvermischt zu werden.

Dieser meisterliche Originalplan beinhaltet jede gesalbte Person, welche mit unserem Leben Berührung hatte, und ebenso jede Person, welche mit ihnen zuvor Berührung hatte, bevor sie mit uns in Berührung kamen!

Obwohl einige von ihnen gestorben sind, so reden die Gerechten doch auch heute noch zu uns!

Hebr 11,4 Durch Glauben brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain, durch welchen <Glauben> er das Zeugnis erhielt, gerecht zu sein, indem Gott Zeugnis gab zu seinen Gaben; und durch diesen <Glauben> redet er noch, obgleich er gestorben ist.

Gott kreierte die Zeit für Seine eigenen Zwecke, was aber nicht heisst, dass Er je an Zeit gebunden war - und oder gar durch sie limitiert wäre. Die Zeit wird gemessen, aber die Salbung auf dem Gesalbten war ohne Mass:

Joh 3,34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist nicht nach Mass.

- Zeit durch- und überschreitend!

Schau jetzt genau hin, was Gott Mose gesagt hat:

2Mo 30,31 Zu den Söhnen Israel sollst du so reden: Ein Öl der heiligen Salbung soll dies für mich sein, für <all> eure Generationen.

Mit anderen Worten: Korporative Salbung ist über- oder multigenerational. Sie reicht damit auch nach vorne!(-zurück), bis in jedes Teil der korporativen Salbung, derjenigen die vor uns (her-)gegangen sind. Sie streckt sich auch selber nach vorne in die Zukunft aus, um übernatürlich die Kraft der kommenden Zeitalter zu schmecken! Über das hinaus, durchdringt sie Zeit und Raum! -Dies ist perfekt aufgezeigt und erklärt im ultimativen Chisma von Jesus Christus:

Joh 8,58 Jesus sprach zu ihnen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham

war, bin ich."

Er ist das Lamm und war das Lamm, das geschlachtet war von der Grundlegung der Welt an!

*Offb 13,8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, <jeder,> dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens **des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.***

Wir sind am Gipfel (Zenit, Ende, Scheitelpunkt) der Zeitalter angekommen, in welchem der Vater alles im Himmel und auf Erden in Christus vereint.

*Eph 1,9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten: **alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm.** 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt, die wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt.*

Als Jesus am Kreuz starb, krümmte sich die Erde und erschütterte vor Schmerzen, bei dem Gedanken, ihren Schöpfer aufnehmen zu müssen. Jetzt aber ist Er derjenige, der alles erschüttert.

Hebr 12,25 Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Weisungen gab: wieviel mehr wir <nicht>, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her <redet>! 26 Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheissen und gesagt: «Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.» 27 Aber das «noch einmal» deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben. 28 Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht! 29 Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».

"Bedrängnis" heisst "Druck*". Wir alle sind unter dem Einfluss des Druckes der Zeitalter – Gott gebärt ein korporatives Volk im Abbild Seines Muster-Sohnes.

Röm 8,29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Apg 14,22 Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und <sagten>, dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen.*

*G2347 thlipsis - thlip'-sis von G2346; Druck (wörtlich und bildlich): - befallen, plagen, heimsuchen, peinigen, Last, Verfolgung, Hetzjagd, Bedrängnis, Problem.

SOVERÄNE BEGRENZUNG

Es gibt auf Erden eine heilige Versammlung von Überwindern, die sind bereits in Moses und die heilige Wolke und im Meer getauft worden.

1Kor 10,1 Denn ich will nicht, dass ihr in Unkenntnis darüber seid, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgegangen sind 2 und alle in der Wolke und im Meer auf Mose getauft wurden 3 und alle dieselbe geistliche Speise assen 4 und alle denselben geistlichen Trank tranken; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der <sie> begleitete. Der Fels aber war der Christus.

Die Hand des Hirten brachte uns aus Ägypten und durch unsere "jugendliche Wüste". Aber Moses ist tot. Jetzt ist der Herr Jesus unser Befehlshaber. Allein Sein Wort bringt uns in das verheissene Land. Wir sind ein Mitglied des Teams von Priestern, welche die Arche des Bundes, unseres Herrn und Gottes der ganzen Erde, hochheben und tragen.

Momentan stehen wir mitten im Jordan zur Zeit der Ernte, den Tod zurückhaltend, bis der (Über-)Rest der Nationen sicher hinübergangen ist. Wir werden von einigen gehasst und von den meisten missverstanden. Wie es schon Nehemiah

geschah, so ist es auch heute sehr mühsam, von der Mauer herunterzukommen um über das geistliche Wetter zu plaudern! Wir sind nicht gelangweilt aber müde. Aber es ist eine gute Art von Müdigkeit. Gott hat schon an uns gedacht, lange bevor das unsere Eltern taten. So wie unser älterer Bruder, kamen auch wir aus den Lenden unseres Vaters, und wir leben und atmen für einen einzigen Grund – Zeuge der Wahrheit zu sein - und dies der ganzen Welt zu bezeugen.

Wie Joseph dreimal entkleidet wurde, so haben auch wir die drei Entkleidungen, mit den drei Salbungen (Person) erfahren.

In unseren früheren Tagen erzählten wir die Träume unseres Vaters den Halbbrüdern. Aber die haben uns ebenso in eine Zisterne geworfen und uns verkauft, und dann über uns gelogen. Später, als wir uns weigerten, Beziehungen mit dem Hurensystem Ägyptens einzugehen, wurden wir ins Gefängnis gesteckt, durch unseres Vaters vorherbestimmte Planung. Während all dieser Jahre sind wir "süß" geblieben und das lebendige Wort Gottes ist nicht von unserem Mund gewichen – das Wort, welches für einige Leben und Tod für andere bedeutet.

Jetzt sind wir gesalbt, um durch die dritte Entkleidung zu gehen. Die ersten beiden waren einfach, jemand anders hat es für uns getan.

Aber nicht so dieses dritte, entkleidende Modell, das *kenosis*, leeren von sich selber heisst, wie es von Jesus Christus beschrieben wird,

Phil 2,5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus <war>, 6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. 7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 8 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz. 9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, 10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Der Muster-Sohn machte sich selbst zu nichts und wurde gehorsam bis zum Tod am Kreuz. In gleicher Weise müssen unsere Gefängnisklamotten abgestreift werden. Wir haben uns rasiert und den Vorhang vor unseren Gesichtern weggeputzt. Wir sind dabei aus dem Gefängnis herauszukommen um zu regieren.

So wie bei Joseph wurde unser Leben durch souveräne Begrenzungen markiert. In der Zisterne konnten wir über unsere eigenen Herzen regieren. Im Hause Potifars konnten wir über den ganzen Haushalt und die Angestellten regieren. Im Gefängnis bekamen wir Autorität über die Herzen vom Menschen. Aber **am Hofe des Königs** werden wir ein Regierungsmass über die Nationen bekommen.

Das Leben des Patriarchen Josephs endete so wie es begann, mit der beschränkten, vorherbestimmten Gnade, einer Lade (Sarg), was uns ein komplettes Sterben seines Selbst symbolisiert.

1Mo 50,26 Und Joseph starb, 110 Jahre alt; und sie balsamierten ihn ein, und man legte ihn in eine Lade in Ägypten.

Genauso ist der Mann oder die Frau, welcher ein Beweger und Schüttler (Mixer) in der himmlischen Gemeinschaft ist.

Sei gestärkt aus Zion im Namen des Herrn. Du hast einen Unterschied gemacht. Du bist durchs Feuer gegangen. Deine Tränen sind im Gefäß der Erinnerung aufbewahrt. Deine Gebete sind zu einem Gedächtnis gemacht worden. Du bist dabei zu einem Kopf und nicht zu einem Schwanz gemacht zu werden. Du wirst leben um zu sehen, wie die Kapazität Zions umgedreht wird.

Durch all die Jahre hindurch haben wir so manches Volk kommen und gehen sehen. Als der Preis der korporativen Salbung sich zu offenbaren begann, rannten sie weg (A.d.Ü. um ihr Leben).

Mt 10,39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.)

Sie wussten, dass wirkliche Hingabe und Zugehörigkeit im Leibes-Leben und Dienst, grosse Verantwortung forderte. Es ist sehr teuer, von diesem Tisch zu

essen! Überschlage die Kosten! (A.d.Ü. Lk 14,28 *Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuvor nieder und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe?*).

Es wird dich deine Zeit, Talente und deinen Schatz kosten. Wenn du gerufen wurdest, das Werk des Vaters zu vollenden, wird deine Treue mit Sicherheit getestet werden.

DAS WERK DES VATERS VOLLENDEN

Mein Thema ist die korporative Salbung. Es wurde inspiriert und genährt durch das Gebet von Jesus in Johannes 17, dass wir in einem vereint werden, so wie Er und der Vater eins sind (ist!).

Joh 17,20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben; 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir, auf dass auch sie in uns eins seien, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Joh 4,34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.*

Jesus Speise und Ernährung war, den "Willen"* des Vaters zu tun.

*G2307 thelē ma - thel'-ay-mah von der erweiterten Form G2309; eine Bestimmung (Genau "das ist es"), das ist (aktiv) Auswahl (spezifisch zum Zweck, Erlass, abstrakt "aus freiem Stück", oder (passiv) Zuneigung: Verlangen, Vergnügen, Wille.

Was immer den Vater erfreute, erfreute auch den vorbildlichen (Muster-) Sohn. (Jesus ist der "Muster-Sohn", weil Er der Erstgeborene vieler Brüder ist, und der Autor und Vater unseres Treun.

Röm 8,29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Hebr 12,2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.)

Jesus "Dienstziel" war, das Werk des Vaters zu vollenden, d.h. des Vaters Wirken und gute Taten zu vollbringen. Die Werke des Vaters sind durch Apostel Paulus aufgezählt worden:

2Kor 5,18 Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 <nämlich> dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Eph 1,9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm.

Wir sind Seine "Botschafter"* und die Kirche Jesus ist die "Botschaft".

2Kor 5,20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!*

*G4243 presbeuō - pres-byoo'-o von der Wurzel G4245; ein Senior zu sein, das ist, (durch Folgerung, Verwicklung, Auswirkung) wie ein Repräsentant zu handeln, (bildlich ein Prediger): - ein Botschafter zu sein. Auch verbunden mit dem griechische Wort G4245 presbuteros - pres-boo'-ter-os welches mit "Ältester" übersetzt wird. (F.H. Baader übersetzt mit: Vorrangige).

Es braucht einen erwachsene/n Mann oder Frau, um den Dienst der Wiederherstellung, wie oben in Korinther- und Epheserbrief beschrieben,

auszuführen.

Mt 5,9 Glückselig die Friedensstifter, denn {sie} werden Söhne Gottes heissen.

In Christus können wir zwischen den zwei kriegerischen Geistern stehen, dem Tod und der Hölle, ohne davon infiziert und verseucht zu werden! Das heilige Geheimnis des Vaters Freude und Plan, welchen Er bestimmt hat und Er sich selber vorgenommen und geschworen hat ist; alle Dinge im Himmel und auf Erden in Christus zu vereinen.

Korporative Salbung und Einsheit in vollendeter Form durchschreitet Zeit und Raum.

Im Moment gibt es ein grosses Bild, eine grosse Versammlung – gerade jetzt! - Jesus addiert und multipliziert; Satan subtrahiert und teilt. Alles was in uns separiert, ist ein Feind gegen die Pläne des Vaters.

Alles was uns teilt ist ein Feind der väterlichen Bestimmung.

Wir sind Gefässe die dazu bestimmt wurden, Salbung (Person) zu tragen.

Entweder wird uns Jesus salben um zu sammeln

– oder –

Satan wird uns salben um zu zerstreuen.

Mt 12,30 Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.

Der Herr Jesus tat das Werk Seines Vaters furchtlos und aggressiv, als Er viel riskierte in Johannes 4, wo er mit der Samariterin am Jakobsbrunnen sprach. Zwei machtvolle Abschreckungsmittel, Rassismus und Sexdiskriminierung wurden offenbart, beide gegen den Willen des Vaters!

Joh 4,9 Die samaritanische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritanische Frau bin? - Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern. -*

Joh 4,27 Und darüber kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit einer Frau redete. Dennoch sagte niemand: Was suchst du? oder: Was redest du mit ihr?

(Für eine genauere Offenbarung dieser beiden tödlichen Prinzipien, siehe auch das Buch von Kelley Varner: The Three Prejudices {Shippensburg, PA: Destiny Image 1997}).

*Verkehren G4798 sugchraomai - soong-khrah'-om-ahee von G4862 und G5530; gemeinsam gebrauchen, durch, (durch Folgerung) Gemeinschaft haben in allgemeiner Verwendung: - Handel haben mit.

Die Jünger staunten und wunderten sich, dass Er überhaupt nur mit dieser Frau redete.

Wie auch immer, der Meister war nicht daran interessiert, "politisch korrekt" zu sein. Er riss diese empfindliche Suchermentalität nieder und widersetzte sich an diesem Tage mutig, einer mehrer jahrhundertalten Tradition. Jemand sagte, **schauke nicht im Boot! Ich bin damit einverstanden: lass es uns sprengen!**

Vor über hundert Jahren, wurde Amerika von einem Bürgerkrieg entzweigerissen. Auch heute noch, löst die Flagge der Vereinigten Staaten über den Gerichtshäusern der Südstaaten Wellen aus. Gefühle gehen tief. Einige von uns wurden gerufen das Werk des Vaters zu vollenden. Da liegt ein apostolisches Mandat auf uns, die Vorurteile der rassistischen und sexuellen Teilungen im Leibe Christi zu zerstören. Jesus am Brunnen sprach schamlos mit dieser "gefallenen Frau" der "falschen Rasse". Diese Trennungen zwischen den Juden und den Samaritern, die Er dabei aufdeckte, ging nicht nur einige hundert Jahre zurück, sondern waren in der Wurzel des Rassismus älter als tausend Jahre! Das ist eine lange Zeit, um einem Groll festzuhalten. Juden und Samariter hassten einander über Tausende von Jahren!

Lk 10,33 Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er <ihn> sah, wurde er innerlich bewegt;

Lk 17,16 und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und das war

ein Samariter.

Joh 8,48 Die Juden antworteten und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht recht, dass du ein Samariter bist und einen Dämon hast?

Vor Generationen, in den Tagen von Rehobeam und Jerobeam, wurde das Königsreich gespalten. (1Kö 11-12). Die Samariter hatten sogar ihre eigene Bibel (Pentateuch).

Die Dinge wurden jetzt noch schlimmer gemacht, durch die besagte Frau mit ihren fünf "gehabten Männern" - und mit dem sechsten im Flirt. Das ist das Bild einer Kirche, die mit ihren fünf natürlichen Sinnen "verheiratet" ist, und dann mit all den Verlangen der Männer umher- (hin und her) springt. Als sie dann den perfekten Mann, den "Siebten" traf, legte sie ihr Schöpfgefäß nieder und wurde selber zu einem Wassergefäß. Sie verlor all ihre Menschenfurcht und proklamierte kühn den Christus. Als Evangelist legte sie den Boden für die Arbeit von Phillipus stadtwweiter Erweckung in der Apostelgeschichte Kapitel 8!

IHRE WERKE FOLGEN IHNEN NACH

Joh 4,35 Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an! Denn sie sind schon weiss zur Ernte. 36 Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit beide, der da sät und der da erntet, sich gemeinsam freuen. 37 Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet. 38 Ich habe euch gesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.*

Offb 14,13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die von jetzt an im Herrn sterben! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Mühen, denn ihre Werke folgen ihnen nach.*

Die heutige Kirche ist in die "Arbeit* der Arbeiter" eingetreten.

*G2873 kopos - kop'-os von G2875; ein Schnitt, das ist (analog) schufteten quälen, hart arbeiten (all das, was die Kräfte reduziert), wörtlich oder bildlich; durch die Schlussfolgerung von Schmerzen: - Arbeit + Probleme, Ermüdung, Abgespanntheit. / Siehe auch:

1Kor 15,58 Daher, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, allezeit überreich in dem Werk des Herrn, da ihr wisst, dass eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist!*

2Kor 11,23 Sie sind Diener Christi? - Ich rede unsinnig - ich über die Massen. In Mühen um so mehr, in Gefängnissen um so mehr, in Schlägen übermässig, in Todesgefahren oft.*

2Kor 11,27 in Mühe und Beschwerde, in Wachen oft, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte und Blösse.*

1Thes 1,3 vor unserem Gott und Vater an euer Werk des Glaubens gedenken und die Bemühung der Liebe und das Ausharren <in> der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus;*

1Thes 2,9 Denn ihr erinnert euch, Brüder, an unsere Mühe und Beschwerde: Nacht und Tag arbeitend, um niemand von euch beschwerlich zu fallen, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt.*

Hier, in unserem Ort, haben viele Jahre zuvor, Männer und Frauen das Evangelium der Königsherrschaft gepredigt. "Ich bin in ihre Arbeit eingetreten." Andere Heilige von den vorhergegangenen Generationen haben diesen Boden mit ihrer Fürbitte begossen. Ihre Arbeit folgt ihnen nach, und Gott hat ihre Werke und ihre Arbeit in der Liebe nicht vergessen.

*Hebr 6,10 Denn **Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen** und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.*

Du magst ernten wo du nicht gesät hast, aber Gott sagt, dieser Teil des Planes ist

für die, die gesät und die, die geerntet haben, damit sich beide gemeinsam an der Ernte freuen.

Korporative Salbung und der Sinn und Zweck für die Generationen, sind grösser als jede einzelne Person oder Kirche. Vergleiche das mit den Anstrengungen eines 440- oder 880- Meter Stafettenlaufes eines Teams während des Rennens. Der beste und schnellste Renner wird immer für das Ende aufgespart – dort, wo Geschwindigkeit und Vorsprung am meisten zählt. Wenn er oder sie gewinnt, dann gewinnt das ganze Team! Gleichermassen hat Gott den besten Wein für das Ende aufbewahrt!

Joh 2,10 und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

Das Teamkonzept des Dienstes ist grösser als dein Kirchenpersonal! Wir müssen uns daran erinnern, dass wenn wir den Jordan überschreiten, wir die Gebeine Josephs mittragen. (A.d.Ü. auch die bronzene Schlange bis zu Hiskia!).

1Mo 50,25 Und Joseph liess die Söhne Israels schwören und sprach: Hat Gott euch dann heimgesucht, dann führt meine Gebeine von hier hinauf!

2Mo 13,19 Mose aber nahm die Gebeine Josephs mit sich. Denn dieser hatte die Söhne Israel ausdrücklich schwören lassen: Gott wird euch gewiss heimsuchen. Führt dann meine Gebeine mit euch von hier hinauf!

Jos 24,32 Und die Gebeine Josephs, die die Söhne Israel aus Ägypten heraufgebracht hatten, begruben sie in Sichem auf dem Feldstück, das Jakob von den Söhnen Hemors, des Vaters von Sichem, für hundert Kesita gekauft hatte; und es wurde den Söhnen Joseph zum Erbeil.

2Kö 18,4 Er (Hiskia) beseitigte die Höhen und zertrümmerte die Gedenksteine und rottete die Aschera aus und schlug die ehernen Schlange, die Mose gemacht hatte, in Stücke. Denn bis zu jenen Tagen hatten die Söhne Israel ihr Rauchopfer dargebracht, und man nannte sie Nehuschtan.

Der Patriarch Joseph wollte in der Nähe seiner Familie begraben sein. So wie die Knochen von Elisa haben auch diese Knochen immer noch Leben in sich!

Mt 27,51 Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss in zwei <Stücke>, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, 52 und die Gräfte öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt;

-Vergiss nicht: "Christus" hat den Planeten Erde nie verlassen.

Als die Männer und Frauen Gottes, die vor uns hergegangen und gestorben sind, haben sie uns ihre Salbung und vieles mehr zurückgelassen. Ihre Hoffnung, Träume, Streben und auch ihren Frust ist uns übergeben worden, über all die Jahrzehnte und Jahrhunderte. Der Herr bewahrt ihre Tränen in Seinem Schlauch, und Er ist dabei, sie über unsere unreinen und mangelhaften Vorstellungen und Mut zu giessen.

Ps 56,8 Mein Umherirren zählst du. Lege in deinen Schlauch meine Tränen; sind sie nicht in deinem Buche?

Wenn du diese transzendierende Herrlichkeit nicht verstehst – wenn du verfehlst, die unzähligen Gebete wahrzunehmen und die übernatürlichen Antworten zu diesen Gebeten, und die korporative Salbung, die vor dir einhergeht, und dich immer noch nach dir selber sehnst – wirst du umkippen. Der Verkläger wird zu dir kommen und dir einflüstern: "Wenn du wirklich für Gott lebstest, so geschähen alle diese Dinge nicht mit dir."

Der korporative Sohn Gottes und der korporative Sohn Satans werden am Tage des Herrn offenbar werden. Die ganze Hölle bricht auf, gegen die Männer und Frauen die das Werk des Vaters vollenden, das Werk der Versöhnung. Durch Gottes Gnade werden wir jede Mauer niederreissen! Ja, da ist ein mächtiger Kampf im Gange! Aber jedem grossen Kampf folgt eine grosse Ernte! Die Kirche ist in ihren dritten "Trimester" der geistlichen Schwangerschaft. Bei einigen von uns ist es sichtbar geworden und es kann nicht verborgen bleiben! - Eines Tages, wenn

du diese lebendigen Worte im Geiste hörst, ist es zu spät!

SIE – OHNE UNS!

Der Vater sammelt alles in Seinen Christus! In den Aufhimmlischen gibt es eine grosse Versammlung die sich demnächst auf Erden manifestieren wird. Diese Geburtswehen des korporativen Christus, kommen von einer Armee, beidseitig des Vorhanges – von denjenigen die in Christus gestorben sind und von uns, welche noch leben und übriggeblieben sind.

1Thes 4,13 Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben 14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen 15 Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. 16 Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei <dem Schall> der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; 17 danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. 18 So ermuntert nun einander mit diesen Worten!

Hl 7,1 Dreh dich um, dreh dich um, Sulamith! Dreh dich um, dreh dich um, dass wir dich anschauen! Was wollt ihr an Sulamith schauen beim Reigen von Mahanajim? (zwei Armeen).*

*H4264 machä neh - makh-an-eh' – von H2583 ...Armee... / NKJV übersetzt mit: von zwei Armeen.

Diese Versammlung geschieht von einem Ende der Himmel bis zum andern.

Mt 24,31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

1Mo 49,10 Schlachter: Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis dass der Schilo (Messias) kommt und ihm die Völkerschaften unterworfen sind.

Wir werden in Einen - durch die Stimme des Einen - versammelt.

Jes 40,3 Eine Stimme ruft: In der Wüste bereitet den Weg des HERRN, ebnet auf dem Gefilde eine Bahn unserm Gott!

Mt 3,3 Das ist der, von welchem gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht: «Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet seine Pfade eben!»

Diese Versammlung geschieht nicht in der Dimension der Körper (natürliche Dinge) oder der Seelen; er geschieht in der Dimension des Geistes. Es ist nicht eine Versammlung zu Schwarzen oder Weissen, Männer oder Frauen, Juden oder Griechen. Es ist keine Versammlung in ein Gebäude, ein(en) Chor, Prediger, oder eine Nachricht. Auch ist es keine Versammlung in eine Erfahrung, oder Wissen. Diese Versammlung ist in Ihm. Du musst etwas sehen können, das grösser als du selber bist. Einige Prediger sind besorgt um andere Prediger, die ihre "Dinge" und ihre Botschaften gebrauchen. Ich sage ihnen bloss: "Fange an Gott zu loben, das ist ein Kompliment. Wenn es vom Himmel gekommen ist, ist es nicht dein - wenn nicht, dann willst du es eh nicht haben! Geh und lies Johannes!

*Joh 3,27 Johannes antwortete und sprach: **Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei ihm denn vom Himmel gegeben.***

Komm darüber hinweg!

(Ich möchte die Heiligen auch bei dieser Gelegenheit ermahnen, nicht einfach salopp und lässig in das Haus Gottes – die Versammlung - zu kommen, ohne je für ihre geistliche Nahrung zu bezahlen. Viele unseres Volkes – wie wir es im Süden beschreiben würden – sind voll und dick. Sie sind so voll, dass sie die doppelte

Weite angenommen haben. Ohne einen Gedanken wachen sie auf, kommen hierher und gehen durch die Türe wieder nach Hause, ohne auch nur dem Diener Gottes ein "Trinkgeld" gegeben zu haben! Gottes Wort ermahnt uns, dass der Arbeiter seines Lohnes wert ist!).

1Tim 5,18 Denn die Schrift sagt: «Einem dreschenden Ochsen sollst du das Maul nicht verbinden!» und «der Arbeiter ist seines Lohnes wert».

Ein Ältester (Vorangehender), der im Wort Gottes arbeitet und der Herde Gottes Nahrung gibt, ist doppelter Ehre und Spenden wert.

Lk 10,7 In demselben Hause aber bleibt und esset und trinket, was sie haben; denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Gehet nicht aus einem Haus ins andere.

1Kor 9,7 Wer zieht je auf eigene Kosten ins Feld? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von dessen Frucht? Oder wer weidet eine Herde und nährt sich nicht von der Milch der Herde? 8 Sage ich das nur nach menschlicher Weise? Sagt es nicht auch das Gesetz? 9 Ja, im Gesetz Moses steht geschrieben: «Du sollst dem Ochsen das Maul nicht verbinden, wenn er drischt.»

1Tim 5,17 Die Ältesten, welche wohl vorstehen, halte man doppelter Ehre wert, allermeist die, welche sich in Predigt und Unterricht abmühen.)

Die meisten Menschen sind mit sich selbst beschäftigt, gefangen und eingemauert in ihren eigenen vier Wänden - in ihren eigenen Gefühlen und Wünschen. (A.d.Ü. Das Bild der unerlösten Seele). Aber Gott handelt mit unseren Seelen um den Christus hervorzubringen. Die Menschheit versucht immer noch ihre eigene Identität zu finden, ausserhalb Christus, aber was aus Geist geboren ist, ist Geist.

Joh 3,6 Was aus dem Fleische geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, das ist Geist.

Ein Christ ist ein Geistwesen dessen Vater der allmächtige Gott ist.

1Kor 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm.

Hebr 12,8 Seid ihr aber ohne Züchtigung, derer sie alle teilhaftig geworden sind, so seid ihr ja unecht und keine Söhne!

Unser Problem ist: Wir sehen immer noch "Fleisch" anstatt "Geist"!

2Kor 5,16 So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so.

Die korporative Salbung (Person) durchdringt Zeit und Raum. Sie überwindet denominationale und sektierische Geister.

-Der einzige Grund, weshalb wir einen "Baptisten-Jesus", einen "Methodisten-Jesus", einen "Pfingst-Jesus", einen "Königsherrschafts-Jesus" (jeder mit seinem eigenen Schwerpunkt), ein "Hakenmuseum" haben, ist, weil wir alle (auch sie) gesündigt haben und an der vollkommenen Herrlichkeit Seiner Selbst zu kurz gekommen sind!

Er ist eins mit dem himmlischen Vater. Aber wir haben uns ausgesucht, hier auf Erden separat zu leben, in einer ewigen Scheidung, während wir Seinem Namen tragen und somit die Schande noch grösser machen und verbreiten!

Kreiere nicht deinen eigenen, externen, unpersönlichen Gott, der mit deiner Sünde komfortabel ist; einen, den du manipulieren, und in deine eigene Vorstellung einbauen kannst.

Wir alle müssen umgestaltet werden, in das Bildnis des erstgeborenen Sohnes – und Jesus ist die Summe aller Teile. Erinnerung: Er ist alles in allem lieblich - und alles an und in Ihm ist lieblich!

Hl 5,10 Mein Freund ist weiss und rot, hervorragend unter Zehntausenden! 11 Sein Haupt ist reines Gold, seine Locken sind wallend, rabenschwarz. 12 Seine Augen sind wie Tauben an Wasserbächen, sich badend in Milch, sitzend in einem vollen Gesicht. 13 Seine Wangen sind wie Balsambeete, in denen würzige Pflanzen wachsen; seine Lippen wie Lilien, aus denen feinste Myrrhe fliesst. 14 Seine Arme sind goldene Walzen, mit Tarsisstein besetzt; sein Leib ein Kunstwerk von Elfenbein, mit Saphiren übersät. 15 Seine Schenkel sind Marmorsäulen, gegründet

auf goldene Sockel; seine Gestalt wie der Libanon, auserlesen wie Zedern. 16 Sein Gaumen ist süß, und er selbst lauter Lieblichkeit. So ist mein Geliebter, und so ist mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!

*Hebr 11,39 Und diese alle, obschon sie hinsichtlich des Glaubens ein gutes Zeugnis erhielten, haben das Verheissene nicht erlangt, 40 weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, **damit sie nicht ohne uns vollendet würden.***

*12,1 Darum auch wir, **weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben***, lasset uns jede Last und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer die Rennbahn durchlaufen, welche vor uns liegt,*

**Um uns haben - G4029 perikeimai - per-ik'-i-mahee von G4012 und G2749; zu liegen (ganz und rundherum "eingebettet") das heisst, eingeschlossen, umgeben: - behindert zu sein (wörtlich oder bildlich eingeschlossen) mit, Umhang.*

Wir haben im ersten Kapitel gelernt, dass jeder Mann und jede Frau, die je gestorben und in den Himmel gegangen sind, uns ihren Mantel zurückgelassen haben! Ihre korporative Salbung hat die Erde nie verlassen. Vorhergegangene Generationen haben unsere Leben berührt, und uns in die Königsherrschaft hineingebetet. Der Stab ist weitergegeben worden, von ihnen weiter zu uns, in die "Siegreiche Endzeit Kirche", die eine "Heilige Nation".

Diejenigen, die im für uns unsichtbaren Amphitheater im Hebräerbuch, sind gleich Hebammen, die uns zurufend und ermutigend ins Ziel leiten. Warum sage ich das? Weil wir etwas Beispielloses, noch nie Dagewesenes in der Kirchengeschichte gebären: Die korporative Salbung. Dieses Endzeitbaby heisst "Christus". Wir tragen* die prophetische Last unseres Herrn.

**H4853 maśśâ ' - mas-saw' von H5375; eine Last; spezifisch ein Tribut, oder (abstrakt) Trägerlohn; bildlich ein Ausdruck, hauptsächlich ein Urteil (Verdammung und auch Todesurteil), speziell gesungen; mental, Verlangen: - Last, wegtragen, Prophetie, Gesang, Tribut. – Siehe auch:*

1Chr 15,27 Und David war mit einem Oberkleide von feiner Baumwolle umgürtet, ebenso alle Leviten, welche die Lade trugen, und die Sänger und Kenanja, der Oberste über das Tragen. David trug* auch ein leinenes Ephod.*

Spr 30,1 Worte Agurs, des Sohnes Jakes, der Ausspruch, das Manneswort an Itiel, an Itiel und Ukal, nämlich:*

Spr 31,1 Worte des Königs Lemuel; die Lehre (Prophetie), die seine Mutter ihm gab:*

Gott ist Gross. Gott ist so gross, dass Er nicht durch einen Sex, oder eine Person, Rasse, oder gar eine Generation schaffen muss. Von den Tagen Martin Luthers (1517) bis zum späteren "Rain revival" (1948-1956), war der Fokus auf einzelnen. Dann hat Gott begonnen, in den nächsten Gang zu schalten. Seine Last liegt jetzt auf dem Leib, dem korporativen Mann.

Die Geburtswehen der Zeitalter liegen auf uns. Wir sind in die Arbeit anderer eingetreten, und ihrer Werke, welche ihnen nachfolgen. Sie sollen nicht ohne uns vollendet werden, aber lobe den Herrn, sie haben uns! Jesus sagt:

*Mt 9,37 Da sprach er zu seinen Jüngern: **Die Ernte ist gross, aber der Arbeiter sind wenige.***

*Lk 10,2 Und er sprach zu ihnen: Die Ernte ist gross, aber der Arbeiter sind wenige. **Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!***

Nimm dieses Wort der Königsherrschaft, diesen unsterblichen Samen, der in dich eingepflanzt wurde, und dann lass ihn wachsen bis es weh tut! Sei am gebären! Jammere nicht! Wenn du jammerst vergehst du. Diejenigen die arbeiten (Hebammen) und diejenigen welche Geburtswehen leiden, sind wenige.

So sagst du nun, du seiest schwanger. Der Grund dafür ist; Gottes unausweichlicher Marsch zur vollen Geburtsreife, in deinem Herzen, hat begonnen. Was machst du jetzt?

-Jetzt ist es Zeit geworden, dass wir die praktischen und dynamischen Seiten in Angriff nehmen, um der siegreichen, korporativen Salbung Gottes die würdige Antwort zu geben.

12. DIE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER KORPORATIVEN SALBUNG (DER PERSON)

1Kor 4,2

Im übrigen wird von Verwaltern nur verlangt, dass einer treu erfunden werde.

Wir müssen zuerst einmal Rechenschaft abgeben und darüber nachdenken, über all die Dinge, die der Heilige Geist bis zu diesem Punkt in unsere Herzen und Sinne gelegt hat, bevor wir weiter gehen und noch höher steigen. Wir haben gelehrt und bestätigt dass die Salbung eine Person ist, der Geist des Sohnes durch den Vater gesandt, und wir realisieren, dass auch er drei Dimensionen hat. Seine Salbung ist ausgegossen im Passah, angeschmiert in Pfingsten und einmassiert im Laubhütten. Beide Testamente der Schrift untersuchen die Salbenmischung. Das fundamentale Modell der heiligen Salbenmischung ist die Kunst des Levitischen Apothekers, der von Gott in den Tagen von Moses etabliert wurde. Ausgeflossene Myrrhe, wohlriechender (süß)er Zimt, süßes Würzrohr und Kassia wurden mit Olivenöl vermischt, um das ganze Haus zu salben.

Die "Kirche in der Wüste", (die Kinder Israels in der Wüste Sinai) vorschattierten den "Endzeitchristus". Unter der Leitung von Moses wurden sie bewahrt, befreit, versorgt, instruiert und gesiebt!

Wir haben auch entdeckt, dass das gemeinsame Salböl (Person) auch die siegreiche "Einsheit" des Geistes freisetzt und die vielen Aspekte der zusammengesetzten Namen Gottes.

Die Wahrheit der korporativen Salbung ist unermesslich; sie ist generationenübergreifend, sie durchdringt Zeit und Raum.

-Da bleibt aber noch die Frage offen: Was ist unsere individuelle und was ist unsere gemeinsame Verantwortung, gegenüber der korporativen Salbung (Person)?

VIER TORE ZU DEINER WELT

Lk 12,48 wer ihn aber nicht kannte und doch tat, was der Streiche wert ist, der wird wenig leiden müssen. Denn welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man desto mehr fordern.*

1Kor 4,2 Im übrigen wird von Verwaltern nur verlangt, dass einer treu erfunden werde.*

*G2212 zē teō - dzay-teh'-o Mit unsicherer Verbindung; zu verlangen, (wörtlich oder bildlich); spezifisch (bei Hebräismus) anzubeten (Gott), oder (in schlechtem Sinne) sich zu verschwören (gegen das Leben): - verlangen, bemüht sein, untersuchen, erfordern, (x wollen) suchen (nach, für, meinen). Vergleiche G4441.

Nach der "Living Bible" Übersetzung heisst es: "...ihre Verantwortung ist grösser."

Die Absicht jeden Feindes Israels im Alten Testament war es, Israel davon abzuhalten, eine Nation zu werden, ein Volk Gottes. Der Teufel, der ultimative Feind der Menschheit und Gottes Absicht für uns, unternahm jeden Versuch, den Samen des Messias abzutreiben, und die korporative Effektivität der Israeliten zu zerstören. Dieselbe dämonische Einstellung war auch in den Edomitern, den direkten Nachkommen Esaus. Sie repräsentieren unmissverständlich das Fleisch.

Der Feind wird alles tun, um dich und deinen Verstand zu frustrieren, und wird natürlich auch die korporative Salbung (Person) verfolgen – aber das heisst jetzt nicht, dass du hilflos beiseite stehen musst, während dem seine Bemühungen Erfolg haben. Lass mich jetzt Pfeile auf deinen Bogen legen, Steine in deine Schleuder und Kugeln in deine Kanone! Lass mich dir den praktischen und wahrhaftig auch biblischen Weg zum Salz und Licht zeigen; den Weg, der den Feind hier auf Erden durcheinanderbringen wird. (A.d.Ü. Der Weg den Feind und nicht der Feind den Weg!).

Es gibt vier Tore in die Welt in der du jeden Tag lebst und arbeitest:

1. Deine Familie
2. Deine lokale Kirche
3. Deine Arbeit (auch Schule oder Lehre usw.)
4. Deine Gemeinde

Um in auch nur einem diesen vier Bereichen ein Gelenk und eine Verbindung zu sein, musst du bundesgemäss verbunden (angeschlossen) sein.

Eph 4,6 {ein} Gott und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen ist.

Mit anderen Worten: Es braucht im Minimum ZWEI!

Du kannst für dich alleine kein Gelenk sein. Ein Gelenk, eine Verbindung muss verbunden sein.

Im Hinblick und Verständnis für jede menschliche Beziehung:

Mt 19,6b ...Was nun Gott zusammengefügt hat, soll <der> Mensch nicht scheiden.

Jesus persönlich versprach, dass wo immer zwei zusammen(geleimte) sind, in Seinem Namen, werde Er kommen und der Dritte sein. Er wird im Herzen und Seele mit dabeisein.

Mt 18,20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.*

*G4863 sunagō - soon-ag'-o von G4862 und G71; um zusammenzuführen, das heisst, sammeln oder zusammenkommen; spezifisch um zu unterhalten (Gastfreundschaft): - + begleiten, versammeln (selber, zusammen), preisverleihend, hineinführen, Zuflucht haben, hineinnehmen.

1. DEINE FAMILIE

Die Verantwortung der korporativen Salbung (Person) beginnt zuhause. Jedes "lokale Kirchenproblem" ist ein "Zuhauseproblem". Das Hauptproblem ist, dass wir aufgehört haben, die "Dinge" gemeinsam zu tun!

Die Lösung ist täuschend einfach:

- Schaltet alle Ablenkung und Zerstreuung aus, und redet miteinander.
- Esst richtige Nahrung und haltet Mahlzeiten zusammen.
- Wenn du zu beschäftigt bist, vereinfache deinen Lebensstil.

Verheiratet sein an und für sich selbst, ist schon "eine gesalbte Sache" – zwei sind eins geworden.

Gott mischt zwei Menschen zusammen um ein brandneues Wesen zu schaffen – verheiratet sein ist viel mehr als nur eine "Partnerschaft". Es ist eine Fusion zweier Identitäten. Genau aus diesem Grund kann dich nichts so sehr "machen " oder "zerbrechen" wie deine "Zweite Hälfte", dein Mann oder deine Frau.

Diene dem Herrn indem du deinem Ehemann oder deiner Ehefrau dienst. Unterordnung, unter die Autoritäten in der Furcht des Herrn, geht auf zwei Seiten.

Eph 5,21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.

Lasst uns gegenseitigen Respekt haben einander die Ehre gebend zu aller Zeit. Argumentiere *nie* vor deinen Kindern und lass die Sonne *nie* über deinem Zorn untergehen.

Eph 4,26 Zürnet, und sündigt <dabei> nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn.

Wenn du als junger Mensch noch bei deinen Eltern wohnst, so musst du wissen, dass dein Zimmer dein Teil der Königsherrschaft Gottes ist.

Deine wichtige Aufgabe ist es, dein Zimmer rein zu halten. Widersprich deinen Eltern nie! (Auch speziell nicht deiner Mutter). Das ist Rebellion und Rebellion ist ein Hexengebräu. Beachte die Grundlagen. Zum Beispiel, mache deine Hausaufgaben bevor du etwas anderes tust und dich vergnügst. Mache deine eigene Wäsche (bügeln, zusammenfalten, versorgen etc...). Lerne kochen. Mache

das Geschirr ohne dazu aufgefordert zu werden.

Ist das zu "geistlich" für dich?

Mein prophetisches Wort zu allen Kindern aller Zeitalter ist einfach und simpel: Zehnte von deinem Taschengeld und Einkommen. Tue das, was und wenn deine Eltern dir sagen es zu tun. Und dann tue es im richtigen Geist, in der Freude des Herrn.

Stelle dir einmal vor, dass du in einem Haushalt lebst, wo keiner sich schwach fühlt, oder unsicher, oder ungenügend!

Ich frage dich – ob du nun ein Ehemann, oder eine Ehefrau bist, Eltern oder ein Kind – hast du dir je schon Gedanken darüber gemacht, dass Gott deinen Familiennamen gross machen will? Nach der Aussage von Apostel Paulus, sind wir Christen Abrahams Samen im Geist.

Röm 4,10 Wie wurde er ihm denn zugerechnet? Als er beschnitten oder unbeschnitten war? Nicht in der Beschneidung, sondern in dem Unbeschnittensein. 11 Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er unbeschnitten war, damit er Vater aller sei, die im Unbeschnittensein glauben, damit ihnen die Gerechtigkeit zugerechnet werde;

Röm 4,16 Darum ist es aus Glauben, dass es nach Gnade <gehe>, damit die Verheissung der ganzen Nachkommenschaft sicher sei, nicht allein der vom Gesetz, sondern auch der vom Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist, 17 - wie geschrieben steht: «Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt» - vor dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre; 18 der gegen Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen werde, nach dem, was gesagt ist: «So soll deine Nachkommenschaft sein.»

Gal 3,14 damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.

Gal 3,29 Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft <und> nach Verheissung Erben.

Und Gottes Verheissungen an diesen kraftvollen Mann des Glaubens waren direkt und auf den Punkt gerichtet.

1Mo 12,2 Und ich will dich zu einer grossen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen gross machen, und du sollst ein Segen sein!*

H1419 gâ dô l - gâ dô l - gaw-dole', gaw-dole' von H1431; gross (in jeder Hinsicht); deshalb älter; auch anmassend - unverschämt: - + laut, Führer(-Ältester), + überaus, mächtig, mehr und viel, nobel, (Mann von) Grösse...

Dieses Wort prophezeit dir und deiner Familie.

Ich war nur ein Kind und mein Vater starb als ich 17 war. Erst kürzlich begann ich den übergenerationalen Sinn Gottes zu verstehen, den wir in den vorangegangenen Kapiteln miteinander besprachen. Und aus und für welchen Grund auch immer, habe ich mich erst kürzlich mit der Wahrheit auseinandergesetzt, die Gott will - durch Seine Gnade und Sein Erbarmen - den Namen Varner gross zu machen, hier auf Erden.

Ich brenne darauf, dass du den gleichen Schatz vom Himmel entdeckst, für deine Familie und deinen Namen.

Gott ehrt Seine Männer und Seine Frauen, und so wird Er auch den Namen jeder Familie ehren, die Ihm in Treue dient.

2. DEINE LOKALE KIRCHE

Die lokale Kirche ist eine geistliche Familie aus vielen natürlichen Familien zusammengesetzt vom grossen Apotheker zusammengemischt. Jeder Christ braucht eine lokale Kirche und einen göttlichen Pastor. Keiner und keine ist von dieser Wahrheit ausgenommen. Niemand!

1Kor 12,18 Nun aber hat Gott die Glieder bestimmt, jedes einzelne von ihnen am

Leib, wie er wollte.

Denn jeder von uns muss treu sein und sich in diesen Leib mit seiner Zeit, seinen Talenten, und seinem Zehnten investieren.

Viele Kirchen sind unterhaltungs- und bedürfnisorientiert - und Mannzentriert. Diese Ausrichtung muss geändert werden von ich, mir und mein, in wir, uns und unser.

Wenn du ein Pastor bist, so muss ich dir unter dem Gehorsam des Geistes mitteilen, dass du ohne einen Nachfolger nie zum Erfolg wirst. Erweitere deine Basis als Leiter. Lerne wie man Autorität delegiert und gib "weniger Wichtiges" ab. Teile deine Kanzel. Darf ich vorschlagen, dass jedes Mal wenn sich deine Gemeinde trifft, du einem deiner Leiter (Ältesten, Diakon, oder fünffachen Dienst "im Training") Gelegenheit gibst, im Wort zu dienen, bevor du es tust. Wechsle ab unter den Leitern und trainiere sie in der Arbeit des Dienstes.

Warum sage ich das? Es ist der Job eines Set-Man oder –Frau, (das individuelle "Set..." in einem senior Leiter von Gott), dem Wächter, über der Salbung der Leute zu wachen.

Schafe reproduzieren Schafe, aber Hirten sollen Hirten reproduzieren. Rüste sie aus und dann setzte sie an die Arbeit!

Ich weiss, dass einige nicht lieben was ich sage, denn viele Prediger wollen das Zentrum der Aufmerksamkeit sein. Diese Tendenz wird noch verstärkt, indem viele Leute eher einen Prediger anstatt einen Hirten wollen. Sie wollen den Segen ohne die ganze Prozedur. Sie wollen solche Dinge wie Bundesverpflichtung und korporative Verantwortung nicht hören.

Die meisten der Leute in den Pfingst- und Charismatischen-Kirchenwelt wurden dazu (miss-) ge-braucht, jeden Prediger den sie nicht mochten abzuwählen. Sie wählen den hinein, der nach ihrem Verlangen tut. Die wahre Ordnung der Königsherrschaft ist Theokratie (oder – Gott regiert durch Seine delegierte Autorität), und nicht Demokratie. Die zentrale Ausrichtung unter Gottes Regierung ist, dass Leiter – und die Glaubenden in allen Positionen – tun was Er sagt! (Und Gott regiert nie nach populären Stimmabgaben!) Die einzige, finale Autorität Gottes, konsultiert bei Gottes "gesetzten" Leitern, in Zeiten von Schwierigkeiten und Entscheidungen, sind Gottes Wort und Gottes Geist.

Jeder und jede in der lokalen Kirche, sollen in der korporativen Salbung trainiert werden. Hast du schon realisiert, dass dein herzliches Amen und positive Reaktion während der guten Lehre und Predigt, der Salbenmischer an der Arbeit ist? Wenn das Volk zuerst gerettet wird, sag ihnen: "Willkommen in der Königsherrschaft Gottes, wir sind glücklich dich zu haben. Jetzt musst du lernen, dass du Gott nicht ohne Seine Leute haben kannst! Wir sind darin in Ihm zusammen - eins!"

Es gibt unterschiedliche Lasten und unterschiedliche Aspekte für jedes lokale Werk. Wir müssen dringendst lernen, dies zu respektieren und die Unterschiede zu ehren. Als Glieder des gemeinsamen einen Leibes, müssen wir aufhören den oder die anderen geringer zu achten, nur weil wir es nicht lieben, dieselben Dinge zu tun. Wir sind alle dazu berufen, dasselbe zu sprechen.

*1Kor 1,10 Ich ermahne euch aber, Brüder, durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr **alle einmütig redet** und nicht Spaltungen unter euch seien, sondern dass ihr **in demselben Sinn und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seiet.***

Aber wir sprechen nicht dasselbe Ding in derselben Art! Es sind unterschiedliche Wirkungen und Unternehmen und verschiedene Salbungen.

*1Kor 12,6 **und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, aber <es ist> derselbe Gott, der alles in allen wirkt.***

Gott möchte freisetzen in der Horizontalen, was in der Vertikalen schon realisiert freigesetzt wurde.

1Kor 12,18 Nun aber hat Gott die Glieder bestimmt, jedes einzelne von ihnen am Leib, wie er wollte.

1Kor 12,28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann <Wunder->Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

Wir sind dabei, eine Bewegung der Heiligen zu realisieren. Alles was wir von Gott erhalten, muss sich in der täglichen Beziehung zueinander manifestieren. Wir können nur den anderen mit dem Leben dienen, mit dem was und wie wir in Christus sind. Worin bist du gut? Was machst du gerne? Erschrick jetzt nicht, wenn ich dir sage, dass dir Gott diese Fähigkeiten und Liebe gegeben hat. Jede/r will Gottes Wille für sein Leben wissen, ich aber sage, sie müssen mit den Antworten auf diese einfachen Fragen anfangen:

a) Was möchtest du gerne tun?

b) Wann willst du damit beginnen?

3. DEINE ARBEIT (AUCH SCHULE ODER LEHRE USW.)

Deine Umgebung bei deiner Arbeit oder Beruf(ung), offeriert dir eine der reifsten Gelegenheiten überhaupt, die korporative Salbung (Person) durch dein Leben wirken zu lassen. Um einen Einstieg zu machen: Gott will dich gebrauchen, um den ganzen Teig zu durchsäuern. (A.d.Ü. Mt 13,33 *Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Mass Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.*)

Beginne den Tag mit Fürbitte über deine Arbeitgeber, Chefs, Lehrer, Angestellte usw... Da ist "genügend viel Gott in dir", dass du damit den ganzen Ort beeinflussen wirst. Wenn du betest, prophezeist und deklarierst, und einige Dinge so ins Leben rufst, wird Gott sie etablieren und durchsetzen.

*Hi 22,28 **Beschliesst du eine Sache, wird sie zustande kommen, und über deinen Wegen leuchtet Licht auf.***

Von der praktischen Seite gesehen, stelle sicher, dass du für deine Arbeitgeber und Kunden ein Gewinn bist - und nicht eine Schuldenlast und Verlust. Du selber repräsentierst Jesus Christus, so mache nun deine Arbeit richtig und das beim ersten Mal! (A.d.Ü. das sind die fff's!). Gib 150% und nicht nur hundert! Arbeite so für das "Geschäft" (Familie etc.) wie wenn sie dir gehört! Wer weiss, eines Tages wird... Wenn du für Kunden arbeitest, arbeite so, wie wenn es für dich selber (A.d.Ü. –für Jesus ist!) wäre.

Widerstehe dem Geplapper und schlechten Reden über andere - in der Pause, Garderobe oder wo auch immer. Wenn alles andere versagt, mach den Schwätzern, die ihre Dreckschleuder auf dich loslassen, klar: "Bitte sei so gut und schreibe das was du sagst auf - und dann unterschreibe es und gib es mir!" Wenn die Person immer noch nicht versteht um was es geht, dann werde etwas mutiger! "Meine Ohren sind keine Abfalleimer!" Wenn das dem oder der Unfriedenstifter/in immer noch nicht reicht, bitte ihn zur Türe hinaus. Sei eifrig für deinen Chef, und für diejenigen die für dich und mit dir arbeiten. (A.d.Ü. siehe der Toyota Angestellte in seiner Freizeit und die Scheibenwischer. McKensey & Tomas Peters & Robert Waterman "In Search of Excellence"). Weigere dich, einen üblen Report, über jemanden der abwesend ist, zu hören. Sei flexibel und erbarmend gegenüber den Arbeitszeiten und –Plänen.

Wenn du eine Lohnerhöhung möchtest, beginne den Zehnten in der Höhe abzugeben, in der du die Lohnerhöhung gerne hättest. Lass Gott deine Quelle sein! Warum möchtest du mehr Geld haben? Um noch mehr unnötige Dinge kaufen zu können? Oder möchtest du mehr Geld haben, um die Königsherrschaft Gottes mehr zu segnen? Im Speziellen die Missionare in anderen Nationen und die Diener Gottes? Lass Gott dich befördern.

Ps 75,6 Erhebt nicht zur Höhe euer Horn! Redet nicht Freches mit <stolz gerecktem> Hals! 7 Denn nicht von Osten, noch von Westen, und nicht von Süden her <kommt> Erhöhung. 8 Denn Gott ist Richter. Diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.

Wenn - und solange du im Fleisch konkurrenzierst, lässt dich Gott in deinem eigenen Brei rühren! Erwinnere dich daran: Du kannst die richtigen Bestandteile mischen und Salböl daraus machen (lassen), oder du kannst die falschen Inhalte zusammenmischen und daraus einen Hexenbräu mixen, so, dass Geld wieder einbalsamierende Salbe für dich wird, oder eben bleibt.

1Sam 15,22 Samuel aber sprach: Hat der HERR <so viel> Lust an Brandopfern und Schlachtopfern wie daran, dass man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder. 23 Denn Widerspenstigkeit ist eine Sünde <wie> Wahrsagerei, und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.

4. DEINE GEMEINDE

Christen, Pastoren, und die lokalen Kirchen haben eine siegreiche Gelegenheit, die ganze Umgebung, Gemeinde, Stadt, Staat, etc. zu beeinflussen. Lass mich eine annehmbare hypothetische Frage stellen: "Was würde an jedem Ort passieren, wenn es keine religiöse Konkurrenz unter dem Volk Gottes mehr gäbe?" Ich sagte annehmbar, weil es gar nie in Gottes Sinne war, religiöse Konkurrenz in Seinem Volk zu haben! Erwinnere dich an das hohepriesterliche Gebet Jesu, in Johannes 17, dass wir alle eins sein sollen, wie Er und der Vater eins ist! Jesus sagt uns, dass unsere Gemeinschaft und "Einsheit", die Liebe zueinander, unsere einzige, sichtbare Unterscheidung gegenüber der "Welt" ist! Prediger müssen zusammen beten. Kirchen müssen zusammen dienen. Ich nehme keine Rücksicht auf das was du tust – tu es zusammen! Die Tatsache, dass wir zusammen sind, ist genauso wichtig, wie das, was wir zusammen unternehmen. Lerne deine Stadtväter und zivilen Leiter kennen und bete für sie. Segne die Behörden, Polizei, Feuerwehr und alle anderen öffentlichen Leiter und Amtsstellen – aber wir wollen ihnen auch Anerkennung geben. Unsere Kirchenleitung hat ihnen die Wahrheit gesagt, dass sie das, was sie in unserer Gemeinde tun, die Arbeit der Königsherrschaft Gottes ist. (A.d.Ü. Nicht zu verwechseln mit den Werken des Fürsten dieser Welt! – Oft sind es leider nicht die Werke Gottes!). Wir haben sie daran erinnert, was Jesus uns gelehrt hat:

Joh 15,13 Grössere Liebe hat niemand als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.

Wenn diese mutigen Männer und Frauen zu einer lokalen Unruhe oder einem Aufruhr gerufen werden, haben sie keine Garantie für das Ausgehen der Sache (weil die Leute wahnsinnig sind). In diesen Tagen, leben die öffentlichen Dienste täglich ihr Leben in Gefahr; deshalb müssen wir ihnen die korporative Salbung zeigen.

VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Es gab nur ein "Möbelstück" im Allerheiligsten, dem Ort der gesalbten Herrlichkeit: die Bundeslade und den goldenen Deckel, genannt "Thron der Gnade". Aus einem klumpen Gold getrieben, vereint und ein Stück mit den beiden – sich gegenseitig anschauenden – Cherubim.

In grandioser Weise, zeigen uns diese himmlischen Wesen, das Bild des Alten- und des Neuen-Testamentes, Heilige, die sich ins Angesicht sehen, und beide konzentriert auf das Blut, das zwischen ihnen ist (und das sie verbindet). Aaron musste einmal im Jahr die Hörner mit Blut besprengen.

2Mo 30,6 Und stelle ihn vor dem Vorhang auf, der an der Lade des Zeugnisses ist, vor der Deckplatte, die über dem Zeugnis <liegt>, wo ich dir begegnen werde. 7 Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk als Rauch aufsteigen lassen. Morgen für Morgen, wenn er die Lampen zurichtet, soll er es als Rauch aufsteigen lassen. 8 <Auch> wenn Aaron die Lampen zwischen den zwei Abenden aufsetzt, soll er es als Rauch aufsteigen lassen. <Dies sei> ein regelmässiges Räucheropfer vor dem

HERRN für <all> eure Generationen. 9 Ihr dürft kein fremdes Räucherwerk auf ihm darbringen, auch kein Brandopfer oder Speisopfer; auch Trankopfer dürft ihr nicht auf ihm ausgießen. 10 Und Aaron soll einmal im Jahr an seinen Hörnern Sühnung vollziehen mit dem Blut des Sündopfers der Versöhnung; einmal im Jahr soll er Sühnung an ihm vollziehen, für <all> eure Generationen: Hochheilig ist er dem HERRN.

Joh 1,29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!

Unsere geistlichen Vorfahren im Alten Testament schauten auf das Kreuz hin und wie Moses den Rücken Gottes sah, sah er die Rückseite des Kreuzes.

2Mo 33,23 Dann werde ich meine Hand wegnehmen, und du wirst mich von hinten sehen; aber mein Angesicht darf nicht gesehen werden.

Wir, auf der anderen Seite, sehen dasselbe Kreuz, aber nun ins Angesicht des vollendeten Werkes.

2Kor 4,6 Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis wird Licht leuchten! er <ist es>, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Die Ähnlichkeit liegt vor uns im Kapitel 6 in Jesaja:

Jes 6,2 Seraphim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er. 3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

Der Prophet Jesaja hat alles mit "wehe" deklariert, bis er den Thronsaal sah, und eine andere Stimme hörte – des Auferstehungslebens vom Vorhang, zwischen den Flügeln des Seraphim.

Golgatha ging Pfingsten voran. Zuerst kommt das Blut - und dann das Öl. Allein das Blut Jesu macht die korporative Salbung (Person) möglich. Wenn wir uns auf das Blut konzentrieren, können wir jeder einander ins Gesicht sehen – zu Hause, in der Kirche, bei der Arbeit, oder überall auf der Welt. Weil wir einander durch das Blut des Lammes anschauen, können wir einander mutig zusprechen: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr!" – in Verbundenheit mit den vier lebenden Wesen, den himmlischen Heerscharen, und den "vierundzwanzig Ältesten".

Offb 4,8 Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und <sind> ringsum und inwendig voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt! 9 Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, 10 so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den anbeten, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und werden ihre Siegeskränze niederwerfen vor dem Thron und sagen:

Diejenigen, die diese Vision der korporativen Salbung erfahren und festhalten, können nicht mehr viel anderes sagen, bis "die ganze Erde voll Seiner Herrlichkeit ist!"

EINIGE ANFORDERUNGEN AN DIE VERSAMMLUNG

Hebr 10,25 indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern <einander> ermuntern, und <das> um so mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht! 26 Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig. 27 sondern ein furchtbares Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird. 28 Hat jemand das Gesetz Moses verworfen, stirbt er ohne Barmherzigkeit auf zwei oder drei Zeugen hin. 29 Wieviel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? 30 Denn wir kennen*

den, der gesagt hat: «Mein ist die Rache, ich will vergelten»; und wiederum: «Der Herr wird sein Volk richten.» 31 Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

Wir sind wie ein Fahrrad in einer Kiste. Alle Teile sind darin! Aber sie müssen alle noch zusammengesetzt werden. Der Hersteller warnt uns in der Gebrauchsanweisung über falsche Handhabung und gibt uns die richtigen Instruktionen, wie die Montage auszuführen ist. Gott sei Dank für die Bibel, das Handbuch und die Gebrauchsanweisung!

All die Bestandteile der Salbenmischung sind im Garten der Sulamith.

Hi 4,12 «Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, <meine> Braut, ein verschlossener Born, eine versiegelte Quelle. (Fahrrad in der Kiste!) 13 Was dir entsprosst, ist ein Lustgarten von Granatapfelbäumen samt köstlichen Früchten, Hennasträuchern samt Narden, 14 Narde und Safran, Würzrohr und Zimt samt allerlei Weihrauchgewächsen, Myrrhe und Aloe samt allerbesten Balsamsträuchern. 15 Eine Gartenquelle <bist du>, ein Brunnen mit fließendem Wasser und <Wasser>, das vom Libanon strömt.» 16 «Wach auf, Nordwind, und komm, Südwind! Lass duften meinen Garten, lass strömen seine Balsamöle! Mein Geliebter komme in seinen Garten und esse seine köstlichen Früchte!»

Die müssen jetzt nur "zusammengesetzt"* werden! Das Wort "zusammengesetzt" in Heb. 10,25 RELB mit "zusammenkommen"* übersetzt heisst: *G1997 episunagō gē - ep-ee-soon-ag-o-gay' von 1996; eine komplette (An-)Sammlung; speziell eine christliche Versammlung (zur Anbetung): - versammeln (zusammenkommen) zusammen. (Vergleiche auch *Mat 23,37; 24,31; Mk 1,33; 13,27; Lk 12,1; 13,34; 17,37; 2Thes 2,1*).

Allzuoft kommen wir zusammen, ohne dass wir zusammenkommen. Wir bekommen es noch auf die Reihe, unsere Körper im selben Raum zu versammeln, aber unsere Gedanken und unser Geist ist irgendwo anders! Wir müssen "zusammengedrängt" und fest miteinander verbunden werden.

*Ps 122,3 Jerusalem, die du aufgebaut bist als **eine fest in sich geschlossene Stadt**,*

*Eph 4,16 Aus ihm wird der ganze Leib **zusammengefügt und verbunden** durch jedes der Unterstützung <dienende> Gelenk, entsprechend der Wirksamkeit nach dem Mass jedes einzelnen Teils; und <so> wirkt er das Wachstum des Leibes zu seiner **Selbstaufbauung** in Liebe.*

Wenn wir willentlich sündigen (nicht denken wie Gott), nachdem wir die "Erkenntnis" über die gemeinsame, korporative Leibsalbung empfangen haben, ist es wirklich ernstlich gefährlich.

Hebr 10,26 Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig.*

G1922 epignō sis - ip-ig'-no-sis von G1921; Erkenntnis, durch: Folgerung, Verwicklung, Auswirkung, Andeutung, volles: Wahrnehmen, Erkennen, Bestätigen.

Es bleibt kein anderes Opfer mehr übrig, ganz einfach, weil es gar kein anderes Opfer mehr gibt! Jesus ist der Einzige, der uns zusammenfügen kann, weil nur Er Seine Herausgerufene bauen kann!

WAS IST DEIN HAUS?

2Kö 4,2 Da sagte Elisa zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was du im Haus hast! Sie sagte: Deine Magd hat gar nichts im Haus als nur einen Krug Öl.

Diese Frau ist ein Bild der Kirche. Sie hat das "Salböl" im Krug, weiss aber nichts damit anzufangen. Der Prophet instruiert sie, Gefässe zu holen und "nicht wenige"

2Kö 4,3 Da sagte er: Geh hin, erbitte dir Gefässe von draussen, von all deinen Nachbarinnen, leere Gefässe, <aber> nicht zu wenige! 4 Dann geh hinein und schliess die Tür hinter dir und hinter deinen Söhnen zu und giess in all diese Gefässe; und was voll ist, stelle beiseite! 5 Und sie ging von ihm weg und schloss die Tür hinter sich und hinter ihren Söhnen zu. Während sie ihr <die Gefässe>

reichten, goss sie ein. 6 Und es geschah, als die Gefässe voll waren, da sagte sie zu ihrem Sohn: Reiche mir noch ein Gefäss! Er aber sagte zu ihr: Es ist kein Gefäss mehr da. Da kam das Öl zum Stillstand. 7 Und sie kam und berichtete es dem Mann Gottes, und der sagte: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schulden! Du aber und deine Söhne <, ihr> könnt von dem restlichen <Öl> leben.

Diese Gefässe von den Nachbarn können verlagerte Dienste sein. Aber das Grundproblem und die Antwort waren, dass die Heilung ihrer eigenen Schulden in ihren eigenen vier Wänden, und in ihrem eigenen Krug war. Jeden einzelnen Pastor frage ich: "Was hast du in deinem Haus?" – Wir möchten immer wie jemand anders sein. Grosse Leute gehen gebeugt. Kleine Leute tragen Schuhe mit hohen Absätzen. Die Dünnen wollen etwas mehr Gewicht haben und die Dicken wollen dünn werden. Weisse braun und legen sich den ganzen Tag an die Sonne. Schau in den Spiegel. Du bist erstaunlich und wunderbar gemacht.

Ps 139,14 Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.

Sei mutig! Frage den Vater, dir zu zeigen, was für spezielle Gaben in deinem Topf sind. Du bist sehr speziell, ein Original der Schöpfung Gottes.

Pastor, warum gehst du durch alle Lande, um den Willen Gottes für deine Stadt zu finden? Wir schneiden und zimmern und suchen fieberhaft nach dem richtigen Muster. Dann bringen wir eine Nase von einer lokalen Gemeinde dort, einen Arm einer Gemeinde da, nach Hause, nur um ein Monster Frankensteins zu bauen. Da ist kein Leben drin, wenn wir jemandes Vision, mit jemandes andern Teilen nachbauen wollen. Das ist eine falsche Mischung mit einer falschen Salbung.

Unsere Kirchen und Bibelschulen sind gefüllt mit Leuten die nicht gebetet haben, aber von einem zum anderen rennen um zu fragen: "Was ist dran - und was nicht?" Ich deklariere ihnen im Namen des Herrn:

"Hör auf die Schafe zu klonen – und Sorge für deine eigene Offenbarung! Alles was du brauchst, um das Defizit zu stoppen, ist bereits in deinem Haus! Schätze die Bedürfnisse deiner Stadt ein. Stehe vor den Herrn und finde heraus, was Er will das du tun sollst!"

ENTSCULDIGUNGEN:

Der Grund ist, dass hinter jeder Entschuldigung ein Mangel an Verlangen steht. (A.d.Ü. Die Wurzel ist erkaltete Liebe – kein Brennen mehr - Laodizea). Es sieht fast so aus, dass sich die Christen über eine Sache eine gemeinsame Meinung bilden können, nämlich dann, wenn es um "die alte Entschuldigung" geht!

Lk 14,16 Er aber sprach zu ihm: Ein Mensch machte ein grosses Gastmahl und lud viele ein. 17 Und er sandte seinen Knecht zur Stunde des Gastmahls, um den Eingeladenen zu sagen: Kommt! Denn schon ist alles bereit. 18 Und sie fingen alle ohne Ausnahme an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss unbedingt hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt*. 19 Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe hin, sie zu erproben; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt*. 20 Und ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet, und darum kann ich nicht kommen.*

(A.d.Ü. Siehst du? - alle haben einen Geist!). Traurigerweise sind viel zu viele wie Judas, der auch nicht drei Stunden länger warten konnte, bis Jesus richtig aufgehängt und gekreuzigt wurde. Er ging hinaus und erhängte sich selber. Die Schwachheit seiner eigenen Argumentation streckte den Sohn des Verrates der Länge nach hin; er konnte nicht warten.

Hi 14,14 - Wenn ein Mann stirbt, wird er etwa wieder leben? - Alle Tage meines Dienstes wollte ich harren, bis meine Ablösung käme!

Abraham konnte nicht warten, nahm die Verheissung selber in die Hand, zeugte einen Sohn, der aussah wie der Sohn der Verheissung, dann aber zu seinem

eigenen Widersacher wurde. Das Problem war, dass Ismael ein fremdes Herz hatte, das Herz seiner Mutter!

Jesus sagte, dass die Probleme damit begannen, als jeder in Seinem Gleichnis in Lukas 14, in der falschen Einsicht mitging, mit der Beipflichtung, dass sie alle begannen, sich zu entschuldigen*.

*G3868 paraiteomai - par-ahee-teh'-om-ahee von G3844 und die Mitte von G154; zu erbitten von, das heisst, ablehnen, missbilligen, abfallen, meiden, ausweichen: - vermeiden, Ausreden (machen), verweigern, zurückweisen. Siehe auch:

*Hebr 12,25 **Seht zu, dass ihr den nicht abweist*, der da redet!** Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Weisungen gab: wieviel mehr wir <nicht>, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her <redet>!*

Diejenigen die Ausreden machen, flüstern in den Ecken. Sie stehen zwar zur Seite, aber werden nicht genügend nahe kommen, um selber mit der korporativen Salbung eingerieben zu werden.

"ICH WERDE LIEBER MEINEN BESITZ ZÄHLEN"

Die erste Entschuldigung beschreibt zu viele Christen der reichen Industrienationen. (A.d.Ü. Ich habe vom Original "American Christians" abgeändert). Sie kauften und bezahlten die Rechnung der "materiellen Dinge", bevor sie sahen was es wirklich war. Sie sind getäuscht, beschwindelt und hintergangen worden, durch geldsammelnde, geistliche Schwindler, welche das Wort Gottes bestochen und verkauft haben.

*2Kor 2,17 Denn wir treiben keinen Handel mit dem Wort Gottes wie **die meisten**, sondern wie aus Lauterkeit, sondern wie aus Gott reden wir vor Gott in Christus.*

Beide, der Betrüger und der Betrogene haben es nötig, die Bibel zu lesen. Ein Mann der nicht liest kann nicht denken. Was du in fünf Jahren sein wirst, wird das Resultat der Bücher sein, die du heute liest, und der Leute, mit denen du eine intime Verbindung hast.

"ICH MUSS ETWAS ANDERES, WICHTIGERES FÜR MICH MACHEN"

Die zweite Entschuldigung, handelt von den Predigern und Gläubigen, die sich selber in der Komfortzone etabliert haben. Viele von ihnen sind bestätigte Leiter der Pfingstbewegung und der fünffachen Dienste. Aber sie weigern sich jetzt mitzugehen, und Ihn in Seiner Königsherrschaft kennen zu lernen. Prediger, die in diesem System für oder wegen des Geldes sind, halten die Leute in einem konstanten Bedarf, dass sie immer und immer wieder kommen um erneut "befreit" und "errettet" zu werden.... und ihre Bezahlung ist gut! Die Leute lassen dich das Öl übergießen (der Leuchter), Brot brechen (der Tisch), und machen Räucherwerk (goldener Altar), solange bis du damit aufhörst. Ich weiss wie ich in den Gaben des Geistes gehen kann, ich kann die Schrift auslegen, und ich bin auch ein prophetischer Psalmist. – Die alle haben ihren "Platz". Ich aber lehre lieber den korporativen Mann - es zu tun! Das ist die einzig wahre Erfüllung des Rufes eines Apostels, Propheten, Evangelisten, Pastor und Lehrers. Nach Epheser 4,12:

*Eph 4,11 Und {er} hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 **zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi.***

"ICH BIN MIT ETWAS (JEMAND) WICHTIGEREM VERHEIRATET - ALS GOTT"

Die dritte Entschuldigung beschreibt Leute, die eine/n Geliebte/n, Familie, Job, oder eine religiöse Organisation geheiratet haben. Durch das Fordern und Festhalten dieses Anspruches, erklären und zeigen wir, dass wir es bevorzugen, zwischen den Brüsten dieses verdorrten Hurensystems zu ruhen, unsere Gaben und unseren Ruf ausserhalb des Bundes zu prostituieren, anstelle der Nahrung von El-Shaddai zu leben. Gott möge das verhindern!

Nicht verstehend, was es mit der Königsherrschaft Gottes auf sich hat, denkt das "Kirchenvolk", dass es eine Wahl hat*. In Tat und Wahrheit gibt es einen Plan A! und es gibt einen Plan A! - Das ist richtig, es gibt keinen Plan B! (A.d.Ü. nach Kelley Varner "in den USA", ich denke es gilt überall!).

Jon 1,3 Aber Jona machte sich auf, um nach Tarsis zu fliehen, weg vom Angesicht des HERRN. Und er ging nach Jafo hinab, fand ein Schiff, das nach Tarsis fuhr, gab den Fahrpreis dafür und stieg hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weg vom Angesicht des HERRN.

Jona, du gehst nach Ninive! Du wirst lernen, deine Vorurteile aufzugeben, und an der gemeinsamen Salbung teilzunehmen. Im ersten Plan, im "Plan A" wird Gott den Fahrpreis für dich bezahlen. Im "anderen Plan A" musst du den Fahrpreis selber bezahlen – aber so oder so gehst du nach Ninive, es gibt einen "Anschlussflug"!

Du kannst erkennen, wenn ein Mann oder eine Frau von Gottes Wort wegläuft – er/sie ist wie Jona - einen Sturm für alle anderen herbeiführend.

Verunstate nicht Sein Angesicht und die Korporative Salbung (Person), durch Befriedigung deiner eigenen Unsicherheiten und deinem Individualismus.

Jes 52,14 Wie sich viele über dich entsetzt haben - so entstellte war sein Aussehen, mehr als das irgendeines Mannes, und seine Gestalt mehr als die der Menschenkinder.

Falls du es immer noch nicht begriffen hast, musst du nun zur Kenntnis nehmen, dass dich Gott versucht umzubringen und ebenso versucht es der Teufel. Einer dieser "Tode" führt direkt zum Leben; der andere führt zum wirklichen Tod!

Du wirst so oder so sterben, egal was du tust. So sei nun wie der alte Prophet Simeon.

Lk 2,27 Und er kam durch den Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, 28 da nahm auch er es in seine Arme und lobte Gott und sprach: 29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; 30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen, 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen:

Seine alten Füße waren in das eine Zeitalter gesetzt, aber in seinen Armen hielt er das kommende – den Christus Jesus, den Messias.

Dieser weise Mann wurde vom Heiligen Geist gelehrt, dass er nicht sterben würde, bevor er den Christus des Herrn gesehen habe.

Lk 2,26 Und ihm war von dem Heiligen Geist eine göttliche Zusage zuteil geworden, dass er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Wenn du die kollektive Salbung des korporativen Christus, welcher alle Zeitalter durchdringt, siehst und verstehst, wirst du den richtigen Tod, wie der alte Simon, sterben.

DU BIST DIESEN WEG NOCH NIE ZUVOR GEGANGEN

Alles auf Erden ist einer Beschleunigung unterworfen. Es brauchte 400 Jahre um durch den Vorhof zu gehen! Von Luther nach "Pfingsten" 1517-1906, und nur 50 Jahre, um durch das Heiligtum zu gehen.

JESUS KOMMT!

Aber solange wir uns nicht verändert haben, kann Jesus nicht auf diesen Planeten zurückkommen. Zuerst muss geschehen was in der Schrift steht:

1. Ps 110,1 Ein Psalm Davids. Der HERR sprach zu meinem Herrn: "Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."

Hebr 10,12 Dieser aber hat {ein} Schlachtopfer für Sünden dargebracht und sich für immer gesetzt zur Rechten Gottes. 13 Fortan wartet er, bis seine Feinde hingelegt sind als Schemel seiner Füße.

Rassismus und alle anderen Vorurteile sind Feinde der Herrlichkeit und

"Einsheit".

2. *Apg 3,19 So tut nun Busse und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn 20 und er den euch vorausbestimmten Jesus Christus sende! 21 Den muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.*

Joe 2,25 Und ich werde euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger und der Nager gefressen haben, mein grosses Heer, das ich gegen euch gesandt habe.

Es ist in dieser Zeit, wo der Herr die Jahre zurückerstatten wird.

3. *Eph 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einsheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmass des Wachses der Fülle Christi.*

Die Kirche kommt in die volle Mannesreife, die korporative Salbung, des ganzen und genauen Wesens des Gottessohnes, und zum Vollwuchs des Christus. Das kann nur durch die Salbenmischerfunktion des fünffältigen Dienstes geschehen, in dem Pressens und Vereinens der Heiligen zum Dienst, in der Kraft der "Einsheit". Das ist das Herz der korporativen Salbung – der Person!

4. *Joe 3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgiessen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. 2 Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgiessen. 3 Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. 4 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der grosse und furchtbare. 5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.*

Der himmlische, verheiratete Mann empfängt den Früh- und Spätregen. Beide werden ausgegossen in das "Erste", eine "Erstfrucht-Kompanie-Gottes" und des Lammes,

Jak 5,7 Habt nun Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn! Siehe, der Bauer wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangt.

Offb 14,1 Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144'000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144'000, die von der Erde erkaufte waren. 4 Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkaufte worden. 5 Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

Diese Nachricht der Wiedervereinigung ist eine der härtesten zu proklamieren. Warum? Die Leute mögen es, Predigten zu hören, die gegen den Teufel oder gegen irgendeine Organisation gerichtet sind. Predigten und Nachrichten die gegen etwas oder gegen jemanden gerichtet sind, sind in der Regel feurig und spannend. – Ich stelle jedem Prediger eine einfache Frage: "Für was stehst du?" Das Volk mag keine Anweisungen der Korrektur, Worte, die für eigenes und korporatives Mitdenken (Busse) aufrufen, in und gegen Gewohnheiten und Taten. Die Menschen mögen keine Veränderung, aber genau das ist der Kern

der Sache, die Veränderung – verändert werden!

2Kor 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

WAS BLEIBT ZU TUN?

Jos 3,3 und sie befahlen dem Volk: Sobald ihr die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, seht, wenn die Priester, die Leviten, sie aufheben, dann sollt ihr von eurem Ort aufbrechen und ihr nachfolgen. 4 Doch soll zwischen euch und ihr ein Abstand von etwa zweitausend Ellen sein. Ihr dürft euch ihr nicht nähern. Nur dann werdet ihr den Weg erkennen, den ihr gehen sollt; denn ihr seid den Weg bisher noch nicht gegangen.

Die Kirche ist aus Ägypten herausgeführt und in die Wüste geführt worden. Moses der Hirte hat seinen Stab dem Joshua, dem Soldaten übergeben. Eine dritte Taufe liegt vor uns. Zur Zeit der Welt-Ernte ist der Strom überflutet. Da gibt es einen korporativen Mann mit einer Salbung die viele Gesichter hat, und welche begonnen hat, sich selber umzurühren. Die Gewürze haben zu kochen und sich zu vermischen begonnen. Wenn du Prediger siehst, die mit Blut und Öl geheiligt wurden, halte dich fest an der gleichen Last und halte die Arche Gottes hoch, die Herrschaft Jesus, dann wirst du Seine Zeit kennen und wissen, wann es Zeit ist aufzustehen und zu gehen.

STEHE AUF VON... UND FOLGE IHM NACH!

Komme aus deiner Vergangenheit heraus, von deinen Ansichten und deinem Unglauben, von deinem Zaudern und Zögern, von deinem Neid und deiner Eifersucht, deiner Bitterkeit und deinen Ängsten und Sorgen, von deinen Entschuldigungen, von deinen Gefühlen und Untauglichkeit...

-Stehe auf und verlasse deinen Individualismus.

-Bringe dein Gewürz und lass dich vermischen.

An einem alten robusten Kreuz ausserhalb und nahe der Stadt Jerusalem, hat Jesus von Nazareth den Vorhang zerrissen, so wie die Bundeslade den Jordan entzwei teilte.

Jos 3,16 da blieb das von oben herabfliessende Wasser stehen. Es richtete sich auf <wie> ein Damm, sehr fern, bei der Stadt Adam, die bei Zaretan <liegt>. Und das <Wasser>, das zum Meer der Steppe, dem Salzmeer, hinabfloss, verlief sich völlig. So zog das Volk hindurch, gegenüber von Jericho.*

*H6868 tserê dâ h - tserê dâ thâ h, gemeint zu durchbohren, stechen, Tseredah ein Ort in Palästina: - Zereda, Zeredathah.

Das vollendete Werk unseres Retthüters, dessen Seite durchstossen wurde, hat alle Hindernisse, die bis zu Adam zurückreichen, durchstossen, durchgetrennt! Jetzt, heute nach 2'000 Schritten – 2'000 Jahre später, ein korporativer Mann, mit einer königlicher Krone auf seinem Haupt, und die königlichen Gewänder um seinen vielgliedrigen Leib, hat die zusammenvermischte Salbung (Person) nach der Kunst des Salbenmischers (Jesus). Er ist aufgefahren in all Seiner Herrlichkeit, und Er ist dabei, das Land der Verheissung zu besitzen (und besetzen)!

Du selber bist ein wichtiger Bestandteil, ein Hauptgewürz, ein notwendiges Teil, ein lebendiger Bestandteil in dieser gegenwärtigen Bewegung Gottes hier auf Erden.

General Josua, *Yehosua* der Kapitän unserer Errettung, spricht zu dir, wenn du Ohren hast zu hören:

Jos 3,5

Heiligt euch! Denn morgen wird der HERR in eurer Mitte Wunder tun.

>>ENDE<<